OESTERREICHISCHER



HOCHSCHULEN-KALENDER

Pawlicki I 30

Fromme's Oesterreichischer

Hochschulen - Kalender

für

Professoren und Studirende

für das Studienjahr

1884/85.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Auf Grund amtlicher Quellen

herausgegeben

von

Dr. GEORG MANN.





WIEN.

DRUCK UND VERLAG VON CARL FROMME

K. K. HOFBUCHDRUCKEREI

II. Glockengasse 2.

Zur Beachtung!

Berichtigungen oder Ergänzungen des aufgenommenen statistischen Materiales, sowie sonstige Wünsche, betreffend den Inhalt des Kalenders, werden erbeten und dankbar entgegengenommen von der „Redaction von Fromme's Oesterr. Hochschulen-Kalender" per Adresse k. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien, II. Glockengasse 2.

Vorwort.

Der XXI. Jahrgang von Fromme's Oesterreichischer Hochschulen-Kalender, den wir hiermit den akademischen Kreisen übergeben, weist gegenüber seinen Vorgängern nicht unwesentliche Veränderungen auf.

Schon der Titel hat sich von „Studenten-Kalender" in „Hochschulen-Kalender für Professoren und Studierende" verwandelt und kennzeichnet hiermit im Allgemeinen die Wandlung, die das Buch selbst erfahren hat. Während nämlich in den früheren Jahrgängen nur der Abschnitt über die Studenten-Vereine alle österreichischen Hochschulen umfasste, der übrige Theil des Buches aber lediglich die in Wien bestehenden Hochschulen behandelte, sind diesmal alle in Oesterreich bestehenden Hochschulen, und zwar sowohl Universitäten als Techniken, und die Hochschule für Bodencultur gleichmässig und, wie wir hoffen, erschöpfend aufgenommen worden.

Bei den einzelnen Hochschulen hat sich die Redaction — und auch dies ist eine Aenderung gegenüber den Vorjahren — zunächst nicht darauf beschränkt, lediglich die Namen und die akademische Stellung der einzelnen Docenten anzuführen, sondern bei allen Lehrkräften auch die Vorlesungen, die dieselben in diesem Studienjahre, oder mindestens

im Winter-Semester 1884/85 abhalten werden, angeführt. Hierdurch dürfte der Kalender auch für Professoren und überhaupt für alle akademischen Kreise einen besonderen Werth erhalten haben, da derselbe eine Uebersicht über die Thätigkeit der Fachgenossen an allen österreichischen Hochschulen ermöglicht — eine Uebersicht, die bisher schon der sprachlichen Verschiedenheit in den betreffenden Programmen halber schwer zu erhalten war.

Den Studirenden dürfte es insbesondere als willkommene Neuerung erscheinen, dass zum erstenmale eine ziemlich erschöpfende Uebersicht der Stipendien, mit denen die verschiedenen Hochschulen dotirt sind, aufgenommen wurde.

Auch in dem umgearbeiteten „Führer und Rathgeber" dürften sie manchen praktischen Wink finden, der sie vor Zeitverlust oder unrichtigen Schritten schützt. Und nicht zum Mindesten hat auch für sie dieser Kalender dadurch gewonnen, dass er alle österreichischen Hochschulen umfasst, somit ein wirklich österreichischer Hochschulen-Kalender geworden ist und hierdurch die gegenseitige Annäherung, wenigstens aber den Uebertritt von der einen zur andern erleichtert.

Und so möge denn diesem Kalender auch in seiner neuen Gestaltung die Sympathie seines alten Leserkreises unverändert zugewandt bleiben und er auch in den neuen Kreisen, für deren Gebrauch er berechnet ist, wohlwollende Aufnahme finden.

Wien, im September 1884.

Redacteur und Verleger.

Inhalt.

Geburtstage

Sr. Majestät des Kaisers und der kais. Familie.

Franz Joseph der Erste (Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen etc., geboren zu Schönbrunn am 18. August 1830; trat am 2. December 1848 die Regierung der österreichischen Monarchie an und wurde 8. Juni 1867 zu Ofen als König von Ungarn gekrönt.

Gemalin: Elisabeth (Eugenia Amalia), Tochter des Herzogs Max in Baiern, geb. zu Possenhofen am 24. December 1837, vermält am 24. April 1854 zu Wien.

Kinder:

1. Gisela (Louise Maria), geboren am 12. Juli 1856, vermält am 20. April 1873 mit Leopold, Prinz von Baiern.

2. Rudolph (Franz Carl Joseph), des Kaiserthums Oesterreich Kronprinz und Thronfolger, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen etc., k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Vice-Admiral, geb. am 21. August 1858, vermält am 10. Mai 1881 mit Erzherzogin Stephanie, Tochter des Königs der Belgier, Leopold II., geb. am 21. Mai 1864;

Tochter: Elisabeth (Marie, Henriette, Stephanie, Gisela), geboren zu Laxenburg am 2. September 1883.

3. Maria Valeria, geboren am 22. April 1868.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

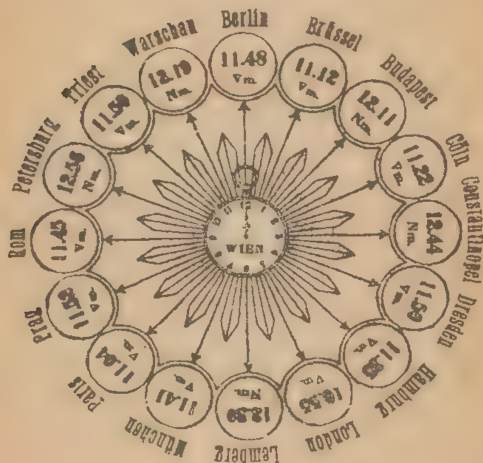
1. Carl (Ludwig Joseph Maria), k. k. Feldmarschall-Lieutenant etc. etc., geboren am 30. Juli 1833. Dritte Gemalin Maria Theresia Immaculata, Infantin von Portugal, geboren am 24. August 1855.

Kinder: Franz Ferdinand, geb. am 18. December 1863.
Otto Franz Joseph, geb. am 21. April 1865.
Ferdinand Carl Ludwig, geb. am 27. Dec. 1868.
Margaretha Sophia, geb. am 13. Mai 1870.
Maria Annunciata, geb. am 31. Juli 1876.
Elisabeth Amalia, geb. am 7. Juli 1877.

2. Ludwig (Joseph Anton Victor), k. k. General-Major etc. etc., geboren am 15. Mai 1842.

Wenn es in Wien 12 Uhr Mittag ist,

so ist es in den Städten:



Kalendarium für das Schuljahr 1884/85.

Vom 1. September 1884 bis 31. December 1885.

Das Jahr 1885

ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen,
von denen 66 Sonn- und Feiertage.

Anfang der vier Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang: 20. März 11 Uhr 35 Minuten Morgens, Tag und Nacht gleich.

Sommer-Anfang: 21. Juni 7 Uhr 56 Minuten Morgens, längster Tag und kürzeste Nacht.

Herbst-Anfang: 22. September 10 Uhr 21 Minuten Abends, Tag und Nacht gleich.

Winter-Anfang: 21. December 4 Uhr 33 Minuten Abends, kürzester Tag und längste Nacht.

Finsternisse.

Im Jahre 1885 werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, doch wird in unseren Gegenden nur die erste Mondesfinsterniss theilweise sichtbar sein.

I. Ringförmige Sonnenfinsterniss am 16. März.

II. Partielle Mondesfinsterniss am 30. März. Anfang der Finsterniss um 4 Uhr 4 Minuten Abends. Ende der Finsterniss um 7 Uhr 16 Minuten Abends.

III. Totale Sonnenfinsterniss am 8. und 9. September.

IV. Partielle Mondesfinsterniss am 24. September.

Gerichts-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. Von Weihnachten bis zu heil. drei Könige. Vom Palmsonntage bis Ostermontag. Die drei Bitttage in der Kreuzwoche. Vom Frohnleichnamstage bis zum folgenden Donnerstage.

September (Herbstm.), 30 Tage. **1884.**

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
M.	1	Aegidius	Aegidius	20	Samuel	11	
D.	2	Stephan K.	Absolon	21	Thaddäus	12	
M.	3	Seraphine	Mansuet	22	Agathonicus	13	
D.	4	**Rosalia**	**Rosalia**	**23**	**Lupus**	14	
F.	5	**Laurentius** 🌕	**Herkules**	**24**	**Eutyches**	15	
S.	6	**Magnus**	**Magnus**	25	Bartholom.	16	*49. S.*

Niemand kann zweien Herren dienen. Matth. 6, 24–34.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
S.	7	**E 14** Regina	**E 13 Tr.** R	26	**G 13** Adrian	17	
M.	8	**Maria Geb.**	**Maria Geb.**	27	Poemen	18	
D.	9	**Gorgonius**	**Gorgonius**	**28**	**Moses Ath.**	19	
M.	10	Nikol. v. T.	Jodocus	29	Johannes E.	20	
D.	11	**Prot. u. Hyac.**	**Protus**	**30**	**Alexander**	21	
F.	12	**Macedonius** 🌗	**Syrus**	**31**	**Gürtel Maria**	22	
S.	13	Maternus	Maternus	1	**Sept.** Sym.	23	*50. S.*

Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7, 11–17.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
S.	14	**E 15 Mar. N.**	**E 14 Tr.** †-E.	2	**G 14** Mamas	24	*Selich.*
M.	15	**Nikodemus**	**Nikomedes**	3	**Anthimus**	25	
D.	16	**Ludmilla**	**Euphemia**	4	**Babylas**	26	
M.	17	**Quat., Hild.** †	**Lambert**	5	**Zacharias**	27	
D.	18	**Thomas v. V.**	**Titus**	6	**Michael Erz.**	28	
F.	19	**Januar.** 🌑 †	**Sidonia**	7	**Sozon**	29	*V. d. N*
S.	20	Eustachius †	Fausta	8	**Maria Geb.**	1	**T. Nj.**

Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14, 1–11.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
S.	21	**E 16** Matth.	**E 15 Tr.** M.	9	**G 15** Joachim	2	*2. Fest*
M.	22	**Mauritius**	**Moritz**	10	**Menodora**	3	*F., G.*
D.	23	**Thekla**	**Thekla**	11	**Theodora**	4	
M.	24	**Rupertus**	**Gerhard**	12	**Autonomus**	5	
D.	25	**Cleophas**	**Cleophas**	13	**Cornelius H.**	6	
F.	26	**Cyprian**	**Cyprian**	14	**†-Erhöhung**	7	
S.	27	**Cosm. u. D.** 🌓	**Adolf**	15	**Nicetas**	8	*2. Sab.*

Vom grössten Gebote. Matth. 22, 34–46.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
S.	28	**E 17** Wenzel	**E 16 Tr.** W.	16	**G 16** Euph.	9	*V. d. V.*
M.	29	**Michael Erz.**	**Michael Erz.**	17	**Sophie**	10	***Vers. f.***
D.	30	Hieronymus	Hieronymus	18	Eumenius	11	

🌕 5. Mittags 12 Uhr 1 M. | 🌑 19. Morgens 10 Uhr 43 M.
🌗 12. Morgens 9 Uhr 22 M. | 🌓 27. Morgens 11 Uhr 26 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 41 Minuten ab.

Kronlands-Feiertage: 24. Rupertus, Salzburg. — 28. Wenzeslaus, Böhmen. — 29. Michael, Galizien (mit Ausnahme des Krakauer Bezirkes). — 30. Hieronymus, Dalmatien.

September.

October.

October (Weinmonat), 31 Tage. 1884.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
M.	1	Remigius	Benignus	19	Quat., Trop.	12	
D.	2	Leodegar	Leodegar	20	Eustathius	13	
F.	3	Candidus	Candidus	21	Codratus	14	
S.	4	Franz Ser. 🌝	Franz Ser.	22	Phokas	15	*3. S., L.*

Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	5	**E 18 Rkzfst.**	**E 17 Tr.** Fid.	23	**G 17** Joh. T.	16	*2. Fest*
M.	6	Bruno	Friederike	24	Thekla	17	*Tekuf.*
D.	7	Justina	Amalia	25	Euphrosine	18	
M.	8	Brigitta	Pelagia	26	Johann Ev.	19	
D.	9	Dionysius	Dionysius	27	Callistratus	20	
F.	10	Franz Borgia	Gereon	28	Chariton	21	*Palmf.*
S.	11	Nikasius ☾	Burkhard	29	Cyriacus	22	*Lb.-F.*

Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22, 1—14.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	12	**E 19** Maxim.	**E 18 Tr.** M.	30	**G 18** Gregor	23	*Gesetz.*
M.	13	Coloman	Eduard	1	**Oct. A. u. R.**	24	
D.	14	Calistus	Callistus	2	Cyprian	25	
M.	15	Theresia	Hedwig	3	Dionysius	26	
D.	16	Gallus Abt	Gallus	4	Hierotheus	27	
F.	17	Hedwig	Florentin	5	Charitine	28	
S.	18	Lucas Ev.	Lucas Ev.	6	Thomas Ap.	29	*5. Sab.*

Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4, 47—54.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	19	**E 20 Kwf.** ●	**E 19 Tr.** F.	7	**G 19** Sergius	30	*R. Ch.*
M.	20	Felician	Wendelin	8	Pelagia	1	**Mar.**
D.	21	Ursula	Ursula	9	Jacob Ap.	2	
M.	22	Cordula	Cordula	10	Eulampius	3	
D.	23	Joh. Capist.	Severinus	11	Philipp Ap.	4	*Fast.*
F.	24	Raphael Erz.	Salome	12	Probus	5	
S.	25	Crysanthom.	Wilhelmine	13	Carpus	6	*6. Sab.*

Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	26	**E 21** Amandus	**E 20 Tr.** Ev.	14	**G 20** Nazar.	7	
M.	27	Frumentius ☽	Sabina	15	Lucian	8	*Fast.*
D.	28	Simon u. Juda	Sim. u. Juda	16	Longinus	9	
M.	29	Narcissus	Narcissus	17	Hoseas	10	
D.	30	Claudius	Claudius	18	Lucas Ev.	11	
F.	31	Wolfgang †	**Reform.-F.**	19	Joel Proph.	12	

🌝 4. Abends 11 Uhr 6 M. | ● 19. Morgens 1 Uhr 37 M.
☾ 11. Abends 3 Uhr 35 M. | ☽ 27. Morgens 6 Uhr 0 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 48 Minuten ab.

Kronlands-Feiertag: 15. Hedwig, Schlesien.

November (Winterm.), 30 Tage. **1884.**

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
S.	1	**Aller Heil.**	**Aller Heil.**	20	Artemius	13	*7. Sab.*
		Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15–22.					
S.	2	**E 22** Justus	**E 21 Tr.** A. S.	21	**G 21** Hilarion	14	
M.	3	Aller Seel. 🌕	Gottlieb	22	Acerbius	15	
D.	4	Carl Borrom.	Emerich	23	Jacob Ap.	16	
M.	5	Emerich	Blandine	24	Arethas	17	
D.	6	Leonhard	Erdmann	25	Marcian	18	
F.	7	Engelbert	Malachias	26	Demetrius	19	
S.	8	Gottfried	Severus	27	Nestor	20	*8. Sab.*
		Von des Obersten Tochter. Matth. 9, 18–26.					
S.	9	**E 23** Theodor	**E 22 Tr.** Th.	28	**G 22** Steph.	21	
M.	10	Andreas A. 🌗	Probus	29	Anastasia	22	
D.	11	Martin L.	Martin	30	Zenobius	23	
M.	12	Kunibert	Jonas	31	Stachys	24	
D.	13	Stanislaus	Briccius	1	**Nov.** Cosm.	25	
F.	14	Venerand	Levinus	2	Acindynus	26	
S.	15	**Leopold**	**Leopold**	3	Acepsymas	27	*9. S. V.*
		Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31–35.					
S.	16	**E 24** M. Sch.	**E 23 Tr.** O.	4	**G 23** Joann.	28	
M.	17	Gregor Th. 🌑	Hugo	5	Galaction	29	
D.	18	Odo Abt	Gelasius	6	Paulus	30	*R. Ch.*
M.	19	Elisabeth	Elisabeth	7	Hieronymus	1	**Kisl.**
D.	20	Felix v. V.	Edmund	8	Erz. Michael	2	*A. d. G.*
F.	21	Maria Opf.	Maria Opfer.	9	Onesiphor	3	
S.	22	Cäcilia	Cäcilia	10	Erastus	4	*10. S.*
		Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15–28.					
S.	23	**E 25** Clemens	**E 24 Tr.** Cl.	11	**G 24** Victor	5	
M.	24	Johann v. Kr.	Emilie	12	Johann El.	6	
D.	25	Katharina 🌓	Katharina	13	Joh. Chrys.	7	
M.	26	Konrad	Konrad	14	Philipp Ap.	8	
D.	27	Virgilius	Günther	15	Fasten-Anfg.	9	
F.	28	Sosthenes	Rufus	16	Matthäus Ev.	10	
S.	29	Saturnin	Walter	17	Gregor Th.	11	*11. S.*
		Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21, 25–33.					
S.	30	**E 1 Advts.**	**E 1 Advts.**	18	**G 25** P. u. R.	12	

🌕 3. Morgens 9 Uhr 42 M. | 🌑 17. Abends 7 Uhr 17 M.
🌗 10. Morgens 0 Uhr 18 M. | 🌓 25. Abends 11 Uhr 21 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 16 Minuten ab.

Kronlands-Feiertage: 2. Justus, Triester Gebiet. — 15. Leopold, Niederösterreich.

November.

December.

December (Christm.), 31 Tage. 1884.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
M.	1	Eligius	Longinus	19	Abadius	13	
D.	2	Bibiana ⊕	Aurelia	20	Gregor v. D.	14	
M.	3	Franz X. †	Cassian	21	Maria Eintr.	15	
D.	4	Barbara	Barbara	22	Philemon	16	
F.	5	Sabbas Abt †	Abigail	23	Amphilochus	17	
S.	6	Nikolaus B. †	Nikolaus	24	Katharina	18	12. S.

Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11, 2–10.

S.	7	**E 2 Advts.**	**E 2 Advts.**	25	**G 26** Clem.	19	
M.	8	**Maria Em.**	**Busstag**	26	Georg P.	20	B.u.R.
D.	9	Leokadia ☾	Joachim	27	Jacob	21	
M.	10	Judith †	Judith	28	Stephan	22	
D.	11	Damasus	Damasus	29	Paramon	23	
F.	12	Maxentius †	Epimachus	30	Andreas Ap.	24	Lichta
S.	13	Lucia †	Lucia	1	**Deo.** Nahum	25	13. S.

Die Juden sandten Priester und Leviten zu Johannes. Joh. 1, 19–28.

S.	14	**E 3 Advts.**	**E 3 Advts.**	2	**G 1 Advts.**	26	
M.	15	Cälian	Ignaz	3	Sophon	27	
D.	16	Adelheid	Ananias	4	Barbara	28	
M.	17	Quat., L. ● †	Lazarus	5	Sabbas	29	
D.	18	Gratianus	Wunibald	6	Nikolaus	30	R. C.
F.	19	Nemesius †	Abraham	7	Ambrosius	1	**Teb.**
S.	20	Liberatus †	Ammon	8	Patapius	2	14. S.

Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3, 1–5.

S.	21	**E 4 Advts.**	**E 4 Advts.**	9	**G 2 A. M. E.**	3	
M.	22	Beata	Beata	10	Menas	4	
D.	23	Dagobert	Dagobert	11	Daniel St.	5	
M.	24	Adam u. E. †	Adam u. Eva	12	Spiridion	6	
D.	25	**Christf.** ☽	**Weihnacht.**	13	Eustratius	7	
F.	26	**Steph. M.**	**Steph. M.**	14	Quat., Thyrs.	8	
S.	27	Johann Ev.	Johann Ev.	15	Eleutherius	9	15. S.

Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2, 33–40.

S.	28	**E** Unsch. Kin.	**E** Unsch. Kin.	16	**G 3 Advts.**	10	F.B.J.
M.	29	Thomas B.	Jonathan	17	Urväter	11	
D.	30	David K.	David K.	18	Sebastian	12	
M.	31	Sylvester	Gottlob	19	Quat., Bonif.	13	

⊕ 3. Abends 8 Uhr 5 M. | ● 17. Abends 2 Uhr 30 M.
☾ 9. Abends 0 Uhr 36 M. | ☽ 25. Abends 2 Uhr 27 M.

Der Tag nimmt bis 21. um 18 Min. ab, dann bis Ende um 5 Min. zu.

Januar (Eismonat), 31 Tage. **1885.**

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
D.	1	**Neujahr** 🌕	**Neuj. C. B.**	20	Ignaz M.	14	
F.	2	**Makarius**	**Abel u. Seth**	21	**Juliana**	15	
S.	3	**Genovefa**	**Enoch**	22	**Anastasia**	16	*16. S.*
Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2, 19 23							
S.	4	**D** Titus B.	**D** Isabella	23	**G 4. Adv.**	17	
M.	5	**Telesphor.**	**Simeon**	24	**Fast.-E., E.**	18	*Tebet*
D.	6	**Heilig. 3 K.**	**Er. Chr.**	25	**Geb. Chr.**	19	
M.	7	**Valentin**	**Isidor**	26	**Mutter G.**	20	
D.	8	**Severin** ☾	**Erhard**	27	**Stef. Märt.**	21	
F.	9	**Julian**	**Martial**	28	2000 Märtyr.	22	
S.	10	Paul Eins.	Paul Eins.	29	Unsch. Kind	23	*17. S.*
Als Jesus zwölf Jahre alt war. Luc. 2, 42–52.							
S.	11	**D 1 Ep.** Hil.	**D 1 Ep.** M.	30	**G** Anysia	24	
M.	12	**Ernestus**	**Reinhold**	31	**Melania**	25	
D.	13	Hilarius	Hilarius	1	**Neuj. 1885**	26	
M.	14	**Felix**	**Felix**	2	**Sylvester**	27	
D.	15	**Maurus**	**Maurus**	3	**Malachias**	28	
F.	16	Marcellus ●	Marcellus	4	**70 Apostel**	29	
S.	17	**Anton Eins.**	**Anton Eins.**	5	Theopempt	1	**Sch.**
Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2, 1–11.							
S.	18	**D 2 Ep. NJ.**	**D 2 Ep.** Pr.	6	**F Er. Chr.**	2	
M.	19	**Kanutus**	**Sara**	7	**Johann d. T.**	3	
D.	20	**Fab. u. Seb.**	**Fab. u. Seb.**	8	**Georg Chos.**	4	
M.	21	**Agnes J.**	**Agnes**	9	**Polynuctus**	5	
D.	22	**Vincenz**	**Vincenz**	10	**Gregor Nyss.**	6	
F.	23	Maria Verm.	Emerentia	11	Theodosius	7	
S.	24	Timotheus ☽	Timotheus	12	Tatiana	8	*19. S.*
Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8, 1–13.							
S.	25	**D 3 Ep.** P.	**D 3 Ep.** P.	13	**F 1 Triod.**	9	
M.	26	Polykarpus	Polykarpus	14	Zachäus	10	
D.	27	**Johann Chr.**	**Johann Chr.**	15	**Pauli Theb.**	11	
M.	28	Carl d. Gr.	**Carl d. Gr.**	16	**Petri Kett.**	12	
D.	29	**Franz Sal.**	**Valerius**	17	**Anton d. Gr.**	13	
F.	30	Martina 🌕	**Adelgunde**	18	**Athanasius**	14	
S.	31	Petrus Nol.	**Virgilius**	19	**Makar. v. A.**	15	*20. S*

🌕 1. Morgens 6 Uhr 32 M. | ● 16. Morgens 9 Uhr 42 M
☾ 8. Morgens 4 Uhr 42 M. | ☽ 24. Morgens 2 Uhr 32 M
🌕 30. Abends 5 Uhr 25 Minuten

Der Tag nimmt um 1 Stunde zu

Januar.

Februar.

Februar (Thaumon.), 28 Tage. 1885.

Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20, 1–16.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	1	**D Sept.** Ign	**D Sept.** Br.	20	**F Sept.** E	16	
M.	2	**Mar. Licht.**	**Mar. Rein.**	21	Maximus	17	
D.	3	Blasius B.	Blasius	22	Timotheus	18	
M	4	Veronica	Veronica	23	Clemens M.	19	
D.	5	Agatha	Agatha	24	Xena	20	
F.	6	Dorothea ☾	Dorothea	25	Gregor Th.	21	
S.	7	Romuald	Richard	26	Xenophon	22	*21. S.*

Vom Sämann und Samen. Luc. 8, 4–15.

S.	8	**D Sexag.** J.	**D Sexag.** S.	27	**F Sex.** J.	23	
M.	9	Apollonia	Apollonia	28	Ephraim	24	
D.	10	Scholastica	Gabriel	29	Ignatius	25	
M.	11	Desiderius	Euphrosine	30	Basilius	26	
D.	12	Eulalia	Eulalia	31	Cyr. u. J	27	
F	13	Katharina N.	Kastor	1	**Febr.** T.	28	
S.	14	Valentin	Valentin	2	**Mar.** R.	29	*22. S.*

Jesus heilt einen Blinden Luc. 18, 31–42.

S.	15	**D Quinq.** ●	**D Quin.** F.	3	**F** Sim. F. A.	30	*R. Ch.*
M.	16	Juliana	Juliana	4	Isidor	1	**Adar**
D.	17	Fastnacht, C.	Constantia	5	Agatha	2	
M.	18	Ascherm., F. †	Susanna	6	Ascherm.	3	
D.	19	Conradus	Gabinus	7	Parthenius	4	
F.	20	Eleutherius †	Eucharius	8	Theodor Str.	5	
S	21	Eleonora †	Eleonora	9	Nicephorus	6	*23. S.*

Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4, 1–11.

S.	22	**D Quadr.** ☽	**D Quadr.** P	10	**F 1** Charal.	7	*FM.P.*
M.	23	Romana	Severinus	11	Blasius	8	
D.	24	Mathias Ap.	Mathias Ap.	12	Meletius	9	
M.	25	Quat., Wal. †	Victor	13	Quat., Mart.	10	
D	26	Alexander	Gotthilf	14	Auxentius	11	*F. F*
F.	27	Leander †	Leander	15	Onesimus	12	
S.	28	Romanus †	Romanus	16	Pamphilus	13	*24. S.*

☾ 6. Abends 11 Uhr 43 M. | ● 15. Morgens 3 Uhr 27 M.
☽ 22. Morgens 11 Uhr 37 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 27 Minuten zu.

März (Frühlingsmonat), 31 Tage **1885.**

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
		Von der Verklärung Jesu. Matth. 17, 1–9.					
S.	1	**D Rem.** A. 🌕	**D Rem.** Alb.	17	**F 2** Theodor	14	*Purim*
M.	2	Simplicius	Simplicius	18	Leo P.	15	*S. Pur.*
D.	3	Kunigunde	Kunigunde	19	Archippus	16	
M.	4	Kasimir †	Adrian	20	Leo B. v. C.	17	
D.	5	Eusebius	Friedrich	21	Timotheus	18	
F.	6	Friedrich †	Fridolin	22	Eugen	19	
S.	7	Thomas v. A. †	Felicitas	23	Polycarpus	20	25. S.
		Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11, 14–28					
S.	8	**D Oculi** ☾	**D Oculi** Ph.	24	**F 3** E. d. L. J.	21	
M.	9	Franziska	Prudentius	25	Tarasius	22	
D.	10	40 Märtyrer	Alexander	26	Porphyr G.	23	
M.	11	Mittf., Her. †	Rosina	27	Procopius	24	
D.	12	Gregor	Gregor	28	Basilius	25	
F.	13	Rosina †	Ernst	1	**März** End	26	
S.	14	Mathilde †	Zacharias	2	Hesychius	27	26. S.
		Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1–15.					
S.	15	**D Lätare** L.	**D Lät.** Chr.	3	**F 4** Eutrop	28	
M.	16	Heribert ●	Cyriakus	4	Gerasimus	29	
D.	17	Gertrude	Gertrude	5	Conon	1	**Nis.**
M.	18	Eduard †	Anselm	6	42 Märtyrer	2	
D.	19	**Josef Nähr.**	Josef Nährv.	7	Basilius	3	
F.	20	Nicetas †	Ruprecht	8	Theophilact.	4	
S.	21	Benedict †	Benedict	9	40 Märtyrer	5	27. S.
		Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8, 46–59.					
S.	22	**D Judica** O.	**D Jud.** Kas.	10	**F 5** Quadr.	6	
M.	23	Victorin ☽	Eberhard	11	Sophronius	7	
D.	24	Gabriel E.	Gabriel	12	Theophanes	8	
M.	25	**Maria Vk.** †	**Maria Vk.**	13	Nicephorus	9	
D.	26	Emanuel	Emanuel	14	Benedictus	10	
F.	27	Schm. Mar. †	Hubert	15	Agapius	11	
S.	28	Guntram †	Malchus	16	Sabinus	12	28. S.
		Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21, 1–9.					
S.	29	**D Palms.** C.	**D Palms.** E.	17	**F 6 Palms.**	13	
M.	30	Quirinus 🌕	Guido	18	Cyrillus	14	*V. d. P.*
D.	31	Amos Pr.	Amos	19	Chrysant.	15	*Passf.*

🌕 1. Morgens 5 Uhr 6 M. | ● 16. Abends 6 Uhr 43 M.
☾ 8. Abends 8 Uhr 0 M. | ☽ 23. Abends 6 Uhr 29 M.
🌕 30. Abends 5 Uhr 46 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 49 Minuten zu.

Kronlands-Feiertag: 19. Josef, Kärnten, Krain, Küstenland, Steiermark und Nord-Tirol.

März.

April.

April (Ostermonat), 30 Tage. 1885.

Tage		Katholische	Protestanten	Griechen	Juden	
M.	1	Hugo †	Theodor	20 [illegible] } März	16	2. Fest
D.	2	Gründonn. †	Gründonn., Am.	21 Jacob B.	17	
F.	3	Charfreitag †	**Charfreit.**	22 Basilius	18	
S.	4	Charsamst. †	Chars., Am.	23 Nikon	19	29. S.

Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16, 1—7.

Tage		Katholische	Protestanten	Griechen	Juden	
S.	5	**D Osters. V.**	**D Osters. H.**	24 **Osterfest**	20	
M.	6	**Ostermont.**	**Osterm. Ir.**	25 **Ostm. M. V.**	21	7. Fest
D.	7	Hermann ☾	Hegesippus	26 Gabriel	22	8. F.
M.	8	Dionysius	Apollonia	27 Matrona	23	
D.	9	Maria Cl.	Demetrius	28 Hilarion	24	
F.	10	Ezechiel	Daniel	29 Marcus	25	
S.	11	Leo P.	Leo P.	30 Johann Cl.	26	30. S.

Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19—31.

Tage		Katholische	Protestanten	Griechen	Juden	
S.	12	**D 1 Quas.** J.	**D 1 Quas.** J.	31 **F 1 Quas.** H.	27	
M.	13	Hermenegild	Justinus	1 **Ap.** M. v. Ä.	28	
D.	14	Tiburtius	Tiburtius	2 Titus Th.	29	
M.	15	Anastasia 🌕	Olympia	3 Nicetas	30	R. Ch.
D.	16	Turibius	Charisius	4 Georg in M.	1 **Ijar**	
F.	17	Fest d. L. u. N.	Rudolf	5 Theodulus	2	
S.	18	Apollonius	Flavian	6 Eutychius	3	31. S.

Vom guten Hirten. Joh. 10, 12—16.

Tage		Katholische	Protestanten	Griechen	Juden	
S.	19	**D 2 Miser.** C.	**D 2 Mis.** W.	7 **F 2 Mis.** G.	4	
M.	20	Sulpitius	Sulpitius	8 Herodion	5	Fast.
D.	21	Anselm	Amolar	9 Eusebius	6	
M.	22	Soter u. C. ☽	Soter u. Caj.	10 Terentius	7	
D.	23	Adalbert	Georg	11 Antipas	8	Fast.
F.	24	Georg	Albrecht	12 Basilius	9	
S.	25	Marcus Ev.	Marcus	13 Artemon	10	32. S.

Ueber ein Kleines werdet ihr mich wieder sehen. Joh. 16, 16—22.

Tage		Katholische	Protestanten	Griechen	Juden	
S.	26	**D 3 Jubil.** C.	**D 3 Jubil.** C.	14 **F 3 Jubil.** M.	11	
M.	27	Peregrinus	Anastasius	15 Aristarch	12	Fast
D.	28	**Vitalis**	**Vitalis**	16 **Agape, Irene**	13	
M.	29	Peter M. 🌑	Sybilla	17 **Wasserw.**	14	P.-S.
D.	30	**Katharina S.**	**Eutropius**	18 Joh. Decap.	15	

☾ 7. Abends 3 Uhr 48 M. ☽ 22. Morgens 0 Uhr 26 M.
🌕 15. Morgens 6 Uhr 57 M. | 🌑 29. Morgens 7 Uhr 20 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 36 Minuten zu.

Mai (Wonnemonat), 31 Tage. 1885.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden
F.	1	Phil. u. Jacob	Phil. u. Jac.	19	Paphnutius	16
S.	2	Athanasius	Sigmund	20	Theodor T	17 *33. S.*
		[illegible] der mich gesandt hat. Joh. 16, 5–15				
S.	3	**D 4 Cantate**	**D 4 Cant.**	21	**F 4 Cant. J.**	18 *Schül.*
M.	4	**Florian**	Florian	22	Theodor S.	19
D.	5	[illegible] V.	Gotthard	23	Georg Tr.	20
M.	6	[illegible]	Dietrich	24	Sabbas	21
D.	7	**Stanisl** ☾	[illegible]	25	Marcus Ev.	22
F.	8	M[illegible] E	[illegible]	26	Basilius B.	23
S.	9	Gregor N.	[illegible]	27	Simeon	24 *34. S.*
		Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16, 23–30.				
S.	10	**D 5 Rog.** Is.	**D 5 Rog.** V.	28	**F 5 Rogate**	25
M.	11	Gangolph	Bitt-Adalbert	29	Jason u. S.	26
D.	12	Pankrat.	Bitt-Pankratius	30	Jacob	27
M.	13	Servatius	Bitt-Servatius	1	**Mai** Jerem.	28
D.	14	**Chr. Him.** ●	**Chr. Him.**	2	**Chr. Him.**	29
F.	15	Sophie	Sophie	3	Timotheus	1 **Siv.**
S.	16	**Joh. v. N.**	Peregrin	4	Pelagia	2 *35. S.*
		Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15, 26–27.				
S.	17	**D 6 Ex.** P.	**D 6 Ex.** T.	5	**F 6 Ex.** Ir.	3
M.	18	Venantius	Liborius	6	Hiob	4
D.	19	Cölestin	Potentiana	7	†-Erfindung	5 *V.d.W.*
M.	20	Bernhardin	Anastasius	8	Joh. u. Ars.	6 *Wochf.*
D.	21	Felix ☽	Palens	9	Isaias	7 *2. Fest*
F.	22	Julia	Helene	10	Simon, Zelot	8
S.	23	Desiderius †	Desiderius	11	Mocius	9 *36. S.*
		Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14, 23–31				
S.	24	**D Pfingsts.**	**D Pfingsts.**	12	**F Pfingsts.**	10
M.	25	**Pfingstm.**	**Pfingstm.**	13	**Pfingstm.**	11
D.	26	Philipp Neri	Beda	14	Isidor M.	12
M.	27	Quat., Joh. †	Lucian	15	Quat., Pach.	13
D.	28	Wilhelm ◎	Wilhelm	16	Theodorus	14
F.	29	Maximinian †	Maximinian	17	Andromicus	15
S.	30	Ferdinand †	Ferdinand	18	Pet. u. Dion	16 *37. S.*
		Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 16–20				
S.	31	**D 1 Dreif.** V.	**D Trin.** P.	19	**F 1 All. H.**	17

☾ 7. Morgens 9 Uhr 49 M. | ☽ 21. Morgens 6 Uhr 51 M.
● 14. Abends 4 Uhr 23 M. | ◎ 28. Abends 9 Uhr 37 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 15 Minuten zu.

Kronlands-Feiertage: 4. Florian, Oberösterreich. — 7. Stanislaus, gefeiert am 8., im Krakauer Bezirk, Russisch-Polen und Posen. — 16. Johann v. Nepomuk, Böhmen.

Mai.

Juni.

Juni (Brachmonat), 30 Tage. 1885.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
M.	1	Gratiana	Nikomedes	20	Thallläus	18	
D.	2	Erasmus	Ephraim	21	Const. u. H.	19	
M.	3	Clotildis	Erasmus	22	Basiliscus	20	
D.	4	**Frohnl.,** Q.	Karpasius	23	Michael B.	21	
F.	5	Bonifacius	Bonifacius	24	Simeon	22	
S.	6	Norbert ☾	Benignu	25	Haupt Joh.	23	*38. S.*
		Vom grossen Abendmahle. Luc. 14, 16—24.					
S.	7	**D 2** Lucretia	**D 1 Tr.** Luc.	26	**F 2** Karpus	24	
M	8	Medardus	Medardus	27	Helladius	25	
D.	9	Prim. u. Fel.	Prim. u. Fel	28	Eutyches	26	
M.	10	Margaretha	Onuphrius	29	Theodosia	27	
D.	11	Barnabas	Barnabas	30	Isaak Mönch	28	
F.	12	Herz J.-F. ●	Basilides	31	Hermeias	29	
S.	13	Anton v. P.	Tobias	1	**Juni** Justin.	30	*39. S.*
		Vom verlornen Schafe. Luc. 15, 1—10.					
S.	14	**D 3 Joh. N.**	**D 2 Tr.** Ant.	2	**F 3** Niceph.	1	**Tha.**
M.	15	Vitus	Vitus	3	Lucilian	2	
D.	16	Benno V.	Justina	4	Metrophan	3	
M.	17	Adolf	Volmar	5	Dorotheus	4	
D.	18	Gervasius	Gervasius	6	Hilarion	5	
F.	19	Juliana F. ☽	Silverius	7	Theodatus	6	
S.	20	Silverius	Silas	8	Theodor Str.	7	*40. S.*
		Vom Fischzuge Petri. Luc. 5, 1—11.					
S.	21	**D 4** Al. v. G.	**D 3 Tr.** Alb.	9	**F 4** Cyrill. A.	8	
M	22	Paulinus	Achatius	10	Alex. u. Ant	9	
D.	23	Edeltrud	Basilius	11	Bartholom.	10	
M.	24	**Joh. d. T.**	Johann d. T.	12	Onuphrius	11	
D.	25	Prosper	Eulogius	13	Aquilina	12	
F.	26	**Vigilius**	Jeremias	14	Elisäus	13	
S.	27	**Ladisl.** ○	Philippine	15	Amos Pr.	14	*41. S.*
		Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5, 20—26.					
S.	28	**D 5** Leo II. P.	**D 4 Tr.** L.	16	**F 5** Tychon	15	
M.	29	**Pet. u. Paul**	**Pet. u. Paul**	17	Manuel M.	16	
D.	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	18	Leontius	17	*F., T.*

☾ 6. Morgens 1 Uhr 10 M. ☽ 19. Abends 2 Uhr 54 M.
● 12. Abends 11 Uhr 48 M. ○ 27. Abends 0 Uhr 21 M.

Der Tag nimmt bis 21. um 15 Min. zu, dann bis Ende um 1 Min. ab.

Kronlands-Feiertage: 14. Johannes Novus, Bukowina. 24. Johann der Täufer, Slavonien. — 26. Vigilius, Süd-Tirol. — 27. Ladislaus K., Siebenbürgen.

Juli (Heumonat), 31 Tage. 1885.

Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Juden
M.	1 Theobald	Theobald	19 Judas Ap. 18	
D.	2 Maria Heims.	Maria Heims.	20 Methodius 19	
F.	3 Heliodor	Cornelius	21 Julianus 20	
S.	4 Ulrich	Ulrich	22 Eusebius 21	42. S.
	Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8, 1–9.			
S.	5 D 6 C. u. M. ☾	D 5 Tr. C.	23 F 6 Agripp. 22	
M.	6 Isaias P.	Goar	24 Geb. J. d. T. 23	
D.	7 Willibald	Willibald	25 Febronia 24	Tamus.
M.	8 Kilian	Kilian	26 David Thess. 25	
D.	9 Anatolia	Louise	27 Fasten-Ende 26	
F.	10 Amalia	7 Brüder	28 Cyrus u. Joh. 27	
S.	11 Pius I. P.	Pius	29 **Pet. u. Paul** 28	43. S.
	Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15–23.			
S.	12 D 7 [illegible] ●	D 6 Tr. H.	30 F 7 Alle Ap. 29	
M.	13 Margaretha	Margaretha	1 **Juli** C. u. D. 1	**Ab** R.
D.	14 Bonaventura	Bonaventura	2 Kleid Maria 2	
M.	15 Apostel-Th.	Apost.-Theil.	3 Hyacinth 3	
D.	16 Maria v. B.	Ruth	4 Andreas Cr. 4	
F.	17 Alexius	Alexius	5 Athanasius 5	
S.	18 Friedrich	Maternus	6 Sison 6	44. S.
	Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16, 1–9.			
S.	19 D 8 [illegible] ☽	D 7 Tr. Raf.	7 F 8 Thomas 7	
M.	20 **Elias Pr.**	Elias	8 Prokopius 8	
D.	21 Praxedes	Pauline	9 Pankratius 9	F., T.
M.	22 Maria M.	Magdalena	10 45 Märtyrer 10	
D.	23 Apollinaris	Apollinaris	11 Euphemia 11	
F.	24 Christine	Christine	12 Proctus 12	
S.	25 Jacob Ap.	Jacob Ap.	13 Gabriel Erz. 13	45. S.
	Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19, 41–48.			
S.	26 D 9 Anna	D 8 Tr. A.	14 F 9 Aquila 14	
M.	27 Pantaleon ○	Martha	15 Cerycus 15	Freud.
D.	28 Victor P.	Pantaleon	16 Athenogenes 16	
M.	29 Martha J.	Beatrix	17 Marina 17	
D.	30 Abdon u. S.	Abdon	18 Aemilian 18	
F.	31 Ignaz v. L.	Ernestine	19 Dius u. M. 19	

☾ 5. Abends 1 Uhr 31 M. ☽ 20. Morgens 1 Uhr 21 M.
● 12. Morgens 8 Uhr 21 M. ○ 27. Morgens 3 Uhr 28 M.

Der Tag nimmt um 58 Minuten ab.

Kronlands-Feiertage: 5. Cyrill und Methodius, Mähren. — 20. Elias, Croatien.

Juli.

August.

August (Erntemonat), 31 Tage. 1885.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
S.	1	Petri Kettenf.	Petri Kettenf	20	Elias Pr.	20	*46. S.*
Vom Pharisäer und Zöllner. Luc 18, 9-14.							
S.	2	**D 10** Port.	**D 9 Tr.** Gust.	21	**F 10** Simeon	21	
M.	3	Stephan E. ☾	August	22	Maria Magd.	22	
D.	4	Dominicus	Dominicus	23	Phocas M.	23	
M.	5	Maria Schnee	Oswald	24	Christine	24	
D.	6	Verklär. Jesu	Sixtus	25	Anna	25	
F.	7	Cajetan	Donatus	26	Hermolaus	26	
S.	8	Cyriacus	Cyriacus	27	Pantaleon	27	*47. S.*
Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7, 31-37.							
S.	9	**D 11** Roman	**D 10 Tr.** Rol	28	**F 11** Prochor.	28	
M	10	Laurentius ●	Laurentius	29	Callinicus	29	
D.	11	Susanna	Hermann	30	Silas	30	*R. Ch.*
M.	12	Clara	Clara	31	Eudoximus	1	**Elul**
D.	13	Cassian	Cassian	1	**Aug. F.-A.**	2	
F.	14	Eusebius †	Eusebius	2	Stephan R.	3	
S.	15	**Mar. Him.**	**Mar. Him.**	3	Isaak u. Dal.	4	*48. S.*
Vom barmherzigen Samaritan. Luc 10, 23-37.							
S.	16	**D 12 Rochus**	**D 11 Tr.** R.	4	**F 12** 7 Schläf.	5	
M.	17	Bertram ☽	Bertram	5	Eusignius	6	
D.	18	Helene	Agapetus	6	**Verkl. Ch.**	7	
M.	19	Ludwig v. T.	Sebald	7	Dometius	8	
D.	20	**Stephan K.**	Bernhard	8	Aemilian	9	
F.	21	Joh. Franz.	Adolf	9	Mathias Ap.	10	
S.	22	Timotheus	Timotheus	10	Laurentius	11	*49. S.*
Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17, 11-19							
S.	23	**D 13** Herz M.	**D 12 Tr.** Z.	11	**F 13** Euplus	12	
M.	24	Bartholomäus	Bartholom.	12	Phocius	13	
D.	25	Ludwig K. ◯	Ludwig	13	Maximus	14	
M.	26	Zephyrin	Zephyrin	14	Michäus	15	
D	27	Josef Cal.	Gebhard	15	**Mar. Him.**	16	
F.	28	Augustin	Augustin	16	Schweisst.	17	
S.	29	Johannes' E.	Johannes' E.	17	Myron M.	18	*50. S.*
Niemand kann zweien Herren dienen. Matth. 6, 24-34.							
S.	30	**D 14 Schtzf.**	**D 13 Tr.** R.	18	**F 14** Fl. u. L.	19	
M.	31	Raimund	Paulinus	19	Andreas M.	20	

☾ 3. Abends 11 Uhr 1 M. | ☽ 17. Abends 2 Uhr 52 M.
● 10. Abends 1 Uhr 20 M. | ◯ 25. Abends 6 Uhr 31 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 33 Minuten ab.

Kronlands-Feiertage: 16. Rochus, Croatien. — 20. Stephan **Ungarn.**

September (Herbstmon.), 30 Tage. 1885.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
D.	1	Aegidius	Aegidius	20	Samuel	21	
M.	2	Stephan K. ☾	Absolon	21	Thaddäus	22	
D.	3	Seraphine	Mansuet	22	Agathonicus	23	
F.	4	Rosalia	Rosalia	23	Lupus	24	
S.	5	Laurentius J.	Herkules	24	Eutyches	25	*51 S.*
		Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7, 11–17.					
S.	6	**D 15** Magnus	**D 14 Tr.** M	25	**F 15** Barthol.	26	*Selich*
M.	7	Regina	Regina	26	Adrian	27	
D.	8	**Maria G.** ●	**Maria Geb.**	27	Poemen	28	
M.	9	Gorgonius	Gorgonius	28	Moses Aeth.	29	*V. d. N*
D.	10	Nikol. v. T.	Jodocus	29	Johannes' E.	1	**T. Nj.**
F.	11	Prot. u. Hyac.	Protus	30	Alexander	2	*2 Fest*
S.	12	Macedonius	Syrus	31	Gürtel Maria	3	*1 Sab*
		Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14, 1–11					
S.	13	**D 16 Mar. N.**	**D 15 Tr.** Mat	1	**F 16 Sept.**	4	*F. G.*
M.	14	†-Erhöhung	†-Erhöhung	2	Mamas M.	5	
D.	15	Nikodemus	Nikomedes	3	Anthimus	6	
M.	16	Quat. L. ☽ †	Euphemia	4	Babylas	7	
D.	17	Hildegard	Lambert	5	Zacharias	8	
F.	18	Thom v. V. †	Titus	6	Michael Erz.	9	*V. d. V*
S.	19	Januarius †	Sidon	7	Sozon	10	*Versf*
		Vom grossten Gebote. Matth. 22, 34–46.					
S.	20	**D 17** Eustach.	**D 16 Tr.** F.	8	**F 17 Mar. G.**	11	
M.	21	Matthäus Ev.	Matthäus E.	9	Joachim	12	
D.	22	Mauritius	Moriz	10	Menodora	13	
M.	23	Thekla J.	Thekla	11	Theodora	14	*V. d. L.*
D.	24	**Rupertus** ○	Gerhard	12	Autonomus	15	*1 L. F*
F.	25	Cleophas	Cleophas	13	Cornelius H.	16	*2. Fest*
S.	26	Cyprian	Cyprian	14	†-Erhöhung	17	*3. Sab.*
		Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1–8.					
S.	27	**D 18** C. u. D.	**D 17 Tr.** Ad.	15	**F 18** Nicet.	18	
M.	28	**Wenzel K.**	Wenzel K.	16	Euphemia	19	
D.	29	**Michael E.**	Michael Erz.	17	Sophie	20	
M	30	**Hieronym.**	Hieronymus	18	Quat., Eum.	21	*Palmt*

☾ 2. Morgens 6 Uhr 20 M. | ☽ 16. Morgens 7 Uhr 20 M

● 8. Abends 9 Uhr 49 M. | ○ 24. Morgens 9 Uhr 0 M

Der Tag nimmt um 1 Stunde 41 Minuten ab.

Kronlands-Feiertage: 24. Rupertus, Salzburg. — 28. Wenzel, Böhmen. — 29. Michael, Galizien (mit Ausnahme des Krakauer Bezirkes). — 30 Hieronymus, Dalmatien

September.

October.

October (Weinmonat), 31 Tage. 1885.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
D.	1	Remigius ☾	Remigius	19	Trophimus	22	*Lh. E.*
F.	2	Leodegar	Leodegar	20	Eustathius	23	*Gesetzf.*
S.	3	Candidus	Candidus	21	Codratus	24	*4. Sab.*

Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22, 1–14.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	4	**D 19 Rkzfst.**	**D 18 Tr.** Fr.	22	**F 19** Ph. M.	25	
M.	5	Placidus	Fides	23	J. d. T. Emf.	26	*Tekuf.*
D.	6	Bruno	Friederike	24	Thekla	27	
M.	7	Justina	Amalia	25	Euphrosine	28	
D.	8	Brigitta ●	Pelagia	26	Johann Ev.	29	
F.	9	Dionysius	Dionysius	27	Callistratus	30	*R. Ch.*
S.	10	Franz Borgia	Gereon	28	Chariton	1	**Mar.**

Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4, 47–54.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	11	**D 20** Nikas.	**D 19 Tr.** B.	29	**F 20** Cyriac	2	
M.	12	Maximilian	Maximilian	30	Gregor B.	3	*Fast.*
D	13	Coloman	Eduard	1	**Oct.** A. u. R.	4	
M	14	Callistus	Callistus	2	Cyprian	5	
D	15	Theresia	Hedwig	3	Dionysius	6	*Fast.*
F	16	Gallus Abt ☽	Gallus	4	Hierotheus	7	
S	17	**Hedwig**	Florentin	5	Charitine	8	*6. Sab.*

Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23–35.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	18	**D 21 Kwf.**	**D 20 Tr.** L.	6	**F 21** Th. Ap.	9	
M.	19	Petrus v. Alc.	Ferdinand	7	Sergius	10	*Fast.*
D	20	Felician	Wendelin	8	Pelagia	11	
M.	21	Ursula	Ursula	9	Jacob Ap.	12	
D.	22	Cordula	Cordula	10	Eulampius	13	
F.	23	Joh. Capist. ☺	Severinus	11	Philipp Alph.	14	
S	24	Raphael Erz	Salome	12	Probus	15	*7. Sab*

Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15–22.

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
S.	25	**D 22** Crys.	**D 21 Tr.** W.	13	**F 22** Carpus	16	
M.	26	Amandus	Evaristus	14	Nazarius	17	
D.	27	Frumentius	Sabina	15	Lucian	18	
M.	28	Simon u. Juda	Sim. u. Juda	16	Longinus	19	
D.	29	Narcissus	Narcissus	17	Hoseas	20	
F.	30	Claudius ☾	Claudius	18	Lucas Ev.	21	
S.	31	Wolfgang †	**Reform. F.**	19	Joel Proph.	22	*8. Sab.*

☾ 1. Mittags 0 Uhr 35 M. | ☽ 16. Morgens 2 Uhr 26 M.
● 8. Morgens 8 Uhr 37 M. | ☺ 23. Abends 10 Uhr 28 M.
☾ 30. Abends 7 Uhr 3 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 44 Minuten ab.

Kronlands-Feiertag: 17. Hedwig, gefeiert am 15., Schlesien.

November (Wintermon.), 30 Tage. **1885**

Tage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Juden
		Von des Obersten Tochter. Matth. 9, 18–26.					
S.	1	**D 23 All. H.**	**D 22 T. Ah.**	20	**F 23** Artem.	23	
M.	2	A. S. **Justus**	Aller Seelen	21	Hilarion	24	
D.	3	Hubertus	Gottlieb	22	Acerbius	25	
M.	4	Carl Borrom.	Emerich	23	Jacob Ap.	26	
D.	5	Emerich	Blandine	24	Arethas	27	
F.	6	Leonhard ●	Erdmann	25	Marcian	28	
S.	7	Engelbert	Malachias	26	Demetrius	29	*9. S. V*
		Vom guten Samen. Matth. 13, 24–30.					
S.	8	**D 24** Gottfr.	**D 23 Tr.** S.	27	**F 24** Nestor	30	*R. Ch.*
M.	9	Theodor	Theodor	28	Steph. Sab.	1	**Kisl.**
D.	10	Andreas A.	Probus	29	Anastasia	2	*L. d. G.*
M.	11	Martin B.	Martin	30	Zenobius	3	
D.	12	Kunibert	Jonas	31	Stachys	4	
F.	13	Stanislaus	Briccius	1	**Nov.** Cosm.	5	
S.	14	Venerand ☽	Levinus	2	Acindynus	6	*10. S.*
		Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31–35.					
S.	15	**D 25 Leop.**	**D 24 Tr.** L.	3	**F. 25** Aceps	7	
M.	16	Othmar Abt	Othmar	4	Joannicius	8	
D.	17	Gregor Th.	Hugo	5	Galaction	9	
M.	18	Odo Abt	Gelasius	6	Paulus	10	
D.	19	Elisabeth	Elisabeth	7	Hieronymus	11	
F.	20	Felix v. V.	Edmund	8	Erz. Michael	12	
S.	21	Mariä Opf.	Mariä Opfer.	9	Onesiphor	13	*11. S.*
		Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15–28.					
S.	22	**D 26** Cäc. ○	**D 25 Tr.** C.	10	**F 26** Erastus	14	
M.	23	Clemens	Clemens	11	Victor	15	
D.	24	Johann v. Kr.	Emilie	12	Johann El.	16	
M.	25	Katharina	Katharina	13	Joh. Chrys.	17	
D.	26	Konrad	Konrad	14	Philipp Ap.	18	
F.	27	Virgilius	Günther	15	Fasten-Anfg.	19	
S.	28	Sosthenes	Rufus	16	Matthäus Ev.	20	*12. S.*
		Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21, 25–33.					
S.	29	**D 1. Advs.** ☾	**D 1. Advs.**	17	**F 27** Gregor	21	
M.	30	Andreas Ap.	Andreas Ap.	18	Platon u. R.	22	

● 6. Abends 10 Uhr 8 M. | ○ 22. Morgens 10 Uhr 45 M.
☽ 14. Abends 11 Uhr 5 M. | ☾ 29. Morgens 3 Uhr 3 M.

Der Tag nimmt um 1 Stunde 14 Minuten ab.

Kronlands-Feiertage: 2. Justus, Triester Gebiet. — 15. Leopold, Niederösterreich

November.

December.

December (Christmon.), 31 Tage. 1885.

Tage		Katholiken	Protestanten	Griechen		Juden	
D.	1	Eligius	Longinus	19	Abadius	23	
M.	2	Bibiana †	Aurelia	20	Gregor v. D.	24	*Lichta*
D.	3	Franz' Xav.	Cassian	21	Maria Eintr.	25	*Tim.*
F.	4	Barbara †	Barbara	22	Philemon	26	
S.	5	Sabbas Abt †	Abigail	23	Amphilochus	27	*13. S.*

Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11, 2–10.

S.	6	**D 2. Ads.** ●	**D 2. Advts.**	24	**F 28** Kath.	28	
M.	7	Ambrosius (	Agathon	25	Clemens	29	
D.	8	**Maria Em.**	**Busstag**	26	Georg P.	30	*R. C.*
M.	9	Leokadia †	Joachim	27	Jacob	1	**Teb.**
D.	10	Judith	Judith	28	Stephan	2	*E. T.*
F.	11	Damasus †	Damasus	29	Paramon	3	
S.	12	Maxentius †	Epimachus	30	Andreas Ap.	4	*14. S.*

Die Juden sandten Priester und Leviten zu Johannes. Joh. 1, 19–28.

S.	13	**D 3. Advts.**	**D 3. Advts.**	1	**F 29 1. A. D.**	5	
M.	14	Spiridion ☽	Nikasius	2	Habakuk	6	
D.	15	Cälian	Ignaz	3	Sophon	7	
M.	16	Quat., Ad. †	Ananias	4	Barbara	8	
D.	17	Lazarus	Lazarus	5	Sabbas	9	
F.	18	Gratianus †	Wunibald	6	Nikolaus	10	*F. B. J.*
S.	19	Nemesius †	Abraham	7	Ambrosius	11	*15. S.*

Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3, 1–5.

S.	20	**D 4. Advts.**	**D 4. Advts.**	8	**F 30 2. Ad.**	12	
M.	21	Thom. Ap. ○	Thomas Ap.	9	**Mar. Emp.**	13	
D.	22	Demetrius	Beata	10	Menas	14	
M.	23	Victoria †	Dagobert	11	Daniel St.	15	
D.	24	Adam u. E. †	Adam u. Eva	12	Spiridion	16	
F.	25	**Christfest**	**Weihncht.**	13	Eustratius	17	
S.	26	**Steph. M.**	**Steph. M.**	14	Thyrsus	18	*16. S.*

Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2, 33–40.

S.	27	**D** Johann E.	**D** Johann E.	15	**F 31 4. Ad.**	19	
M.	28	Unsch. K. ☾	Unsch. Kind.	16	Aggäus	20	
D.	29	Thomas B.	Jonathan	17	Urväter	21	
M.	30	David K.	David K.	18	Quat., Seb.	22	
D.	31	Sylvester	Gottlob	19	Bonifacius	23	

● 6. Abends 2 Uhr 22 M. ○ 21. Abends 10 Uhr 1 M.
☽ 14. Abends 7 Uhr 27 M. ☾ 28. Abends 1 Uhr 27 M.

Der Tag nimmt bis 21. um 20 Min. ab, dann bis Ende um 4 Min. zu.

Stempel-Scalen für Oesterreich und Ungarn.

Scala I

für Wechsel:

Bis	75	fl	fl.	—.05
„	150	„	„	—.10
„	300	„	„	—.20
„	450	„	„	—.30
„	600	„	„	—.40
„	750	„	„	—.50
„	900	„	„	—.60
„	1050	„	„	—.70
„	1200	„	„	—.80
„	1350	„	„	—.90
„	1500	„	„	1
„	3000	„	„	2
„	4500	„	„	3.—
„	6000	„	„	4
„	7500	„	„	5.—
„	9000	„	„	6.—
„	10500	„	„	7.
„	12000	„	„	8.—
„	13500	„	„	9.—
„	15000	„	„	10.—
„	16500	„	„	11

und so fort von je 1500 fl um 1 fl mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala II

für Rechtsurkunden, Empfangsbest. etc.:

Bis	20	fl.	fl	.07
„	40	„	„	.13
„	60	„	„	.19
„	100	„	„	.32
„	200	„	„	—.63
„	300	„	„	.94
„	400	„	„	1.25
„	800	„	„	2.50
„	1200	„	„	3.75
„	1600	„	„	5.—
„	2000	„	„	6.25
„	2400	„	„	7.50
„	3200	„	„	10.—
„	4000	„	„	12.50
„	4800	„	„	15.—
„	5600	„	„	17.50
„	6400	„	„	20
„	7200	„	„	22.50
„	8000	„	„	25.

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. 25 kr zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala III.

Procenten Scala

Bis	10	fl	fl	.07
„	20	„	„	.13
„	30	„	„	—.19
„	50	„	„	—.32
„	100	„	„	—.63
„	150	„	„	—.94
„	200	„	„	1.25
„	400	„	„	2.50
„	600	„	„	3.75
„	800	„	„	5.—
„	1000	„	„	6.25
„	1200	„	„	7.50
„	1600	„	„	10.
„	2000	„	„	12.50
„	2400	„	„	15.
„	2800	„	„	17.50
„	3200	„	„	20.—
„	3600	„	„	22.50
„	4000	„	„	25.

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl eine Mehrgebühr von 1 fl 25 kr zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Post-Tarife.

Briefporto-Tarif von Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

Oesterreich-Ungarn und Deutschland. Briefe bis 20 Gramm (Deutschl. nur 15 Gr.) 5 kr. (Local 3 kr.), bis 250 Gramm 10 kr. (Local 6 kr.). — Post-Karte 2 kr., mit Antwort 4 kr., Recomm. 10 kr. (Local 5 kr.). Ret.-Rec. 10 kr. (Local 5 kr.), Express 15 kr.

Druck bis 50 Gramm 2 kr., bis 250 Gramm 5 kr., bis 500 Gramm 10 kr., bis 1000 Gramm 15 kr. — Muster bis 250 Gramm 5 kr.

Monteneyro, Serbien. Briefe für je 15 Gramm 7 kr. Postkarten 4 kr. — Druck 50 Gramm 2 kr. — Muster 50 Gramm 2 kr. — Recomm. 10 kr. — Ret.-Rec. 10 kr. — Express 15 kr.

Bosnien und Herzegowina. Briefe 5 kr. für je 15 Gramm, sonst wie Oesterreich. — Express unzulässig.

Welt-Post-Tarif.

Nach folgenden Ländern:

Belgien*†, Bulgarien†, Canada (New-Foundland), Dänemark*† (Island, Faröer-Inseln), Egypten†, Frankreich† (Algerien, Monaco), Griechenland†, Grossbritannien† (Gibraltar, Malta, Cypern), Helgoland*†, Italien† (San Marino), Luxemburg*†, Niederlande*†, Norwegen†, Persien†, Portugal (Madeira und Azoren-Inseln†), Rumänien*†, Russland (Finnland), Schweden*†, Schweiz*†, Spanien† (Balearen, Canarische Inseln, Besitzungen an der Nordküste von Afrika, Andorra, Besitzungen an der Westküste von Marokko), Türkei† (europ. und asiatische), Vereinigte Staaten von Nordamerika:

a) **Briefe**: für je 15 Gr. 10 kr., für **Postkarten** 5 kr., mit Antwort 10 kr. pro Stück;
b) **Drucksachen**: für je 50 Gr. 3 kr. bis zum Maximalgewichte von 2000 Gr.;
c) **Waarenproben**: bis 50 Gr. 5 kr.; bis 100 Gr. 6 kr., für weitere 50 Gr. bis zum Maximalgew. v. 250 Gr. 3 kr.;
d) **Geschäftspapiere**: bis 150 Gr. 10 kr., bis 200 Gr. 12 kr., bis 250 Gr. 15 kr., für jede weiteren 50 Gr. bis 2000 Gr. 3 kr. mehr.
e) **Recommandation** 10 kr., Retour-Recepisse 10 kr.

Nach den folgenden überseeischen Ländern und Colonien:

Afrika. Bourbon (Insel de la Réunion), Cap Verdi'sche Inseln†, Liberia†, Madagascar, Mauritius, Mayotta, Mozambique†, Sechellen-Inseln. Westküste von Afrika: Englische Besitzungen (Goldküste, Brit.-Senegambien, Lagos, Sierra Leone); Franz. Besitzungen in Senegambien; Portug. Besitzungen† (Angola, St. Thomas, Insel Principe); Span. Besitzungen (Fernando-Po, Annobon, Corisco), Gabun, Zanzibar. (Capland, Natal: Brief 30 kr., Druck 6 kr.)

---

* Expressgebühr 15 kr. † Correspondenzkarten mit Antwort gestattet.

Amerika. Argent. Republik † (La Plata-Staaten), Bermudas-Inseln, Brasilien, Chile†, Verein. St. von Columbia †(Neu-Granada), Costa-Rica, Ecuador, Falklands-Inseln, Grönland†, Guatemala†, Guyana (brit., franz. und niederl. †), Hayti†, Honduras (brit. und Republik †), Mexico, Miquelon u. St. Pierre, Nicaragua (mit Greytown und Mosquito), Paraguay†, Peru†, San Domingo†, San Salvador †, Uruguay †, Venezuela, West-Indien: Brit. Besitzungen; Dän. Besitzungen †; Franz. Besitzungen; Niederl. Besitzungen †; Span. Besitzungen †.

Asien. Aden, Afghanistan, Bagdad, Beludschistan, Bussora, China, Japan, Kaschmir, Mandalai, Mascat, Ost-Indien (engl. †, franz., niederl.†, portug.† und spanische Besitzungen), Tibet.

Australien. Neu-Caledonien, Fichten-Inseln, Loyalti-Inseln, Marquesas-Inseln, Gesellschafts-Inseln (Tahiti, Niedere Inseln, Les Basses), Sandwich-Inseln; (West- und Süd-Australien, Neu-Seeland, Freundschafts-Inseln: Briefe 30 kr.):

a) Briefe 20 kr. pro 15 Gramm;
b) Postkarten 8 kr., mit Antwort (nach den Staaten mit †) 16 kr. pro Stück;
c) Drucksachen: für je 50 Gramm 6 kr., bis zum Maximalgewichte von 2000 Gramm.
d) Waarenproben: bis 50 Gramm 8 kr., bis 100 Gr. 12 kr., bis 150 Gr. 18 kr., bis 200 Gr. 24 kr., bis 250 Gr. 30 kr.;
e) Geschäftspapiere: bis 50 Gramm 13 kr., bis 100 Gr. 15 kr., bis 150 Gr. 18 kr., bis 200 Gr. 24 kr., bis 250 Gr. 30 kr. u. s. f. bis zum Maximalgewichte von 2000 Gr. für je 50 Gr. 6 kr. mehr;
f) Recommandation eines der unter *a*) bis *e*) aufgeführten Briefpostgegenstände 10 kr., und
g) Retour-Recepisse 10 kr.

Postanweisungen im Inlande.

Für Beträge bis 5 fl. 5 kr., bis 50 fl. 10 kr., bis 150 fl. 20 kr., bis 300 fl. 30 kr., bis 500 fl. 50 kr., bis 1000 fl. 1 fl., bis 2000 fl. 1 fl. 50 kr., bis 3000 fl. 2 fl., bis 4000 fl. 2 fl. 50 kr., bis 5000 fl. 3 fl. Für **Steuer**-Postanweisungen für Wien und Local-Rayon wie vorstehend.

Postanweisungen von Bosnien u. Herzegowina

bis 50 fl. 10 kr., über 50—100 fl. 20 kr., über 100—150 fl. 30 kr., über 150—200 fl. 40 kr. Nach Bosnien sind Postanweisungen nicht gestattet.

Postanweisungen nach Deutschland, Belgien, Frankreich (Algier), Italien, den Niederlanden, Rumänien, der Schweiz und Tripolis

werden bis 200 fl. angenommen und beträgt die Gebühr nach Deutschland (mit Helgoland und Luxemburg) bis einschliesslich 40 fl. 20 kr., für jede weitere 10 fl. 5 kr., nach anderen Ländern bis einschliesslich 20 fl. 20 kr., für jede weiteren 10 fl. 10 kr.

Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika

nur bis 200 fl. sind an das Postamt in Basel zu adressiren und bis dahin zu frankiren. Auf dem Coupon ist in dem leeren Raume der Name des Empfängers mit möglichst genauer Bezeichnung des Ortes der Auszahlung deutlich anzugeben. Die Gebühr beträgt für 20 fl. 20 kr., für je weitere 10 fl. 10 kr.

Postaufträge im Inlande und nach Deutschland.

Diese können nach allen Postorten der österr.-ungar. Monarchie und Deutschlands bis 200 fl. (beziehungsweise 400 Mark) aufgegeben werden. Sie vermitteln das Incasso von Rechnungen, Wechseln, Coupons etc., und ist dazu nebst dem amtlichen Formular das die Forderung begründende Document (Quittung, Wechsel etc.) in einem recommandirten Briefe mit der Ueberschrift „Postauftrag" franco an das Postamt des Schuldners zu senden. Das Postamt sendet nach Erhalt den eincassirten Betrag per Postanweisung abzüglich Porto an den Aufgeber. Gebühren wie für recommandirten Brief und Postanweisung. Wird die Quittung etc. nicht bezahlt, folgt der Postauftrag kostenlos zurück.

Sendungen mit Nachnahme im Inlande

können nach allen Postorten der öst.-ung. Monarchie bis 200 fl. und nach den bedeutenderen Postämtern bis 500 fl. versendet werden.

Für jede Nachnahmesendung wird ausser dem entfallenden Porto noch eine Provision erhoben. Dieselbe beträgt: Bis 10 fl. Nachnahme 6 kr., über 10 bis 50 fl. für je 5 fl. 3 kr., über 50 fl. für je 5 fl. um 2 kr. mehr.

Nachnahme-Sendungen nach dem Auslande

werden nach der **Schweiz** und **Deutschland***, sowie durch Vermittelung Deutschlands nach **Belgien, Dänemark*, Frankreich, Grossbritannien, Niederlande, Norwegen*, Schweden*** und **Nordamerika** bis zum Betrage von fl. 75.— angenommen; nach den mit * bezeichneten Ländern auch als Briefe. Die Provision beträgt ausser dem Porto 6 kr. bis 3 fl., über 3 fl. bis 75 fl. für jeden Gulden 2 kr.

Tarif für Geld- und Frachtsendungen.

Geldbriefe.

Für Oesterreich-Ungarn bis 250 Gramm und 50 fl. Werth bis 10 Meilen 15 kr., über 10 Meilen 27 kr.;

für Oesterreich-Ungarn und Deutschland bis 300 fl. Werth bis 10 Meilen 18 kr., über 10 Meilen 30 kr.;

für je 150 fl. Werth 3 kr. mehr.

Frachtsendungen.

Localtaxe bis 2½ Kilogramm Gewichtsporto 12 kr., bei Werthangabe für je 150 fl. Werth 3 kr. ausser dem Gewichtsporto. Sendungen von mehr als 2½ Kilogramm unzulässig.

Oesterreich-Ungarn bis ½ Kilogramm bis 10 Meilen 12 kr., über 10 Meilen 24 kr.; Werthtaxe für je 50 fl. 3 kr.

Oesterreich-Ungarn und Deutschland bis 5 Kilogr. 10 Meilen 15 kr., über 10 Meilen 30 kr., jedes Kilogr. mehr bis 10 Meilen 3 kr., 20 Meilen 6 kr., 50 Meilen 12 kr., 100 Meilen 18 kr.,

150 Meilen 21 kr., über 150 Meilen 30 kr.; Werthtaxe bis 300 fl. 6 kr., für je 150 fl. mehr 3 kr. Sendungen über 50 Kilogramm nicht zulässig.

Telegraphen-Tarif.

	Grundtaxe, ...	Taxe für jedes Wort
Local-Telegramme	12 kr.	1 kr.
In Oesterreich-Ungarn	24 „	2 „
Nach Deutschland	24 „	6 „
Nach Bosnien u. Herzegowina	24 „	5 „
In „ „ „	24 „	2 „

Worttaxe für Telegramme nach folgenden Staaten:

Belgien *) 11 kr. — **Bulgarien** *) über die österr.-rumän. Grenze 9 kr., über die ungar.-rumän. Grenze 11 kr. — **Dänemark** *), via Deutschland 11 kr. — **Frankreich** *), Corsica 12 kr. **Gibraltar** *) via Italien oder Schweiz 20 kr. — **Griechenland**, Festland *) 15 kr., Zante 19 kr., Corfu *) 14 kr., Syra *) 20 kr. **Grossbritannien** und Canal-Inseln *) via Deutschland 17 kr. **Helgoland** 15 kr. — **Italien** **) *a*) zwischen den Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz, Triest, Istrien, Liechtenstein und den ital. Stationen auf dem durch den Po, Tessin und Langensee begrenzten Gebiete 4 kr., *b*) von allen anderen Stationen **) 8 kr. — **Luxemburg** *) via Deutschland 10 kr. — **Malta** *) via Italien 19 kr. — **Monaco** *) 12 kr. — **Montenegro** *) via Dalmatien 4 kr., von allen anderen Stationen 6 kr. — **Niederlande** *) via Deutschland 10 kr. — **Norwegen** *) via Deutschland 17 kr. — **Persien** via Russland-Djoulfa 77 kr. — **Portugal** *) via Frankreich 19 kr. — **Rumänien** **) von den Stationen in Galizien 6 kr., von allen anderen Stationen 7 kr. — **Russland** *) europäisches (nicht Grenz-Rayon) 16 kr., von Galizien und Bukowina bis 185 Kilom. über die Grenze **) 6 kr. — **Schweden** *) via Deutschland 16 kr. — **Schweiz** von Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein **) 4 kr., von allen anderen österr.-ungar. Stationen **) 6 kr. — **Serbien** über die ung.-serb. Grenze **) 6 kr. — **Spanien** *) via Italien oder Schweiz 20 kr. — **Türkei** *), europäische, 14 kr.

Pneumatische Post.

Innerhalb der Linien Wiens, dann nach Fünfhaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Meidling (nach den zwei letzteren 10, respective 15 kr. Extra-Bestellgebühr) können Briefe bis 10 Gramm für 20 kr., Correspondenzkarten für 10 kr. und Correspondenzkarten mit bezahlter Antwort für 20 kr. aufgegeben werden. **Es dürfen jedoch nur die amtlichen Briefblanquets, Couverts und Karten verwendet werden.** Die Beförderung findet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends alle Viertel- bis halbe Stunde statt.

---

*) Ausser der Worttaxe wird eine Grundtaxe im Betrage von 5 Worten zugeschlagen.

**) Ausser der Worttaxe wird eine Grundtaxe von 24 kr. zugeschlagen.

Central-Leitung

für

Cultus und Unterricht

im Kaiserthum Oesterreich.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

[Bureaux: I. *) Minoritenplatz 7.]

Minister:

Se. Excellenz Sigmund Freiherr Conrad v. Eybesfeld, Jur. Dr., wirklicher geheimer Rath u. Truchsess, Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Cl., Grosskreuz d. Franz Josef Ordens, Ritter des Leopold-Ordens etc. — I. Minoritenplatz 7.

Sections-Chef:

Fidler Carl, Ritter des Leop.-Ord. — I. Singerstrasse 18.

Ministerialräthe:

Hermann Alois Ritt. v., Ritt. d. Leopold-Ordens und der eis. Kr. III. Cl. — I. Schottenhof.

In der Mauer auf Strehlburg und zu Freifeld Carl v., Jur. Dr., Ritt. d. Leopold-Ordens — I. Mölkerhof

Pozzi Victor Ritt. v., Ritter des Leopold-Ordens und des mont. D. O. II. Cl., Besitzer der Kriegsmedaille, J. Dr. (mit Titel und Charakter eines Sections-Chefs). — IX. Hörlgasse 5.

Krischek Eduard, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe. — IV. Hauptstrasse 8.

Gniewosz Eduard Ritter von Olexow, k. k. Kämmerer, Ritter des Leopold-Ordens. — VIII. Lederergasse 13

Jirecek Hermenegild Ritter v. Samokow, Jur. Dr., Ritter der eis. Krone III. Classe, Officier de l'instruction publique. — IV. Schlüsselgasse 2.

Sectionsräthe:

Führich Lukas Ritter v. — I. Naglergasse 2.

David Benno Ritter v., Jur. Dr., Ritter d. Franz Josef Ord. Mitgl. der rechtshist. Staatspruf. Comm. — I. Bognergasse 3

Dumreicher Armand Freih. v., Besitzer der gold. Medaille für Wissenschaft und Kunst, Commandeur des port. Christus Ordens I. m. St. — I. Grünangergasse 1.

(Eine Stelle unbesetzt).

*) Die einzelnen Stadtbezirke Wiens sind mit röm. Ziffern angegeben, und zwar bedeutet: I. Innere Stadt, II. Leopoldstadt, III. Landstrasse, IV. Wieden, V. Margarethen, VI. Mariahilf, VII. Neubau, VIII. Josefstadt, IX. Alservorstadt, X. Favoriten.

Ministerial-Secretäre:

Honstetter August Ritter von Mövenstein, Jur. Dr. IV. Panigigasse 1

Lind Karl, jur. Dr. (mit Titel und Charakter eines Sectionrathes). — IV. Schleifmühlgasse 1.

Spaun Johann R. v., Jur. Dr., Rit. d. Franz Josef-Ord., Mitgl. der judic. Staatsprüf.-Comm. (mit Titel und Charakter eines Sectionsrates) — I. Gauermanngasse 4.

Kleemann August Ritter v., Jur. Dr. — IV. Hauptstrasse 40.

Heinefetter Alfons, Jur. Dr. (mit Titel und Charakter eines Sectionsrates). Mitgl. d. rechtshist Staatsprüf.-Commission — I. Heiligenkreuzerhof

Werner Franz Freih. v., Jur. Dr. — Währing, Frankgasse 18.

Hanisch Wilhelm. — IV. Hauptstrasse 65.

Tauber v. Taubenberg August. — III. Strohgasse 1

Zeller Carl, Jur. Dr., R. d. span. Ordens Karl III. II. Asperngasse 3.

Ministerial-Vicesecretäre:

Jacobi d'Ekholm Carl Freiherr v. — VII. Mariahilferstr. 37

Latscher August, Jur. Dr. — IV. Mittersteig 10.

Magner Eduard, Jur. Dr. — I. Freiung 6

Pidoll Mich., Freih. v., Phil. Dr. — VIII. Laudongasse 10.

Haymerle Franz Josef Rit. v., Jur. Dr. — Fünfhaus, Mariahilfer Gürtel 27.

Hołodynski Julian. — VIII. Bennogasse 31.

Auersperg Leopold Graf (Präsidial Secretär). I. Schulhof 6

Lachmayer Josef. — III. Hauptstrasse 22.

Sontag Johann, Jur. Dr. — IV. Schleifmühlgasse 20.

Hye Franz, Jur. Dr. — I. Rothenthurmstrasse 15.

Ministerial-Concipisten:

Le Monnier Franz Ritter v., Phil. Dr., Mitglied der staatsw. Staatsprüf.- Commission. — I. Tuchlauben 24.

Holenia Edmund — I. Regierungsgasse 10.

Schweickhardt Friedrich Freih. v. — III. Hauptstrasse 65.

Schroubek Josef Paul — IX. Porzellangasse 38.

Beck Leo, Jur. Dr., Währing, Herrengasse 11

Kanéra Josef, IX. Harmoniegasse Nr. 2.

Lippe-Weissenfeld Alfred, Graf zur — I. Rothenthurmstrasse 2.

Marenzeller Edmund, Edler von, Jur. Dr. — I. Parkring 2

Schullern Anton, Ritter v. (in Verwendung beim prov. Landesschulrathe für Tirol — extra statum).

In ausserordentlicher Verwendung:

Eitelberger v. Edelberg Rudolf, Ritter des Leop.-Ordens und Comthur des Franz Josef-Ordens (m. St.), Phil. Dr., k. k. Hofrath, o. ö. Universitätsprofessor, Director des österr. Museums für Kunst und Industrie. — I. Stubenring 5

Langer Carl, Med. Dr., Hofrath, o. ö. Universitätsprofessor. — IX. Schwarzspanierstrasse 7.

Werner Carl, Th. Dr., Ritter der eis. Kr. III. Cl., emer. Univ.-Prof. (m. T. u. Ch. e. Min.-R.). — III. Rasumofskygasse 4.
Ullrich Georg, Ritter v., Phil. Dr., Ritter d. eis. Kr. III. Cl., Landes-Schulinspector (mit Titel und Charakter eines Hofrathes). — VIII. Alserstrasse 49.
Webr Jos., Landes-Schulinspector f. Böhm. — VIII. Skodag. 4 a.
Schramm Heinrich, L.-Sch.-Insp. f. Nied.-Oesterr. — VI. Mariahilferstrasse 1 A.
German Karl, k. k. Statthalt.-Rath, Ritter des Franz Josef-Ordens. — IX. Liechtensteinstrasse 44.
Strobach Friedr. Edl. v., pns. Statth.-Rath. – VIII. Laudong. 33.
Dambier Gust., n.-ö. Statth.-Conc. — VIII. Piaristeng. 15.
Eschenburg Carl Freih. v., n.-ö. Statth.-Conc.-Prakt.
Hauenschild Eugen, Ritter v. Przerab, Jur. Dr., galiz. Statth.-Concipist.
Mahl-Schedl v. Alpenburg, Franz Josef Ritter v., n.-ö. Statth.-Conc.-Prakt. — I. Kumpfgasse 9.
Marschall Ernst Graf, mähr. Statth.-Conc.-Prakt.
Mustatza Xenophon, Concip. d. Bukowinaer Landesregierung.
Schey Josef Freih. v., Jur. Dr., Concipient der n.-ö. Finanz-Prok. (mit Titel eines a. o. Prof.). — I. Kantgasse 3.
Wall Th., steierm. Statth.-Concipist. — IX. Währingerstr. 18.

Hilfsämter.

Director:

Hackenseliner Carl. — IV. Hauptstrasse 24.

Directions-Adjuncten:

Jähnl Valentin. — VI. Bürgerspitalgasse 17.
Coronyi Emerich. — VII. Kandelgasse 13.
Bauer Thomas. — VI. Getreidemarkt 13.

6 Kanzlei-Officiale, 6 Kanzlisten.

Rechnungs-Departement.

Oberrechnungsrath: Schallhofer Ferdinand, Ritter des Franz-Josef-Ordens (mit Titel und Charakter eines Sectionsrathes). — IX. Währingerstrasse 24.
Rechnungsrath: Satzinger Josef — VII. Neubaugasse 16.
4 Rechnungs-Revidenten. 3 Rechnungs-Officiale. 2 Rechnungs-Assistenten.

Bibliothek.

Steiner Otto, Freiherr v. Pfungen, Ministerial-Concipist. — VIII. Landesgerichtsstrasse 11.

Referats-Eintheilung.

A. Cultus.

Dep. I.

Administrative Angelegenheiten des katholischen Cultus. Verwaltung und Verwendung der Religionsfonds. Belastung und Veräusserung von Kirchengütern. Theologische Diöcesan-Lehr-

anstalten, griechisch-katholisches Central-Seminar in Wien. Kirchen- und Pfarrhausbauten.

Interconfessionelle Angelegenheiten.

Referent: Ministerialrat In der Mauer Carl v., Dr., zugleich Kanzleidirector.

Dep. II.

Cultus Angelegenheiten der evangelischen Augsburger und Helvetischen Confession. Oberkirchenrath. Evangelisch-theologische Facultät, evangelische Privatlehranstalten. Verwaltung des Staatsunterstützungs-Pauschales für die evangelische Kirche.

Referent: Min. Vice-Secretär Dr. Franz Ritt. v. Haymerle.

Dep. III.

Klarstellung der rechtlichen und ökonomischen Verhältnisse der Religions- und Studienfonds. Israelitische Cultus-Angelegenheiten. Generalia. Administration der Studienfondsgebäude. Streitige Kirchen- und Schulangelegenheiten bezüglich Galiziens.

Referent: Ministerialrath Gniewosz R. v.

B. Unterricht.

Dep. IV.

Allgemeine Universitäts-Angelegenheiten. Akademische Behörden. Katholisch-theologische und rechts- und staatswissenschaftliche Facultäten. Juristisches Staatsprüfungswesen. Jurist. Abtheilung am Theresianum.

Referent: Sectionsrath David Benno, Ritter v., Dr.

Dep. V.

Medicinische und philosophische Facultäten. Institut für österreichische Geschichtsforschung. Physikalisches Institut, Sternwarten. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Zoologisch-zootomische Uebungsstation in Triest. Medicinisch-chirurgische Lehranstalten. Thierarznei-Institut in Lemberg. Hebammenschulen. Pharmaceutisches Studium. Universitäts und Studienbibliotheken.

Administrative Angelegenheiten der Akademie der Wissenschaften in Wien und Krakau. Europ. Gradmessungs Commission. Statist. Central Commission und Direction für administr. Statistik. Unterstützung wissenschaftl. Unternehmungen und Reisen.

Referent: Sectionsrath David Benno, Ritt. v., Dr.

Dep. VI.

Technische Hochschulen. Hochschule für Bodencultur in Wien. Handels- und nautische Akademie in Triest; nautische Lehranstalten, Prüfungs-Commission und Unterstützungen für Lehramts Candidaten dieser Lehranstalten, Lehranstalt für orientalische Sprachen in Wien. Geologische Reichsanstalt.

Referent: Sectionsrath Führich Lucas, Ritter v.

Dep. VII.

Akademie der bildenden Künste in Wien. Kunstschule in Krakau. Central-Commission für Kunst- und historische Denk-

male. Museum für Kunst und Industrie und Kunstgewerbeschule. Museen in Spalato. Allgemeine Zeichenschule. Subventionirung von Kunst- und Musik-Instituten, sowie künstlerischer Unternehmungen im Allgemeinen. Künstlerpensionen und Stipendien. Monumentalbauten. Sämmtliche Bauangelegenheiten der Hochschulen, der Staatsgewerbe- und Fachschulen.

Referent: Ministerial-Secretär Zeller Karl, Dr.

Dep. VIII.

Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen) mit Ausnahme der Bauangelegenheiten. Approbation von Schulbüchern und Lehrmitteln für Mittelschulen. Prüfungs-Commissionen und Unterstützung für Candidaten des Lehramtes an Mittelschulen. Gymnasial- und Realschul-Zeitschrift. Theresianische Akademie mit Ausschluss der Juristen-Abtheilung.

Angelegenheiten der Landes-Schulinspectoren für Mittelschulen.

Referent: Ministerialrath Krischek Eduard.

Dep. IX.

Gemeinsame Angelegenheiten des gewerblichen Bildungswesens, als: Gesetzgebung, Central-Commission, Inspectorat, Ausstellungswesen, Fortbildung der Lehrkräfte, ferner Stipendien und Lehrmittelwesen, insoferne dasselbe nicht die einzelnen Fachschulen betrifft.

Technologisches Gewerbemuseum, sowie die Schulen dieser Centralanstalt. Gewerbemuseum der Kronländer. Staatsgewerbeschulen und sonstige höhere gewerbliche Fachlehranstalten sammt den mit diesen verbundenen Lehrwerkstätten, Fachcursen, Zweiganstalten und Versuchsstationen.

Zeichenschulen, Modellirschulen und gewerbl. Fortbildungsschulen. Commercielle Lehranstalten aller Stufen. Prüfungscommissionen für das Lehramt an öffentlichen Handelsschulen.

Allgemeine Angelegenheiten des Zeichenunterrichtes bezüglich des gesammten Schulwesens. Prüfungscommissionen für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen.

Referent: Sectionsrath Dumreicher Armand, Freiherr v.

Dep. X.

Alle Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige, Lehrwerkstätten und Versuchsanstalten, soferne sie nicht mit einem der im Dep. IX *a* verwalteten grösseren Fortbildungsinstitute in Verbindung stehen, ferner Musterlager der gewerblichen Fachschulen.

Referent: Sectionsrath Lind Karl, jur. Dr.

Dep. XI.

Schulaufsicht, Lehrpläne, Unterrichtssprache und Besuch der Volksschulen. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten mit Ausnahme der Bauangelegenheiten. Prüfungs-Commissionen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen. Schulbücher und Lehrmittel für Volksschulen mit deutscher und italienischer Unterrichtssprache.

Angelegenheiten der Landes-Schulinspectoren f. Volksschulen und Lehrerbildungs-Anstalten. Disciplinar-Angelegenheiten und **Auszeichnung von Lehrpersonen; Privat-Volksschulen.**

Referent: Hofrath Ullrich R. v., Dr.

Dep. XII.

Errichtung, Erweiterung und Aufhebung öffentlicher Volksschulen; Schulsprengel; Erhaltung der Volksschulen, mit Ausnahme der strittigen Concurrenzfälle. Bestellung und Entlohnung der Katecheten an Volksschulen. Anstellung, Besoldung, Pensionirung der Volksschullehrer, Bau-, Localitäten- und Einrichtungs-Angelegenheiten der Mittelschulen, Lehrerbildungs-Anstalten u. Volksschulen; Gnadensachen; alle Pensions-Angelegenheiten; **ebenso die von Witwen und Waisen.**

Referent: Statthaltereirath German Karl.

Dep. XIII.

Verwaltung der Schulbücherverläge und die auf Wiederauflage der Verlagsartikel derselben Bezug nehmenden Verhandlungen einschliesslich der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse. Behandlung der nicht streitigen Stipendien- und Stiftungs-Angelegenheiten. Cultus-Angelegenheiten der griechisch-orientalischen Kirche, griechisch-orientalischer Religionsfonds einschliesslich der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse und der **Belastung und Veräusserung von Kirchengütern.**

Approbation von in slavischen Sprachen abgefassten Schulbüchern. - Convicte. Unterstützungen für Studirende an Hochschulen.

Referent: Ministerialrath Jiriček Hermen., Rit. v., jur. Dr.

C. Allgemeine Angelegenheiten des Ministeriums.

Dep. XIV. (Judicial-Departement.)

Judicielle Angelegenheiten. Entscheidung über alle sachlichen Recurse in streitigen Kirchen- und Schulangelegenheiten Streitige Stipendien und Stiftungssachen (mit Ausnahme der auf Galizien Bezug nehmenden Agenden). Vertretung des Ministerial-**Ressorts vor dem Reichsgerichte und dem Verwaltungsgerichtshofe.**

Referent: Sectionsrath Spann Joh., Ritter v., jur. Dr.

Dep. XV.

Agenden des Staatsvoranschlages und Rechnungsabschlusses **Rechnungsdienst des Ministerialressorts.**

Referent: Sectionsrath Schallhofer Ferdinand.

A. Universitäten.

K. k. Universität in Wien.

Alma mater Rudolfina.

Gegründet von Erzherzog Rudolf IV. „dem Stifter" am 13. März 1365. Die Gründung wurde vom Papste Urban V. zunächst nur hinsichtlich der drei weltlichen Facultäten und erst auf Grund einer neuen Stiftungsurkunde vom 20. Februar 1384 auch hinsichtlich der theologischen Facultät bestätigt. Unter Erzherzog Albrecht wurde die Universität entsprechend der Prager, in vier Nationen, die österreichische, ungarische, rheinische und sächsische, getheilt; durch die sanctio pragmatica von 1623 wurde sie unter Ferdinand II. den Jesuiten übergeben. Nach dem Jahre 1848 wurde sie nach der neuen Studienordnung in ihrer gegenwärtigen Gestalt eingerichtet. Im Jahre 1883 bezog zunächst die Juristen-Facultät ihr neues, herrliches Heim; mit 1. October 1884 wird die neue Universität in ihrer Gänze feierlich übergeben werden.

Akademischer Senat.

Rector: Regierungsrath Prof. Dr. Hermann Zschokke.
Prorector: Professor Dr. Victor Edler v. Lang.

Decane:

Theologische Facultät: Professor Dr. Martin Bauer.
Juristische Facultät: Hofrath Prof. Dr. Wilhelm Wahlberg.
Medicinische Facultät. Professor Dr. August Vogl.
Philosophische Facultät: Professor Dr. Theodor Gomperz.

Prodecane:

Theologische Facultät: Professor Dr. Karl Krückl.
Juristische Facultät: Professor Dr. Adolf Exner.
Medicinische Facultät: Professor Dr. Gustav Braun.
Philosophische Facultät: Hofrath Prof. Dr. Gustav Tschermak.

Senatoren:

Theologische Facultät: Professor Dr Wilhelm Neumann.
Juristische Facultät. Hofrath Prof. Dr. Josef Ritter v. Zhishman.
Medicinische Facultät: Professor Dr. Eduard Hofmann.
Philosophische Facultät: Professor Dr. Wilhelm Ritt. v. Hartel.

Personalstand.*)

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Bauer, Dr. Martin. — Dogmatik I. Theil 8—10 V., 8 St.; über die hl. Dreieinigkeit 9—10 V., publ 1 St.
Krückl, Dr. Karl. — Moraltheologie I. Theil 8—10 V., 9 St.
Laurin, Dr. Franz. — Kirchenrecht I. Theil 10—11 V., 6 St.; Einleit. i. d. corpus juris canonici 3—4 N., 4 St.
Pölzl, Dr. Franz. — Leben und Lehre Jesu Christi 10—11 V., 5 St.; Einleit. i. d. neue Testament 11—12 V., 3 St.; Interpretationsübungen 2—3 N., 1 St.; höhere Exegese d. Briefe a. d. Thessaloniker 11—12 V., 2 St.
Ricker, Dr. Anselm. — Pastoraldidaktik und allgemeine Liturgik 8—10 V., 9 St.
Wappler, Dr. Anton. — Kirchengeschichte bis zum 14. Jahrh. 10—12 V., 9 St.
Zschokke, Dr. Hermann, k. k. Regierungsrath. — Geschichte des alten Bundes 3 St.; biblische Hermeneutik 9—10 V., 1 St.; Exegese des Buches Job 8—9 V., 3 St.; hebräische Grammatik 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Müllner, Dr. Laurenz. — Wird später ankündigen.
Neumann, Dr. Wilhelm (mit Titel und Charakter eines Ordinarius). — Arabische Grammatik 3—4 N., 5 St.; höhere Exegese des Propheten Habakuk etc. 4—5 N., 2 St.; über die Verwerthung von Keilinschriften zur Erklärung der Bücher Moses 2—3 N., 1 St.
Schneider, Dr. Johann (mit Titel und Charakter eines Ordinarius). — Fundamentaltheologie 10—11 V., 5 St.

Honorar-Professor:

Werner, Dr. Karl, k. k. Ministerialrath. — Religionsphilosophie mit platonischer Lectüre 10—12 V., 3 St.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Demelius Gustav, k. k. Hofrath. — Geschichte u. Institutionen d. römisches Rechtes 11—1 V., 8 St.; römischer Civilprocess 3 St.
Exner, Dr. Adolf. — Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes 11—1 V., 8 St.; Seminarübungen 5—7 A., 2 St.
Grünhut, Dr. Karl Samuel. — Handels- und Wechselrecht 10—11 V., 6 St.; Seminar 11—1 V., 2 St.
Hofmann, Dr. Franz. — Römisches Erbrecht 10—11 V., 5 St.; österreich. Privatrecht, allgemeine Lehren 11—12 V., 4 St.
Menger, Dr. Anton. — Oesterr. Civilprocess 8—10 V., 7 St.
Menger, Dr. Karl. — Nationalökonomie 12—1 M., 5 St.

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenanzahl, in denen sie abgehalten werden, beigefügt.

Maassen, Dr. Friedrich, k. k. Hofrath. — Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes 11—1 V., 8 St.; Kirchenrecht I. Theil 5 St., 9—10 V. und 12—1 M.

Pfaff, Dr. Leopold. — Oesterreichisches Civilrecht, Sachenrecht 9—10 V., 6 St.; Familienrecht 11—12 V., 3 St.; Seminar 4—6 N., 2 St.

Siegel, Dr. Heinrich, k. k. Hofrath. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 10—11 V., 5 St.; deutsches Privatrecht 11—12 V., 5 St.

Stein Dr. Lorenz Ritter v. — Nationalökonomie 12—1 M., 5 St.; Verwaltungslehre 11—12 V., 4 St.

Tomaschek, Dr. Johann. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 10—11 V., 5 St.; deutsches Privatrecht 11—12 V., 5 St.; Exegese deutsch österr. Rechtsquellen 12—1 V., 5 St.

Wahlberg, Dr. Wilhelm, k. k. Hofrath. — Oesterreichisches Strafrecht 10—11 V., 5 St.

Zhishman, Dr. Josef Ritter v., k. k. Hofrath — Kirchenrecht bis zum Vermögensrechte 12—1 M., 5 St.

Ausserordentliche Professoren:

Hanausek, Dr. Gustav. — Pandecten, Obligationsrecht 11—1 V., 2 St.; Bürgschaft und Pfandrecht 8—10 V., 2 St.; Exegese der Rechtsquellen 5—7 N., 2 St.; Lehre vom Handelskauf 12—1 V., 1 St.

Jellinek, Dr. Georg. — Allgemeines Staatsrecht 12—1 M., 5 St.; Völkerrecht 8—9 V., 4 St.

Lammasch, Dr. Heinrich. — Oesterreichisches Strafrecht 10—11 V., 5 St.; Völkerrecht 8—9 V., 4 St.

Lustkandl, Dr. Wenzel. — Allgemeines Staatsrecht 8—9 V., 5 St.; österreichisches Verfassungsrecht 12—1 M., 5 St.

Mayer, Dr. Salomon. — Oesterreichisches Strafrecht 10—11 V., 5 St.; Seminar 12—2 M., 2 St.

Schuster, Dr. Heinrich. — Deutsche Reichs- und Rechtsgesch. I. Theil 9—10 V., 5 St.; II. Theil 11—12 V., 5 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.; österr. Bergrecht 4—6 N., 2 St.

Honorar-Professoren:

Herrmann, Dr. Emanuel, k. k. Ministerialrath und o. ö. Professor an der technischen Hochschule. — Oesterreich. Finanzgesetzkunde I. Theil 3—4 N., 4 St.

Inama-Sternegg, Dr Karl Theodor v., k. k. Hofrath und Präsident der statistischen Central-Commission. — Verwaltungslehre 11—12 V., 4 St.; statistisches Seminar 6—8 A., 2 St.

Neumann-Spallart, Dr. Franz Ritter v., k. k. Hofrath, o. ö. Professor an der Hochschule für Bodencultur. — Moralstatistik 10—12 V., 2 St.

Unger, Dr. Josef, k. k. geheimer Rath, Präsident des Reichsgerichtes. — Liest nicht.

Privatdocenten:

Dantscher v. Kollesberg, Dr. Theodor v. (mit Titel eines a. o. Professors). — Allgemeines Staatsrecht 12—1 M., 5 St., Uebungen 4—5 N., 2 St.; Rechtsphilosophie 8—9 V., 3 St.

Fuchs, Dr. Wilhelm. — Oesterr. Eherecht 10—11 V., 2 St.

Gross, Dr. Gustav. — Verkehrswesen 4—6 N., 2 St.
Lentner, Dr. Ferdinand, k. k. Hofconcipist. — Oesterreichisches Strafrecht, besonderer Theil 10—12 V., 2 St.
Menzel, Dr. Adolf. — Oesterreichisches Obligationsrecht 8—9 V., 4 St.; Anfechtungsr. der Gläub. 9—10 V., 1 St.
Meyer, Dr Robert, k. k. Steuerinspector. — Finanzwissenschaft 4—6 N., 4 St.
Mitteis, Dr. Heinrich. — Pandecten, Lehre vom Geld und Geldschulden 9—10 V., 1 St.; ausgewählte Partien 11—1 V., 2 St.; Lectüre des Gajus 8—9 V., 2 St.
Philippovich, Dr. Eugen v. — Geschichte der Nationalökonomie 4—6 N., 2 St.
Schey, Dr. Josef Freih. v. (mit Titel eines a. o. Professor). — Pandecten, Sachenrecht 11—1 V., 2 St.; Lehre vom Kaufe 8—10 V., 2 St.; Practicum 4—6 N., 2 St.
Seidler, Dr. Gustav. — Verrechnungskunde 5—7 A., 6 St.
Strisower, Dr. Leo. — Geschichte des Völkerrechtes 8—9 V., 2 St.; Friedensbestrebungen 12—1 M., 1 St.
Waldner, Dr. Victor. — Verfahren ausser Streitsachen und Concurs 12—1 M., 3 St.; Entw. d. österr. Civilprocessordn. 2 St.
Wieser, Dr. Friedrich. — Geschichte des Communismus und Socialismus 4—6 N., 2 St.;

Honorardocent:

Hofmann, Dr. Eduard, o. ö. Professor an der medicinischen Facultät. — Gerichtliche Medicin 5—6 A., 5 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Albert, Dr. Eduard. — Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik 10—12 V., 10 St; Operationsübungen in sechswöchentlichen Cursen.
Bamberger, Dr. Heinrich v., k. k. Hofrath. — Specielle medicinische Pathologie, Therapie und Klinik 8—10 V., 10 St.; physikal. Krankenuntersuchung in fünfwöchentlichen Cursen.
Billroth, Dr. Theodor, k. k. Hofrath. — Specielle chirurgische Klinik, Pathologie und Therapie 10—12 V., 10 St.; Operationsübungen in sechswöchentlichen Cursen, Uebungen im chirurgischen Verbande dto.
Braun, Dr. Gustav. — Geburtshilflicher Unterricht für Hebammen 9—11 V., 10 St.
Braun, Dr. Karl Ritter v. Fernwald, k. k. Hofrath. — Klinik und theoretisch-praktische Vorträge über Geburtshilfe 12—2 M., 10 St.; Casuistik und Explorationsübungen 9—10 V., 1 St.; Operationsübungen in sechswöchentlichen Cursen.
Brücke, Dr. Ernst Ritter v., k. k. Hofrath. — Physiologie und höhere Anatomie 11—12 V., 5 St.; Uebungen für Anfänger täglich; Arbeiten für Vorgeschrittene täglich.
Hofmann, Dr. Eduard. — Gerichtliche Medicin 2—3 N., 4 St.; Uebungen 3—4 N., 2 St.
Kundrat, Dr. Hans. — Allgemeine und specielle pathologische Anatomie I. Theil, pathologische Histologie 12—1 M., 5 St.; Secirübungen 3—4 N., 3 St.; Demonstrationen aus der

Histologie 11—12 V., 1 St.; Uebungen 2—4 N., in zwei dreimonatlichen Cursen.

Langer, Dr. Karl, k. k. Hofrath. — Anatomie und Topographie des Menschen 9—10 V., 6 St.; Demonstrationen und Uebungen täglich.

Ludwig, Dr. Ernst. — Medicinische Chemie 12—1 M., 5 St.; physiologische und pathologische Anatomie 5—6½ N., 3 St.; Uebungen in der angewandten medicinischen Chemie 2—6 N., 20 St.; Uebungen in der allgemeinen Chemie 9 V.—6 A.; Methoden der analyt. Analyse täglich.

Meynert, Dr. Theodor, k. k. Regierungsrath. — Specielle Pathologie, Therapie und Klinik für Psychiatrie und Nervenkrankheiten 5—6 N., 5 St.; Bau u. Leistung des Centralnervensystems 10—12 V., 1 St.; Arbeiten im Laboratorium täglich.

Nothnagel, Dr. Hermann. — Specielle medicinische Pathologie, Therapie und Klinik 8—10 V., 10 St.; physikalische Krankenuntersuchung.

Späth, Dr. Josef, k. k. Hofrath. — Theoretisch-praktischer Unterricht und Klinik der Gynäkologie und Geburtshilfe 12—2 M., 10 St.; Casuistik und Uebungen 9—10 V., 1 St.; Operationsübungen 5—6 N., 5 St.;

Stellwag v. Carion, Dr. Karl, k. k. Hofrath. — Theoretisch-praktischer Unterricht in der Augenheilkunde 10—12 V., 10 St.

Stricker, Dr. Salomon. — Allgemeine und experimentelle Pathologie 1—2 N., 5 St.; Physiologie des Bewusstseins 9—10 V., 1 St.

Toldt. — Anatomie des Menschen und Topographie 9—10 V., 6 St.; Demonstrationen und Secirübungen täglich.

Vogl, Dr. August, k. k. Obersanitätsrath. — Pharmakologie 10—11 V., 5 St.; Pharmakognosie 2—3 N., 3 St.

Wedl, Dr. Karl. — Histologie 1—2 N., 3 St.; Uebungen 1—2½ N., 3 St.

Widerhofer, Dr. Hermann, k. k. Hofrath. — Klinik der Kinderkrankheiten 11—12 V., 5 St.

Ausserordentliche Professoren:

Auspitz, Dr. Heinrich. — Pathologie u. Therapie der Syphilis u. Hautkrankheiten 9—10 V., 5 St.; Endoskopie 8—9 V., 3 St.

Bandl, Dr. Ludwig. — Poliklinik der Frauenkrankheiten 9—10 V., 5 St.

Basch, Dr. Samuel Ritter v. — Pathologie des Kreislaufes und der Respiration in II Theilen, Theorie und Uebungen. Anleitung zu Uebungen täglich; Physiologie und Pathologie der organischen Muskelfaser in dreiwochentlichen Cursen.

Benedikt, Dr. Moriz. — Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten 12—1 M., 1 St.; Elektrotherapie 12—1 M., 5 St.; klinische Kraniometrie 3 St.

Chrobak, Dr. Rudolf. — Gynäkologie und Ambulatorium 9—10 V., 4 St.

Dittel, Dr. Leopold Ritter v. — Krankheiten der Prostata etc. 9—11 V., 4 St.

Drasche, Dr. Anton. — Epidemologie 5—6 N., 4 St.; Specielle medicinische Pathologie und Therapie 5—6 N., 2 St.

Exner, Dr. Sigmund. — Mikroskopische Uebungen 1—1½ N., 6 St.; physiologische Optik 4—5 N., 2 St.; praktische Physiologie 6—8 A., 6 St.

Fleischl, Dr. Ernst v. — Physiologie der Nerven u. Muskeln 5—6 N., 2 St.; Conversatorium 5—7 N., 2 St.

Gruber, Dr. Josef. — Theoretische und praktische Ohrenheilkunde 11—12 V., 5 St.

Kaposi, Dr. Moriz. — Dermatologische Klinik u. Vorlesungen 8—10 V., 10 St.

Leidesdorf, Dr. Max. — Psychiatr. Klinik und forensische Psychopathol. 5—6½ N., 4½ St.; die letztere separat 11—12 V., 2 St.

Mosetig, Dr. Albert Ritt. v. Moorhof. — Ausgew. Capitel aus der operativen Chirurgie 5—6½ N., 3 St.

Müller, Dr. Franz, k. k. Regierungsrath. — Liest nicht.

Neumann, Dr. Isidor. — Pathologie, Therapie und Klinik der Syphilis und Hautkrankheiten 3—4 N., 5 St.

Nowak, Dr. Jos. — Vortr. über d. neue Infectionstheorie 2 St.; prakt.-hygienische Uebungen u. Demonstrat. 5 St.; über Gifte.

Obersteiner, Dr. Heinrich. — Anatom. physiol. Einleit. i. d. Studium der Nervenkrankheiten 1—2 N., 3 St.; Arbeiten über Histologie des Nervensystemes täglich.

Politzer, Dr. Adam. — Prakt. Ohrenheilkunde m. Demonstr. und Uebungen 12—1 M., 5 St.

Puschmann, Dr. Theodor. — Geschichte der Medicin 1—2 N., 5 St.; medic. Hodegetik 1—2 N.

Rokitansky, Dr. Karl Frh. v. — Operative Geburtshilfe 5 St.; Gynäkologie 10—11 V., 6 St.

Rosenthal, Dr. Moriz. — Pathol. und Therapie der Nervenkrankheiten 9—11 V., 6 St.

Salzer, Dr. Friedrich. — Chirurg. Operationslehre 5—6½ A., 3 St.

Schenk, Dr. Leopold. — Histologie mit Demonstrationen 2—3 N., 3 St.; Uebung in der Histologie und Embryologie täglich.

Schlager, Dr. Ludwig, k. k. Regierungsrath. — Psychiatrie u. forensische Psychopathologie 9—11 V., 4 St.; Praktische Uebungen im Krankenexamen 4—5 N., 1 St.

Schnitzler, Dr. Johann, k. k. Regierungsrath. — Laryngoskopie u. Rhinoskopie 8—9 V., 5 St.; Krankheiten d. Kehlkopfes 9—10 V., 5 St.; neuere Methoden bei Herz- und Lungenkrankheiten 9—10 V., 1 St.

Schrötter, Dr. Leopold. — Laryngoskopie und Rhinoskopie 10—11 V., 6 St.; klinische Propädeutik 5—6 N., 5 St.

Schwanda, Dr. Mathias. — Liest nicht.

Seegen, Dr. Josef. — Die wichtigsten Heilquellen Deutschlands und Oesterreichs 1—2 N., 2 St.

Stern, Dr. Samuel. — Anleitung zur physik. Krankenuntersuchung 11—1 V., 4 St.; Diagnostische Uebungen 5 St.

Stoffella d'alta Rupe, Dr. Emil Ritter v. — Poliklinik der inneren Krankheiten 10—11 V., 5 St.

Stoerk, Dr. Karl. — Laryngoskopie u. Rhinoskopie 11—12 V., 5 St.

Weinlechner, Dr. Josef. — Chirurg. Pädiatrik 11—12 M., 1 St.

Werthheim, Dr. Gust. — Hautkrankh. u. Syphilis 3—5 N., 2 St.

Zeissl, Dr. Hermann, k. k. Regierungsrath. — Liest nicht.

Privatdocenten:

Abeles, Dr. Markus. — Allgemeine Ernährungsstörungen und Balneotherapie.
Bergmeister, Dr. Otto. — Theoret.-prakt. Unterricht in der operativen Augenheilkunde 8—9 V., 5 St.
Bettelheim, Dr. Karl. — Interne Medicin 5—6 N., 5 St.; Fortschritte der klin. Medicin 8—9½ V., 3 St.
Biach, Dr. Alois. — Diagnostik der internen Krankheiten 11—12 V., 2 St.; physikalische Diagnostik 5 St.
Bing, Dr. Albert. — Ohrenheilkunde 10—11½ V., 3 St.
Borysiekiewicz, Dr. Michael. — Theoret.-prakt. Unterricht im Gebrauche des Augenspiegels 5—6 N., 5 St.; detto in der operativen Augenheilkunde 6—7 N., 5 St.; Anomalien der Refraction und Accommodation 4—6 N., 2 St.
Böhm, Dr. Karl (mit Titel eines a. o. Prof.). — Technik der chirurg. Operationen und Verbände.
Breuer, Dr. Josef. — Neuere Methoden der klinischen Untersuchungen und Therapie 11—12 V., 2 St.
Breus, Dr. Karl. — Geburtshilfe 8—9 V., 5 St.
Chiari, Dr. Ottokar. — Laryngoskopie und Rhinoskopie 5 St.; specielle Pathol. u. Therapie d. Krankh. d. Kehlkopfes, 2 St.
Drozda, Dr. Josef. — Physik. Diagnostik 5—6 N., 5 St.; klinische Casuistik 10—12 V., 1 St.
Eisenschitz, Dr. Ignaz. — Kinderheilkunde 9—10 V., 3 St.
Englisch, Dr. Josef. — Fracturen, Luxationen u. Orthopädie 6—7 oder 7—8 A., 5 St.; Krankheiten d. männl. Geschlechtsorgane 8—11 V., 6 St.; Wundbehandlung etc. 2 St.
Felsenreich, Dr. Anton. — Gynäkolog. Diagnostik und Therapie 1—2 N., 3 St.
Feuer, Dr. Nathaniel. — Senile Veränderungen d. Auges 4 St. Refract. und Accommodat. des Auges.
Fieber. — Chirurg. Verbandlehre 5 St.; über Massage 2 St.
Finger, Dr. Ernst. — Syphilis u. vener. Krankh. 11—12 V., 5 St.; Pathol. u. Therapie d. visceralen Krankh. 11—12 V., 1 St.
Frisch, Dr. Anton Ritter v. — Chirurg. Propädeutik 10—11 V., 5 St.; Krankh. d. Knochen u. Gelenke 10—12 V., 2 St.; die Spaltspitze etc. 3 St.; praktische Uebungen i. d. Untersuchung bakterienhaltig. Krankheitsproducte 8—1 V., täglich.
Fritsch, Dr. Joh. — Psychiatr. f. Physicats-Cand. 6—8 A., 5 St.
Friedinger, Dr. Karl. — Kuhpocken-Impfung, Säuglings- u. Ammenkrankheiten 3—4 N., 4 St.
Fürth, Dr. Ludwig. — Krankh. d. Kindesalters 3—4 N.
Grünfeld, Dr. Josef. — Pathol. u. Therapie d. Syphilis und vener. Krankh. 3 St.; Endoskopie 4—5 N., 5 St.
Hauke, Dr. Ignaz. — Kinderheilkunde 11½—12½ M., 3 St.
Hebra, Dr. Hans Ritter v. — Pathol. u. Therapie der Hautkrankheiten 3—4 N., 5 St.
Heitler, Dr. Moriz. — Physik. Diagnostik 5 St.
Hein, Dr. Isidor. — Auscultation, Percussion etc. 9½—10½ V., 5 St.; Pathol. u. Therapie d. Herzkrankh. 3—5 N., 2 St.
Hofmockl, Dr. Johann. — Wundbehandlung, Knochenbrüche und Luxationen 2 St.

Holländer, Dr. Alexander. — Psychiatrie 3—4 N., 5 St.
Hock, Dr. Jacob. — Poliklinik d. Augenkrankh. 9—10 V., 5 St.
Jaksch, Dr. Rudolf Ritter v. Wartenhorst — Untersuchung der Se und Excrete 5—6 N., 2 St.
Jarisch, Dr. Adolf. — Pathol. und Therapie der Hautkrankheiten 11—12 V., 5 St.
Jurié, Dr. Gustav. — Chirurgie der Harn- u. Geschlechtsorgane 1—3 N., 4 St.; Chir. Anatomie u. Operationslehre derselben.
Hüttenbrenner, Dr. Andreas Ritter v. — Kinderheilkunde 10—11 V., 5 St.
Klein, Dr. Salomon. — Diagnostik u. Therapie der Augenkrankheiten 8—9 V., 5 St.
Kratschmer, Dr. Florian. — Hygiene 11—1 V., 10 St.; aus der physiologischen Chemie.
Kretschy, Dr. Franz. — Liest nicht.
Königstein, Dr. Leopold. — Anomalien der Refraction und Accommodation 10—11 V., 5 St.; praktische Uebungen in der Diagnostik der Augenkrankheiten 11—12 V., 2 St.
Kohn, Dr. Emanuel. — Therapie der vener. Krankheiten und der Syphilis 5—6 N., 2 St.
Langer, Dr. Ludwig. — Klinische Propädeutik 2 St.
Lott, Dr. Gustav. — Gynäkologische Operationen.
Luschan, Dr. Felix Ritter v. — Praktische Uebungen aus der allgem. phys. Ethnographie 1—3 N., 6 St.
Mauthner, Dr. Ludwig (mit Titel eines o. ö. Univ.-Prof.). — Aus der Augenheilkunde 12—1 M., 5 St.
Mauthner, Dr. Julius. — Chemie des Harnes 5—6 N., 2 St.; aus der physiolog. Chemie 5—6 N., 1 St.
Maydl, Dr. Karl. — Fracturen u. Luxationen 2 St.; Operations- und Verbandcurs; Chirurg. Operations-Uebungen.
Monti, Dr. Alois (mit Titel eines a. o. Prof.). — Pathologie u. Therapie der Kinderkrankheiten 10—11 V., 5 St.
Möller, Dr. Josef. — Mikroskopische Untersuchung der Nahrungsmittel.
Mraček, Dr. Franz. — Syphilis und vener. Krankh. 12—1 M., 5 St.; Behandlung mit Quecksilber 12—1 M., 1 St.
Neudorfer, Dr. Ignaz, k. k. Oberstabsarzt — Liest nicht.
Oser, Dr. Leopold. — Diagnostik und Therapie der Magen- und Darmkrankheiten 4—5$\frac{1}{2}$ N., 3 St.
Pawlik, Dr. Karl. — Gynäkolog. Diagnostik u. Therapie. 6 St.
Pollitzer, Dr. Max (mit Titel eines a. o. Prof.). — Kinderkrankheiten 12$\frac{1}{2}$—1$\frac{1}{2}$ N., 3 St.
Rabl, Dr. Karl — Anatomie u. Entwicklungsgesch. 3—4 N., 2 St.
Reuss, Dr. August Ritter v. — Poliklinik der Augenkrankheiten 2—3 N., 5 St.
Rollett, Dr. Emil — Percussion u. Auscultation 12—1 M., 3 St.
Scheff, Dr. Michael. — Operative Zahn-Chirurgie 3—4 N., 3 St.
Scheff, Dr. Julius. — Curs über operative Zahn-Chirurgie 3 St.; Curs über Zahn-Extraction 2 St.
Schlemmer, Dr. Anton. — Ueber Verletzungen m. Casuistik 5$\frac{1}{2}$—7 N., 4$\frac{1}{2}$ St.
Schlesinger, Dr. Wilhelm. — Gynäkologie 10—11 V., 5 St.; Exsudate und Blutgeschwülste im weibl. Becken 1 St.

Schiff, Dr. Eduard. — Pathol. und Therapie der Hautkrankheiten und Syphilis 5 St.
Steinberger, Dr. Philipp. — Operative Zahnheilkunde 2—3 N., 2 St.
Schwanda, Dr. Mathias. — Liest nicht.
Ultzmann, Dr. Robert. — Krankh. d. Harnorgane 11—12 V., 5 St.
Urbantschitsch, Dr. Victor. — Ohrenheilkunde 4—5 N., 6 St.
Vajda, Dr. Ladislaus. — Syphilis m. Demonstr. 12—1 M., 1 St.
Weichselbaum, Dr. Anton. — Prakt. Uebungen i. d. pathol. Histologie täglich; pathol.-anatom. Diagnostik mit Secir-Uebungen 12—2 M., 4 St.
Weiss, Dr. Jacob. — Symptomatologie d. Irreseins 4—5 N., 2 St.
Winternitz, Dr. Wilhelm (mit dem Titel eines a. o. Prof.). — Therapeutische Klinik 10—11 V., 3 St.; hydrotherapeutische Methodik 2 St.
Wölfler, Dr. Anton. — Chirurg. Operationscurs 6—8 A., 6 St.; Anleitung zur Diagnose der chirurgischen Krankheiten 3—5 N., 6 St.
Zeissl, Dr. Max v. — Syphilis und vener. Krankh. 4—5 N., 5 St.
Zillner, Dr. Eduard. — Gerichtsärztl. Seminar 11—1 N., 2 St.

Assistenten:

Bamberger, Dr. Eugen; Bochner, Dr. Eduard; Brenner, Dr. Alexander; Dalla Rosa, Dr. Alois; Dimmer, Dr. Friedrich; Ehrendorfer, Dr. Emil; Ehrmann, Dr. Salomon; Erlach, Dr. Hermann; Ferro, Dr. Paschalis Ritter v.; Frühwald, Dr. Ferdinand; Gärtner, Dr. Gustav; Hacker, Dr. v.; Herz, Dr. Ludwig; Holländer, Dr. Alexander; Horoch, Dr. Cajetan Freih. v.; Jaksch, Dr. Rudolf Ritter v.; Karis, Dr. Franz; Kolisko, Dr. Alexander; Mauthner, Dr. Julius; Maydl, Dr. Karl; Nevinny, Dr. Josef; Neumann, Dr. Jacob; Neusser, Dr. Edmund; Paltauf, Dr. Richard; Peters, Dr. Hubert; Piscarek, Dr. Ludwig; Pritzl, Dr. Eduard; Rabl, Dr. Karl; Rader, Dr. Julius; Riehl, Dr. Gustav; Rosthorn, Dr. Alfons; Schilder, Dr. Karl; Steiner, Dr. Freih. v. Pfungen; Tölg, Dr. Josef; Wagner, Dr. Julius; Zemann Dr. Adolf; Zillner, Dr. Eduard.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Barth, Dr. Ludwig v. Barthenau. — Unorganische Chemie für Mediciner 12—1 M., 5 St.; pharmaceutische Chemie 5—7 A., 4 St.; Uebungen täglich; Uebungen für Mediciner täglich; Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten täglich.
Benndorf, Dr. Friedrich, k. k. Hofrath. — Einleitung in die Archäologie 12—1 M., 4 St.; Privatleben der Griechen 12—1 M., 2 St.; Seminar 6—8 A., 2 St.
Böhm, Dr. Josef. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen 5 St.; Conversatorium hieraus 2 St.
Brühl, Dr. Karl. — Praktischer Unterricht in der Zootomie täglich; Sectionsdemonstrationen 4—6 N., 1 St.; der Mensch und die Thiere ½3—4 N., 3 St.; vergl. Osteologie der

Wirbelthiere ½7—½9 A., 2 St.; menschliche Anatomie ½7—9 A., über Darwin's Lehre ½7—8 A.

Bühler, Dr. Georg. — Sanskrit-Elementarcurs 3—4 N., 2 St.; Rig-Veda mit dem Commentar der Sâgana 4—5 N., 2 St.; Panchatantra 3—4 N., 2 St.

Büdinger, Dr. Max. — Allgemeine Geschichte, Neuzeit I. Theil 5—6 N., 4 St.; 1789—1815 4—5 N., 1 St.; Seminar.

Claus, Dr. Karl, k. k. Hofrath. — Allgemeine Zoologie 5—6 N., 5 St.; vergl. Anatomie der Vertebraten 8—9 V., 5 St.; historisch-kritische Darstellung des Darwinismus 3—4 N., 1 St.; Practicum 9—10 V., täglich.

Eitelberger, Dr. Rudolf v. Edelberg, k. k. Hofrath. — Die Sculptur in der christlichen Kunst 9—10 V., 1 St.; über den modernen Realismus in der bild. Kunst 8—9 V., 1 St.; Uebungen im Erklären und Bestimmen von Kunstwerken 1½—2½ N., 1 St.

Escherich, Dr. Gustav Ritter v. — Wird später ankündigen.

Gomperz, Dr. Theodor. — Geschichte der stoischen und epikureischen Philosophie 11—12 V., 4 St.; ausgewählte Stücke aus Herodot 12—1 N., 2 St.

Hann, Dr. Julius. — Meteorologie 3—6 N., 2 St.

Hanslick, Dr. Eduard, k. k. Regierungsrath. — Geschichte der neueren Musik 5—6 N., 3 St.

Hartel, Dr. Wilhelm Ritt. v. — Lateinische Grammatik 10—11 V., 4 St.; metrische Uebungen 9—10 V., 2 St.; Seminar.

Heinzel, Dr. Richard. — Historische Grammatik d. deutschen Sprache 10—11 V., 4 St.; Interpret. aus der Edda 10—11 V., 2 St.; Seminar.

Hirschfeld, Dr. Otto. — Römische Geschichte 9—10 V., 5 St.; epigraphisches Seminar 11—1 V., 2 St.

Hoffmann, Dr. Emanuel. — Geschichte der römischen Literatur 12—1 M., 5 St.; Seminar 1—2 N., 2 St.

Karabaček, Dr. Josef. — Osmanische Reichs- und Verfass.-Geschichte 12—1 M., 5 St.; Orientalische Quellen zur Gesch. der Kreuzzüge 11—12 V., 5 St.; arabische Paläographie 1—2 N., 2 St.

Kerner, Dr. Anton Ritter v. Merilaun. — Botanik. 8—9 V., 5 St.

Lang, Dr. Victor v. — Experimentalphysik I. Theil 10—11 V., 5 St.; Anleitung zu physikalischen Arbeiten.

Lieben, Dr. Adolf. — Unorganische Chemie 9—10 V., 5 St.; Conversatorium 5—6 N., 1 St.; chemische Uebungen für Anfänger täglich; Arbeit für Vorgeschrittene täglich.

Lorenz, Dr. Ottokar. — Geschichte des Mittelalters in Conversatorien 3 St.

Loschmidt, Dr. Josef. — Experimentalphysik für Pharmaceuten 10—11 V., 5 St.

Miklosich, Dr. Franz Ritter v., k. k. Hofrath. — Altslovenische Grammatik 8—9 V., 2 St.; Erklär. von Denkmälern 9—10 V., 2 St.

Müller, Dr. Friedr. — Vergl. Grammatik der indogermanischen Sprachen 8—10 V., 2 St.; Erklärung der Rig-Veda 9—11 V., 2 St.; Grammatik der Sprache der Avesta 10—11 V., 2 St.

Mussafia, Dr. Adolf, k. k. Hofrath. — Historische Grammatik der französischen Sprache 1—2 N., 1 St.; Seminar 12—2 M., 2 St.
Neumayr, Dr. Melchior. — Paläontologie 9—10 V., 5 St.; Uebungen 10—1 V. täglich.
Oppolzer, Dr. Theodor R. v., k. k. Regierungsrath. — Einleitung in die Astronomie 8—10 V., 4 St.
Reinisch, Dr. Leo. — Hieratische und demotische Texte 8—9 V., 3 St.; Hieroglyphen-Grammatik 8—9 V., 2 St.
Schenkl, Dr. Karl, k. k. Hofrath. — Griechische Mythologie 8—9 V., 4 St.; Euripides' Kyklops 9—10 V., 2 St.; Seminar 2 St.; lateinische Stilübungen 5—6 N., 1 St.
Schmidt, Dr. Erich. — Geschichte der deutschen Literatur im 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrh. 12—1 M., 4 St.; deutsches Drama seit Schiller 12—1 M., 1 St.; Seminar.
Schipper, Dr. Jacob. — Geschichte der altenglischen Literatur 8—9 V., 4 St.; Erklärung der Beowulf 9—10 V., 2 St.; Seminar 9—10 V., 2 St.
Schrauf, Dr. Albrecht. — Mineralogie 11—12 V., 4 St.; mineralog. Practicum 8—10 V., 2 St.; Anleitung zu mineralog. Arbeiten 1—5 N., täglich.
Sickel, Dr. Theodor, k. k. Hofrath. — Urkundenlehre III. Theil 11—12 V., 5 St.
Simony, Dr. Friedrich. — Die Staaten Europas 4—5 N., 3 St.; allgem. Orographie 2 St.; Uebungen 3—4 N., 2 St.
Stefan, Dr. Josef, k. k. Hofrath. — Mechanik 9—10 V., 4 St.; Uebungen im Experimentiren täglich.
Suess, Dr. Eduard. — Allgemeine Geologie 8—9 V., 5 St.
Tschermak, Dr. Gustav, k. k. Hofrath. — Allgem. Mineralogie 11—12 V., 5 St.: Arbeiten im Institute täglich.
Weiss, Dr. Edmund. — Theoretische Astronomie 12—2 M., 4 St.
Weyr, Dr. Emil. — Synthetische Geometrie 12—1 M., 5 St.; Differential- u. Integralrechnung 11—12 V., 5 St.
Wiesner, Dr Julius. — Allgem. Botanik 8—9 V., 3 St.; Anatomische Demonstrationen hierzu 8—9 V., 2 St.: Arbeiten i. Institute täglich.
Zeissberg, Dr. Heinrich R. v. — Oesterr. Geschichte 9—10 V., 5 St.; Quellen d. österr. Geschichte im Mittelalter 5—6 A., 2 St.: Seminar 10—12 V., 2 St.
Zimmermann, Dr. Rob., k. k. Hofrath. — Prakt. Philosophie 8—9 V., 5 St.; Gesch. d. Philosophie d. Neuzeit 4—5 N., 3 St.; Conversatorium 4—5 N., 1 St.

Ausserordentliche Professoren:

Brauer, Dr. Friedrich. — Insectenkunde 4—5 N., 3 St.
Exner, Dr. Franz. — Elektrostatik 4—6 N., 2 St.
Gitlbauer, Dr. Michael. — Ausgew. Oden d. Horaz 10—11 V., 3 St.; griech. Paläographie 11—12 V., 2 St.
Grobben, Dr. Karl. — Morphol. u. Systematik d. Protozoën und Coelenteraten 2—3 N., 3 St.
Lippmann, Dr. Eduard. — Chemie d. Steinkohlentheers 3 St., chem. Uebungen täglich.

Lotheisen, Dr. Ferdinand. — Gesch. der französ. Literatur im 16. Jahrh. 11—12 V., 3 St.; Erklärung d. Poesien Boileau's 11—12 V., 2 St.; Seminar.

Mühlbacher, Dr. Engelbert. — Latein. Paleographie 5 St.; kritische Uebungen 1 St.

Müller, Dr. David Heinrich. — Arabische Grammatik 2—3 N., 2 St.; Keilinschriften 2—3 N., 3 St.; hebräische Uebungen 3—4 N., 1 St.

Reichhardt, Dr. Heinr. — Specielle Morphol. und System. d. Kryptogamen 6—7½ A., 3 St.; Uebungen in Unters. von Moosen und Gefäss-Kryptogamen 2½—4 N., 1½ St.

Reyer, Dr. Eduard. — Eruptionen u. Erzlagerstätten 2 St.

Sommaruga, Dr. Erwin, Freih. v. — Analyt. Chemie für Pharmaceuten 1—2 N., 4 St.; Chemie der arom. Verbindungen 3—5 N., 2 St.

Vogt, Dr. Theodor. — Allgem. Pädagogik 9—10 V., 5 St; prakt. Philosophie 8—9 V., 5 St.; pädagog. Seminar 2 St.

Privatdocenten:

Adler, Dr. Guido. — Die musikalische Epoche Bach's und Händel's 5—6 N., 2 St.

Beck, Dr. Günther. — Morphol. und Entwicklungs-Gesch. der Blüthe 5—6 N., 2 St.

Bittner, Dr. Alexander. — Mesizoische u. Tertiärablagerungen in Südtirol 1 St.

Brentano, Dr. Franz. — Praktische Philosophie 8—9 V., 5 St.; Elementarlogik 1 St.; Besprechung ausgew. philos. Schriften 6—7 A., 1 St.

Březina, Dr. Aristides. — Krystallmessung und Berechnung 3½—6½ N., 3 St.

Czumpelik, Dr. Eduard. — Organische Elementar-Analyse, täglich.

Fellner, Dr. Thomas. — Geschichte Griechenlands 3 St.; Uebungen hierin 1 St.

Finger, Dr. Josef. — Theoret. Mechanik I. Theil 9—10 V., 5 St.; Encyklopädie der Mechanik 8—9 V., 4 St.; Hydromechanik 8—9 V., 1 St.

Fuchs, Dr. Adalbert. — Liest nicht.

Fuchs, Dr. Theodor. — Neueste Fortschritte in der Kenntniss der Tertiärbild. Europa's 5—6½ A., 3 St.

Goldschmidt, Dr. Guido. — Methoden der qualitativ chem. Analyse 2—3 N., 5 St.; Uebungen für Lehramtscandidaten 3—5 N., 2 St.

Hatschek, Dr. Berthold. — Embryologie 2—3 N., 3 St.

Haubner, Dr. Josef. — Theorie der Elasticität 10—11 V., 2 St.

Horawitz, Dr. Adalbert. — Oesterr. Geschichte im Mittelalter 9—10 V., 5 St.

Hultzsch, Dr. Eugen. — Liest nicht.

Kachler, Dr. Josef. — Liest nicht.

Krall, Dr. Jacob. — Geschichte d. Ptolemäer 3 St.; Uebung in der altorient. Geschichte. 1 St.

Lecher, Dr. Ernst. — Elektromagnetismus u. Induction 4—6 N., 2 St.; mechan. Wärmetheorie 5—6 N., 1 St.

Mikosch, Dr. Carl. — Bau und Anatomie der Gefässbündel 4—5 N., 2 St.

Mojsisovic, Dr. Edler v. Mojsvár, k. k. Oberbergrath. — Geologie von Oesterreich-Ungarn 2 St.

Paulitschke, Dr. Philipp. — Liest nicht.

Poley, Dr. Ludwig. — Gechichte der indischen Literatur 2 St.; Interpret. d. Vedántasystemes 2 St.; sanskritische Elemente in den roman. Sprachen.

Puluj, Dr. Johann. — Liest nicht.

Rieger, Dr. Carl. — Liest nicht.

Schenkl Dr. Heinrich. — Aeschylos' Sieben vor Theben 3 St.

Schroeer, Dr. Arnold. — Neue englische Grammatik 3 St.; Erklär. von alt- und mittelengl. Sprachproben 2 St.

Schuster, Dr. Max. — Petrographie 2 St.

Seemüller, Dr. Josef. — Die Epen des Heldenbuches 2 St.

Sersawy, Dr. Victor. — Differentialrechnung 3 St.

Skraup, Dr. Zdenko. — Alkaloide 5—6 A., 2 St.; chemische Uebungen für Anfänger täglich; Anleitung zu wissenschaftl. Untersuchungen täglich.

Uhlig, Dr. Victor. — Ueber Rhizopoden 9—10 V., 1 St.

Ungar, Dr. Max. — Elemente der Functionentheorie 4 St.; a. d. Integralrechnung 1 St.

Wahrmund, Dr. Adolf. — Muallagât 4—5 N., 2 St.; Sa di's Bustân 4—5 N., 2 St.; arabische Journale 7—9 A., 2 St.; türkische Journale 7—9 A., 2 St.

Weidel, Dr. Hugo. — Chemie der Nahrungs- u. Genussmittel 3—4 N., 3 St.

Wickhoff, Dr. Franz. — Geschichte d. venet. Kunst 9—10 V., 2 St.

Zingerle, Dr. Wolfram. — Das höfische Epos d. Franz. 2 St.

Zitkovzsky, Dr. Ludwig v. — Geschichte d. fränk. Kaiserzeit.

Lehrer:

Bagster, Gerard. — Engl. Proseminar 5 St.

Bruckner, Anton — Harmonielehre 5—7 A., 2 St.

Cornet, Dr. Heinr. — Italien. Sprache u. Literatur in 2 Curs. 3—4 N., 3 St.

Faulmann, Carl. — Gesch. und Literatur der Stenographie. 6—7 A., 2 St.

Glowacki, Joh. — Physiologie der russ. Sprache 5—7 A., 2 St.; Formenlehre derselb. 5—7 A., 2 St.; Uebungen 5—7 A., 2 St.

Handmann Ludwig. — Fechteurs u. Uebungen täglich.

Hoffer, Hans. — Turnen in dreistünd. Cursen; Turnlehrer-Bildungscurs 6 St.

Schreiber, Johann. — Stenographie in 3 Abth.

Weinwurm Rudolf. — Gesangcurs 6—8 A., 2 St.

Adjuncten (nach dem Stande vom Studienjahre 1883/4):

Goldschmidt, Dr. Guido; Grobben, Dr. Karl; Holetschek, Dr. Johann; Kachler, Dr. Josef; Liznar, Dr. Josef; Palisa, Dr. Johann; Sommaruga, Dr. Erwin Freih. v.; Weidel, Dr. Hugo.

Assistenten (ebenso):

Haubner, Dr. Josef; **Heider**, Dr. Carl; **Hepperger**, Dr. Josef v.; **Holetschek**, Dr. Johann; **Kretschy**, Dr. Michael; **Lecher**, Dr. Ernst; **Margules**, Dr. Max; **Molisch**, Dr. Hans; **Nalepa**, Dr. Alfred; **Niederist**; Dr. Gustav; **Oppenheim**, Dr. Samuel; **Perntner**, Dr. Josef; **Scharizer**, Dr. Rudolf; **Siebenrock** Friedrich; **Wařeka** Franz; **Wähner**, Dr. Franz; **Wolosczak**, Dr. Eustach.; **Zeisl**, Dr. Sim.; **Zelbr**, Dr. Carl.

Universitätskanzlei:

Kanzleidirector: **Heller**, Dr. Prokop, a. o. Universitäts-Prof.; *Actuar*: **Tomaschek**, Richard, kais. Rath; *Kanzlist*: **Köppl**, Ant.; *Quästor*: **Laimegger**, Ant.; *Controlor*: **Kutalek**, Ferd.; *Quästurs-Kanzlisten*: **Scheidlein**, Cäsar v.; **Cebeck**, Rudolf.

Universitätsbibliothek:

Director: **Leithe**, Dr. Friedrich; *Custoden*: **Grassauer**, Dr. Ferdinand; **Fuchshofer**, Dr. Johann; *Scriptoren*: **Meyer**, Josef; **Haas**, Dr. Wilhelm; *Amanuensen*: **Gessmann**, Dr. Albert; **Simonic**, Fr. Franz; **Fechtner**, Dr. Eduard; **Feigl**, Hermann.

Wissenschaftliche Institute und Sammlungen.

a) An der medicinischen Facultät.

Institute: Anatomisches (Professor **Langer**); histologisches (Prof. **Wedl**); physiologisches (Prof. **Brücke**); pharmakologisches (Prof. **Vogl**); embryologisches (Prof. **Schenk**); patholog.-anatomisches (Prof. **Kundrat**); gerichtl. medicinisches (Prof. **Hofmann**); für allg. und experiment. Pathologie (Prof **Stricker**); patholog.-chemisches (Prof. **Ludwig**)

Kliniken: Für interne Medicin Nr. I (Prof. **Bamberger**); Nr. II (Prof. **Nothnagel**); chirurgische Nr. I (Prof. **Billroth**); Nr II (Prof. **Albert**); Augenklinik (Prof. **Stellwag**); geburtshilfliche für Aerzte Nr. I (Prof. Karl **Braun**); Nr. II (Prof. **Späth**); geburtshilfliche für Hebammen (Prof Gustav **Braun**); für Hautkrankheiten (Prof. **Kaposi**); für Syphilis (Prof. **Neumann**); für Laryngoskopie (Prof. **Schrötter**); für Kinderkrankheiten (Professor **Widerhofer**); für Psychiatrie I (Prof. **Meynert**); II (Prof. **Leidesdorf**); für Otiatrik (Prof. **Pollitzer**);

b) An der philosophischen Facultät.

Seminare: Philologisches (Prof. **Hofmann**, **Hartl** und **Schenkl**); Proseminar (Prof **Hartl**, **Schenkl** und **Gitlbauer**); archäolog.-epigraphisches (Prof. **Benndorf** und **Hirschfeld**); historisches (Prof. **Lorenz**, **Büdinger** und **Zeissberg**); germanistisches (Prof. **Schmidt** und **Heinzel**); pädagogisches (Prof. **Vogt**); für Englisch und Französich (Prof **Mussaffia**, **Schipper** und **Lotheisen**); mathematisches (Prof. **Eschreich** und **Weyr**).

Institute: Für österreichische Geschichtsforschung (Prof. Sickl); physikalisches (Prof. Stefan); chemisches Nr. I (Prof. Bartl); Nr. II (Prof. Lieben); zoologisch-anatomisches (Prof. Claus); zootomisches (Prof. Brühl); pflanzenphysiologisches (Prof. Weisner); geologisches (Prof. Suess); mineralogisch-petrographisches (Prof. Tschermak); geographisches (Prof. Simony); Sternwarte (Prof. Weiss); Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus (Prof. Hann); botanischer Garten (Prof. Kerner); paleontolog. Sammlung (Prof. Neumayr); mineralog. Museum (Prof. Schrauf); physikal. Cabinet (Prof. Lang); physikal.-chem. Laboratorium (Prof. Loschmidt).

Akademisches Stipendienwesen.

Nachstehende Stipendien stehen in der Verwaltung der **Wiener Universität und werden von dieser verliehen:**

Engelhardt'sches, 4 à 80 fl.; Faber'sches, 1 à 35 fl.; Fabrikanten-Stipendium, 4 à 97 fl. 50 kr.; Ferdinand'sches, 6 à 54 fl.; Fröhlich'sches, 4 à 60 fl.; Geisler von Lubenau'sches 10 à 52 fl. 50 kr.; **Gerdes'sches, 1 à 50 fl.; Güller'sches, 2 à 50 fl.; Goldberger'sches, 24 à 105 fl.; Freih. Haber v. Linsberg'sches** Reisestipendium, 1 à 1200 fl.; Haidenburg'sches, 4 à 80 fl.; **Heintl'sches 1 à 120 fl.; Herz'sches 3 à 100 fl.; Wiener Universitäts-Jubiläumsstipendium, 1 à 600 fl.; Jüstel'sches, 1 à 96 fl.; Kallmünzer'sches, 8 à 300 fl.; Khülber-Villin'sches, 2 à 50 fl.;** Knaffl'sches, 36 à 240 fl.; Leber'sches, 6 à 48 fl. 30 kr.; Lilienburg'sches, 2 à 50 fl.; Lucki'sches, 1 à 4 fl. 20 kr.; Maicen'sches 2 à 45 fl.; Mandelli-Brettschneider'sches 4 à 52 fl. 50 kr.; Mittrowsky'sches, 2 à 157 fl. 50 kr.; Molitor'sches, 2 à 80 fl.; **Olber Rumel'sches, 2 à 420 fl.; Ossburg'sches 1 à 120 fl.**, Pacher'sches, 5 à 48 fl.; Pacher'sches (Mädchenstiftung), 5 à 32 fl., Perko'sches, 3 a 400 fl.; Philos. Doctorats Stiftung, 1 à 150 fl.; Schenecker'sches, 1 à 50 fl.; Ramming-Briccian'sches, 8 à 50 fl.; Raschendorfer'sches, 6 à 70 fl.; Remitz'sches 1 à 120 fl.; Rosenburg'sches, 15 à 96 fl.; Rumpf'sches 10 à 96 fl.; Ruttenstock'sches, 1 à 50 fl.; Salzer'sches, 2 à 42 fl.; Salzgeber'sches, 1 à 150 fl.; Smetana'sches, 3 à 300 fl.; Scheuermann'sches, 2 à 26 fl.; Sorbeit'sches, 2 à 50 fl.; Steinstrasser'sches, 2 à 36 fl.; Stromanz'sches, 4 à 50 fl.; Stuppan'sches, 1 à 52 fl. 50 kr.; Taaffe'sches, 1 à 114 fl.; Tauschart'sches, à 75 fl.; Todesco'sches, 1 à 900 fl.; Veilhammer'sches, 1 à 105 fl.; Waltmann'sches, 1 à 88 fl.; Zwerger'sches 5 à 48 fl. 30 kr.; Zwierschlager'sches 2 a 33 fl. 60 kr.

Ausser diesen werden Stipendien zum Besuche der Wiener Universität von fast allen Statthaltereien und Landesausschüssen Oesterreichs, von vielen Magistraten, autonomen Behörden und Corporationen verliehen. Die Zahl dieser Stipendien ist aber eine dermassen grosse, dass ihre Aufnahme den Rahmen dieses Buches weit übersteigen würde; die Verlautbarung sämmtlicher entledigter Stipendien geschieht durch die „Wiener Zeitung" **und durch Anschlag am schwarzen Brette.**

Die evangelisch-theologische Facultät in Wien

wurde von Kaiser Franz I. als protestantisch-theologisches Studium gegründet und am 21. April 1821 eröffnet. Im Jahre 1850 wurde sie zur evangelisch-theologischen **Facultät** in ihrer gegenwärtigen Einrichtung erhoben und mit einer den übrigen österreichischen Facultäten analogen Organisation versehen. Sie untersteht direct dem Ministerium für Cultus und Unterricht und wird vom Professoren-Collegium geleitet.

Personalstand:

Decan: Vogel, Dr. theol. et phil. Karl Albert, k. k. Regierungsrath.

Ordentliche Professoren:

Böhl, Dr. theol. et phil. Eduard. — Dogmatik u. Symbolik H. C.

Frank, Dr. theol. Gustav, k. k. Oberkirchenrath. — Dogmatik und Symbolik A. C.

Otto, Dr. theol. et phil. Karl Ritter v., k. k. Oberkirchenrath. — Kirchengeschichte.

Roskoff, Dr. theol. Georg, k. k. Regierungsrath. — Alttestamentl. Exegese u. bibl. Archäologie.

Seberiny, Dr. theol. Michael, k. k. Militär-Superintendent. — Prakt. Theologie.

Vogel, Dr. theol. et phil. Karl Albert, k. k. Regierungsrath. — Bibelstudium des neuen Testamentes.

Beneficienwesen:

Kaiserliche Stipendien für arme und ausgezeichnete Studirende an der evang.-theol. Facultät bestehen derzeit 5 à 200 fl. und 5 à 100 fl., ausserdem 15 Freitischstellen à 90 fl. An Privatstipendien bestehen das Braunfalk'sche und Kollar'sche Stipendium. Ferner verleiht der evangelische Oberkirchenrath das Baum'sche Prämium und das Calvin'sche Stipendium.

K. k. Universität in Graz.

Universitas Carolo-Francisca Graecensis.

Diese Hochschule wurde im Jahre 1585 vom Erzherzog Karl II. gestiftet und umfasste anfänglich bis zum Jahre 1778 blos die theologische und philosophische Facultät; in diesem Jahre (1778) erhielt sie von der Kaiserin Maria Theresia noch die juridische Facultät, aber schon 1782 wurde ihr der Charakter einer Universität aberkannt und sie zum Lyceum erklärt, bis sie wieder Kaiser Franz I. durch das Gesetz vom 26. Januar 1827 zu einer Universität erhob; doch auch diese war, weil sie nur drei Facultäten in sich schloss, noch nicht den deutschen Hochschulen ebenbürtig, und erst im Jahre 1863 erhielt sie die vierte, nämlich die medicinische Facultät.

Akademischer Senat.

Rector: Professor Dr. Eduard Leitgeb.
Prorector: Professor Dr. Alexander Rollett.

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Marcellin Schlager.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Richard Hildebrand.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Karl v. Helly.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Wilhelm Tomaschek.

Prodecane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Franz Fraidl.
Juristische Facultät: Prof. Dr. August Tewes.
Medicinische Facultät: Regierungsrath Prof. Dr. Adolf Schauenstein.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Alois Goldbacher.

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Franz Klinger.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Emil Strohal.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Eduard Lipp.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Max Ritter v. Karajan.

Personalstand:*)

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Fraidl, Dr. Franz. — Hebräisch 10—11 V., 3 St.; Aramäisch 11—12 V., 3 St.; Erklärung der Bücher Moses, Josua und der Richter 10—11 V. u. 3—4 N., 3 St.; Bibelgeschichte A. B. bis David 4—5 N., 3 St.

Klinger, Dr. Franz. — Pastoraltheologie 9—10 V. u. 3—4 N., 8 St.; homiletische Uebungen 3—4 N., 1 St.; Katechetik 10—11 V., 3 St.

Scherer, Dr. jur. et theol. Rudolf v. — Quellen und System des Kirchenrechtes 8—9 V. u. 3—4 N., 6 St.; Dogmengeschichte 4. bis 7. Jahrh. 8—9 V., 2 St.

Schmidt, Dr. Otto. — Evangelium des heil. Lucas 10—11 V. u. 4—5 N., 6 St.; Briefe des heil. Jacob 11—12 V., 2 St.; Einleitung in das neue Testament 4—5 N., 3 St.

Schlager, Dr. Marcellin. — Moraltheologie 10—11 V. und 4—5 N., 9 St.

Stanonik, Dr. Franz. — Dogmatik 9-10 V. u. 3—4 N., 9 St.

Schuster, Dr. Leopold. — Kirchengeschichte 9—10 V. und 3—4 N., 3 St., Patrologie 3—4 N., 3 St.

Supplent:

Worm, Dr. Johann, Canonicus. — Fundamentaltheologie 9—10 V. und 3—4 N., 6 St.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Winter-Semester 1884/85 abhalten wird, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenanzahl, in der sie abgehalten werden, beigefügt.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Bidermann, Dr. Hermann, k. k. Regierungsrath. — Oesterr. Staatsrecht 11—12 V., 5 St.; staatsr. Verh. Oesterreichs zu Ungarn 11—12 V., 1 St.

Bischoff, Dr. Ferdinand, k. k. Regierungsrath. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 9—10 V., 5 St.; deutsches Privatrecht 10—11 V., 6 St.; österr. Bergrecht 8—9 V., 2 St.

Canstein, Dr. Raban Freiherr v. — Oesterr. Civilprocess 9—10 V., 6 St.; Concursverfahren 10—11 V., 2 St.; Handelsrecht 10—11 V., 4 St.

Gross, Dr. Karl, k. k. Regierungsrath. — Kirchenrecht, Quellen und System 9—10 V., 6 St.

Hildebrand, Dr. Richard. — Nationalökonomie 11—12 V., 6 St.; Creditwirthschaft 2 St.

Luschin, Dr. Arnold Ritter v. — Oesterr. Reichs- u. Rechtsgeschichte 8—9 V., 3 St.; österr. Rechtsquellen 12—1 M., 2 St.; Hauptlehren der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte 8—9 V., 3 St.

Schütze, Dr. Theodor. — Oesterr. Strafrecht 10—11 V., 3 St.; Seminar 4—6 N., 2 St.

Strohal, Dr. Emil. — Allgem. österr. Civilrecht 8—9 und 9—10 V., 9 St.

Tewes, Dr. August. — Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes 10—11 u. 11—12 V., 8 St.; Pandecten, Obligationenrecht 4 St.

Wlassak, Dr. Moriz. — Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes 10—11 u. 11—12 V., 8 St.; römischer Civilprocess 3 St.; Seminar 3—5 N., 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Gumplowicz, Dr. Ludwig. — Verwaltungslehre 12—1 M., 3 St.; österr. Staatsrecht 11—12 V. u. 12—1 M., 3 St.

Vargha, Dr. Julius. — Oesterr. Strafrecht 10—11 V., 5 St.; Seminar 4—6 N., 2 St.

Privatdocenten:

Anders, Dr. Josef Freih. v. — Oesterr. Familienrecht 9—10 V. u. 12—1 M., 4 St.

Bischof, Dr. jur. et phil. Hermann. — Nationalökonomie etc. 11—12 V., 6 St.

Myrbach, Dr. Franz Freih. v. — Oesterr. Finanzgesetzkunde 5—6 N., 3 St.; die Besteuerungsgrundsätze der nationalökonomischen Schulen 1 St.

Pfersche, Dr. Emil. — Pandecten, Obligationenrecht 11—12 V. u. 12—1 M., 4 St.; detto Familienrecht 12—1 M., 4 St.

Honorardocenten:

Hartmann, Friedrich, k. k. Rechnungsrath. — Staatsrechnungswissenschaften 6—7 N., 6 St.

Schauenstein, Dr. Adolf, o. ö. Univ.-Prof. und k. k. Regierungsrath. — Gerichtliche Medicin 4 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Blodig, Dr. Karl. — Theoretisch-praktischer Unterricht in der Augenheilkunde 10—12 V., 5 St.

Eppinger, Dr. Hans. — Specielle pathologische Anatomie 12—1 M. u. 11—12 V., 6 St.; Secirübungen 1—3 N. und 12—2 M., 4 St.; pathol. Histologie 5—7 A., 4 St.

Helly, Dr. Karl Ritter v. — Geburtshilfl.-gynäkolog. Vorträge u. Klinik 12—2 M., 10 St.; Operationsübungen 5—6 N., 2 St.

Hofmann, Dr. Karl. — Medic. Chemie I. Theil 8—9 V., 3 St.; Uebungen täglich; die Theorien der Chemie 2 St.

Krafft-Ebing, Dr. Richard Freiherr v. — Theoretische Psychiatrie u. Klinik 3—4 N., 4 St.; gerichtliche Psychopathologie 5—6½ N.; Demonstrationen 3—6 N. jede 2. Woche.

Rembold, Dr. Otto. — Specielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten 8—10 V., 10 St.

Rollett, Dr. Alexander, k. k. Regierungsrath. — Physiologie 11—12 V., 5 St.; Arbeiten im Institute täglich.

Rzehaczek, Dr. Karl Ritter v. — Specielle chirurgische Pathologie, Therapie u. Klinik 10—12 V., 10 St.

Schauenstein, Dr. Adolf, k. k. Regierungsrath. — Oeffentl. Gesundheitspflege und Sanitätsgesetzkunde 9—10 V., 5 St.; gerichtsärztliche Uebungen 2 St.; Biostatik 1 St.; staatsärztliches Practicum täglich.

Schroff, Dr. Karl Ritter v. — Pharmakologie 8—9 V., 5 St.; Pharmakognosie 3—4 N., 3 St.; Demonstrationen 1 St.

Zuckerkandl, Dr. Emil. — Systematische Anatomie 10—11 V. u. 4—5 N., 6 St.; Secirübungen täglich; Topograph. Anatomie 3 St.; chirurg.-anatom. Uebungen in sechswöchentl. Cursen.

Ausserordentliche Professoren:

Börner, Dr. Ernst. — Geburtshilfliche Operationslehre und Uebungen 2 St.; operative Gynäkologie zweimal wöchentl.

Ebner, Dr. Victor Ritter v. (mit Titel eines ordentl. Prof.). — Histologie und Anleitung zum Gebrauche des Mikroskopes 9—10 V., 5 St.; Arbeiten im Institute täglich.

Gruber, Dr. Max. — Experimentelle Hygiene 12—1 M., 3 St.; Uebungen täglich.

Klemensiewicz, Dr. Rudolf. — Allgem. und experimentelle Pathologie 4—5 N. in einem achtwöchentlichen Curse.

Koch, Dr. Josef Ritter v. — Liest nicht.

Lipp, Dr. Eduard. — Hautkrankheiten, Klinik und Vorträge 9½—11 V., 3 St.

Zini, Dr. Victor. — Kinderheilkunde, theoretische u. praktische Vorlesungen 3—4 N., 4 St.

Privatdocenten:

Berger, Dr. Emil. — Anomalien des Auges 1 St.; Anwendung eines neuen Apparates zur Untersuchung derselben 1 St.

Birnbacher, Dr. Alois. — Ophtalmoskopie und Functionsprüfung des Auges 3 St.; Erkrankung des Sehorgans bei allgem. Leiden 1 St.

Clar, Dr. Conrad. — Klimatische Curorte 1 St.
Drasch, Dr. Otto. — Liest nicht.
Emele, Dr. Karl. — Physikal. Krankenuntersuchung 5 St., Laryngoskopie 3 St. (beides in achtwöchentl. Cursen).
Glas, Dr. Julius. — Balneologie u. Hydrotherapie 3 St.; Erkrankungen des Magens 1 St.
Hoffer, Dr. Ludwig v. — Medic.-klin. Propädeutik 3 St.
Kessel, Dr. Johann. — Theoretisch-praktische Ohrenheilkunde. 12—1 M., 5 St.
Kratter, Dr. Julius. — Epidemische Krankheiten vom hygien. Standpunkte 2 St.; Repetitorium der öffentl. Gesundheitspflege in fünfwöchentlichen Cursen.
Müller, Dr. Franz. — Specielle Pathologie und Therapie der Nervenkrankheiten 5—7 A., 4 St.; Elektrodiagnostik und Elektrotherapie 5—7 A., 2 St.
Pramberger, Dr. Hugo. — Krankheiten des Respirations- u. Circulationsapparates 2—3 N., 3 St.
Quass, Dr. Rudolf. — Chirurgische Instrumenten- u. Verbandlehre 3—5 N., 2 St.
Schlangenhausen, Dr. Fridolin. — Liest nicht.
Walser, Dr. Franz. — Chirurg. Operationslehre 5—6½ A., 3 St.
Tschamer, Dr. Anton. — Liest nicht.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Blodig, Dr. Karl; **Eberstaller**, Dr. Oscar; **Ebner**, Dr. Ludwig; **Gugl**, Dr. Hugo; **Lacker**, Dr. Karl; **Laimer**, Dr. Eduard; **Paltauf**, Dr. Arnold; **Schardinger**, Dr. Franz; **Schneller**, Dr. Franz; **Spiess**, Dr. Julius; **Tobeitz**, Dr. Adolf; **Vogel** Franz.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Boltzmann, Dr. Ludwig, k. k. Regierungsrath. — Experimentalphysik 11—12 V., 5 St.; Uebungen von 3—6 N.
Doelter, Dr. Cornelius. — Elemente d. Mineralogie 2—3 N., 5 St.; Anleit. zu mineral. u. petrogr. Arbeiten täglich.
Ettingshausen, Constantin, Freih. v., k. k. Regierungsrath — Phyto-Paläontologie 6—7 A., 4 St.; Pflanzengeographie, ausgew. Capitel 6—7 A., 1 St.
Frischauf, Dr. Johann. — Algebraische Analysis und höhere Gleichungen 10—11 V., 3 St.; Zahlentheorie 10—11 V., 2 St.
Goldbacher, Dr. Alois. — Latein. Syntax 9—10 V., 3 St; Cicero de officiis 9—10 V., 2 St.; Latein. Seminar 3 St.
Hörnes, Dr. Rudolf. — Allgem. Paläontologie 8—9 V., 5 St.; Geolog. Conversatorium 5—6 N., 1 St.
Karajan, Dr. Max Ritter v., k. k. Regierungsrath. — Griech. wissenschaftl. Literaturgesch. 11—12 V., 3 St.; Tacitus' dialogus de oratoribus 11—12 V., 2 St; Griech. Seminar 3 St.
Kergel, Dr. Wilhelm, k. k. Regierungsrath. — Plato's Protagoras 12—1 M., 3 St.; Demosthenes 3. olynth. Rede 12—1 M., 2 St. Stilübungen 12—1 M., 1 St.

Krones, Dr. Franz Ritter v. Oesterr. Geschichte 6—7 A., 5 St.; Seminar 9—10 V., 2 St.

Krek, Dr. Gregor. — Erklär. d. Slovo o polku Igorevě 3 St; Uebungen 2 St.

Leitgeb, Dr. Hubert. — Allgem. Botanik 12—1 M., 3 St; Mikroskopische Demonstrat. 10—12 V., 2 St.; Arbeiten im Institute täglich.

Meyer, Dr. Gustav. — Griechische Grammatik 8—9 V., 1 St.; Indische Literat.-Gesch 9—10 V., 1 St.

Pebal, Dr. Leopold v. — Experimentalchemie I. Th. 8—9 V., 5 St.; Uebungen täglich; pharmaceutische Chemie; analyt.-chem. Untersuch. f. Mediciner täglich.

Schönbach, Dr. Anton, k. k Regierungsrath. — Gesch. d. deutschen Heldensage 8—9 V., 3 St.; Gesch. d. englischen Literatur: 19 Jahrh. 5—6 N., 1 St.; Seminar 9—11 V., 2 St.

Schuchardt, Dr. Hugo. — Boccaccio's Decamerone 3 St.; Romanistische Uebungen 2 St.

Tomaschek, Dr. Wilhelm. — Continentale Oberflächenformen 10—11 V., 3 St.; Geographie von West- und Nordeuropa 10—11 V., 3 St.; Uebungen über Oceanographie 11—12 V., 1 St.

Weiss, Dr. Joh., k. k. Regierungsrath. — Allg. Geschichte v. 1648—1789, 5—6 N., 4 St.; Uebungen 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

D ntscher, Dr. Victor Ritter v. — Functionentheorie 8—9 V., 5 St.; Uebungen 2 St.

Ettingshausen, Dr. Albert v. — Stationäre galvanische Ströme 11—12 V., 3 St.; Physikalische Uebungen 3—6 N. (mit Prof. Boltzmann, siehe oben).

Frisach, Dr. Karl, k. k. Regierungsrath. — Berechnung der Planeten- und Kometenbahnen 11—12 V., 3 St.

Gurlitt, Dr. Wilhelm. — Griechische Kunst in Athen 9—10 V., 3 St.; archäolog. Uebungen in 2 Abth. 3—4 N.; Einleitung in der griech. Mythologie 3—4 N., 2 St.

Meinong, Dr. Alexis Ritter v. — Praktische Philosophie 5—6 N., 3 St.; Seminar 4—6 N., 2 St.

Pichler, Dr. Friedrich. — Archäolog. Propadeutik 8—9 V., 3 St.

Sauer, Dr. August. — Gesch. der deutschen Literatur in der classischen Periode 8—9 V., 3 St.; Deutsches Drama im 19. Jahrh. 9—10 V., 1 St.; Seminar 3—5 N., 2 St.

Streintz, Dr. Heinrich. Analytische Mechanik 9—10 V., 5 St.

Šubič, Dr. Simon. — Mechanische Wärmetheorie 2 St.

Privatdocenten:

Bauer, Dr. Adolf. — Römische Geschichte 3 St

Fleigl-Megyery, Dr. Victor. — Geschichte des alten Orientes IV. 3 St.

Haberlandt, Dr. Gottlieb. — Physiolog. Pflanzenanatomie. 2 St.

Hausegger, Dr. Friedrich v. — Entstehung und Entwicklung der Oper 1 St.

Heider, Dr. Arthur Ritter v. — Parasiten d. Menschen 10—11 V., 1 St.

Heinricher, Dr. Emil. — Pflanzenbiologie, ausgew. Capitel 4—5 N., 4 St.
Hilber, Dr. Vincenz. — Entstehung und Reliefs der Erdoberfläche 1 St.
Hussak, Dr. Eugen. — Krystallinische Schiefergesteine 1 St.
Klemenčič, Dr. Ignaz. — Dioptrik 1 St.
Mayer, Dr. Franz. — Aeltere österreich. Geschichtsquellen 11—12 V., 2 St.
Mojsisovics, Dr. August Edler v. Mojsvár. — Liest nicht.
Petschenig, Dr. Mich. — Sophokles, Oedipus auf Kolonos 3 St.
Spitzer, Dr. Hugo. — Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der Neuzeit 4 St.
Streintz, Dr. Franz. — Liest nicht.
Streissler, Dr. Jos. — Centralprojection u. ihre Anwend. 2 St.
Zingerle, Dr. Oswald. — Philologische Methodenlehre 2 St.
Zwiedinek, Dr. Hans v. Südenhorst. — Geschichte des Reformationszeitalters 12—1 M., 3 St.

Lehrer:

Arnoldo, Peter. — Fechtunterricht.
Augustin, August. — Turnunterricht.
Oppler, Dr. Adolf. — Engl. Grammatik 2 St.; 1 Buch von Milton's verlorenes Paradies 1 St.
Wolf, Ignaz. — Stenographie.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Ceschka, Friedrich v.; Gerst, Johann; Hausmaninger, Victor; Satter, Johann; Schacherl, Gustav.

Universitätskanzlei.

Secretär: Hütter Josef; *Official*: Lienhart Alois; *Kanzlist*: Vacat.

Universitätsbibliothek.

Vorstand: Müller Dr. Alois; *Custos*: Schmid Georg; *Scriptor*: Schlossar, Anton. — *Amanuensen*: Anders Dr. Josef Freih. v.; Koelle, Dr. Rudolf.

Stipendienwesen.

Vom akademischen Senate der Grazer Universität werden verliehen:

Dr. Johann Nep. Kömm'sches Stipendium jährl. 150 fl.; Prof. Ferd. Unger'sches Stipendium jährl. 307 fl. 50 kr. für Hörer der weltlichen Facultäten.

Ausserdem bestehen an der Grazer Universität zahlreiche Stipendien, die theils vom Landesausschusse, theils von der Statthalterei verliehen werden, deren Anführung jedoch den Rahmen dieses Buches weit übersteigen würde.

K. k. Universität Innsbruck.

Universitas Caesareo-Leopoldina.

Gegründet 1672 von Kaiser Leopold I.; 1782 in ein Lyceum verwandelt; 1791 wieder als Universität mit 3 Facultäten eingerichtet; 1869 durch Errichtung der medic Facultät ergänzt.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Anton Tschurtschenthaler.
Prorector: Prof. Dr. Alphons Huber.

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Josef Jungmann.
Juridische Facultät: Prof. Dr. Eugen Böhm v. Bawerk.
Medicinische Facultät: Prof. Max. Ritter v. Vintschgau.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Leopold Pfaundler.

Prodecane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Anton Tuzer.
Juridische Facultät: Prof. Dr. Anton Val de Lièvre.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Carl Nicoladoni.
Philosophische Facultät: Prof. Dr Arnold Busson.

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Gustav Bickell.
Juridische Facultät: Prof. Dr. Franz Ritter v. Juraschek.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Eduard Lang.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Camill Heller.

Personalstand.*)

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Bickell, Dr. Gustav. — Erklärung der Psalmen 2—3 N., 3 St.; Syrische und chaldäische Grammatik 5—6 N., 2 St.; Uebersetzungsübungen: hebräische 3—4 N., 2 St.; arabische 5—6 N., 2 St.

Grisar, Dr. Hartmann. — Kirchengeschichte (11.—16. Jahrh.) 4—5 N., 3 St.

Hurter, Dr. theol. et phil. Hugo. — Dogmatik 3—4 N., 5 St.: Seminar hierzu 11—12 V., 1 St.; Fundamentaltheologie 9—10 V., 5 St.

Jung, Dr. Edmund. — Moral- und Pastoraltheologie 10—11 V., 5 St., Uebungen 2 St.

Jungmann, Dr. Josef. — Theorie der geistl. Beredsamkeit 8—9 V., 3 St.; Homiletisches Seminar 2 St.; Praktische Liturgik, I. Theil 10—11 V., 1 St.

---

*) Den Namen der einzelnen Docenten sind die Vorlesungen, die dieselben im Winter-Semester 1884/5 abhalten werden, und zwar unter gleichzeitiger Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenzahl, in denen sie abgehalten werden, beigefügt.

Nilles, Dr. theol. et jur. can. Nicolaus, — Kirchenrecht 8—9 V., 3 St.

Stentrup, Dr theol et phil. Ferdinand — Dogmatik 9—10 V., 5 St.; Seminar hierzu 11—12 V., 1 St.

Tuzer, Dr. theol. Anton, — Exegese der Briefe Paulus an die Hebräer 4—5 N., 3 St.; Einleitung in das alte Testament 8—9 V., 3 St.; Hebräische Sprache 2—3 N., 2 St.; Biblische Archäologie 4—5 N., 1 St.

Wieser, Dr. theol. Johann, — Philos.-theol. Propädeutik 3—4 N., 4 St.; Seminar hierzu 11—12 V., 1 St.

Privatdocenten:

Biederlack, Dr. theol. et jur. can. Josef, — Eherecht und Kirchenstrafen 2 St.

Limbourg, Dr. Max. — Philos.-theol. Propädeutik 9—10 V., 5 St.; Seminar hierzu 11—12 V., 1 St.; Ausgewählte propäd. Partien 1 St.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Beidtel, Dr. Karl. — Oesterr. Civilprocess 8—9 V., 6 St.; Seminar hierzu 10—11 V., 1 St.; Handelsrecht 9—10 V., 3 St.; Finanzrecht 9—10 V., 3 St.

Böhm v. Bawerk, Dr. Eugen. — Nationalökonomie 9—10 V., 5 St.; Verwaltungslehre 10—11 V., 4 St.

Puntschart, Dr. jur. et phil. Valentin, — Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes 6 St.; Geschichte des römischen Civilprocessrechtes 10—11 V., 3 St.; Seminarübungen 10—11 V., 1 St.

Schiffner, Dr. jur. et phil. Ludwig. — Aeussere römische Rechtsgesch. 2 St.; Pandecten, Obligationsrecht 9—10 V., 5 St.

Steinlechner, Dr. Paul. — Oesterr. allgem. Civilrecht 8 St.; Controversen aus dem römischen Recht 1 St.

Thaner, Dr. Friedrich. — Canonisches Recht 11—12 V., 5 St.

Ullmann, Dr. Emanuel, k. k. Reg.-Rath. — Oesterr. Strafrecht 11—12 V., 6 St.; Völkerrecht 6—7 A., 3 St.; Strafrechtliches Seminar 1 St.

Val de Lièvre, Dr. Anton. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 9—10 V., 4 St.; dass. in ital. Sprache 8—9 V., 4 St.

Ausserordentliche Professoren:

Juraschek, Ritter v., Dr. jur. et phil. Franz — Oesterr. Staatsrecht 4 St.; Europäische Statistik 11—12 V., 3 St.

Zallinger, Dr. Otto v. — Deutsches Privatrecht 4—5 N. und 9—10 V., 5 St.; Seminarübungen 1 St.

Privatdocenten:

Fiorentini, Dr. Gabriel. — Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes (italienisch) 6—7 A., 6 St.; Römisches Familienrecht (italienisch) 11—12 V., 2 St.

Hauke, Dr. Franz. — Rechtsstellung des Reichsrathes und der Landtage 5—6 N., 1 St.; Verhältniss Oesterreichs zu Ungarn 5—6 N., 1 St.

Nissl, Dr. Ant. — Canonisches Recht (italienisch) 6—7 A., 4 St.
Vorhauser, Dr. Anton. — Liest nicht

Supplent:

Eccher, Dr. Emanuel v., k. k. Oberlandes-Ger.-Rath. — Strafrecht (italienisch) 5—6 N., 5 St.; Handelsrecht (italienisch) 8—9 V., 3 St.

Docent:

Payr, Karl, Secretär d. Handels- u. Gew.-Kammer. — Allgem. Verrechnungswissenschaft 8—9¼ V., 5 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Holl, Dr. Moriz — Descriptive Anatomie (deutsch) 8—9 V., 6 St.; (italienisch) 9—10 V., 6 St.; Topographische Anatomie (deutsch u. italienisch) je 3 St.; Demonstrationen u. Uebungen täglich 8 V. bis 8 A.

Loebisch, Dr. Franz. — Angewandte med. Chemie deutsch 2—3 N., 3 St.; italienisch 2—3 N., 3 St.; chem. Uebungen für Mediciner tägl. 8—12 V. u. 2—6 N.; Practicum für Physicatscandidaten 8 St.

Nicoladoni, Dr. Karl. — Spec. chirurgische Pathologie und Therapie, chir. Klinik 10—12 V., 10 St.; Orthopädie 3 St.

Rokitansky, Dr. Prokop, Freih. v. — Spec. Pathologie und Therapie und med. Klinik 8—10 V., 10 St.; prakt. Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung 8—10 V., 2 St.

Schauta, Dr. Friedrich. — Geburtshilfliche Vorlesungen und Klinik 8—10 V., 10 St.; Hebammenunterricht (italienisch) 3—5 N., 10 St.

Schnabel, Dr. Isidor. — Pathologie und Therapie d. Augenkrankheiten 10—12 V., 10 St.

Schott, Dr. Ferdinand, k. k. Reg.-Rath. — Pathologische Anatomie 3—4½ N., 8 St.; Sectionsübungen unbestimmt; Histologische Uebungen 9—5 täglich; Gerichtl. Medicin 2—3 N., 5 St.

Tschurtschenthaler, Dr. Anton. — Pharmakologie 10—11 V., 5 St.; Pharmakognosie 12—1 M., 4 St.; Einleitung in die Kinderheilkunde 1—2 N., 1 St.

Vintschgau, Dr. Maximilian, Ritter v. — Physiologie des Menschen deutsch 9—10 V., 5 St.; italienisch 10—11 V., 5 St.; anatomisch-physiolog. Uebungen 8—12 V. u. 1—5 N.; Experimentale Physiologie 8—12 V. u. 1—5 N.

Ausserordentliche Professoren:

Lang, Dr. Eduard. — Klinik der syphilit. u. Hautkrankheiten 12—1¾ M., 5 St.; prakt. Anleitung zum Gebrauche d. Endoskops 6—7 A., 1 St.

Oellacher, Dr. Josef. — Histologie der Menschen und der Thiere 4—5 N., 3 St.; Entwicklungsgeschichte 4—5 N., 2 St.; praktische Arbeiten täglich.

Wildner, Dr. Franz. — Thierheilkunde 2—3 N., 5 St.; Forensische Veterinärkunde 2 St.; Krankheiten der Bewegungsorgane der Hausthiere 2—3 N., 1 St.

Privatdocenten:

Klotz, Dr. Herrmann. — Gynäkologische Pathologie, Therapie und Operationslehre 2—3 N., 2 St.

Lautschner, Dr. Ludwig, (mit Titel eines a. o. Univ.-Prof.) — Chirurgische Operationslehre und Uebungen.

Plenk, Dr. Ferdinand. — Liest nicht.

Schnopfhagen, Dr. Franz. — Wird später ankündigen.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Avancini, Dr. Anton; Bubenik, Dr. Josef; Gerbert, Rudolf v.; Lipburger, Dr. Jos.; Lustig, Dr. Alex.; Kölner, Dr. Otto; Rainer, Dr. Josef; Sachs, Dr. Theodor; Sartori, Dr. Elias; Wedl, Dr. Wilhelm.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Barach-Rappaport, Dr. Karl Sigmund. — Praktische Philosophie 12—1 M., 5 St.; Conversatorium 1 St.

Busson, Dr. Arnold. — Griechische Geschichte 4—5 N., 4 St.; Einleitung in das historische Studium 6—7 A.; Seminar 3—5 N., 2 St.

Demattio, Dr. Fortunat. — Aelteste französische Sprachdenkmäler 3—4 N., 1 St.; Provençalische Grammatik 2—3 N., 2 St.; Uebersetzungsübungen aus d. Deutschen in's Italien. 2—3 N., 1 St.

Gegenbauer, Dr. Leopold. — Mechanik 8—10 V., 2 St.; Probleme der Theorie der Flächen u. Curven mit doppelter Krümmung 8—10 V., 2 St.; Probleme d. Akustik 3—5 N., 2 St.

Heller, Dr. Camill. — Zoologie 9—10 V., 5 St.; Thierische Parasiten am Menschen 10—11 V., 1 St.

Huber, Dr. Alphons. — Oesterr. Geschichte 5—6 N., 5 St.

Julg, Dr. Bernhard, k. k. Reg. Rath. — Aeschylos' Eymeniden 11—12 V., 3 St.; Griech. Staatsalterthümer 4—5 N., 2 St.; Seminar 11—12 V., 2 St.; Proseminar 5—6 N., 1 St.; Sanskrit 4—5 N., 3 St.

Müller, Dr. Joh. — Latein. Syntax 10—11 V., 4 St.; Conversatorium 6—7 A., 1 St.; Seminar 6—7 A., 2 St.; Proseminar 6—7 A., 1 St.

Peche, Dr. Ferd. — Analyt. Theorie der Dynamomaschinen 10—12 V., 4 St.

Peyritsch, Dr. Johann. — Allgem. Botanik 10—11 V., 5 St.; Morphologie und Systematik der Algen 3—4 N., 1 St.; Demonstrationen 9—10 V., 1 St.

Pichler, Dr. Adolf Ritter v. — Allgem. u. spec. Mineralogie 8—9 V., 5 St.

Pfaundler, Dr. Leopold. — Experimentalphysik I. Theil 5—6¾ N., 5 St.; Uebungen hieraus 10—12 V., 4 St.

Senhofer, Dr. Karl. — Unorganische Chemie 5—6$^{3}/_{4}$ N., 5 St.; Methoden der analytischen Chemie 2 St.; Uebungen 8 St. täglich; Anleitung zu analyt.-chem. Untersuchungen 4 St.; Uebungen 8 St.

Stolz, Dr. Otto. — Analyt. Geometrie 3 St.; Integralrechnung 10—12 V., 2 St.; Allgem. Arithmetik und Uebungen im Seminar 10—12 V., 4 St.

Wildauer, Dr. Tobias Ritter v. — Praktische Philosophie 5 St.; Gesch. d. griech. Plastik 2 St.; Archäologische Uebungen 2 St.

Zingerle, Dr. Anton. — Geschichte d. Philologie 5—6 N., 2 St.; Platon's Laches und Euthyphron 10—11 V., 2 St.; Catull u. Tibull 5—6 N., 1 St.; Prosemiar für Italiener 6—7 N., 2 St.

Zingerle, Dr. Ignaz. — Deutsche Uebungen für Italiener 3 St.; Tristan des Gottfried v. Strassburg 3—4 N., 4 St.; Deutsche Rechtsgebräuche 6—7 A., 1 St.; Seminar 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Kaltenbrunner, Dr. Ferdinand. — Urkundenlehre d. Mittelalters 5 St.

Semper, Dr. Hans. — Architektur d. Renaissance 3 St.; Die Malerei in Tirol vom XVI. Jahrh. ab 1 St.; kunsthistorische Uebungen 3—6 N., 1 St.

Wieser, Dr. Franz. — Allgem. Erdkunde 3 St., Geographie der alt-oriental. Culturgebiete 2 St.; Uebungen 1 St.

Privatdocenten:

Blaas, Dr. Josef. — Krystallographie 1 St.; Mineral. Practicum 2 St.; Petrographie 1 St.

Brunner, Dr. Carl. — Analyt. Chemie 2—3 N., 2 St.

Dalla Torre, Dr. Carl v. — Insectenfauna Tirols 2 St.

Hammerl, Dr. Hermann. — Elektrisches Potential u. elektr. Masse 8—9 V., 1 St.; Geschichte der Physik 8—9 V., 1 St.

Hočevar, Dr. Franz. — Determinanten-Theorie u. Anwendung 10—11 V., 2 St.

Ottenthal, Dr. Emil. — Witukindi res gestae Saxonicae 1 St.

Pastor, Dr. Ludwig (mit Titel eines a. o. Univ.-Prof.). — Geschichte der Päpste im Zeitalter der Renaissance 2 St.

Stolz, Dr. Friedrich. — Laut- u. Formenlehre d. lateinischen Sprache 2 St.

Tollinger, Dr. Johann. — Liest nicht.

Wackernell, Dr. Josef. — Lessing's Leben u. Werke 1 St.; Grammatik der deutschen Sprache 2 St.

Lehrer:

Vintler Hans v. — Französische Sprache 2 St.

Haselsberger, Josef. — Turnen 4 St.

Universitätsbibliothek.

(Geöffnet von 9—4 Uhr.)

Bibliothekar: Hörmann, Dr. Ludwig v.; *Custos:* Bruder, Dr. Adolf; *Scriptor:* Hofer, Anton; *Amanuensen:* Obrist, Georg; Unterkirchner, Carl.

Universitätskanzlei:

Univ.-Secretär: Kiene, Dr. Josef; *Official:* Dicht, Theodor; *Kanzlist:* Willibald Stricker.

Institute und Sammlungen.

a) An der medicinischen Facultät.

Kliniken: Medicinische (Prof. Rokitansky); chirurgische (Prof. Nicoladoni); syphilitische (Prof. Lang); Augenklinik (Prof. Schnabel); geburtshilfliche (Prof. Schauta); Secir-Anstalt (Prof. Holl); histolog.-embryologisches Institut (Prof Oellacher); physiologisches Institut (Prof. v. Vintschgau); chem. Laboratorium (Prof. Loebisch); pathol.-anatomisches Institut (Prof. Schott); pharmakogn. u. pharmakolog. Sammlung (Prof. Tschurtschenthaler).

b) An der philosophischen Facultät.

Seminare: Philologisches u. Proseminar (Prof. Jülg u. Müller); historisches (Huber u. Busson); germanistisches (Prof. J. Zingerle); mathematisches (Stolz u. Gegenbauer). Kunstgeschichtl. Sammlung (Prof. Semper); geograph. Samml. (Prof. Wieser); Gypsmuseum (Prof. Wildauer); botanischer Garten und Cabinet (Prof. Peyritsch); mineralogisches Cabinet (Prof. Pichler); petrograph. (Priv.-Doc. Dr. Blaas); zoologisches (Prof. Heller); physikalisches (Prof. Pfaundler); chem. Laboratorium (Prof. Senhofer).

Stipendienwesen.

Der akademische Senat verwaltet u. verleiht: 1 Universitätsstipendium circa 45 fl. 20 kr.; 1 P. Mayr'sches Stipendium à 70 fl. 20 kr.; die Tschiderer'sche Stiftung für kranke Studirende per 25 fl 20 kr.; die erzherzogl. Maximilian'sche Studentenstiftung, aus der am 2. November jedes Jahres 44 Beträge à 4 fl. 20 kr. verliehen werden. Ferner bestehen landesfürstliche Stipendien, die die Statthalterei, u. landschaftliche, die der Landesausschuss verleiht.

K. k. Deutsche Universität in Prag.

Universitas Carolo-Ferdinandea Pragensis Germanica.

Gegründet 1348 vom Kaiser Karl IV., sohin die älteste deutsche Universität. 1409 verliessen in Folge eines durch Huss hervorgerufenen Streites die deutschen Lehrer und Studenten die Universität und zogen grosstentheils nach Leipzig, was der Anlass zur Gründung der Universität in Leipzig war. 1654 erhielt sie von Kaiser Ferdinand III. den Namen „Carolo Ferdinandea". — Mit Gesetz vom 28. Februar 1882 wurde die Prager Universität in eine „deutsche" und „böhmische" getheilt.

Akademischer Senat.

Rector: Regierungsrath Prof. Dr. Friedrich Rulf.
Prorector: Prof. Dr. Ferdinand Lippich.

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Wenzel Frind.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Ewald Hering.
Philosophische Facultät: Regierungsrath Prof. Dr. Gustav Weiss.

Prodecane:

Theologische Facultät: Regierungsrath Prof. Dr. Josef Schindler.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Horaz Krasnopolski.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Philipp Knoll.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Karl Stumpf.

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Anton Reinwarth.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Ritter v. Kremer-Auenrode.
Medicinische Facultät: Prof. Hofrath Dr. August Breisky.
Philosophische Facultät: Regierungsrath Prof. Dr. Ernst Mach.

Personalstand.*)

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Frind, Dr. Wenzel. — Moraltheologie 9 St.
Petr, Dr. Eduard, k. k. Regierungsrath. — Grammatik der bibl.-hebräischen Sprache 9—10 V., 4 St.; schriftarabische Sprache 4—5 N., 3 St.; aramäische Sprache 2 St.
Reinwarth, Dr. Anton. — Pastoraltheologie 6 St.; Verwalt. d. Busssacramentes 10—11 V., 1 St.; Prager Provincialsynode von 1860 3—4 N., 1 St.
Rohling, Dr. August. — Biblische Alterthümer 9—10 V., 4 St.; Psalmenerklärung 10—11 V., 1 St.; Messianische Weissagungen 4—5 N., 1 St.; Bibel-Wissenschaft 4—5 N., 2 St.
Schneedorfer, Dr. Leo. — Biblische Hermeneutik 2—3 N., 2 St.; Geschichte der heil. Schrift N. B. 8—9 V., 5 St.; Höhere Exegese d. Br. Paulus a. d. Korinther 10—11 V., 2 St.
Schindler, Dr. Josef, k. k. Regierungsrath. — Kirchengeschichte 9 St.; Patrologie 9—10 V., 1 St.
Smolik, Dr. Rupert. — Pastoraltheologie 8—9 V., 6 St.; Busssacrament 2—3 N., 2 St.; Prager Provincialsynode von 1860 2—3 N., 1 St. (Alles in böhmischer Sprache.)
Spinzl, Dr. Josef. — Dogmatik 9 St.; Theol. Summa des heil. Thomas v. Aquin 11—12 V., 1 St.; Fundamentaltheologie 8—9 V., 5 St.

Supplent:

Doubrawa, Dr. Franz. — Kirchenrecht 9—10 V., 6 St.

---

*) Den Namen der einzelnen Docenten sind die Vorlesungen, die dieselben im Winter-Semester 1884/5 abhalten werden, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenzahl, in welcher sie abgehalten werden, beigefügt.

Docenten:

Blanda, Dr. Franz. — Katechetik 11—12 V., 2 St.; Pädagogik 11—12 V., 1 St.; Uebungen 8—10 V., 2 St. (Alles in böhm. Sprache.)

Elbl, Karl. — Dieselben Gegenstände in deutscher Sprache.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Czyhlarz, Dr. Karl Ritter v. — Institutionen d. röm. Rechtes 9—10 V., 6 St.; Obligationenrecht bes. Theil 12—1 M., 2 St. röm. Civilprocess 12—1 M., 2 St.; Seminar 11—12 V., 1 St.

Esmarch, Dr. Karl. — Gesch. d. röm. Rechtes 11—12 V., 4 St.; Erbrecht 12—1 M., 2 St.

Krasnopolski, Dr. Horaz. — Oesterr. Civilrecht, I. Theil 9—10 V., 5 St.; Familien- und Erbrecht 8—9 V., 5 St.; Anfechtungsrecht n. d. Gesetz v. 18. März 1884 6—7 A., 1 St.

Kremer v. Auenrode, Dr. Hugo Ritter v. — Deutsche Reichs und Rechtsgesch. 10—11 V., 5 St.; Deutsches Privatrecht 11—12 V., 5 St.; Seminar 4—5 N., 1 St.

Mor, Dr. Victor Ritter v. — Kirchenrecht 10—11 V., 5 St.; Statistik Europas 12—1 M., 5 St.

Rulf, Dr. Friedrich, k. k. Regierungsrath. — Völkerrecht 9—10 V., 3 St.; österr. Strafrecht 10—11 V., 5 St.; Allgem. Staatsrecht 5—6 N., 5 St.; strafr. Seminar 5—6 N., 1 St.

Sax, Dr Emil. — Nationalökonomie 11—12 V., 5 St.: Verwaltungslehre 12—1 M., 5 St.

Ulbrich, Dr. Josef. — Oesterr. Staatsrecht 5—6 N., 5 St.; Verwaltungslehre 12—1 M., 5 St.

Ullmann, Dr. Dominik. — Handels- und Wechselrecht 10—11 V., 5 St.; österr. Civilprocess 9—10 V., 8 St.

Vering, Dr. Friedrich. — Kirchenrecht, I. Th. 10—11 V., 5 St.; röm. Familien- und Vermächtnissrecht 9—10 V., 3 St., Literaturgesch. d. röm. Rechtes 10—12 V., 2 St.

Ausserordentlicher Professor:

Janka, Dr. Karl. — Strafrecht, Allgem. Theil 2 St.; besonderer Theil 2 St.

Privatdocenten:

Frankl, Dr. Otto. — Oesterr. Obligationsrecht, bes. Theil 2 St. Besitz nach österr. Recht 10—11 V., 1 St.

John, Dr. Vincenz. — Volkswirthschaftslehre 11—12 V., 5 St.; Repetitorium 4—5 N., 2 St.

Docenten:

Maschka, Dr. Josef, k. k. Regierungsrath und o. ö. Univ Prof. — Gerichtliche Medicin 4—5 N., 3 St.; Casuisticum 11—12 V., 1 St.

Franz Alois, k. k. Rechnungsofficial. — Verrechnungswissenschaft 5—6½ N., 9 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Breisky, Dr. August, k. k. Hofrath. — Geburtshilfl.-gynäkologische Klinik 12—2 N., 10 St.
Chiari, Dr. Hans. — Pathologische Anatomie und Histologie 12—1 M., 6 St.; Secirübungen 1—2 N., 3 St.; histol. Uebungen 5—7 N., 2 St.
Gussenbauer, Dr. Karl. — Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik 10—12 V., 10 St.
Halla, Dr. Josef. — Interne medicin. Pathologie, Therapie und Klinik 8—10 V., 10 St.
Hering, Dr. Ewald. — Physiologie, I. Theil 11—12 V., 5 St.; Untersuchungen täglich
Huppert, Dr. Karl. — Physiologische Chemie 9—10 V., 3 St.; Untersuchungen täglich.
Knoll, Dr. Philipp. — Allg. Pathologie 3—4 N., 5 St.; Demonstrationen 11—12 V., 2 St.; Untersuchungen täglich.
Maschka, Dr. Josef, k. k. Regierungrath. — Gerichtliche Medicin 3—4 N., 5 St.; Sectionen 2 St.; Casuisticum 11—12 V., 1 St.
Przibram, Dr. Alfred. — Interne medic. Pathologie, Therapie u. Klinik 8—10 V., 2 St.; Grundzüge d. Therapie 9—10 V., 1 St.
Weber, Dr. Ferdinand Ritter v. Ebenhof. — Geburtshilflicher Unterricht für Hebammen.

Ausserordentliche Professoren:

Epstein, Dr. Alois. — Klinik der Krankheiten d. Säuglings 3—4 N., 2 St.
Ganghofer, Dr. Friedrich. — Medic. Poliklinik 4 St.; Kehlkopfkrankheiten 2—3 N., 1 St.
Hofmeister, Dr. Franz. — Biologie der niederen Pilze 10—11 V., 1 St.; Experim. Toxikologie 2—3 N., 1 St.; Pharmakolog. Untersuchungen täglich.
Kahler, Dr. Otto. — Krankheiten des Centralnervensystems 5—6 N., 3 St.; der peripheren Nerven 1 St.
Kaulich, Dr. Josef. — Klinik d. Kinderkrankheiten 3—4 N., 3 St.
Lerch, Dr. Josef. — Gerichtliche Chemie $8^{1}/_{2}$—$9^{1}/_{2}$ V., 2 St.; analyt. u. physiol. Curse zu je 6 Wochen; prakt. Unterricht in der Chemie täglich. Pharmakognosie 8—9 V., 3 St.
Mayer, Dr. Sigmund. — Allg. und spec. Histologie 10—11 V., 3 St.; Arbeiten im Institute täglich; Anleit. z. Gebrauche des Mikroskopes 2 St.
Pick, Dr. Philipp. — Klinik d. Syphilis und Hautkrankheiten 2—3 N., 5 St.; acute Exantheme 2—3 N., 1 St.
Soyka, Dr. Isidor. — Hygiene 3 St.; Assanirung v. Städten 1 St.
Weil, Dr. Karl. — Operationslehre 5—7 N., 2 St.; Chirurg. Ambulatorium 4—5 N., 3 St.
Zaufal, Dr. Emanuel. — Klinik der Ohrenkrankheiten 2—3 N., 3 St.; Untersuchungen 2—3 N., 2 St.

Privatdocenten:

Biedermann, Dr. Wilhelm. — Elektrophysiologie 2 St.
Fischel, Dr. Wilhelm. — Geburtshilfliche Operationslehre 3 St.

Fischl, Dr. Josef (Titular ausserordentl. Prof.). — Diagnostik d. inneren Krankh. 1 St.; klinische Mikroskopie 1 St.

Haas, Dr. Hermann. — Uebungen i. d. Diagnostik d. internen Krankh. 8—9 V., 3 St.

Löwit, Dr. Moriz. — Allgem. Pathologie d. Blutes 2 St.

Kisch, Dr. Enoch. — Balneotherapie d. chronischen Krankh. 1 St.; böhmische Curorte 1 St.

Ott, Dr. Adolf (Titular ausserordentl. Prof.). — Percussion etc. 3 St.

Petrina, Dr. Theodor, Titular ausserordentl. Prof., — Nervenkrankheiten und Elektrotherapie 2 St.

Popper, Dr. Moses. — Krankheiten der Arbeiter 1 St.

Pick, Dr. Arnold. — Bandagenlehre.

Schenkl, Dr. Adolf. — Diagnostik und Therapie der Augenkrankheiten 9—10 V., 2 St.

Schmid, Dr. Heinrich. — Pathol. und Therapie der kranken Zähne 5—6 N., 2 St.

Schatz, Dr. Jacob. — Medic. Casuisticum 12—1 M., 1 St.

Supplent:

Maresch, Dr. k. k. Landesthierarzt. — Seuchenlehre und Veterinärpolizei 5 St.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Barkus, Dr. Rudolf; **Bayer**, Dr. Karl; **Beck**, Dr. Hugo; **Dalla Rosa**, Dr. Alois; **Duschanek**, Otto; **Elbogen**, Dr. Adolf; **Gellner**, Dr. Samuel; **Halla**, Dr. Arthur; **Jaksch**, Dr. Rudolf; **Kerschner**, Dr. Ludwig; **Kraus**, Dr. Fritz; **Pietrzikowski**, Dr. Eduard; **Raudnitz**, Dr. Robert; **Rex**, Hugo; **Sänger**, Dr. Emanuel; **Schütz**, Dr. Emil; **Singer**, Dr. Jacob; **Starck** Dr. Isidor; **Steyrer**, Dr. Camill; **Toman**, Edmund; **Töply**, Dr. Robert; **Weltrubsky**, Dr. Gottfried v.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Cornu, Dr. Julius. — Erklärung des Rolandsliedes 11—12 V., 5 St.; romanische Seminarübungen 10—12 V., 2 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.

Durège, Dr. Heinrich. — Analytische Geometrie der Ebene 10—11 V., 3 St.; Curven im Raum 10—11 V., 3 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.

Fournier, Dr. August. — Neueste Geschichte seit 1830 12—1 M., 5 St.; Seminarübungen 12—2 M., 2 St.

Gindely, Dr. Anton. — Oesterr. Geschichte 8—9 V., St.

Grün, Dr. Dionys Ritter v. — Geographie von Südeuropa 4 St.; Repetitorium 1 St.

Kelle, Dr. Johann. — Neuhochdeutsche Grammatik 9—10 V., 2 St.; Interpret. des Ulfilas 9—10 V., 2 St.; Seminar.

Keller, Dr. Otto. — Latein. und griech. Wortbildungslehre 10—11 V., 4 St.; die wichtigsten Pflanzen und ihre Verwendung im Alterthume 1 St.; Seminar 2—4 N., 2 St.

Laube, Dr. Gustav. — Paläontologie d. Wirbelthiere 9—10 V., 5 St.; Conversatorium 6—7 A., 1 St.; Arbeiten im Institute 8—12 V., täglich.

Lippmann, Dr. Eduard. — Allgem. Chemie 9—10 V., 5 St.; Unterricht in der Analyse 9—12 V. und 2—5 N.; Arbeiten für Vorgeschrittene 9—12 V. und 2—5 N.

Lippich, Dr. Ferdinand. — Theorie d. Elektrostatik 9—10 V., 5 St.; Dioptrik 9—10 V., 2 St.; Seminar 8—10 V., 2 St.

Ludwig, Dr. Alfred. — Grammatik der italischen Sprachen 9—10 V., 2 St.; Grammatik der griechischen Sprache 2 St.

Mach, Dr. Ernst, k. k. Reg.-Rath. — Experimentalphysik I. Theil 5—6 N., 5 St.; Ueber Wärmelehre 8—9 V., 1 St.; Anleitung zu Arbeiten.

Marty, Dr. Anton. — Praktische Philosophie 12—1 M., 5 St.; Menschen- und Thierseele 12—1 M., 1 St.; Seminar 2 St.

Petersen, Dr. Eugen. — Griech. Mythologie 11—12 V., 4 St.; Archäologische Uebungen 2 St.

Schultz, Dr. Alwin. — Geschichte der italienischen Kunst 10—11 V., 3 St.; Geschichte der Kunst des Mittelalters 11—12 V., 2 St.; der neueren Kunst 4—5 N., 1 St.; Uebungen 4—5 N., 2 St.

Stein, Dr. Friedrich Ritter v., k. k. Hofrath. — Allgemeine Zoologie, I. Theil 10—11 V., 4 St.; Zoologie für Mediciner 10—11 V., 5 St.; Uebungen in 2 Abtheilungen.

Stumpf, Dr. Carl. — Psychologie 4—5 N., 2 St.; Geschichte der alten Philosophie 4—5 N., 3 St.; Seminar 2 St.

Weinek, Dr. Ladislaus. — Sphärische Astronomie 3 St.; Ortsbestimmung zur See 1 St.

Weiss, Dr. Gustav Adolf, k. k. Reg.-Rath. — Allgem. Botanik 4—5 N., 3 St.; Demonstrationen ½12—½2 M., 2 St.; Anleitung zum Gebrauche des Mikroskopes 2 St.; Arbeiten für Geübtere.

Willkomm, Dr. Moriz. — Morphol. und Systematik der gymnospermen Gewächse 2—3 N., 2 St.

Willmann, Dr. Otto. — Didaktik 3—4 N., 2 St.; Gymnasial-Pädagogik 3—4 N., 2 St.; Seminar 3—5 N., 2 St.

Zepharovich, Dr. Victor Ritter v., k. k. Hofrath. — Allgem. Mineralogie 8—9 V., 5 St., Repetitorium 9—10 V., 1 St.; Arbeiten im Institute.

Ausserordentliche Professoren:

Bachmann, Dr. Adolf. — Oesterr. Geschichte 8—9 V., 5 St.; Seminar 5—7 N., 2 St.

Brandl, Dr. — Engl. Grammatik (historisch) 12—1 M., 4 St.; Shakespeare's Jugenddramatik 1 St.; Seminar 2 St.

Holzinger, Dr. Ritter v. — Sophokles' Elektra 8—9 V., 3 St.; Lakedaimonische Alterthümer 8—9 V., 3 St.; Seminar 3 St.

Jung, Dr. Julius. — Römische Geschichte bis zum Ende des Hannibal'schen Krieges 2—3 N., 3 St.; Afrika, Spanien und Gallien unter der Herrschaft der Römer 2—3 N., 2 St.; Seminar 5—7 N., 2 St.

Kaempf, Dr. Saul. — Arabische Grammatik 12—1 M., 1 St.; Uebungen 12—1 M., 1 St.; Erklärung des Buches Hiob 12—1 M., 2 St.

Minor, Dr. Jacob. — Geschichte der deutschen Literatur von 1750—1794 5 St.; Seminar 2 St.

Puchta, Dr. Anton. — Differential- u. Integralrechnung 8—9 V., 3 St.; Liniengeometrie 2 St.

Rzach, Dr. Alois. — Geschichte der griech. epischen Poesie 9—10 V., 5 St.; Proseminar 2 St.

Werunski, Dr. Emil. — Geschichte des Mittelalters bis 125[illegible] 3—4 N., 3 St.; Diplomatik 9—10 V., 2 St.

Privatdocenten:

Biermann, Dr. Otto. — Theorie d. Differentialgleichungen 2 St.

Grünert, Dr. Max. — Grammatik d. Vulgär-Arabischen 4—5 N., 2 St.; Lectüre des Koran 4—5 N., 1 St.; Grammatik des Aethiopischen 5—6 N., 2 St.

Kantor, Seligmann. — Theorie der Thetafunction 3 St.; Neuere Principien aus der Theorie d. Differentialgleichungen 2 St.

Lambel, Dr. Hans. (Tit. a. o. Prof.) — Erklärungen d. Meier Holmbrecht v. Wernher. d. Gärtner 2 St.

Löwl, Dr. Ferdinand. — Elemente der Klimatologie 2 St.

Schubert, Dr. Friedr. (Titular a. o. Prof. — Practicum a. d. Tragödien d. Sophokles 12—1 M., 2 St.; Seminar.

Swoboda, Dr. — Athenische Staatsverfassung 2 St.

Tumlirz, Dr. Ottokar. — Demonstration und Uebungen im Gebrauch d. physikalisch. Instrumente 2 St., Wellenlehre 2 St.

Tupetz, Dr. — Gegenwärtiger Stand d. Wallensteinforschung 1 St.; die Hauptvertreter d. Humanismus in Deutschland 2 St.

Lectoren und Lehrer:

Holzammer, Josef. — Englische Grammatik 6—7 A., 2 St.; Seminar 4 St.

Kráusky, Georg. — Stenographie 6—7 A., 4 St.

Ricard, Dr. Anselm. — Französische Elementargrammatik 2—3 N., 2 St.; Seminar 5 St.

Schneider, Hans. — Harmonielehre 6—7 A., 2 St.; Geschichte der deutschen Musik 6—7 A., 1 St.; Uebungen im Choralgesang 6—7 A., 2 St.

Adjuncten und Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/4):

Bruder, Georg; Erhart, Ferdinand; Gruss, Dr. Gustav (Adjunct); Hora, Paul; Kohn, Friedrich; Leipen, Rob.; Rosický, Dr. Wenzel; Suchomel, R.; Wentzel, Josef; Zotta, Victor Ritter v. (Adjunct).

Universitätsbibliothek.

Bibliothekar: Zeidler, Anton; *Custos*: Schulz, Wenzel. *Scriptoren*: Charipar, Franz; Tadra, Ferd.; Truhlař, Josef; *Amanuensen*: Čermak, Bohuslav; Pechtel, Heinr.; Peisker, Johann.

Universitätskanzlei.

Director: Scherer, Dr. Johann; *Quästor*: Schiller, Emil; *Official*: Wernhardt, Joh.; *Kanzlist*: Dittrich, Theod.

Wissenschaftliche Institute und Sammlungen.

a) An der medicinischen Facultät.

Institute: Anatomisches (vacat); histiologisches (Prof. Mayer); pathologisch-anatomisches (Prof. Chiari); physiologisches (Prof. Hering); medic.-chemisches (Prof. Huppert); für experimentelle Pathologie (Prof. Knoll); zoochemisches (Prof. Maschka); thierärztliches (Dr. Maresch).

Kliniken: I. medicinische (Prof. Halla); II. medicinische (Prof. Przibram); propädeutische (Prof. Knoll); chirurgische (Prof. Gussenbauer); Augenklinik (vacat); II. geburtshilfliche Klinik (Prof. Breisky); gynäkologische (Prof. Breisky); für Dermatologie und Syphilis (Prof. Pick); otiatrische (Prof. Zaufal); Poliklinik (Prof. Ganghofer); Kinderklinik (Privatdocent Dr. Epstein); pädiatrische (Prof. Kaulich).

b) An der philosophischen Facultät.

Seminare: Philologisches (Professor Keller und Holzinger.); Proseminar (Prof. Rzach u. Schubert); historisches (Prof. Fournier, Jung und Bachmann); germanistisches (Prof. Kelle); mathematisches (Prof. Durège u. Lippich); für Französisch und Englisch: histor. Abtheilung (Prof. Cornu); prakt. Abtheilung (Lectoren Ricard u. Holzammer); pädagogisches (Prof. Willmann); philosoph. (Prof. Stumpf und Marty).

Sternwarte (Prof. Weinek); botan. Garten (Prof. Willkomm); pflanzenphysiologisches Institut (Prof. Weiss); physikalisches Institut (Prof. Mach); mathem.-physik. Cabinet (Prof. Lippich); chem. Laboratorium (Prof. Linnemann); mineralog. Institut (Prof. Zepharovich); geologisches Institut (Prof. Laube); zoologisches (Prof. Stein); archäol. Sammlung (Prof. Petersen); kunstgeschichtliche Sammlung (Prof. Schultz); geograph. Sammlung (Prof. Grün).

Stipendienwesen

Julius v. Krombholz'sche Studenten-Krankenbettstiftung: Kaiserin Elisabeth Stiftung 1 à 42 fl.; Just'sche Stiftung für Mediciner 1 à 150 fl.; Just'sche Promotionsstiftung 3 à 60 fl. (ein Jahr für 2 Juristen und 1 Mediciner, das nächste Jahr umgekehrt). Die Verleihung dieser Stipendien steht dem akadem. Senate zu, wo auch die Gesuche einzubringen sind: Jonak'sche Freitischstiftung (circa 72 fl. jährlich für Speisemarken). Gesuche und Verleihung beim Curator der Stiftung: Kaiser Franz Joseph-Stiftung für klinische Studirende 1 à 52 fl. (Gesuche und Verleihung beim medic. Prof.-Coll.): Prof. Halla'sche Jubiläumsstiftung für Mediciner 1 à 84 fl. (ebenso); Prof. v. Hasner'sche Jubiläumsstiftung (ebenso); Schiller'sche Freitischstiftung für Mediciner (nicht activirt); Hallaschka'sche Freitischstiftung für Philosophen; Schiller'sche Freitischstiftung für Philosophen (Gesuche und Verleihung für beide beim philos. Prof. Collegium): Wolfram'sche Familienstiftung (Gesuche und Verleihung bei der Statthalterei); Nickl'sche Ferienreisestiftung, 1 Platz zu

52 fl. 50 kr. (ebenso); Johann Legat'sche Studentenstiftung (zunächst Familienstiftung; Verleihung und Gesuche alternativ beim Rector der beiden Prager Universitäten); Rosa [illegible]'sche Studentenstiftung für Israeliten und zwar für 1 Juristen und 1 Mediciner (Gesuche an die Statthalterei); Prof. Tuma'sche Studentenstiftung für Juristen, 4 Plätze à [illegible] fl. (Gesuche und Verleihung bei der Statthalterei); Eduard Freiherr v. Silberstein'sche Studentenstiftung, 15 Plätze à 400 fl. (ebenso); Kaiser Franz Joseph-Elisabeth-Goldstipendien 5 à 300 fl. (Gesuche und Verleihung bei der Studienfonds-Direction in Wien); Fürst Thurn- und Taxis'sche Rigorosenstiftung, 1 Platz circa 40 fl. für Juristen und Theologen, das bezügliche Professoren-Collegium hat das Verleihungsrecht und sind bei demselben auch die Gesuche einzubringen.

K. k. Böhmische Universität in Prag.

Universitas Carolo-Ferdinandea Pragensis bohemica.

Wurde mit Gesetz vom 28. Februar 1882 von der bisher gemeinsamen Prager Universität losgetrennt und als böhmische Universität eingerichtet. Die juristische und philosophische Facultät wurde mit 1. October 1882, die medicinische mit 1. October 1883 activirt. Die theologische Facultät ist bisher nicht activirt worden und ist die an der deutschen Prager bestehende theologische Facultät noch für beide Universitäten gemeinsam.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Johann Streng.
Prorector: Hofrath Dr. Anton Randa.

Decane:

Juristische Facultät: Prof. Dr. Alois Zucker.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Wilhelm Weiss.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Ladislaus Čelakovsky.

Prodecane:

Juristische Facultät: Prof. Dr. Emil Ott.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Josef Schöbl.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Johann Krejčí.

Senatoren:

Juristische Facultät: Prof. Dr. Jaromir Hanel.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Theophil Eiselt.
Philosophische Facultät: Prof. Johann Kvíčala.

Personalstand.*)

I. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Hanel, Dr. Jaromir. — Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte 10—11 V., 5 St.; Deutsches Privatrecht 11—12 V., 5 St.; Entwicklung der österr. Gesetzgebung in Civil- und Strafrecht von Maria Theresia ab 2 St.; Seminar 1 St.

Ott, Dr. Emil. — Quellen d. Kirchenrechtes 10—11 V., 1 St.; Verfahren in Streitsachen 8 St.; Verfahren ausser Streitsachen u. Notariatsordnung 8—9 V., 3 St.

Pražak, Dr. Georg. — Kirchenrecht 10—11 V., 4 St.; Oesterr. Staatsrecht 11—12 V., 5 St.

Randa, Dr. Anton, k. k. Hofrath. — Oesterr. Civilrecht, allg. Theil u. Pfandrecht 9—10 V., 4 St.; dto. Familienrecht 2 St.; Seminar 5—6 A. 1 St.; Handels- u. Wechselrecht 10—11 V., 5 St.

Talíř, Matthäus. — Oesterr. Finanzrecht 12—1 M., 1 St.

Zucker, Dr. Alois. — Völkerrecht 9—10 V., 3 St.; Strafrecht 8—9 V., 5 St.

Ausserordentliche Professoren:

Bráf, Dr. Albin. — Nationalökonomie 10—11 V., 5 St.; Verwaltungslehre 11—12 V., 5 St.

Gundling, Dr. Eduard. — Strafrecht 8—9 V., 5 St.; Seminar 8—9 V., 5 St.

Heyrovský, Dr. Leopold. — Instit. des römischen Rechtes 9—10 V., 6 St.; Geschichte des röm. Rechtes 3. St.; röm. Civilprocess 2 St.; Seminar 1 St.

Kaizl, Dr. Josef. — Nationalökonomie 10—11 V., 5 St.; Verwaltungslehre 11—12 V., 5 St.

Storch, Dr. Franz. — Oesterr. Strafrecht 8—9 V., 5 St.; Rechtsmittel u. ausserordentl. Verfahren im österr. Strafprocess.

Stupecký, Dr. Josef. — Pandecten, Familien- und Erbrecht 9—10 V., 1 St.; Besitz u. Servituten n. österr. Recht 9—10 V., 1 St.; österr. Eherecht 12—1 M., 1 St.; österr. Bergrecht 12—1 M.; 1 St.

Privatdocenten:

Belohradsky, Dr. Wenzel. — Gerichtl. Medicin 8—9 V., 1 St.

Čelakovsky, Dr. Jaromir. — böhm. Rechtsgeschichte 8—9 V., 5 St.

II. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Eiselt, Dr. Bohumil. — Spec. Pathologie, Therapie u. Klinik der inneren Krankheiten 10 St.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der Zahl der wöchentlichen Vortragsstunden, beigefügt.

Schöbl, Dr. Josef. — Spec. Pathol., Therapie u. Klinik der Augenkrankheiten 10 St.
Spina, Dr. Arnold. — Allg. u. experimentelle Pathologie 5 St.
Streng, Dr. Johann. — Geburtshilfe und Frauenkrankheiten, nebst Demonstrationen 5 St.; Geburtshilf-Operationscurs 5 St.
Tomsa, Dr. Wladimir. — Physiologie 5 St.; Uebungen 5 St.
Weiss, Dr. Wilhelm. — Pathologie, Therapie u. Klinik der chirurgischen Krankheiten 10 St.; Operative Chirurgie 3 St.; Geschichte der Chirurgie 1 St.

Ausserordentliche Professoren:

Horbaczewsky, Dr. Johann. — Medicinische Chemie 3 St.; Uebungen als 6 St. zu betrachten.
Janovsky, Dr. Vitislav. — Hautkrankheiten 5 St.; Endoskopie der Harnröhre 1 St.
Maixner, Dr. Emerich. — Medicinische Poliklinik mit Demonstrationen 3 St.; Krankheiten d. Verdauungsorgane 3 St.
Steffal, Dr. Wenzel. — Systemat. Anatomie 6 St.; Topogr. Anatomie d. Rumpfhöhlen 2 St.; Secirübungen in Cursen.

Privatdocenten:

Chodounsky, Dr. Carl. — Balneotherapie 2 St.
Hlava, Dr. Jaroslaus. — Spec. pathologische Anatomie und Demonstrationen 6 St.; Secirübungen 4 St.; Mikroskopische Uebungen 4 St.; Arbeiten für Fortgeschrittene täglich.
Janošik, Dr. Johann. — Systemat. Histologie 3 St.; Uebungen 6 St.
Michl, Dr. Franz. — Allgemeine Chirurgie 3 St.
Nessel, Dr. Eduard. — Zahnheilkunde 1 Curs.
Schwing, Dr. Carl. — Pathologie des Wochenbettes 1 St.; propadeut.-gynäkologische Uebungen 1 St.
Spott, Dr. Johann. — Hydropathie 1 St.; Heilgymnastik 1 St.
Thomayer, Dr. Josef. — Pathol. u. Therapie der Nervenkrankheiten 2 St.; Einführung in die ärztliche Praxis 1 St.

Supplenten:

Böhm, Dr. Johann. — Seuchenlehre 5 St.; Prakt. Uebungen 2 St.
Reinsberg, Dr. Josef. — Gerichtliche Medicin 5 St.; Practicum 5 St.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84).

Batek, Dr. Leopold; Deyl, Dr. Johann; Egermayer, Wenzel; Joklik, Dr. Severin; Karbhel, Dr. Wenzel; Križ, Dr. Arpad; Kurz, Dr. Anton; Pečirka, Dr. Ferdin.; Ruečka, Dr. Wenz.; Vávra, Dr. Franz; Wünsch-Zdeborsky Dr. Emanuel.

III. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Čelakovsky, Dr. Ladislaus. — Allg. Botanik 8—9 V., 4 St.; Höhere Kryptogamen 8—9 V., 1 St.; Uebungen am Mikroskope 1 St.

Durdík, Dr. Josef. — Praktische Philosophie 11—12 V., 4 St.; Philosophie der Gegenwart 10—11 V., 2 St.; Seminar 2 St.
Frič, Dr. Anton. — Zoologie für Mediciner 10—11 V., 5 St.; Uebungen, besonders für Lehramtscandidaten.
Gebauer, Dr. Johann. — Altböhmische Grammatik 3—4 N., 5 St.; Seminar 3—5 N., 2 St.
Hattala, Dr. Martin. — Geschichte der böhm. Literatur bis zum 15. Jahrh. 4—5 N., 3 St.; Syntax der Fälle 4—5 N., 2 St.
Jireček, Dr. Constantin. — Das latein. Kaiserthum in Constantinopel 1204—1261 2 St.; Geographie der Balkanhalbinsel 3 St.
Kvíčala, Dr. Johann. — Geschichte der röm. Historik und Cultur v. Sallust's Catilina 8—9 V., 5 St.; Gesch. d. griech. Tragik u. Erklärung v. Elektra d. Sophokles u. Euripides 9—10 V., 5 St.; Seminar 1 St.
Krejčí, Dr Johann. — Allg. Geologie 8—9 V., 3 St.; Geologie Böhmens 8—9 V., 2 St.; Uebungen in der mathem. Krystallographie 8—9 V., 1 St.
Lindner, Dr. Gustav Adolf. — Einleitung in die Philosophie 11—12 V., 3 St.; Gymnasialpädagogik 10—11 V., 2 St.; Seminar 2 St.
Šafařík, Dr. Adalbert. — Anorganische Chemie 9—10 V., 5 St.; Uebungen für Anfänger täglich; für Mediciner täglich; für Vorgeschrittene täglich.
Strouhal, Dr. — Experimentalphysik 1—2 N., 5 St.; Practicum in 2 Theilen, theoret. u. praktisch; prakt.-physical. Curs für Lehramtscandidaten tägl.; Colloquium 4—5 N., 1 St.
Studnička, Dr. Franz. — Integralrechnung 11—12 V., 2 St.; Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene u. des Raumes 11—12 V., 2 St.; Seminar 9—11 V., 2 St.
Tomek, Dr. Wenzel, k. k. Regierungsrath. — Oesterr. Gesch. 8—9 V., 5 St.; Georg von Podiebrad und sein Verh. zu den Päpsten 3—4 N.
Vrba, Dr. Karl. — Mineralogie, allg. Theil 11—12 V., 5 St.; Repetitorium 10—11 V., 2 St.; Krystallogr. Uebungen 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Emler, Dr. Josef. — Oesterr. Geschichte und ihre Quellen 2—3 N., 3 St.; Diplomatische Uebungen 2—3 N., 2 St.; Seminar 2 St.
Goll, Dr. Jaroslaus. — Allg. Geschichte d. Mittelalters bis z. 9. Jahrh. 9—10 V., 3 St.; histor. Entwicklung der röm. Verfassung bis z. 2. Jahrh. a. Chr. 2 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.
Hostinský, Dr. Ottokar. — Aesthetik der bildenden Künste 2 St.; böhm. Musik im 19. Jahrh. 2 St.
Jarník, Dr. Johann. — Erklärung des Rolandliedes 10—11 V., 3 St.; Geschichte d. altfranzösisch. Literatur 9—10 V., 2 St.; Seminar 9—11 V., 2 St.
Kalousek, Dr. Josef. — Geschichte d. böhm. Landesverfassung 10—11 V., 3 St.; Gesch. Böhmens unter Karl IV. u. Wenzel IV. 9—10 V., 2 St.

Král, Dr. Josef — Geschichte d. römischen Komödie und Erklärung v. Plautus' Menaechmen 11—12 V., 3 St.; Proseminar 10—11 V., 2 St.; Griech. Staatsalterthümer 11—12 V., [illegible]

Masaryk, Dr. Thomas. — Praktische Philosophie 11—12 V., 4 St.; Geschichte der Ethik 4—5 N., 1 St.; Seminar 2 St.

Rezek, Dr. Anton. — Geschichte von Napoleons Zeitalter bis 1815 3—4 N., 3 St.; Geschichte des schmalkaldischen Krieges 3—4 N., 2 St.

Seydler, Dr. August. — Theoretische Mechanik 9—11 V., 2 St.; aus der Gravitationstheorie 10—11 V., 3 St.; Grundsätze der mathem. Geographie und kosmischen Physik 10—11 V., 1 St.; Seminar 9—10 V., 2 St.

Tyrš, Dr. Miroslaus. — Geschichte der etrurischen u. griech.-röm. Kunst 2—3 N., 3 St.; Geschichte der Renaissance in Italien 2—3 N., 2 St.; Gesch. d. neueren franz. Malerei 1 St.

Vejdovský, Dr. Franz. — Allgem. Zoologie 9—10 V., 3 St.; Vergleich. Osteologie 2 St.

Privatdocenten:

Augustin, Dr. Franz. — Oceanographie [illegible] St.

Bečka, Dr. Bohumil. — Allgem. Astronomie u. mathemat. Geographie 2 St.; Geschichte und Theorie d. Durchgänge d. unteren Planeten 1 St.

Belohoubek, Dr. August. — Organische Verbindungen, die als Arzneimittel dienen 8—9 V., 2 St.

Brauner, Dr. Bohuslav. — Qualitative Analyse 10—11 V., 1 St.; Anleitung zur Prüfung pharm. Präparate 10—11 V., 1 St.

Doubrava, Dr. Stefan. — Galvanometrische Methoden 3 St.

Kraus, Dr. Ludwig. — Elliptische Functionen 9—10 V., 3 St.

Mourek, Dr. Wenzel. — Histor. Grammatik der deutschen Sprache 3 St.

Novak, Dr. Ottokar. — Latein. Proseminar 2 St.

Novak, Dr. Robert. — Geschichte d. röm. Satyre u. Erklärung von Horaz 2—3 N., 1 St.; Latein. Lautlehre 2—3 N., 1 St.; Proseminar 2 St.

Nevole, Dr. Milan. — Liest nicht.

Palacky, Dr. Johann. — Physikal. Geographie 12—1 M., 5 St.; Landwirtschaftliche Geographie 4—5 N., 1 St.; Seminar. Uebungen 4—5 N., 1 St.

Pič, Dr. Josef. — Staatsverfassung d. alten Slaven 1 St.

Lectoren:

Brabek, Franz. — Ungar. Grammatik 2 St.; Leseübungen 1 St.

Fauvin, Desiderius, Abbé — Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrh., 2 St.; Uebungen 1 St.; Französische Grammatik und Uebungen 2 St.

Kolar, Josef — Polnische Grammatik 2 St.; Serbo-croatische Grammatik 2 St.; russische Sprache 2 St.

Skuhersky, Franz. — Harmonielehre 2 St.

Sladek, Josef. — Engl. Uebungen (Macbeth v. Shakespeare).

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Doubrava, Stefan; Heitman, Johann; Fischer, Mathias; Novak, Othmar; Velenovsky, Josef.

Universitätskanzlei.

Kanzlei-Director: Dr. Alois [illegible]; *Official*: Koran, Josef; *Kanzlist*: Hausmann, Franz.

Universitätsbibliothek

ist gemeinsam mit der deutsch. Universität in Prag. S. dortselbst.

Wissenschaftliche Institute und Sammlungen.

a) An der medicinischen Facultät.

Institute: Anatomisches (Prof. Stettal); pathol. anatom. (Privat-Docent Dr. Hlava); physiologisches (Prof. Tomsa); chemisches (Prof. Horbaczewski); für experimentelle Pathologie (Prof. Spina); für interne Medicin (Prof. Eiselt); chirurgisches (Prof. Weiss).

Kliniken: Für Augenkrankheiten (Prof. Schöbl); geburtshilfliche (Prof. Streng); syphilitische (Prof. Janovsky); Poliklinik (Prof. Maixner); pharmakognostisches Cabinet (Suppl. Belohoubek).

b) An der philosophischen Facultät.

Institute: Physikalisches (Prof. Strouhal); chemisches (Prof. Šafařik); mineralogisches (Prof. Vrba); geologisches (Prof. Krejčí); botanisches (Prof. Čelakovský); zoologisches (Prof. Frič).

Seminare: Pädagogisches (Prof. Lindner); philosoph. (Prof. Masaryk); mathem. physikal. (Prof. Studnička und Seydler); historisches (Prof. Emler und Goll); philologisches (Prof. Kvíčala); philologisches Proseminar (Prof. Král und Privatdocent Dr. R. Novák); für slavische Philologie (Prof. Gebauer); für romanische Philologie (Prof. Jarník).

Stipendienwesen.

In der Verwaltung der akademischen Behörden der Prager böhm. Universität stehen nachfolgende Studenten-Stiftungen:

Die Kaiserin Elisabeth-Stiftung, 1 Platz à 42 fl., Gesuche an das Decanat; die Jonak'sche Freitischstiftung für Juristen, die Seidl'sche Freitischstiftung für Mediciner, beide noch nicht activirt. Die Franz Joseph-Studentenstiftung für Mediciner, 1 Platz à 52 fl. 50 kr., Gesuche an das medicin. Prof. Collegium, ebenso Die Dr. med. Just'sche Stiftung für Mediciner 1 Platz à 150 fl., der Habaschka'sche Unterstützungsfonds und die Smolik'sche Freitischstiftung für Philosophen, geben Unterstützungen von Fall zu Fall, für die letztere Gesuche an den Stiftungsreferenten der philosophischen Facultät.

Von ausser der Verwaltung der akademischen Behörden stehenden Stiftungen sind zu erwähnen: Die Universitätsstiftungen der Hauptstadt Prag, 20 Plätze à 250 fl., Gesuche an den Stadtrath; Josef und Maria Hlavka'sches Stipendium 1 à 300 fl., Gesuche an die Statthalterei; das Karl Nickl'sche Pensionatsstipendium à 52 fl. 50 kr., Gesuche an den akadem. Senat; die Tuna'sche Stiftung für Juristen mit Plätzen à 300 fl.;

die Silberstein'sche Stiftung mit Plätzen à 300 fl. und 400 fl.; Gesuche an die Decanate, verliehen von der Statthalterei; die Rosenberg'sche Stiftung für 1 Juristen und 1 Mediciner à 126 fl., Gesuche an das Decanat; die Graf Berchthold'sche Stiftung für Universitätshörer, noch nicht activirt; desselben Stifters Stiftung für 1 Studirenden der Medicin à 125 fl., Gesuche an die Statthalterei.

Ausserdem bestehen zahlreiche von der Statthalterei oder dem Landesausschusse verliehene Stiftungen, deren Aufzählung den Rahmen dieses Buches überschreiten würde.

K. k. Universität Krakau.

Die Jagellonische Universität.

Gegründet am 31. Mai 1364 und ergänzt 1400 durch Eröffnung der theologischen Facultät.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Lucian Rydel.
Prorector: Prof. Dr. Udalrich Heyzmann.

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Josef Pelczar.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Miecislaus Bochenek.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Gustav Piotroswki.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Josef Rostafiński.

Prodecane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Ladislaus Chotkowski.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Michael Bobrzyński.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Lucian Rydel.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Stanislaus Smolka.

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Stefan Pawlicki.
Juristische Facultät: Prof. Dr Eduard Fierich.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Josef Öttinger.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Emil Czyrniański.

Personalstand.*)

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Chotkowski, Dr. Ladislaus. — Kirchengeschichte bis zum 15. Jahrh. 8 St; Patrologie 1 St.; kirchengesch. Uebungen 1 St.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, welche derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter gleichzeitiger Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenzahl, beigefügt.

Lamboy, Dr. Emilian. — Specielle Dogmatik 9 St.
Lenkiewicz, Dr. Siegmund. — Moraltheologie, I. Th., 9 St.
Pelczar, Dr. Josef. — Pastoraltheologie 9 St
Spis, Dr. Stanislaus. — Exegese des Evangel. Johannes 6 St; biblische Hermeneutik 3 St.; Höhere Exegese des Briefes Paulus an die Philipper 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Pawlicki, Stefan, Dr. phil. et theol. — Christliche Philosophie: *a)* Ethik 3 St., *b)* Ueber Aristoteles 2 St.; Fundamentaltheologie 5 St.
Gromnicki, Dr. Thaddäus. — Kirchenrecht I. Theil 5 St.

Supplent:

Cholewiński, Wenzel. — Katechetik 5 St.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Bobrzyński, Dr. Michael. — Geschichte der Quellen des deutschen Rechtes 9–10 V., 2 St.; Polnisches Privatrecht 12—1 M., 5 St.; Seminar hieraus 6—8 A., 2 St.
Bochenek, Dr. Miecislaus. — Volkswirthschaftslehre 12—1 N., 6 St.; öffentlicher Credit 6—7 A., 2 St.
Fierich, Dr. Eduard. — Handelsrecht 11—12 V., 6 St.; österr. Civilprocess 12—1 M., 7 St.
Girtler, Dr Jacob. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 9—10 V., 6 St.; Deutsches Privatrecht 10—11 V., 6 St.
Heyzmann, Dr. Udalrich. — Kirchenrecht 9—10 V., 6 St.; Seminar 5—6 N., 1 St.
Kasparek, Dr. Franz. — Verwaltungslehre 10—11 V., 4 St.; Allg. Staatsrecht 9—10 V., 3 St.; Völkerrecht 10—11 V., 3 St.; Encyklopädie der Staatswissensch. 5—6 N., 2 St.; Staatsrechtl. Seminar 6—8 A., 2 St.
Zatorski, Dr. Maximilian. — Oesterr. Privatrecht, allgem. Theil, Sachen- und Erbrecht 12—1 M. und 9–10 V., 9 St
Zoll, Dr. Friedrich. — Gesch. und Instit. des röm Rechtes 10–11 V., 8 St.; Röm. Familien- und Erbrecht 11—12 V., 4 St.; Seminar 6—7 A., 1 St

Ausserordentliche Professoren:

Dargun, Dr. Lothar Ritter v. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 9—10 V., 3 St.
Kleczyński, Dr. Josef. — Theorie der Statistik 9—10 V., 1 St.; Oesterr. Verwaltungsrecht 9—10 V., 3 St.; Seminar a. d. Statistik 6—7 A., 1 St.

Privatdocenten:

Cyfrowicz, Dr. Leon. — Verwaltungslehre 8—9 V., 3 St.
Fierich, Dr. Moriz. — Ueber den Concurs 6—7 A., 2 St.; Gerichtliches Verfahren nach der neuen Concursordnung 6—7 A., 2 St.
Krzymucki, Dr. Edmund. — Oest. Strafrecht 10—11 V., 5 St.
Madejski, Dr. Stanislaus. — Liest nicht.

Mo[illegible]towski, Dr. Eduard. — Oesterr. Hypothekenrecht 1 St.
Rosenblatt, Dr. Josef. — Oesterr. Strafrecht 10—11 V., 5 St.; Seminar 6—7 A., 1 St.

Honorardocent:

Blumenstock, Dr. Leo. — Gerichtliche Medicin 8—9 V. 4 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Adamkiewicz, Dr. Albert. — Allgem. und experimentelle Pathologie 10—11 V., 5 St.; Gehirn- u. Rückenmarksleiden 2 St.

Blumenstock, Dr. Leo. — Gerichtliche Medicin 5—6 N.; Uebungen 2 St.

Browicz, Dr. Thaddaus. — Pathologische Anatomie, specieller Theil. 7 St.; pathol. histol. Uebungen 6 St.

Korczyński, Dr. Eduard. — Specielle Pathologie, Therapie u. medicin. Klinik 8—10 V., 10 St.; Klinische Balneologie 1 St.

Madurowicz, Dr. Moriz. — Geburtshilfl. und gynäkolog. Klinik 10—12 V., 10 St.

Mikulicz, Dr. Johann. — Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik 10—12 V., 10 St.

Piotrowski, Dr. Gustav. — Physiologie und Histologie 9 bis 11 V., 8 St.

Rydel, Dr. Lucian. — Specielle Pathologie, Therapie u. Klinik d. Augenkrankheiten 12—2 M., 10 St.; Augenoperationen 12—2 M., 2 St.

Stopczański, Alexander. — Medicinische Chemie 8—9 V., 3 St.; Medicinisch-chemische Uebungen und Analysen 3—5 N., 1 St.; Arbeiten im Laboratorium täglich.

Teichmann, Ludwig. — Anatomie 12—1 M., 6 St.; Secirübungen 11—12 V., 6 St.

Ausserordentliche Professoren:

Domański, Dr. Stanislaus. — Pathologie u. Therapie d. Nervenkrankheiten mit Elektrotherapie 8—10 V. 3 St.

Jakubowski, Dr. Leo. — Pädiatrische Klinik 9—10 V., 5 St.

Lazarski, Dr. Josef. — Pharmakologie 9—10 V., 5 St.; Uebungen 4 St.; Pharmakognosie 10—11 V., 3 St.; Katagraphologie 8—10 V., 2 St.

Pareński, Dr. Stanislaus. — Medic. Diagnostik 6—8 A., 4 St.

Oettinger, Dr. Josef. — Geschichte der Medicin 3½—5 N. und 10—11½ V., 3 St.

Rosner, Dr. Anton. — Syphilitische Klinik 2—3 N., 3 St.; Klinik der Hautkrankheiten 2—3 N., 3 St.

Privatdocenten:

Buszek, Dr. — Veterinärpolizei 3 St.

Goebel, Dr. Karl. — Zahnkrankheiten mit Demonstr. und Uebungen 11—1 N., 2 St.

Gralowski, Dr. Kasimir. — Oeffentl. u. Privathygiene 3 St.

Jaworski, Dr. Valerius. — Therapie und Diätetik der Krankheiten der Verdauungsorgane 1 St.; Demonstrationen hierüber 1 St.

Jordan, Dr. Heinrich. — Systemat. Vorträge über Geburtshilfe 5—6 N., 3 St.
Kopernicki, Dr. Isidor. — Wird später verkündigen.
Madurowicz, Dr. Anton — Geburtshilfliche Operationsübungen 10 bis 12 V., 2 St.
Obalinski, Dr. Alfred. — Chirurg. Krankheiten des uropoëtischen Systems 6—7 A., 2 St.
Pieniążek, Dr. Przemyslaus. — Laryngoskopie und Rhinoskopie 3 St.
Parenski, Dr. Stanislaus. — Ueber ansteckende Krankheiten 2 St.
Zarewicz, Dr. Alexander. — Venerische Krankheiten, Uebungen in der Diagnostik und Therapie 3 St.

Assistenten

nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84:

Gluziński, Dr. Anton; **Gluziński, Dr. Ladislaus; Kopff,** Dr. Leo; Matusiewicz, Dr. Felix; Murzyński, Dr. Franz; **Patryn, Dr. Josef; Prus,** Dr. Johann; Rosner, Dr. Johann; **Schalter, Dr. Ignaz; Schramm,** Dr. Hilarius; Sondermayer, **Roman; Wiczkowski,** Dr. Josef. Wołyński, Roman.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Alth, Dr. Alois. — Mineralogie für Pharmaceuten 8—9 V., 5 St.
Brandowski, Dr. Alfred. — Charakteristik der hellenischen und italienischen Cultur 10—11 V., 5 St.
Czyrniański, Dr. Emil. — Allgem. anorganische Chemie 9—10 V., 5 St.; Pharmaceutische Chemie 11—12 V., 5 St.; Uebungen im Laboratorium, täglich.
Janczewski, Dr. Eduard. — Lehre v. d. Pflanzenzelle 5—6 N., 2 St.; Pflanzenanatomie 2 St.; Phytotomisches Practicum 4 St.
Iskrzycki, Dr. Maximilian. — Griechische Metrik 9—10 V., 2 St.; Euripides' Hekabe 8—9 V., 2 St.; Griechisches Proseminar 8—9 V., 2 St.
Karliński, Dr. Franz. — Integralrechnung 11—12 V., 3 St.; sphärische Astronomie 12—1 M., 2 St.; Seminarübungen 11—1 M., 4 St.
Lepkowski, Dr. Josef. — Erforschung u. Erhaltung archäologischer Denkmäler 5—6 N., 2 St.; archäolog. Denkmäler der prähistorischen Zeit 11—12 V., 3 St.
Malinowski, Lucian. — Grundzüge der polnischen Syntax 11—12 V., 2 St.; Lautlehre der altslovenischen u. lithauischen Sprache 11—12 V., 2 St.; Grammatische Uebungen 11—12 V., 1 St.
Mertens, Dr. Franz. — Algebraische Analysis 8—9 V., 3 St.; höhere Algebra 9—10 V., 2 St.; Seminar 8—10 V., 4 St.
Nowicki, Dr. Maximilian. — Systematische Zoologie auf Grundlage der vergl. Anatomie 2—3 N., 5 St.
Rostafiński, Dr. Josef. — Grundriss der Botanik 4—5 N., 3 St.; über Bakterien und ihr Verhältniss zur Ansteckung 4—5 N., 2 St.

Smolka, Dr. Stanislaus. — Die drei Theilungen Polens 4—5 N., 3 St.: Abriss der polnischen Geschichte 4—5 N., 2 St.; Seminar 6—8 A., 2 St.

Tarnowski, Dr. Stanislaus Graf. — Polnische Literatur zur Zeit des Stanislaus August 4—5 N., 3 St.; Verhältniss der französ. Schriftsteller zur poln. Literatur 3—4 N., 1 St.; Johann Kochanowski 3—4 N., 1 St.; Conversatorium 1 St.

Wroblewski, Dr. Sigmund. — Physik für Mediciner u. Pharmaceuten I. Theil 10—11 V., 5 St.; Uebungen im physik. Institute täglich.

Zakrzewski, Dr. Vincenz. — Römische Geschichte 3—4 N., 1 St.; Napoleonisches Zeitalter 2—3 N., 2 St.; Seminar 6—8 A., 1 St.

Ausserordentliche Professoren:

Creizenach, Dr. Wilhelm. — Geschichte der deutschen Literatur im späteren Mittelalter u. der Reformation 11—1 V., 2 St.; Geschichte der neueren dramatischen Literatur 6 bis 7 A., 3 St.

Czerny, Dr. Franz. — Physische Erdkunde 10—11 V., 3 St.; Geschichte der Erdkunde 10—11 V., 2 St.

Lewicki, Dr. Anatol. — Oesterr. Geschichte 8—9 V., 6 St.; Conversatorium hierzu 1 St.

Morawski, Dr. Kasimir. — Geschichte der röm. Literatur 10—11 V., 3 St.; Catull's Lieder 10—11 V., 2 St.; philologisches Seminar 2 St.; latein-grammat. Uebungen 2 St.

Olszewski, Dr. Carl. — Analytische quantitative Chemie 3—4 N., 3 St.

Starzewski, Dr. Moriz. — Grundriss der Ethik 11—12 V., 5 St.; Geschichte der Philosophie 3 St.; Conversatorium 1 St.; Pädagogische Uebungen 1 St.

Sokolowski, Dr. Marian. — Geschichte d. griech. Kunst 3 St.; Geschichte der Kunst im Mittelalter 2 St.; Uebungen 1 St.

Wierzejski, Dr. Anton. — Allg. Zoologie 5—6 N., 2 St.

Privatdocenten:

Birkenmayer, Dr. Ludwig. — Liest nicht.

Brandowski, Dr. Ernst. — Organische Chemie als Einleitung der medic. Chemie 2 St.

Kruczkiewicz, Dr. Bronislaus. — Römische Staatsalterthümer 3 St.

Kulczynski, Dr. Leon. — Anwendung d. wichtigsten psychologischen Grundsätze auf die Pädagogik 2 St.

Mycielski, Dr. Georg Graf. — Polnische Geschichte unter Sigmund III.

Olearski, Dr. Kasimir. — Theorie der Elektricität u. des Magnetismus 3 St.

Petelenz, Dr. Carl. — „Stürmer und Dränger" 3 St.

Szajnocha, Dr. Ladislaus. — Geologischer Bau von Oesterr.-Ungarn 3—4 N., 2 St.

Skrochowski, Dr. Ignaz. — Liest nicht.

Ziemba, Dr. Theophil. — Conversatorium auf dem Gebiete philosophischer Doctrinen 1 St.

Lector:

Ciechanski, Victor Erard. — Französ. Sprache 2—3 N., 3 St.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Bebek, Kasimir; Gutwiński, Roman; Jaworowski, Dr. Anton; Krzyzanowski, Carl; Novak, Anton; Ralski, Johann; Trochanowski, Carl.

Universitätskanzlei.

Secretär: Cyfrowics, Dr. Leo; *Official* Hanak, Johann; *Kanzlist:* Sołtysek, Ferdinand; *Quästor:* Stein, Josef.

Universitätsbibliothek.

Vorstand: Estreicher, Dr. Carl; *Custos:* Wislocki, Dr. Ladislaus; *Scriptor:* Ottoman, Dr. Rudolf; *Amanuensen:* Belcikowski, Dr. Adam; Pauli, Ignaz; Poller, Josef.

Stipendienwesen.

In der Verwaltung des akademischen Senates der Universität Krakau stehen nachfolgende Stipendien:

Sogenanntes „Borkarne", 8 Unterstützungen zu 100 fl. jährlich, für je 1 Theologen, 2 Juristen, 3 Mediciner und 2 Philosophen; Josef Dabkowski'sche Stiftung, circa 120 fl. jährlich für je 2 Pharmaceuten und 1 Mediciner; Alois Filipowicz'sches Stipendium, circa 300 fl. jährl. für 1 Universitäts-Hörer; Dr. Carl Gilewski'sches Stipendium, circa 15 fl. jährl. für Reconvalescenten der medic. Klinik; Stefan Humbert'sches Stipendium, die Zinsen von einem Capitale per 14.800 fl. für arme, in der akademischen Bursa untergebrachte diverse Schüler; Menardus Koniecki'sches Stipendium, 9 Stipendien zu 200 fl. u. 9 Stipendien zu 150 fl. jährl. für je 7 Juristen, 7 Mediciner u. 4 Philosophen; Dr. Josef Jakubowski'sches Stipendium, die Zinsen eines Capitals per 3020 fl. als Belohnungen der Medicine. für gelieferte Preisaufgaben; Josef Jankowski'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 1750 fl., für einen armen und vorzüglichen Hörer der Philosophie; Nikolaus Janowski'sches Stipendium Zinsen vom Capital per 3050 fl. für Universitäts-Studirende; Adam Krzyżanowski'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 2500 fl. für Universitäts-Studirende; Johanna Gräfin Ledóchowska'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 11.270 fl. für 1 Schüler in's Ausland zur Ausbildung in der Hydraulik oder Architektur; Adele Matuja'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 4800 fl. zu 200 fl. für 1 Philosophen, der Rest immer für den akadem. Unterstützungs-Verein; Theod. Orłowski'sches Stipendium; Zinsen vom Capital per 1240 fl. für 1 Gymnasialschüler der I. bis IV. Classe zu St. Anna in Krakau; Vincenz Pol'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 2200 fl. für einen die medic. Studien endigenden Schüler; Adam Smoleński'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 2130 fl. auf Auslagen bei der Promotion zum Doctor der 4 Facultäten; Joh. Sniadecki'sches Stipendium,

Zinsen vom Capital per 1690 fl. für 1 Philologen oder Historiker; Dr. Leon Scheuer'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per 150 fl. für 1 Mediciner als Unterstützung; Anton Schuster'sches Stipendium, Zinsen vom Capital per [illegible] fl. für Unterstützung eines Universitäts-Hörer; Valentin Sklarski'sches Stipendium, die zweijährigen Capitalszinsen in der Höhe von [illegible] fl. für einen absolvirten Mediciner zur weiteren Bildung im Auslande; Carl Teliga'sches Stipendium, die Zinsen vom Capital per 1900 fl. für 1 Studirenden der Mathematik und Astronomie; Stanislaus Waguza'sches Stipendium, die Zinsen vom Capital per 9000 fl. für 2 Universitäts-Hörer; Kasimir Graf Wodzicki'sches Stipendium, die dreijährigen Zinsen vom Capital per 3000 fl. für 1 Univers.-Hörer, der sich zum zoolog. Präparator widmen will.

Ausserdem bestehen zahlreiche in der Verwaltung der Statthalterei, der Akademie der Wissenschaften und des Landesausschusses stehende Stipendien, deren Erledigung aus den bezüglichen Kundmachungen am schwarzen Brette zu ersehen ist.

K. k. Universität Lemberg.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Ludwig Kloss.
Proector: Prof. Dr. Eduard Rittner.

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Josef Watzka.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Andreas Fanger.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Oscar Fabian.

Prodecane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Clemens Sarnicki.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Leonhard Pietak.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Ludwig Ćwikliński.

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Johann Masurkiewicz.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Gustav Roszkowski.
Philosophische Facultät: [illegible]

Personalstand.*)

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Delkiewicz, Dr. Josef. — Kirchengeschichte 9 St.
Pilarski, Dr. Albert — Moraltheologie 9 St.
Kloss, Dr. Ludwig. — Pastoraltheologie 5 St.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und wöchentl. Stundenzahl, in welcher diese Vorlesungen abgehalten werden, beigefügt.

Sarnicki, Dr. Clemens. — Einleitung in die heil. Schrift A. B. 9—10 V., 4 St.; Exegese des alten Bundes 2 St.; hebräische Grammatik 8—9 V., 3 St., syrische und chaldäische Grammatik 2 St.

Watzka, Dr. Johann. — Specielle Dogmatik 9 St.; bibl. Hermeneutik 9—10 V., 4 St.; Einl. in die heil. Schrift N. B. 5 St.; höhere Exegese der Briefe Paulus an die Galather 2 St.

Ausserordentlicher Professor:

Paliwoda, Dr. Marcell. — Institutionen des canonischen Rechtes 8—9 täglich; Particularsynoden 10—11 V.

Supplent:

Bartoszewski, Dr. Joh. — Pastoraltheologie (ruthenisch) 9 St.

Docenten:

Ollender Ludwig. — Katechetik und Methodik (polnisch) 11—12 V., 5 St.

Wieliczko Johann, Domherr. — Katechetik und Methodik (ruthenisch) 11—12 V., 5 St.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Bilinski, Dr. Leon. — Nationalökonomie 10—11 V. täglich.

Fangor, Dr. Andreas. — Allg. österr. Privatrecht 8 St.; Geschichte des polnischen Rechtes 8—9 V., 4 St.

Ogonowski, Dr. Alex. — Oesterr. Privatrecht: allgem. Theil u. Sachenrecht 9—10 V., 6 St.; Obligationen-Recht 12—1 V., 2 St.

Pietak, Dr. Leonhard. — Röm. Erbrecht 9—10 V., 4 St.; Oesterr. Handelsrecht 10—11 V., 5 St.; Geschichte des röm. Civilprocesses 9—10 V., 2 St.

Pilat, Dr. Thaddeus. — Verwaltungslehre 9—10 V., täglich; Seminarübungen hierüber 4—5 N., 1 St.; Schutz öffentlicher Rechte 4—5 N., 1 St.

Rittner, Dr. Eduard. — Kirchenrecht 11—12 V., 5 St.

Zwódłowski, Dr. Ferdinand. — Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes 9—11 V., 8 St.; Seminarübungen 4—5 N., 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Balasits, Dr. August. — Oesterr. Civilprocess 8 St.; österr. Finanzrecht 4—5 N., 3 St.

Feigel, Dr. Longin. — Gerichtliche Medicin 4—5 N., 5 St.; Uebungen 4—5 N., 1 St.

Gryciecki, Dr. Felix. — Oesterr. Strafrecht 11—12 V., 6 St.; allgem. Staatsrecht 3—4 N., 2 St.

Janowicz, Dr. Alexander. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 11—12 V., 6 St.; Deutsches Privatrecht 10—11 V., 4 St.; Seminarübungen 4—5 N., 1 St.

Roszkowski, Dr. Gustav. — Völkerrecht 4—5 N., 5 St.; Gesandtschaften und Consulate 4—5 N., 1 St.

Privatdocenten:

Dobrzansky, Dr. Johann. — Oesterr. Strafrecht 11—12 V., 5 St.

Kulczycki Theodor, k. k. Rechnungsrath. — Verrechnungskunde 5—7 N., 6 St.; Buchhaltung 6—7 A., 2 St.

Starzyński, Dr. Stanislaus. — Oesterr. polit. Recht III. Theil 3–4 N., 3 St.
Szachowski Dr. Stanislaus. — Bürgschaft nach röm. Rechte 12–1 N., 2 St.
Till, Dr. Ernst. — Seminarübungen aus dem österr. Privatrechte 4–5 N., 1 St.

III. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Ciesielski, Dr. Theofil. — Entwicklung der Kryptogamen 11–12 V., 2 St.; Pflanzenanatomie 11–12 V., 5 St.; Disputatorium 2 St.
Czerkawski, Dr. Eusebius. — Psychologie 11–12 V., 4 St.; Geschichte der Pädagogik 5–6 A., 4 St.
Czwiklinski, Dr. Ludwig. — Griech. Staatsalterthümer 11–12 V., 5 St.; griech. Seminar 10–11 V., 2 St.; Proseminar 9–11 V., 2 St.
Dybowski, Dr. Benedict. — Allgem. Zoologie 9–10 V., 4 St.; Fauna der Wirbelthiere 9–10 V., 1 St. Uebungen.
Fabian, Dr. Oscar. — Polarisation des Lichtes 10–11 V., 3 St.; Galvanismus 11–12, V., 2 St.; Einleit. i. d. Math 10–11 V., 3 St.
Kreutz, Dr. Felix. — Allgem. Mineralogie 10–11 V., 5 St.; Repetitorium 11–12 V., 2 St.; Uebungen.
Liske, Dr. Xaver. — Allgem. Geschichte von 1450 ab 12–1 V., 3 St.; Uebungen 11–12 V., 1 St.; Seminar 3–5 N., 2 St.
Ogonowski, Dr. Emil. — Ruthenische Literaturgeschichte 3–4 N., 2 St.; Erklärung von ruthen. Sprachdenkmälern 3–4 N., 2 St.; Vergl. altslovenische und ruthen. Grammatik 3–4 N., 1 St.
Pilat, Dr. Roman. — Polnische Literaturgeschichte 4–5 N., 2 St.; polnische Formenlehre 4–5 N., 2 St.; Uebungen 4–5 N., 1 St
Radziszewski, Dr. Bronislaus. — Organische Chemie 8–9 V., 6 St.; pharmaceut. Chemie 11–12 V., 4 St.; Uebungen tägl.
Stanecki, Dr. Thomas. — Elektricität 9–10 V., 5 St.; Experimentalphysik 12–1 V., 5 St.; Uebungen 12–1 V., 1 St.
Szaraniewicz, Dr. Isidor. — Oesterr. Geschichte 8–9 V., 6 St.; Uebungen 11–12 V., 1 St.; Seminar 9–11 V., 2 St.
Weclewski, Dr. Sigmund. — Römische Literatur-Gesch. 9–10 V., 5 St.; Seminar 10–11 V., 2 St.; Proseminar 10–11 V., 2 St.
Zmurko, Dr. Robert. — Integral- und Diff.-Rechnung 3 St.; Analyt. Geometrie 3 St.

Ausserordentliche Professoren:

Rehmann, Dr. Anton. — Geographie Asiens 6–4 N., 2 St.; Oceanographie 3–4 N., 2 St.; Uebungen 3–5 N., 2 St.
Werner, Dr. Richard. — Deutsche Literaturgeschichte des Classicismus 12–1 V., 3 St.; Neuhochdeutsche Grammatik 12–1 V., 3 St.; Seminar in 3 Abtheilungen.
Wojciechowski, Dr. Thaddäus. — Polnische Geschichte von 1572 ab 12–1 V., 3 St.; polnische Diplomatik 2 St.

Privatdocenten:

Kalina, Dr. Anton. — Böhmische Grammatik 8—9 V., 2 St.; Sanskrit, Elementarcurs 8—9 V., 2 St.
Kawczyński, Dr. Maximilian. — Althochdeutsche Sprache und Literatur 8—9 V., 2 St.
Niedzwiedzki, Dr. Julian. — Bildung von Steinsalzlagern 11—12 V., 1 St.
Wosowicz, Dr. Miecislaus. — Pharmakognosie des Pflanzenreiches 12—1 V., 5 St.; Uebungen 12—1 V., 1 St.

Lehrer:

Amborski Johann. — Französisch 6—7 A., 2 St.
Kropiwnicki Josef. — Englisch 5—6 A., 2 St.
Polinski Josef. — Stenographie 5—6 A., 2 St.

Universitätskanzlei.

Universitäts-Secretär: **Száchowski**, Dr. Stanislaus; *Kanzlist*: Ardan Ananias.

Universitätsbibliothek.

Vorstand: Urbański, Dr. Wenzel; *Custos*: Burzyński, Dr. Edmund; *Amanuensis*: Papée, Dr. Friedrich; 2 Famulus.

Wissenschaftliche Sammlungen und Institute.

Seminare: Historisches (Prof. Liske und Szaraniewicz); philologisches (Prof. Weclewski und Czwiklinski); germanistisches (Prof. Werner); physikalisches Cabinet (Prof. Stanecki); chem. Institut (Prof. Radziszewski); mineralogisches Cabinet (Prof. Kreutz); botanisches (Prof. Ciesielski); botanisch. Garten (Prof. Ciesielski); zoologisches Cabinet: (Prof. Dybowski); pharmakognostische Sammlung (Doc. Wosowicz).

Stipendienwesen.

(Der vorausgesetzte Name ist der des Stifters, die ihm nachfolgende Zahl bedeutet den jährlichen Betrag eines einzelnen Stipendiums.)

Für Studirende an der Lemberger Universität bestehen die nachfolgend verzeichneten Stipendien: Philipp Victor Obniski 450 fl.; Anton Dydiński 360 fl.; Julian Nieczuja Wierzbicki 340 fl.; Franz Joseph-Elisabeth-Goldstipendium 300 fl., (Gesuche an die k. k. Familienfonds-Direction in Wien): Agenor Gr. Gołuchowski 300 fl.; Majer Kallir 250 fl.; Stanislaus Laluński 40 Duc.; Alexander Egierski 265 und 254 fl.: Prst. Franz Pawłowski 236 fl.; Johann Zuraškowski 262 fl. 50 kr., 210 fl., u. 157 fl. 50 kr.; Samuel Głowiński 210 fl. und 157 fl. 50 kr.; Krakauer Extracordonal-Stiftung 210 fl. und 157 fl. 50 kr.; sogenannte Convictstipendien aus den Stiftungen Zawadzki, Potocki, Russjan und Matczyński 210 fl. und 157 fl. 50 kr.: Adam Zebrowski 210 fl.; Luise Niezabitowska 210 fl; Felix Anton Graf Łoś 210 fl.; Justin Graf Łoś 210 fl.: Johann Towarnicki 200 fl. und 150 fl.; Johann Bazylewicz Towarnicki 200 fl.; Stefan Mogiła Stankiewicz 200 fl.; Sigismund und Marie Laskowski 200 fl. und 150 fl.; Magdalena Jurgas 200 fl.; Marie Kruszewska

200 fl.; Johann Torosiewicz 200 und 150 fl.; Gefälls-Straf-Ueberschüsse 200 fl.; Erzherzog Carl Ludwig 180 fl.; Hipolyt Czaykowski 180 fl.; **Christof Czuczawa 180 fl.; Andreas Zalchocki** 168 fl., 115 fl. 50 kr.; Jacob Kałczycki 157 fl. 50 kr.; Anton Spadwinski 150 fl.; Adel des Rzeszower Kreises 160 fl.; Franz Parzelski 150 fl.; Stiftung Dzianska 150 fl.; Theodor Stanislaus Paprocki 150 fl.; Peter Wiecławski 150 fl.; Emil Toposiewicz 125 fl.; Gołuchowski aus der Stiftung v. Krakowiec 124 fl.; Franz Freih. Hauer 100 fl.; Anna Ostrogska 100 fl.; Anton Rogala Zawadski 70 fl.; Agenor Graf Gołuchowski (Stiftung der Gemeinden des Bezirkes Radymno) 55 fl.; Stadtgemeinde Mikołajów 60 fl.

Ausserdem für absolvirte Universitätshörer behufs weiterer Ausbildung im Auslande

Landesstiftung aus Anlass des 25jährigen **Regierungs**jubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph 1000 fl.; Fürst Leon Sapieha 500 fl.; Stipendium gestiftet zu Ehren des polnischen Dichters Słowacki gestiftet für Privatdocenten der polnischen Literatur und eventuell für Studirende der polnischen Literatur 300 fl.

Ausschliesslich für die Studirenden ruthenischer Nationalität

Studienfonds 105 fl.; St. Georg 100 fl.; Paul Czerlunczakiewicz 100 fl.; **Sr. Majestät Kaiser Franz Joseph 200 fl.; T. Błazkiewicz** 80 fl.; Peter Celewicz 50 fl.; Caroline Gliniecka 100 fl.; Martin Prokopowicz 100 fl.

K. k. Universität Czernowitz.

Universitas Francisco-Josephina.

Gegründet durch Gesetz vom 31. März 1875. Eröffnet am 4. October 1875. Umfasst die an Stelle der früher bestandenen griech.-or. theologischen Lehranstalt getretene griech.-or.-theolog. Facultät, die juristische und philosophische Facultät. Mit letzterer ist seit 1879/80 ein pharmaceutischer Curs verbunden.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Johann **Wrobel.**
Prorector: Prof. Dr. **Basil** v. **Repta.**

Decane:

Griech.-or.-theolog. Facultät: **Prof. Isidor Ritter v. Onciul**
Juridische Facultät: **Reg.-Rath Prof. Dr. Friedr. Kleinwächter**
Philosophische Facultät: **Prof. Dr. Johann Loserth**

Prodecane:

Theologische Facultät: **Prof. Eusebius Popowicz.**
Juridische Facultät: **Reg.-Rath Prof. Dr. Friedrich v. Schuler-Libloy.**
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Richard Przibram

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Constantin **Popowicz.**
Juridische Facultät: Prof. Dr. Alexander Grawein
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Friedrich Becke.

Personalstand.*

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Mitrofanowicz, Dr. Basil v. — Prakt. Theologie 10—11 V und 3—4 N., 10 St

Onciul, Isidor Ritter v. — Hebräische Sprache 10—11 V., 5 St; Bibelstudium des alten Bundes 3 St: Ausgewählte Stücke aus den Propheten und Psalmen 9 10 V., 1 St.: Lectüre des Prof. Jeremias 3—4 N., 1 St.; Oriental. Sprachen 5 St

Popowicz, Eusebius. — Encyklopädie und Methodologie der theolog. Studien 5—6 N., 2 St.; Kirchengeschichte. I. Theil 11—12 V. und 3—4 N., 8 St.; Seminar 3—4 N., 1 St.: Patrologie 5—6 N., 3 St.; Fundamentaltheologie 9—10 V. und 5 6 N., 7 St.

Popowicz, Constantin. — Griech.-orient. Kirchenrecht. I. Theil 11—12 V. und 5—6 N., 5 St.; Erklärung der ökumenischen Synoden 5—6 N., 2 St.; Ueber Kirchenämter 5—6 N., 1 St

Repta, Basil v. — Einleitung in d. neue Testament 10—11 V., 3. St.; Erklärung der Briefe Paulus an die Philipper und Korinther 10—11 V., 2 St.; Erklärung der Briefe Paulus, an die Thessaloniker 4 -5 N., 2 St.: Erklärung des neutestam. Bibelcanons 4—5 N., 1 St.: Seminar 4 -5 N., 1 St.

Ausserordentlicher Professor:

Wojutzki, Dr. Emilian. — Moraltheologie I. Theil 10—11 V und 3—4 N., 7 St

Docent:

Stefanelli, Juvenal. — Katechetik I. Theil 4—5 N., 2 St.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Grawein, Dr. Alexander. — Oesterr. Privatrecht 12—1 N. und 11 -12 V., 7 St.; Handels- u. Wechselrecht 11—12 V., 5 St.

Hiller, Dr. Karl. — Oesterr. Strafrecht 10—11 V. u. 5—6 N., 6 St.: Seminar 6—7 N., 1 St.

Kleinwächter, Dr. Friedrich, k. k. Reg. Rath. — National-Oekonomie 11—12 V., 5 St.; Seminar 12—1 N., 1 St.; Verwaltungslehre 10—11 V., 5 St.

Schaler-Libloy, Dr. Friedrich v., k. k. Reg.-Rath. — Völkerrecht 3 4 N., 3 St.; Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte 10—11 V., 5 St.: Deutsches Privatrecht 11—12 V., 5 St

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenanzahl, in der sie abgehalten werden, beigefügt.

Tomszczuk, Dr. Constantin. — Handelsrecht 11—12 V., 4 St.; Oesterr. Civilprocess I. Theil 12—1 M., 6 St.

Ausserordentliche Professoren:

Hruza, Dr. Ernst. — Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes 9 St.; Pandecten, Sachenrecht 10—11 V., 3 St. Seminar 10—11 V., 1 St.

Singer, Dr. Heinrich. — Kirchenrecht I. Theil 9—10 V., 5 St.; Oesterr. Familienrecht 9—10 V., 3 St.; Einleitung in das österr. Staatsrecht 3—5 N., 2 St.

Schrutka, Dr. Emil v. Rechtenstamm. — Geschichte des röm. Civilprocesses 8—9 V., 3 St.; Oesterr. Civilprocess nebst Concursrecht 9—10 und 8—9 V., 8 St.

Docenten:

Kryspin, Josef, k. k. Oberrechn.-Rath. — Staatsrechnungswissenschaft 6—7 A., 5 St.

Wolan, Basil, Dr. med. (tit. a. o. Prof.) — Liest nicht.

III. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Budzinsky, Dr. Alex. — Latein. Paläographie d. Mittelalters 3—4 N., 3 St.; Histor. Grammatik d. Französ. 4—5 N., 3 St.

Graber, Dr. Vitus. — Physiologie und Biologie der Thiere 8—9 V., 3 St.; Zoologische Uebungen 2 St.

Handl, Dr. Alois. — Experimentalphysik, I. Theil 11—12 V., 5 St.; Ausgewähltes Capitel aus d. Physik 2—4 N., 2 St.

Hilberg, Dr. Isidor. — Lautlehre und Etymologie d. Latein. und Griechischen 8—10 V., 5 St.; Seminar 8—10 V., 2 St.; Proseminar 8—10 V., 2 St.

Kałużniacki, Emil. — Altslavische Laut- und Formenlehre 3—4 N., 3 St.; Mythologie der Slaven 4—5 N., 2 St.

Loserth, Dr. Johann. — Allgem. Geschichte im Reformationszeitalter 5—6 A., 4 St.; Einige Quellen zur Geschichte der Reformation in Deutschland 8—9 V., 1 St.; Seminar 9—11 V., 2 St.

Přibram, Dr. Richard. — Allgem. u. pharmaceutische Chemie 12—1 M., 5 St.; Uebungen 9—12 V.; Untersuchungen 9—12 V. und 2—5 N.; Capitel aus der physiolog. Chemie.

Sbiera, Johann. — Geschichte der rumänischen Sprache und Literatur im 19. Jahrhundert 6—7 A., 5 St. (rumänisch).

Strobl, Dr. Josef. — Geschichte der deutschen Literatur bis 1250 3—4 N., 4 St.; Walther von d. Vogelweide 2—3 N., 2 St.; Völsungasaga 1 St.

Tangl, Dr. Eduard. — Allgem. Botanik 9—10 V., 5 St.

Wassmuth, Ant. — Elektricität u. Magnetismus 8—10 V., 5 St.; Kugelfunctionen 9—10 V., 1 St.; Seminar 8—10 V., 2 St.; Proseminar 8—10 V., 2 St.

Wrobel, Dr. Joh. — Encyklopädie d. Philologie 11—12 V., 2 St.; Griech. Syntax 11—1 V., 4 St.; Seminar 11—12 V., 2 St.; Proseminar 10—12 V., 2 St.

Zieglauer, Dr. Ferd. v. Blumenthal. — Oesterr. Geschichte 12—1 M. u. 4—5 N., 6 St.; Reformen Kaiser Joseph's II. 4—5 N., 2 St.; Seminar 4—5 N., 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Becke, Dr. Friedrich. — Allgem. Mineralogie 10—11 V., 5 St.; Uebungen 10—12 V., 2 St.

Migotti, Dr. Adolf. — Integralrechnung 10—11 V., 5 St.; Anwendung der Substitutionentheorie 11—12 V., 8 St.

Supan, Dr. Alexander. — Länderkunde von Oesterreich-Ungarn 8—9 V., 4 St.; Uebungen 8—9 V., 1 St.

Ueberhorst, Dr. Karl. — Praktische Philosophie 2—3 N., 5 St.; Seminar 5—7 N., 2 St.

Docent:

Alth, Camillo Ritter v. — Pharmakognosie 3 St.

Lector und Lehrer:

Schröckenfux, Michael. — Französische Literatur.

Horner, Hans. — Gesangsunterricht 4—5 N., 2 St.; Uebungen 4—5 N., 2 St.

Universitätsbibliothek.

Vorstand: Reifenkugel, Dr. Carl; *Custos*: Polek, Dr. Joh.; *Scriptor*: Wach, Franz; *Amanuensen*: Rongusz, Johann; Bucher, Adolf.

Universitätskanzlei.

Universitäts-Secretär: Hankiewicz, Clemens Ritter v. Dr. phil.; *Kanzlistenstelle*: (Unbesetzt.)

Wissenschaftliche Anstalten der phil. Facultät.

Seminare: Philologisches (Prof. Wrobel u. Hilberg); phil. Proseminar (dieselben); historisches (Prof. Zieglauer und Loserth); germanistisches (Prof. Strobl; für Mathemathik und mathem. Physik (Prof. Migotti und Wassmuth); Proseminar (dieselben).

Physikalisches Institut (Prof. Handl); chemisches Laboratorium (Prof. Przibram, Assistent: Josef Zehenter); zoologisches Institut (Prof. Graber); botanisches (Prof. Tangl); botan. Garten (derselbe); mineralogisches Institut: (Prof. Becke); pharmakognost. Sammlung (Docent v. Alth).

Stipendienwesen.

Kaiser Franz Joseph Stipendien 6 à 300 fl. (verliehen vom Minist. für Cultus u. Unterricht); Kaiser Franz Joseph-Elisabeth-Goldstipendien 3 à 300 fl. (verliehen von der Allerhöchsten Familienfonds-Direction); Staatsstipendien für Ruthenen 10 à 105 fl.; Anton v. Zadurowicz'sches Stipendium für Studirende armenischen Ritus 2 à 200 fl. (beide verliehen vom Landes-Präsidium in Czernowitz); Bukowinaer Landesstipendien 6 à 100 fl. (vom Landesausschuss verliehen); Jonas Aelner'sches Stipendium 3 à 119 fl. 52 kr.; Sophie Wedde'sches Stipendium 1 à 54 fl. (beide verliehen vom akadem. Senate); Jacob Rosenzweig'sches Stipendium 1 à 109 fl. 26 kr. (verliehen von Brüder Rosenzweig); Stipendium zur Ausbildung in der Chemie 1 à 300 fl. (verliehen vom Ministerium für Cultus u. Unterricht).

B. Technische Hochschulen.

K. k. technische Hochschule in Wien.

Gegründet 1815, erhielt durch das Organisationsstatut vom Jahre 18[illegible] den Titel „technische Hochschule" und eine autonome Verwaltung und durch das Statut von 1872 ihre gegenwärtige Einrichtung und Gliederung.

Rector: Dr. Wilhelm Pinter.

Prorector: Dr. Alexander Bauer, k. k. Regierungsrath.

Decane:

Der Ingenieurschule: Dr. Georg Rebhann Ritt. v. Aspernbruck.
Der Bauschule: Carl König.
Der Maschinenbauschule: Johann Radinger, k. k. Reg.-Rath.
Der chemischen Schule: Dr. Leander Ditscheiner, k. k. Regierungsrath.
Der allgem. Abtheilung: Dr. Josef Kolbe.

Personalstand *)

Ordentliche Professoren:

Arzberger, Friedrich, k. k. Regierungsrath. — **Mechanische Technologie** I. Theil 4—5 N., 3 St.; II. Theil *W* 12—1 M., 3 St.; III. Theil *S* 12—1 M., 5 St.

Bauer, Alexander, Dr. phil., k. k. Regierungsrath. — Allgem. Chemie I. Theil anorganische, *W* 12—1 M., 5 St.; II. Theil (organische) *S* 12—1 M., 5 St.; **Analytische Chemie** 9—10 V., 2 St. (Adjunct Dr. Benedikt); Uebungen 9—12 V. u. 2—5 N., 20 St. (derselbe Adjunct); **Encyklopädie der Chemie** 5—6 N., 2 St.

Beer, Dr. phil. Adolf, k. k. Ministerialrath. — **Geschichte des 19. Jahrh.** 5—6 N., 2 St.

Brachelli, Dr. phil. Franz, k. k. Hofrath. — **Allgem. vergl. Statistik der europäischen Staaten** *W* 5—6 N., 3 St.; **Industrie-Statistik derselben** *S* 5—6 N., 2 St.; Staatsrecht der österr.-ungar. **Monarchie** *S* 5—6 N., 3 St.; **Bau- u. Eisenbahngesetzkunde** *W* 5—6 N., 2 St.

---

*) Den Namen der einzelnen Docenten sind die Vorlesungen beigefügt, die dieselben im Studienjahre 1884/5 abhalten werden, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenanzahl, in der sie abgehalten werden. Mit *W* bezeichnete werden nur im Winter, mit *S* bezeichnete nur im Sommer-Semester, die übrigen ganzjährig gelesen.

Ditscheiner, Dr. phil. Leander, k. k. Regierungsrath. — Physik für Chemiker *W* 12—1 M., 2 St.; Uebungen dazu *W* 11—12, 1 St.; Mathematische Physik 8—10 V., 4 St.; Mechan. Wärmetheorie *S* 4—6 N., 2 St.

Doderer, Wilh. Ritter v. — Encyklopädie des Hochbaues *S* 12—1 N., 4 St.; Constructionsübungen *S* 2—5 N., 6 St.; Architektonische Zeichnungs- und Compositions-Uebungen II. Theil 12 St. u. III. Theil 9 St. (abwechselnd zusammen mit Prof. König); Utilitätsbaukunde $8^1/_2$—10 V., 3 St.; Architektonische Uebungen hierzu 2—5 N., 6 St.; Eisenbahnhochbau *W* 12—1 N., 3 St.; Compos.-Uebungen hierzu für Ingenieure 7 St.; für Architekten *W* 4 St.

Hauffe, Leopold Ritter v. — Maschinenbau II. Theil, 5 St.; Constr.-Uebungen *W* 12, *S* 13 St.

Herr, Dr. Josef, k. k. Ministerialrath. — Sphärische Astronomie *W* $4^1/_2$—6 N., $4^1/_2$ St.; Höhere Geodäsie *S* $1^1/_2$—6 N., $4^1/_2$ St.

Herrmann, Dr. jur. Emanuel, k. k. Ministerialrath. — Nationalökonomie u. Finanzwissenschaft 5—6 N., 5 St.; Industriepolitik *S* 6—7 N., 1 St.; die wirthschaftl. Natur des Staates *W* 6—7 N., 1 St.

Jenny, Karl, k. k. Bergrath. — Maschinenlehre I. Theil *W* 8—9 V., 3 St.; II. Theil *S* $7^1/_2$—9 N., $4^1/_2$ St.; Technische Mechanik I. Theil *W* 11—12 V., 4 St.; II. Theil *S* 11—12 V., 3 St.

Kolbe, Dr. phil. Josef — Mathematik I. Curs $7^1/_2$—9 V., $7^1/_2$ St. (event. auch Prof. Spitzer); Methodik des mathem. Mittelschulunterrichtes *W* 6—7 N., 2 St.

König, Carl. — Propädeutik der Baukunst *S* 12—1 M., 3 St.; Architektonisches Zeichnen I. Theil 2—4 N., 6 St.; II. Theil 2—4 N., 10 St.; Baukunst des Alterthums 10—11 V., 3 St.; Architekton. Zeichn. und Compos.-Uebungen I. Theil 8 St. (hinsichtlich des II. u. III. Theil siehe bei Prof. Doderer); Malerische Perspective *W* Vorträge 4—5 N., 2 St.; *S* Uebungen 3—5 N., 2 St.

Kornhuber, Dr. phil. Andreas. — Zoologie *W* 9—10 V., 3 St.; Botanik *S* 9—10 V., 3 St.; Uebungen für beides 8—10 V., 2 St.; Specielle Zoologie *W* 9—11 V., 2 St.; Wichtigere Pflanzenfamilien *S* 9—11 V., 2 St.

Lützow, Dr. phil. Karl v. — Architekturgeschichte 4 St.

Oser, Dr. phil. Johann. — Chem. Technologie der anorganischen Stoffe 11—12 V., 5 St.; Uebungen 8—11 V. u. 2—5 N., 20 St.; Agriculturchemie *S* 5—6 N., 2 St.

Pierre, Dr. phil. Victor. — Allg. u. technische Physik 12—1 M., 5 St.; Uebungen 9—12 V. u. 4—5 N., 20 St.; Elektrotechnik 5—6 N., 2 St.

Pohl, Dr. phil. Josef. — Chemische Technologie organischer Stoffe 4—5 N., 5 St.; Uebungen 9—12 V. u. 2—5 N., 20 St.

Radinger Johann, k. k. Regierungsrath. — Maschinenbau I. Theil *W* $11^1/_2$—1 V., $4^1/_2$ St.; *S* 11—12 V., 5 St.; Constructions-Uebungen *W* $15^1/_2$ St., *S* 12 St.; Eisenbahnbetriebsmittel *W* 8—9 V., 2 St.; Allg. Maschinenkunde $2^1/_2$—4 N., 3 St.

Rebhann, Dr. Georg Ritter v. Aspernbruck, k. k. Baurath. — Baumechanik *S* 5 St.; Brückenbau *W* $8^1/_2$—5 N., 7½ St.; *S* 8—$9^1/_2$ V., 3 St.; Uebungen *W* 12 St.; *S* 9 St.

Rziha Franz Ritter k. k. v., Ober-Ingenieur. — Eisenbahn u. Tunnelbau *W* $4^1/_2$ St., *S* 3 St.; Uebungen *W* 8 St., *S* 11 St.; Encyklopädie des Brücken- und Eisenbahnbaues *S* 2—4 N., 4 St.

Schön Johann, k. k. Regierungsrath. — Strassen- u. Wasserbau *W* $8^1/_2$—10 V., $6^1/_2$ St.; *S* 8—9 V., 5 St.; Construct.-Uebungen *W* $10^1/_2$ St., *S* 11 St.; Encyklopädie d. Strassen- u. Wasserbaues *W* $2^1/_2$—4 N., 3 St.

Spitzer Simon. — Integration linearer u. partieller Differential-Gleichungen 3—4 N., 3 St.; Analyt. Mechanik 3—4 N., 4 St.

Staudigl, Dr. Rudolf. — Darstellende Geometrie 4 St.; Constructions-Zeichnen 10 St.; Ausgewählte Partien aus der darst. Geometrie u. Stereotomie 1 St.; Neuere Geometrie *S* 12—1 M., 3 St.

Tinter, Dr. Wilhelm. — Praktische Geometrie I. Theil *W* $4^1/_2$ St., *S* 4 St.; Uebungen gruppenweise, durchschnittlich 4 St.; Situationszeichnen 1. für Ingenieurschule 6 St.; 2. für Bauschule *W* $3^1/_2$, *S* 4 St.; 3. für Maschinenbauschule 4 St.; II. Theil *W* $2^1/_2$ St.; *W* Uebungen, *S* Practicum im Freien.

Waltenhofen, Dr. Albert v., k. k. Regierungsrath. — Theoretische Grundlagen der Elektrotechnik 5—6 N., 2 St.

Wappler Moriz. — Hochbau 6 St.; Constructionsübungen für Ingenieurschulen 12 St.; für Bauschule *W* 11, *S* 14 St.

Winckler, Dr. phil. Anton, k. k. Hofrath. — Mathematik II. Curs 6 St.

Ausserordentliche Professoren:

Bayer, Dr. Josef — Aesthetik der bildenden Künste 4—5 N., 2 St.; Compositionsgesetze der Sculptur und Malerei *W* 4—5 N., 2 St.; Ornamentale Kunst *W* 4—5 N., 1 St.; ästhet. Principien der Renaissance *S* 5—6 N., 2 St.

Finger, Dr. Josef. — Elemente der reinen Mathematik 4 St.; Uebungen 1 St.; Encyklopädie der Mechanik u. Maschinenlehre *W* 8—9 V., 4 St.; *S* 8—9 V., 3 St.

Schroer, Dr. Karl. — Schiller's Dramen 6—7 N., 1 St.; Uebungen im Deutschen 6—7 N., 1 St.; Geschichte d. deutschen Literatur von Lessing ab. 5—6 A., 2 St.

Toula, Dr. Franz. — Allg. u. specielle Mineralogie *W* 10—11 V., 3 St.; Uebungen *W* 10—12 V., 2 St.; Bestimmung der Mineralien *S* 10—12 V., 2 St.; Geologie I. Theil *W* 12—1 M., 2 St.; Uebungen *W* 12—2 M., 2 St.; II. Theil *S* 12—1 M., 4 St.; Uebungen 12—1 M., 2 St.

Honorardocenten:

Blodig, Dr. Hermann, k. k. Regierungsrath und a. o. Prof. a. D. — Handels- u. Seerecht *W* 5—$6^1/_4$ N., $2^1/_2$ St.; Wechselrecht *S* 5—$6^1/_4$ N., $2^1/_2$ St.

Gruber, Oswald. — Freihandzeichnen I. Curs 2—4 N., 4 St.; II. Curs 2—4 N., 4 St.; Ornamentzeichnen I. Curs *W* 4—6 N., 6 St.; *S* 7—9 A., 5 St.; II. Curs *W* 4—6 N., 6 St.; *S* 7—9 A., 6 St.

Hohnel, Dr. Franz Ritter v. — Technische Botanik 10—11 V., 1 St.; Technische Waarenkunde *W* 12—1 M., 3 St.; Technische Mikroskopie *S* 8—10 V., 2 St.

Noltsch Wenzel. — Figurenzeichnen I. Curs 2—4 N., 4 St.; II. Curs *W* 8—10 V., 4 St., *S* 10—12 V., 4 St.; Uebungen im Landschaftszeichnen Samstags.

Scherber Jacob, k. k. Regierungsrath u. a. o. Prof. a. D. — Buchhaltung technischer Unternehmungen 5—7 N., 4 St.

Privatdocenten:

Benedict, Dr. Rudolf. — Chemie d. Farbstoffe *W* 9—10 V., 3 St.; Färberei u. Zeugdruck *S* 9—10 V., 3 St.; siehe auch bei Prof. Bauer

Dumreicher, Dr. Oscar Freih. v. — Theoretische Chemie *W* 2 St.; Chemie der Metalle *S* 2 St.

Eder, Dr. Josef Maria. — Photochemie *W* 5—6 N., 2 St.

Hauptfleisch Johann. — Müllerei *W* 4—5 N., 2 St.; Mechan. Weberei u. Appretur *S* 4—5 N., 2 St.

Hessler Karl (mit Titel eines a. o. Prof.) — Politische Arithmetik 8—10 V., 2 St.

Hornig, Dr. Emil, k. k. Regierungsrath. — Photograph. Chemie 5—6 N., 2 St.

Igel, Dr. Benzion. — Theorie der Determinanten *W* 9—10 V., 2 St.

Jüllig, Max. — Elektricität, Telegraphie u. Eisenbahnsignalwesen 5—6 N., 3 St.

Krafft, Dr. Guido (mit Titel eines a. o. Professors). — Getreidebau 6—7 N., 2 St.; Land- und Forstwirthschaftslehre I. und II. Theil (später bestimmt).

Kresnik, Dr. Peter. — Landwirthschaftl. Maschinen *S* 4—5 N., 2 St.; Verbauungen im Gebirge, Ent- und Bewässerung *W* 4—5 N., 2 St.

Lewi, Dr. med. et chir. Eduard. — Berufskrankheiten der Arbeiter *W* 7—8 V., 1 St.; Hygiene d. Schule *W* 6—7 A., 1 St.

Lippmann, Dr. Eduard, a. o. Univ.-Prof. — Volumetrische Methoden 5—6 A., 3 St.

Löw, Wilhelm v. — Anlage und Ausbau von Wohnhäusern 2—4 N., 2 St.; Baukunst des Mittelalters u. d. Renaissance 9—10 V., 3 St.

Melan, Josef. — Theorie d. Eisenbahn- u. Brückenbaues *W* 12—1 M., 2 St.; *S* 7—8 V., 2 St.

Moeller, Dr. med. Josef. — Mikroskop. Untersuch. d. Nahrungs- und Genussmittel in 6 wöchentl. Cursen.

Neurath, Dr. Wilhelm. — National-Oekonomie 6—7 A., 2 St.

Ševčik, Franz. — Mathem. Theorie d. Tonsysteme etc. *W* 3—5 N., 2 St.

Skraup, Dr. Zdenko. — Alkaloide *W* 2 St.; Chem. Conversatorium *S* 1 St.; Harnanalyse u. Ermittlung v. Giften *S* 2 St.

Suida, Dr. Wilhelm. — Chemie d. aromat. Verbindungen 1 St.

Zamboni, Dr. jur. Philipp. — Italienische Literaturgeschichte (wird nicht gelesen). Italien. Sprache u. Literatur I. Abth. 3—4 N., 3 St.; II. Abth. *W* 7—8½ A., 3 St.

Constructeure:

Hauser, Johann; Rautschka, Franz; Spitzner, Julius.

Lehrer:

Högel, Johann. — Englisch I. Abth. 5—6 N., 2 St.; II. Abth. 5—6 N., 2 St.; 6—7 A., 2 St.
Poley Dr. Ludwig. — I. Abth. 5—6 N. und 10—11 V., 3 St.; II. Abth. 6—7 A. und 11—12 V., 3 St.
Schreiber, Johann. — I. Abth. 5—7 A., 2 St.; II. Abth. 5—7 A., 2 St.
Wayr, Rud. — Modelliren I. Curs *W* 5—7 A., 4 St.; 7—9 A., 3 St.; II. Curs *W* 5—7 A., 4 St.; 7—9 A., 2 St.

Assistenten:

Ameseder, Albrecht; Albrecht, Robert; **Birk, August;** Grünfeld, Dr. Emanuel; Grossl, **Richard; Hazura, Karl; Herz, Norbert; Hinträger, Karl;** Kail, Johann; **Kinzer, Karl; Klimetschek, Adolf; Kremla, Heinrich;** Landa, Ernst; Löw, Wilhelm v.; Mayreder, Karl; Mayr, Leopold; Peithner, Freih. v. Lichtenfels, Dr phil.; Pitsch, Johann; Pleyl, Josef; Rada, Eduard; Rippel, Johann; Rössler, Rud.; Schwertner, Frz.; Schmidt, Max v. Altenstadt; Valenta, Eduard; Volderauer, Ludwig; **Weinberg, Dr. Max; Weinreb, Karl;** Zickler, Karl.

Bibliothek.

Bibliothekar: Lukas, Dr. Franz; *Custos*: Sokup, Friedrich; *Scriptor*: Novak, August Ritter v.; *Amanuensis*: Klein, Franz.

Rectoratskanzlei.

Secretär: Gapp, Anton v., k. k. Regierungsrath; *Official*: Hubler, Sigmund; *Protokollist*: Koller, Albert; *Kanzlist*: Pospeiack, Josef.

Stipendienwesen.

Kaiser Franz Joseph-Goldstipendien 4 à 300 fl. (verliehen von d. Allerh. Familienfonds-Direction); Fabrikanten-Stipendium 1 à 110 fl.; **Gustav Ranftl'sche Stiftung 6 à 100 fl.; Josef Kloss'sches Stipendium 1 à 80 fl.; Freih. v. Haber-Linsberg'sches** Stipendium 1 à 1050 fl.; Stiftung aus dem Industriellenball von 1868 1 à 360 fl.; Mautner-Markhof'sche Stiftung 1 à 315 fl.; Eduard Fischer'sche Stiftung 85 fl. Interessen (sämmtliche verliehen vom Prof. Colleg. d. techn. Hochschule); J. G. Steiger'sche Stiftung 6 à 262 fl.; Fr. Dormer'sche Stiftung 6 à 160 fl.; Goldstein'sches Stipendium 1 à 60 fl.; Gräfl. Windhag'sche

Stiftung 1 à 315 fl. (vor Allem für Universitäts-Studirende; [illegible] Miller'sche Stiftung 1 à 2[illegible] fl.; Georg Dortner'sches Stipendium 1 à 175 fl. sämmtlich verliehen von der n. ö. [illegible]

[illegible]-Stiftungsstipendien 11 à 200 fl.; Freih. v. Roth[illegible] Stiftung [illegible] à 10[illegible] fl. und Reisestipendium 1 à [illegible]25 fl.; [illegible] Wel[illegible]'sches Stipendium 1 à [illegible] fl.; [illegible] Freih. [illegible] K[illegible]'sches Stipendien [illegible] à 1[illegible] fl. sämmtlich verliehen [illegible] Bürgermeister, beziehungsweise Gemeinderathe der Stadt Wien.

Math. [illegible] Mayer'sche Stiftung 1 à 117 fl. verliehen vom Vorstande des III. Bezirkes [illegible] Wien; Carl Ritter v. Ghega-Stiftung: Reisestipendium [illegible] à [illegible] fl. verliehen vom österr. Ingenieur- und Architekten-Verein [illegible] Stipendien [illegible] fl. abwechselnd [illegible] Eisenbahn [illegible] in [illegible] Unterstützungen vom Techniker-Unterstützungs-Vereine; Oberösterr. [illegible] Stipendien 2 à 21[illegible] fl. vom oberösterr. Landesausschusse; Tiroler landschaftl. Stipendien 2 à [illegible] fl. (vom [illegible] Landesausschusse; Vorarlberger Aerarialstipendien [illegible] à 21[illegible] fl. von der Statthalterei für Tirol; Laibacher Sparcasse-Stipendien 4 à 1[illegible] fl. verliehen von dieser; Küstenländische Aerarialstipendien 2 à 210 fl. und [illegible] fl. [illegible]0 kr. Reisepauschale Statthalterei in Triest; Ananian'sche Stiftung 4 à 3[illegible]0 fl. Statthalterei in Triest; Dalmatiner Stipendien 2 à 210 fl. (Statthalterei in Zara; Croatische Stipendien [illegible] à 300 fl. croatisch-slavonisches Ministerium; Siebenbürgische Stipendien 5 à 250 fl. [illegible] Unterrichtsministerium; Stipendien des Techniker-Unterstützungs-Vereines 34 à [illegible] fl. verliehen von diesem.

K. k. technische Hochschule in Graz.

Gegründet 1811.

Rector: Prof. Dr. Gustav Wilhelm.
Prorector: Prof. Johann Schmiinger.

Decane:

[illegible]schule: Prof. Adolf v. Gabriely.
[illegible]schule: Prof. Franz Hlawatschek.
[illegible]sche Schule: Prof. Dr. Richard Maly.

Personalstand.

Ordentliche Professoren:

Gabriely, Adolf v., k. k. Reg.-Rath. — Brückenbau; Vorträge 5 St.; Uebungen [illegible] St., S. 15 St.

Heyne, Wilhelm. — Wasserbau I. Curs; Vorträge 3 St., Uebungen 4 St.; Wasserbau II. Curs; Vorträge 4 St., Uebungen 6 St.; Encyklopädie der Bau-Ingenieur-Wissenschaft [illegible] Vorträge 3 St., Uebungen 4 St.

Hlawatschek, Franz. — Maschinenbau I b *W* Vorträge 2 St. und Uebungen 10 St.; Maschinenbau II *S* ebenso; Maschinenbau II b *W* Vorträge 4 St., Uebungen 15 St. ganzjährig; Maschinenbau II *S* Vorträge 4 St.

Horky, Josef. — Grundsätze für Entwürfe aus dem Hochbau *W* 4 St.; Constructions-Uebungen 6 St.; Compositions-Uebungen 6 St., beides ganzjährig.

Kulmer, Rudolf Freih. v. — Mechanische Technologie I. Curs *W* 3 St.; II. Curs *S* 5 St.; III. Curs 3 St.

Maly, Dr. med. Richard. — Anorganische Chemie *W* 5 St.; Organische Chemie II. Theil *S* 4 St.; Uebungen 20 St.

Pelz, Karl. — Darstellende Geometrie 5 St.; Constructives Zeichnen 10 St.; Theorie der Kegelschnitte *W* 2 St.

Pöschl, Jacob, k. k. Reg.-Rath. — Allgemeine Physik 5 St.; Technische Physik 3 St.

Rogner, Johann. — Mathematik I. Curs 7 St.

Rumpf, Johann. — Mineralogie 2 St., Uebungen 2 St.; Geologie 3 St., Uebungen 2 St.; Baumaterialienlehre *S* 2 St.

Schlottenberger, C. F. — Erdbau *W* Vorträge 2 St., Uebungen 2 St.; Tunnelbau *S* Vorträge 2 St., Uebungen 1 St.; Strassen- und Eisenbahnbau *W* Vorträge 3 St., Uebungen 10 St.; *S* Vorträge 10 St., Uebungen 10 St.

Schmirger, Johann. — Forstwirthschaft 5 St., Uebungen *S* 2 St.; Technische Eigenschaften der Hölzer *W* 2 St.

Schwarz, Dr. Heinrich. — Encyklopädie der anorgan. und organ. Chemie 2 St.; Chemische Technologie I a *W* 5 St.; I b *S* 5 St.; II a *W* 5 St.; Uebungen 20 St.

Stark, Franz. — Technische Mechanik 6 St.; Hydrostatik und Hydraulik *S* 3 St.; Special-Collegien über theoretische Maschinenlehre 7 St.; Elasticitäts- u. Festigkeitslehre *W* 2 St.

Stelzel, Dr. Carl. — Baumechanik 6 St.; Uebungen *W* 4 St., *S* 6 St.; Theorie der eisernen Brücken 2 St.

Wastler, Josef. — Praktische Geometrie 4 St.; Höhere Geodäsie 3 St.; Plan- und Terrainzeichnen 4 St.

Wilhelm, Dr. Gustav. — Encyklopädie der Landwirthschaftslehre 2 St.; Klimalehre und Bodenkunde *W* 6 St.; Landwirthschaftl. Geräthe u. Maschinenkunde *W* 2 St.; Pflanzenbau *S* 7 St., Uebungen 2 St.

Wist, Johann. — Bauconstructionen aus dem Hochbau 5 St., Uebungen 10 St.; Encyklopädie des Hochbaues *S* 2 St., Uebungen 4 St.; Geschichte d. Architektur 2 St.; Italienische Renaissance-Baukunst *W* 1 St.

Ausserordentliche Professoren:

Bank, Heinrich. — Freihandzeichnen I., II. und III. Curs, jeder 4 St. ganzjährig.

Bartl, Josef. — Encyklopädie der Mechanik u. Maschinenlehre 3 St.; Maschinenkunde $4^1/_2$ St.; Maschinenbau I *a* Vorträge *W* 3 St., *S* 8 St., hierzu Uebungen *W* 6 St., *S* 8 St.

Buchner, Max (Titular-Professor). — Waarenkunde, ganzjährig.

Mojsisovicz, August Edler v. Mojsvár, Dr. med. — Zoologie *W* 6 St.; Practicum II. Curs *S* 4 St.; Synopsis d. Wirbelthier-Fauna *S* 2 St.

Supplent:

Haberlandt, Dr. Gottlieb. — Allgemeine Botanik *S* 3 St.; Practicum 2 St.; Pflanzenphysiologie 2 St.; Ueber Schmarotzerpilze 1 St.

Honorirte Docenten:

Hartmann, Friedr., k. k. Rechnungsrath. — Buchhaltung *S* 2 St.
Ilwolf, Dr. Franz. — Allgem. Volkswirthschaftslehre *W* 3 St.; National-Oekonomie des Verkehres *W* 1 St.; Oesterr. Verfassungskunde und Statistik *S* 2 St.; Oekonomik d. Handels und der Industrie *S* 2 St.
Krones, Franz Ritter v. Marchland, Dr. jur., o. ö. Univ. Prof. Geschichte von 1517–1618; Geschichte Ungarns bis 1792 *S* 2 St.
Strohal, Dr. Emil, o. ö. Univ. Prof. — Baugesetzkunde *W* 3 St.; Eisenbahngesetzk. *W* 2 St.; Handels- u. Wechselrecht *S* 4 St.
Tomaschek, Wilhelm Dr., o. ö. Univ.-Prof. — Physikalische Geographie *W* 2 St.

Privatdocenten:

Andreasch, Rudolf. — Analytische Chemie 2 St.; Organische Elementar-Analyse *S* 1 St.
Heinricher, Dr. Emil. — Botanische Uebungen *S* 2 St.
Linner, Rudolf. — Technische Hygiene *W* 4 St.
Ruth, Franz. — Elemente der projectivischen Geometrie 2 St.; Geometrie der Flächen 2. Grades 2 St.
Streintz, Dr. Franz. — Grundlagen der Elektrotechnik *W* 2 St., *S* 3 St.; Galvanometrie und Elektrometrie *W* 2 St.
Wittenbauer, Ferdinand. — Analytische Mechanik *W* 2 St.; Graphische Statik *S* 2 St.; Repertorium der technischen Mechanik 2 St.

Lehrer:

Augustin, August. — Turnen.
Botteri, Jakob. — Italienisch I. Curs 2 St., II. Curs 3 St.
Christen, Wilhelm. — Modelliren 4 St.
Pogatscher, Alois. — Englisch (Stunden erst festzusetzen).
Riedl, Dr. Julius. — Stenographie (Stunden erst zu bestimmen).

Assistenten:

Andreasch, Rudolf; Bischof, Anton; Hinterhölzl, Anton; Pallos, Franz; Peithner Ritter v. Lichtenfels, Rudolf; Rettich, Hugo Edler v.; Sigmundt, Friedr.; Zach, Jos.

Rectoratskanzlei.

Vorstand: Gross, Anton; *Kanzlist*: Stimler, Ludwig.

Stipendienwesen.

An der k. k. technischen Hochschule in Graz bestehen: 2 steierm. landschaftl. Kaiser Franz Joseph-Stipendien à 300 fl.; Stipendien aus der steierm. Convicts- und dem Studenten-stiftungsfonds zu 1—300 fl. (beide v. d. Statthalterei verliehen); 1 städtisches Stipendium à 200 fl. (von der Stadtgemeinde verliehen); 2 Kaiser Franz Joseph-Goldstipendien à 300 fl. (von der Familienfonds-Direction verliehen); 1 Emil Koutny'sches Stipendium à 67 fl. (vom Prof.-Colleg. verliehen). Gesuche für sämmtliche Stipendien sind beim Rectorate einzubringen.

K. k. deutsche technische Hochschule in Prag.

Gegründet 1806; zufolge Allerhöchster Entschliessung vom 18. April 1869 in ein deutsches und böhmisches Landesinstitut getheilt, die seit 1879 den Titel „technische Hochschule" führen.

Rector: Prof. Dr. Wilhelm Waagen.
Prorector: Prof. Dr. Heinrich Gollner.

Decane:

Ingenieurschule: Prof. Dr. Anton Grünwald.
Hochbauschule: Prof. Karl Küpper.
Maschinenbauschule: Prof. Dr. Friedrich Kick, Reg.-Rath.
Chemisch-technische Schule: Prof. Franz Sablik.

Personalstand.*)

Ordentliche Professoren:

Allé, Dr. phil. Moriz. — Mathematik I. Curs 6 St.; Repetitorium 1 St.; Analytische Mechanik 3 St.

Gintl, Dr. Wilhelm Friedrich. — Allgem. Chemie *W* 9 St., *S* 5 St.; Analyt. Chemie 4 St.; Uebungen 20 St.

Gollner, Heinrich. — Maschinenbau I. Curs 2 St.; Uebungen 7 St., II. Curs *W* 5 St.; Uebungen 10 St.; *S* 5 St.; Uebungen 12 St.

Grünwald, Dr. phil. Anton. — Mathematik II. Curs 6 St.; Repetitorium 2 St.; Differentialgleichungen 3 St.

Harlacher, Andreas Rudolf. — Brückenbau I. Curs *W* 6 St.; Uebungen 10 St.; Wasserbau I. Curs *W* 4 St.; Uebungen 4 St., *S* 4 St., Uebungen 14 St.; Encyklopädie des Wasserbaues *S* 2 St.; Uebungen 4 St.

Kořistka, Karl Ritt. v., Dr. phil. — Niedere Geodäsie 5 St.; höhere Geodäsie 2 St.; Uebungen 4 St.; Plan- und Terrainzeichnen 3 St.

Kick, Friedrich, Reg.-Rath. — Allgem. mechan. Technologie, I. Curs *W* 6 St., *S* 5 St.; II. Curs *W* 4 St.; Encyklopädie der Maschinenlehre *S* 5 St.

Küpper, Karl Josef. — Darstellende Geometrie I. Curs Vorträge 3 St., Uebungen 8 St.; II. Curs Vorträge 2 St., Uebungen 2 St.; Geometrie der Lage Vorträge 1 St., Uebungen 1 St.

Sablik, Franz. — Hochbau I. Curs *W* 4 St.; Uebungen 14 St.; *S* Vorträge 6 St., Uebungen 16 St.; Encyklopädie des Hochbaues *W* 4 St. und Uebungen 4 St.; Steinschnitt *W* 2 St. und 6 St. Uebungen.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen beigefügt, die derselbe im Studienjahre 1884/5 abhalten wird; die mit *W* bezeichneten werden nur im Winter-, die mit *S* bezeichneten nur im Sommer-Semester, die übrigen ganzjährig abgehalten; die nachfolgende Ziffer bedeutet die wöchentliche Stundenzahl der betreffenden Vorlesung.

Steiner, Friedrich. — Brückenbau II. Curs *W* 6 St. und Uebungen 6 St.; Strassen- und Eisenbahnbau *W* 3 St. und 5 St. Uebungen, *S* 5 St. und 15 Stunden Uebungen; Eisenbahngesetzkunde *S* 1 St.; Encyklopädie des Strassen-, Eisenbahn- und Brückenbaues *S* 2 St. und 1 St. Uebungen.
Waagen, Dr. phil. Wilhelm. — Mineralogie 5 St. und 2 St. Uebungen; Geologie I. Curs *W* 2 St.; II. Curs *S* 5 St., Uebungen 1 St.
Willigk, Dr. chem. Erwin Julius. — Encyklopädie d. Chemie *W* 3 St. *S* 2 St.; Chem. Technologie III. Curs *W* 6 St.; Chem. Technologie IV. Curs *S* 6 St.; Uebungen hierzu 25 St.
Zitek, Josef. — Architektur I. Curs: *W* 11 St., *S* 17 St.; II. Curs 21 St.; Architektonisches Zeichnen 6 St.

Ausserordentliche Professoren:

Doerfel, Rudolf. — Encyklopädie d. Mechanik 2 St.; Mechanik
Lauffer, Emil. — Freihandzeichnen 10 St.; Aquarellmalerei 4 St.; Ornamentzeichnen 5 St.; Modelliren 6 St.
Koch, Johann. — Hat nicht angekündigt.

Supplenten:

Krell, Dr. chem. August. — Botanik *W* 4 St.; Waarenkunde 3 St.
Smita, Dr. phil. Johann. — Zoologie *W* 3 St., *S* 3 St.
Ulbrich, Dr. jur. Josef, o. ö. Universitäts-Prof. — Nationalökonomie *W* 5 St.; Industrie- und Verkehrsgesetzgebung *S* 3 St.; Handels- und Industriestatistik *S* 2 St.

Honorirte Docenten:

Doerfel, Rudolf. — Maschinenlehre *W* 7 St., *S* 5 St.; Allgem. Maschinenkunde *W* 2 St., *S* 3 St.; Uebungen hierzu 8 St.; Maschinenbau I. Curs *W* 3 St., *S* 3 St.; Uebungen hierzu 6 St.
Ott, Carl v., a. o. Professor. — Baumechanik *W* 2 St., *S* 3 St.
Ullmann, Dr. jur. Dominik, o. ö. Univ.-Prof. — *W* Handels- und Wechselrecht 3 St., *S* Buchhaltung 3 St.

Privatdocenten:

Bobek, Karl. — Functionstheorie 3 St.
Czuber, Emanuel. — Wahrscheinlichkeitsrechnung *W* 2 St.; Methode der kleinsten Quadrate *S* 2 St.
Popper, Dr. med. et chir. Moses. — Oeffentliche Gesundheitspflege 1 St.
Reinitzer, Benjam. — Techn. Mikroskopie 1 St., Uebungen 1 St.
Schubert, Zdenko Ritter v. Soldern. — Geschichte der Architektur 2 St.

Lehrer:

Guckler, Josef. — Stenographie *W* 2 St.
Holzammer, Dr. phil. Josef. — Englisch in 2 Cursen zu je 3 St.
Koffel, Louis. — Französisch 3 St.
Tonelli, Luigi. — Italienisch in 2 Cursen zu 3 St.

Rectoratskanzlei.

Secretär: Diettrich, Anton.

Bibliothek.

(Gemeinsam für die deutsche und böhmische Technik.

Bibliotheks-Scriptor: Valenta, Adalbert.

Stipendienwesen.

7 Kaiser Ferdinand'sche Stipendien à 120 fl.; 1 Jičiner Studenten-stiftung adeliger Abth. à 240 fl.; 2 Jičiner Studenten-stiftungen adeliger Abth. à 90 fl.; Holzdorf'sche Stiftungen à 42 fl.; Rasch v. Aschenfeld'sche à 82 fl.; Bilowski'sche à 50 fl.; Komotauer Stipendien à 116 fl.; akademische Studentenstiftung à 100 fl.; Franz Stanek'sche Stiftung à 93 fl. (Gesuche um diese Stipendien sind bei der Statthalterei einzubringen); 2 Kaiser Franz Joseph-Goldstipendien à 300 fl. (verliehen von der Familienfonds-Direction in Wien); 2 gräfl. Straka'sche Stipendien à 600 fl. (Gesuche beim böhm. Landesausschusse); 2 Handstipendien à 200 fl. von der Finanz-Landes-Direction verliehen; 1 Stipendium für Croaten à 400 fl. (verliehen von der Matice Srbska in Neusatz); 1 Gelling'sche Stiftung à 12. fl. (verliehen von der Statthalterei); 1 Gerstner'sches Reisestipendium à 600 fl. (verliehen vom Landesausschusse abwechselnd an Hörer aller vier Hochschulen in Prag; israelitische Techniker-Stiftung zu 50 fl. (von der Statthalterei); eine Freitischstiftung.

K. k. böhm. techn. Hochschule in Prag.

(Hinsichtlich der Gründung siehe die Daten bei der deutschen Technik in Prag.)

Rector: Prof. Dr. Eduard Weyr.
Prorector: Salaba August.

Decane:

Ingenieurschule: Prof. Franz Müller.
Hochbauschule: Prof. Josef Schulz.
Maschinenbauschule: Prof. Georg Pacold.
Chem.-techn. Schule: Prof. Franz Stolba.

Personalstand.*)

Ordentliche Professoren:

Blazek, Dr. phil. Gabriel. — Mathematik II. Curs 5 St.; Repetitorium 1 St.; Analytische Mechanik 2 St.

Bukowsky, Wilhelm, k. k. Reg.-Rath. — Erdbau u. Strassenbau S 3 St., Uebungen 6 St.; Brücken- und Eisenbahnbau 5 St., Uebungen 15 St.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Studienjahre 1884/5 abhalten wird, und zwar unter Angabe der wöchentlichen Stundenanzahl, beigefügt. Mit *W* bezeichnete Vorlesungen werden nur im Winter-Semester, mit *S* bezeichnete nur im Sommer-Semester, die übrigen ganzjährig abgehalten.

Feistmantel, Dr. med. Ottokar. — Mineralogie *W* 5 St.; Repetitorium 1 St.; Physikalische Geographie *W* 1 St.; Geologie und Paläontologie *S* 6 St., Repetitorium 1 St.

Lambl, Dr. med. Johann. — Encyklopädie d. Landwirthschaft 5 St.; Landwirthschaftl. Verwaltungskunde 2 St.

Müller, Franz. — Niedere Geodäsie I. Curs 6 St.; *W* Situationszeichnen 6 St.; *S* Terrainzeichnen 6 St., ferner Uebungen; Höhere Geodäsie II. Curs 3 St., ferner Uebungen.

Preis, Karl. — Allgem. anorganische Chemie 4 St.; Qualitative analytische Chemie und chem. Massanalyse *W* Vortrag nebst Uebungen 20 St.; Repetitorium hierzu 1 St.; Quantitative analytische Chemie, Vorträge und Uebungen 34 St.; Repetitorium hierzu 1 St.

Pacold, Georg. — Hochbau I. Curs Vortrag 6 St.; Zeichnen 10 St.; Hochbau II. Curs Vortrag 6 St.; Zeichnen 8 St.; Encyklopädie des Hochbaues Vortrag 4 St.; Zeichnen 6 St.

Salaba, August. — Maschinenbau I. Curs Vortrag 5 St. Zeichnen 12 St.; Maschinenbau II. Curs Vortrag 5 St.; Zeichnen 12 St.

Schulz, Josef. — Architektur I. Curs Vortrag und Zeichnen 12 St.; Architektur II. Curs Vortrag und Zeichnen 23 St.; Architekturgeschichte I. Curs 2 St.; II. Curs 2 St.

Solin, Josef. — Baumechanik I. Curs Vortrag 2 St.; Constructions-Uebungen 2 St. Baumechanik II. Curs Vortrag 3 St., Repetitorium 1 St.; Elasticitäts- und Festigkeitslehre *S* 4 St.; Stereotomie 3 St.

Stolba, Franz. — Technische Chemie 5 St.; Uebungen im Laboratorium 20 St.; Chemische Metallurgie *W* 2 St.

Tilšer, Franz. — Descriptive Geometrie 5 St.; Constructionszeichnen 10 St.; Perspective *S* 2 St.; Zeichnen 4 St.

Weyr, Eduard. — Mathematik I. Curs 7 St.; Repetitorium 1 St.; Geometrie der Lage *W* 3 St.; Ueber Quaternione *S* 2 St.

Zenger, Karl Wenzel. — Prakt. Astronomie mit Uebungen 2 St.; Allgem. u. technische Physik 7 St. ausser dem Repetitorium.

Ausserordentliche Professoren:

Bělohoubek, Anton. — Encyklopädie der anorgan. und organischen Chemie 3 St.; Bleicherei, Druckerei u. Färberei *W* 2 St.; Agriculturchemie *S* 3 St.; Waarenkunde und technische Mikroskopie 3 St.; Uebungen in Gruppen.

Petrlik, Christian. — Wasserbau I. Curs *W* 5 St., Uebungen 10 St.; Wasserbau II. Curs *S* 4 St., Uebungen 6 St.; Tunnelbau *S* 2 St., Uebungen 2 St.; Encyklopädie der Ingenieur-Baukunde 3 St.

Honorardocenten:

Beneš, Dr. jur. Josef Leander, Advocat. — Buchhaltung *S* 3 St.; Handels- und Wechselrecht *W* 5 St.

Čelakovský, Dr. phil. o. ö. Univ.-Prof. — Botanik 3 St.

Kaizl, Dr. jur. Josef, a. o. Univ.-Prof. — Bau u. Eisenbahngesetzkunde *W* 2 St.; Politische Oekonomie *W* 3 St., *S* 2 St.; Industrie-Statistik *S* 3 St.

Koula, Joh. — Architektonisches Zeichnen I. Curs: Vorträge *W* 2 St., Uebungen *W* 2 St., *S* 4 St.; Architektonisches Zeichnen II. Curs 6 St.; Ornamentenzeichnen I. und II. Curs 6 St.

Raýman, Bohuslav. — Allgem. organische Chemie 4 St.; Praktische Uebungen [illegible] St.

Saska, Josef. — Encyklopädie der Mechanik u. Maschinenlehre 4 St.; Zeichnen 2 St.; Mechanische Wärmetheorie *W* [illegible] St.

Vávra, A. — Mechanische Technologie I. Curs 4 St.; Mechanische Technologie II. Curs 3 St.; Ausserordentliche Vorträge 3 St.

Vejdovský, Dr. phil. Franz. — Zoologie 5 St.

Privatdocenten:

Domalíp, Dr. Karl. — Elektromechanik 3 St.; Uebungen 1 St.

Hertík, Emanuel. — Maschinelle Einrichtung der Getreidemühlen 2 St.

Kruis, Karl. — Natürliche Farbstoffe 1 St.

Nevole, Milan, Dr. phil. — Verbindungen d. Fettkörper 1 St.

Pánek, Augustin. — Wahrscheinlichkeitsrechnung u. Methode der kleinsten Quadrate 2 St.

Procházka, Friedrich. — Lehre der geometr. Beleuchtung und der Construction d. Intensitätscurven 2 St.; Uebungen 1 St.

Slavík, Dr. med. Alfred. — Versteinerungen der böhm. Silur- und Kreideformation 2 St.

Tyrš, Dr. phil. Miroslaw. — Liest nicht.

Lehrer:

Brábek, Franz. — Ungarische Sprachlehre 2 St.

Božek, Franz. — Praktische Uebungen in der mechan. Werkstätte 4 St., in Gruppen.

Čechač, Friedrich. — Photographie.

Dolejška, Franz. — Böhm. Stenographie: niedere 2 St., höhere 2 St.

Grellepois, Leon. — Französische Sprache in 2 Cursen zu je *W* 3 St., *S* 2 St.

Kolář, Josef. — Russische und serbische Sprache in je 3 St.

Liebscher, Adolf. — Freihandzeichnen I. Curs 8 St.

Maixner, Peter. — Freihandzeichnen II. Curs 8 St.

Seidan, Thomas. — Modelliren in Thon 6 St.

Sládek, Josef. — Englische Sprache in 2 Cursen à 2 St.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahr 1883/84).

Červený, Franz; Fanta, Wenzel; Frič, Johann; Hraský, Johann; Ježek, Ottokar; Jíl, Anton; Kratký, Franz; Kukla, Anton; Ledrer, Emil; Neubert, Eustach; Novák, Johann; Velflík, Albert; Živna, Bohumil; Zykan, Ladislaus.

Rectoratskanzlei.

Secretär: Frida, Emil.

Bibliothek.

(Gemeinsam mit der deutschen Technik in Prag.)

Scriptor: Valenta, Adalbert.

Stipendienwesen.

An der böhmischen Technik in Prag bestehen ausser den allgemeinen Stipendien, die von der Statthalterei aus freier Hand verliehen werden, und deren Erledigungen aus den Kundmachungen am schwarzen Brette zu ersehen ist, nachstehende Stipendien:

Gerstner'sches Reisestipendium a 600 fl.; Hacker'sches Stipendium a 95 fl.; Gerlinger'sches Stipendium a 120 fl. (letzteres nur für Ingenieure; Gesuche für diese Stipendien an das Professoren-Collegium); Reisestipendium des Prager Stadtrathes a 1000 fl. für absolvirte Techniker (Gesuche an diesen); 4 Stipendien desselben a 250 fl. für studirende Techniker (Gesuche ebenso); **2 Kaiser Franz Joseph-Goldstipendien** a [illegible] fl. (Gesuche an die **Allerhöchste Familienfonds-Direction** in Wien); Pollak'sches Stipendium a 31 fl. (Gesuche an d. Prof.-Collegium). Skuhersky'sche Freitischstiftung.

K. k. technische Hochschule in Lemberg.*)

Rector: Prof. Julian Niedźwiedzki.
Prorector: Prof. Julius Bykowski.

Decane:

Ingenieurschule: Prof. Josef Jägermann.
Maschinenbauschule: Prof. Dominik Zbrożek.
Chem.-techn. Schule: Prof. Dr. August Freund.

Ordentliche Professoren:

Bykowski, Julius. — Mechanische Technologie.
Franke, Johann Nep. — Mechanik.
Freund, Dr. August. — Allgemeine Chemie.
Jägermann, Josef. — Ingenieurwissenschaften.
Maryniak, Bogdan. — Maschinenbau.
Maszkowski, Karl. — Praktische Geometrie.
Niedźwiedzki, Julius. — Mineralogie und Geologie.
Rychter, Josef. — Strassen- und Wasserbau.
Zachariewicz, Julius v. — Architektur.
Zajaczkowski, Dr. Wladislav. — Mathematik.
Zbrożek, Dominik. — Geodäsie.

Ausserordentliche Professoren:

Bisanz, Gustav. — Hochbau.
Marconi, Leonard. — Ornamentenzeichnen und Modelliren.
Witkowski, August. — Physik.

---

*) Da der Redaction die Vorlesordnungen der technischen Hochschulen in Lemberg und Brünn für das Studienjahr 1884/85 bis zum Zeitpunkte der Drucklegung dieses Kalenders nicht zukamen, so konnten bei diesen Hochschulen die Vorlesungen für das nächste Studienjahr nicht aufgenommen werden.

Supplenten:

Pawlewski, Bronislaw, Privatdocent. — Chem. Technologie.
Skibinski, Karl, Privatdocent. — [illegible]ische Geometrie.

Honorardocenten.

Kulczycki, Theodor, k. k. Rechnungsrath, für Buchhaltung.
Petelenz, Dr. Ignaz, Gymnasialprofessor, für Zoologie.
Skibinski, Karl, für graphische Statik, Baumechanik und Theorie der Brücken.
Wasowicz, Dr. Miecislaw, Privatdocent an der Universität, für Waarenkunde.
Wawnikiewicz, Dr. Roman, für Agricultur-Chemie und chemische Technologie.

Privatdocenten:

Rostkowski, Roman Freih. v. — Eisenbahnbetrieb.
Krammer, Gustav. — Synthetische Geometrie.
Strzelecki, Heinrich. — Encyklopädie der Forstwirthschaft.
Szaraniewicz, Dr. Isidor, Univ.-Prof. — Für Geschichte der Entdeckungen u. Erfindungen u. Handels-Geographie.
Thullie, Maximilian. — Graphische Statik, Baumechanik und Theorie der Brücken.

Lehrer:

Amborski, Johann. — Französisch.
Kropiwnicki, Josef. — Englisch.

K. k. technische Hochschule in Brünn.*)

Gegründet als technische Lehranstalt 1850, reorganisirt im Jahre 1870, zur technischen Hochschule im Jahre 1873 erhoben.

Rector: Prof. Karl Zulkowski.
Prorector: Prof. Georg Wellner.

Personalstand.

Ordentliche Professoren:

Brik, Johann Em. — Brückenbau und Baumechanik.
Felgel, Dr. Robert. — Physik.
Habermann, Dr. Josef. — Allgem., analytische u. Agricultur-Chemie.
Hellmer, Carl. — Mechanik.
Kraft, Maxim. — Mechanische Technologie.
Lorenz, Alfred, k. k. Ober-Ingenieur. — Wasser-, Strassen- u. Eisenbahnbau.
Makowsky, Alexander. — Mineralogie und Geologie.
Niessl v. Mayendorf, Gustav, k. k. Regierungsrath. — Geodäsie und sphärische Astronomie.

---

*) Hinsichtlich der Vorlesungen für das Studienjahr 1884/85 siehe die Anmerkung bei der techn. Hochschule in Lemberg.

Peschka, Dr. Gustav Ad., k. k. Regierungsrath. — Darstellende Geometrie und constructives Zeichnen.
Prentner, Carl, k. k. Regierungsrath. — Mathematik.
Prokop, August. — Hochbau. Baugesetzkunde u. Architekturgeschichte.
Regner, Alfred Ritter v. Bleyleben. — Gewerbe-, Handels- u. Wechselrecht u. Nationalökonomie.
Unferdinger, Franz. — Mathematik.
Weiss, Dr. Theodor. — Maschinenbau.
Wellner, Georg. — Theor. Maschinenlehre u. Maschinenkunde.
Zulkowsky, Carl. — Chemische Technologie.

Ausserordentliche Professoren:

Kavatsch, Martin. — Encyklopädie des Hochbaues und der Ingenieurwissenschaften u. Baumaterialienlehre.
Tomaschek, Ant. — Zoologie, Botanik, techn. Waarenkunde.

Honorardocenten:

Kuprich, Wenzel. — Buchhaltung.
Laastorfer, Alois, Architekt. — Für Freihandzeichnen.

Privatdocenten:

Epler, Herm., Ober-Ingen. — Technik d. Eisenbahnbetriebes.
Hönig, Max. — Düngerlehre, Statik des Landbaues, Encyklopädie der Chemie, zugleich Adjunct für allgem. Chemie.
Kolaček, Dr. Franz, Gymn.-Prof. — Mathematische Physik.
Morawski Theodor, Prof. a. d. Gewerbeschule, chem. Technologie des Kalkes, Gypses u. der Fettstoffe.
Rueber, Dr. Carl Edler v. J., k. k. Polizei-Commissär. — Verwaltungsgesetzkunde.
Rupp, Otto. — Für neuere Geometrie.

Adjunct:

Hönig, Max (s. oben).

Lehrer:

Schmidt, Carl, Realschul-Prof. — Englisch.

Stipendienwesen.

Zwei Kaiser Franz Joseph-Goldstipendein à 300 fl. in Gold (Gesuche an die allerh. Privat- u. Familien-Fonds-Direction); Freih. v. Rothschild'sche Stipendien à 210 fl. ö. W. (Gesuche an das Rectorat der k. k. techn. Hochschule in Brünn); 8 Landesstipendien à 105 fl. ö. W., 10 Landesstipendien à 200 fl. ö. W. (Gesuche an den mährischen Landesausschuss); 1 Freih. v. Herring'sches Stipendium jährlich 50 fl. ö. W.; 2 Brünner Gemeindestipendien à 105 fl. ö. W.; 3 Freih. v. Rothschild'sche Prämien à 52 fl. 50 kr. ö. W.; 2 Staatsstipendien zur weiteren Ausbildung auf dem Gebiete der allg. Chemie u. chem. Technologie à 300 fl. ö. W.; 5 Staatsstipendien à 200 fl. ö. W.; 2 Stipendien der I. mähr. Sparcassa in Brünn à 150 fl. ö. W.; 1 Leopold v. Haupt'sches Stipendium jährlich 130 fl. ö. W. (Gesuche an das Rectorat); 5 Brünner Gemeindestipendien à 200 fl. ö. W. (Gesuche an den Brünner Gemeinderath).

K. k. Hochschule für Bodencultur in Wien.

Gegründet mit Gesetz vom 30. April 1872, R.-G.-Bl. Nr. 4. Die landwirthschaftliche Section wurde am 1. October, die forstliche Section am 12. October 1875 eröffnet.

Rector: Dr. jur. Gustav Marchet.

Prorector: Adolf Ritter v. Guttenberg, k. k. Forstrath.

Personalstand.

Ordentliche Professoren.*)

Böhm, Dr. phil. u. med. Josef. — Pflanzen-Anatomie und Physiologie, 5 St.

Exner, Dr. phil. Wilhelm Franz, k. k. Hofrath. — Forstliches Bau- und Maschinen-Ingenieurwesen 3 St.; Constructionsübungen 8 St.

Guttenberg, Adolf Ritt. v., k. k. Forstrath. — Holzmesskunde 11—12 V., 3 St.; Forstbetriebseinrichtung 9—10 V., 3 St.

Hecke, Wenzel, k. k. Regierungsrath. — Landwirth. Betriebslehre 9—10 V., 5 St.

Hempel, Ernst Gustav. — Waldbau 3 St.; Forstbenützung 10—11 V., 3 St.

Henschel, Gust., k. k. Forstmeister. — Ueber Insecten 11—12 V., 2 St.; Forstschutz 9—10 V., 3 St.; Jagdbetrieb 4—5 N., 1 St.

Liebenberg, Adolf Ritter v. — Allg. Pflanzenprod.-Lehre 4 St.

Marchet, Dr. jur. Gust. — Verwaltungs- u. Rechtslehre 3—5 N., 6 St.; Rechtsverhältniss des Meliorationswesens 2—3½ N., 3 St.

Neumann-Spallart, Dr. jur. Franz Xaver Ritter v., k. k. Hofrath. — Volkswirthsch.-Lehre 11—12 V., 3 St.; Statistik der Bodencultur 12—1 M., 3 St.

Perels, Dr. phil. Emil. — Allg. Wasserbau 10—11 V., 2 St.; allg. Maschinenkunde 9—10 V., 3 St.; dto. landwirthschaftliche 9—10 V., 3 St.; Meliorationslehre 3½—5, 3 St.

Schlesinger, Josef. — Feldmesskunde 2½—4 N., 3 St.; Geodäsie niedere und erweiterte.

Schwackhöfer, Franz. — Landw.-chem. Technologie 4 St.; Untersuchungen 1 St.

Seckendorff-Gudent, Dr. phil. Arthur Freiherr v., k. k. Regierungsrath. — Waldwerthberechnung u. forstliche Statik 4—5½ N., 3 St.; Holzmesskunde 4—5½ N., 1½ St.

Wilckens, Dr. med. Martin. — Morphologie u. Physiologie der Hausthiere 10—11 V., 5 St.; Gesundheitspflege derselben 12—1, 1 St.

---

*) Die angegebenen Vorlesungen beziehen sich auf das Winter-Semester 1884/5; ausser diesen werden jedoch noch mehrere Uebungen und Praktika abgehalten.

Zöller, Dr. phil. Philipp. — Anorg. Chemie 10—11 V., 4 St.; Agriculturchemie 11—12 V., 4 St.

Ausserordentliche Professoren:

Breitenlohner, Chem. Dr. Jacob. — Meteorologie u. Klimatologie 8—9 V., 3 St.; prakt. Meteorologie 4—6 N., 2 St.; forstl. Standortslehre 2 St.

Simony, Dr. phil. Oskar. — Mathematik 8—9 V., 4 St.; Physik und Mechanik 9—10 V., 4 St.

Honorar- und Privatdocenten:

Abel, Lothar, Privatdoc. — Entwickl. d. Bauformen 12—1, 3 St.

Bayer, Dr. med. Josef. — Krankh. d. Hausthiere, 5—6 N., 3 St.

Brauer, Dr. med. Friedr., Honorardocent, a. o. Universitäts-Professor. — Zoologie 4—5½ N.

Doderer, Wilhelm Ritter v., Honorardocent, o. ö. Professor an der techn. Hochschule. — Encyklopädie des Hochbaues 4—5½ N., 3 St.

Hauer, Dr. phil. Franz Ritter v., k. k. Hofrath, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt. — Mineralogie u. Petrographie ½2—3 N., 3 St.

Koch, Dr. phil. Gustav Adolf, Privatdocent. — Bestimmung von Mineralien 2—3 N., 1 St.; Wildbäche, Murbrüche etc. 2—3 N., 1 St.

Kresnik, Dr. phil. Peter, Privatdocent. — Ent- u. Bewässerung 5—6 N., 2 St.

Rippel, Wenzel, Privatdocent. — Landwirth. Wasserversorgung (Stunden nicht bestimmt).

Schindler, Franz, Privatdocent. — Specielle Pflanzenprod.-Lehre 4 St.; Weinbau 2 St.

Schlechter, Dr. phil. Johann, Privatdocent.

Tapla, Theodor, Privatdocent. — Elemente der darstellenden Geometrie 7—8 A., 2 St.; Constructionsübungen in II Abth., je 1 St.; Plan- und Terrainzeichnen 2 St.

Weinzierl, Dr. phil. Theodor Ritter v., Privatdocent. — Elemente der Botanik, 5—7 A., 4 St.

Wilhelm, Dr. phil. Carl, Privatdocent. — Naturgeschichte der Forstgewächse 3—4 N., 2 St.

Lehrer:

Piau-Thomery E. — Französisch u. Englisch, je in 2 Cursen zu je 3 Stunden.

Schiff, Josef. — Stenographie in 2 Cursen.

Assistenten:

Baier, Emil.

Pecher, Franz.

Schindler, Franz, für landwirthschaftl. Pflanzenprod.-Lehre.

Seissl, Josef.

Thomas, Eduard.

Wagner, Ernst, für chemische Technologie.

NB. Strassen- und Wasserbau wird an der technischen Hochschule von 9—10 V., 5 St. von Reg.-Rath Professor Schön gelesen.

Institute und Sammlungen:

Chem. Laborator. Vorstand: Prof. Dr. Ph. Zoller; Assistenten: Josef Steissl u. **Eduard Thomas**. — Chem.-techn. Laborator. Vorstand: Prof. Fr. Schwackhöfer, Assistent: E. Wagner. — Pflanzenphysiolog. Laborator. Vorstand: Prof. Dr. Jos. Böhm. — Landwirthschaftl. Laborator. Vorstand: Prof. Dr. A. Ritter v. Liebenberg; Assistent: F. Schindler. — Zoochemisch-physiolog. Institut. Vorstand: Prof. Dr. Wilckens; Assistent: E. Baier. — Lehrmittelsammlung für Geodäsie und darstellende Geometrie. Vorstand: Professor Schlesinger; Assistent: J. Syrutschek. — Lehrmittelsammlung für forstliches Bau- und Maschinen-Ingenieurwesen. Vorstand: Prof. Dr. W. F. Exner; Assistent: J. Marchet. — Lehrmittelsammlung für landwirthschaftliches Ingenieurwesen. Vorstand: Prof. Dr. E. Perels. — Lehrmittelsammlung für forstliche Productionslehre. Vorstand: Prof. G. Hempel. — Lehrmittelsammlung für den theoretischen und praktischen Unterricht in der forstlichen Betriebseinrichtung. Vorstand: Prof. v. Guttenberg. — Lehrmittelsammlung für Holzmesskunde. Vorstand: Derselbe. — Lehrmittelsammlung der forstzoologischen Fächer und des Forstschutzes. Vorstand: Prof. G. Henschel. — Lehrmittelsammlung für Klimatologie und Pedologie, pedologisches Laboratorium und forstliche meteorologische Beobachtungsstation. Vorstand: Prof. Dr. J. Breitenlohner. — Museum für die mechanische Technologie des Holzes. Vorstand: Prof. Dr. W. F. Exner. — Museum für forstliche Productionslehre in Mariabrunn. Vorstand: Prof. G. Hempel. — Lehrmittelsammlung für Mineralogie und Geologie. Vorstand: Hofrath Dr. v. Hauer. — Lehrmittelsammlung für Zoologie. Vorstand: Prof. Dr. Brauer. — Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte der Forstgewächse. Vorstand: Docent C. Wilhelm.

Bibliothek:

Bibliothekar: Suchomel, Carl.

Rectoratskanzlei:

Secretär: Perné, Valentin.
Rechnungsführer: Suchomel, Carl.

Stipendienwesen.

An der Hochschule für Bodencultur bestehen: 8 Staatsstipendien à 200 fl.; 1 Dr. Anger'sches Stipendium à 36 fl. 60 kr., 1 Leopold Haupt v. Buchenrode'sches Stipendium à 172 fl. 20 kr. Gesuche um Verleihung dieser Stipendien sind beim Rectorate der Hochschule für Bodencultur einzubringen.

Die Vereine und Couleurs*)

an den österreichischen Hochschulen.

Auszug aus dem Vereinsgesetze

Die bestehenden Studentenverbindungen sind als Vereine im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 134, anzusehen, und sollen jene, welche sich als Studentenverbindungen bezeichnen oder geriren, z. B. das Prädicat „akademisch" führen, nur aus Studirenden bestehen. (Erl. d. Min. d. Innern v. 1. Juni 1876, Z. 2209.

Behördliche Anzeige. Die beabsichtigte Bildung eines Vereines ist, bevor derselbe in Wirksamkeit tritt, von den Unternehmern der politischen Landesstelle schriftlich unter Vorlage der Statuten anzuzeigen. Aus den Statuten muss zu entnehmen sein: *a*) Der Zweck des Vereines, die Mittel hierzu und die Art ihrer Aufbringung; *b*) die Art der Bildung und Erneuerung des Vereines; *c*) der Sitz des Vereines; *d*) die Rechte und Pflichten der Vereinsglieder; *e*) die Organe der Vereinsleitung; *f*) die Erfordernisse giltiger Beschlussfassungen; *g*) Ausfertigungen und Bekanntmachungen; die Art der Schlichtung von Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnisse; *h*) die Vertretung des Vereines nach aussen; *i*) die Bestimmungen über dessen Auflösung.

1. Diese Anzeigen unterliegen dem Eingabestempel von fünfzig Kreuzer für jeden Bogen. 2. Die mit denselben vorzulegenden fünf Statutenexemplare sind alle dem Beilagestempel von fünfzehn Kreuzer für jeden Bogen unterworfen. 3. Bei Aenderungen der Statuten sind die bezüglichen Eingaben solcher nicht politischer Vereine, welche, ohne in ihrer Geldgebahrung einen Gewinn zu bezwecken, wissenschaftliche, Humanitäts- und Wohlthätigkeitszwecke verfolgen, stempelfrei.

Statuten-Vorlage. Die Statuten sind in fünf Exemplaren vorzulegen. Die Statutenparen sind in allen fünf Exemplaren zu datiren und gehörig zu unterfertigen. Wissenschaftliche Vereine haben noch ein sechstes Pare der Vereinsstatuten für das Unterrichts- bezüglich Handelsministerium vorzulegen.

Gründe der Untersagung. Wenn der Verein nach seinem Zwecke oder nach seiner Einrichtung gesetz- oder rechtswidrig oder staatsgefährlich ist, kann die Landesstelle dessen Bildung

*) Seitens mehrerer Vereine sind der Redaction trotz mehrfacher Ersuchschreiben, keine Daten zugekommen und war dieselbe daher genöthigt, hinsichtlich dieser Vereine theils sich darauf zu beschränken, nur ihren Namen oder allgemeine Angaben anzuführen, theils sie ganz wegzulassen. Freunde dieses Büchleins, die davon Kenntniss erhalten, dass einer der angeführten Vereine nicht mehr besteht oder ein neuer sich constituirt habe, werden gebeten, hiervon die Redaction unter der Adresse: Carl Fromme's Hofbuchdruckerei und Verlagshandlung, Wien, II, Glockengasse 2, in Kenntniss und somit in die Lage zu versetzen, durch directe Anfrage bei dem betreffenden Vereine diesem Kalender jene Authenticität zu wahren, die im akademischen Interesse unerlässlich ist.

entgegen. Diese Untersagung muss binnen vier Wochen nach Ueberreichung der Anzeige schriftlich und unter Angabe der Gründe erfolgen. [illegible] binnen dieser Frist keine Untersagung [illegible] hat die Landesstelle [illegible] den Verein [illegible] erklärt, so kann der Verein seine Thätigkeit beginnen.

Rechtsmittel. Gegen eine von der Landesstelle erlassene Untersagung kann binnen sechzig Tagen die Berufung an das Ministerium des Innern ergriffen werden. Gegen die Entscheidung des Ministeriums des Innern kann bei dem Verwaltungsgerichtshofe Beschwerde erhoben werden.

Anmeldung der Vereinsleitung. Der Vereinsvorstand hat seine Mitglieder unter Angabe ihres Wohnortes und unter besonderer Bezeichnung derjenigen, welche den Verein nach aussen vertreten, binnen drei Tagen nach ihrer Bestellung der Behörde anzuzeigen. Diese Anzeige ist an Orten, wo sich eine eigene landesfürstliche Sicherheitsbehörde befindet, an diese, an anderen Orten an die politische Bezirksbehörde zu richten. Es ist selbstverständlich, dass diese Anzeige nicht blos bei der ursprünglichen Bestellung, sondern auch nach jeder Neuwahl des Vereinsvorstandes zu erstatten ist.

Vorlage des Rechenschaftsberichtes. Wenn ein Verein über seine Wirksamkeit Rechenschafts- oder Geschäftsberichte oder andere derartige Nachweise an seine Mitglieder vertheilt, so sind dieselben der oben bezeichneten Behörde in drei Exemplaren zu überreichen; die Behörde kann hierzu den Verein mit Ordnungsstrafen bis zehn Gulden verhalten. Wissenschaftliche Vereine sollen alljährlich dem Ministerium für Cultus und Unterricht einen Jahresausweis vorlegen, welcher die erforderlichen Angaben über die literarische Thätigkeit, über die Erfolge der auf die Ausbreitung der Wissenschaft gerichteten Bestrebungen, über die Statistik der Mitglieder und Theilnehmer, sowie auch über die Aufnahme der Vereinsleistungen von Seite weiterer Kreise enthalten muss.

Versammlungen. Jeder Verein kann seine Versammlungen öffentlich halten. Jedoch können Personen, welche nicht Mitglieder des Vereines oder geladene Gäste sind, an der Versammlung nicht theilnehmen.

Anzeige derselben. Von jeder Vereinsversammlung ist wenigstens vierundzwanzig Stunden vorher unter Angabe des Ortes und der Zeit ihrer Abhaltung und, wenn sie öffentlich sein soll, auch hievon der bezeichneten Behörde durch den Vorstand die Anzeige zu erstatten. Wenn ein Verein einen Ausflug zu unternehmen beabsichtigt, so obliegt es dem Vereinsvorstande, um die Genehmigung hiezu bei der politischen Bezirksbehörde anzusuchen.

Diese sowie die oben erwähnten Anzeigen und Vorlagen geniessen die Stempelfreiheit.

Leitung der Versammlung. Für die Wahrung des Gesetzes und für die Aufrechthaltung der Ordnung in einer Vereinsversammlung hat zunächst der Vorsitzende Sorge zu tragen. Er hat gesetzwidrigen Aeusserungen oder Handlungen sofort entgegenzutreten und, wenn seinen Anordnungen keine Folge geleistet wird, die Versammlung zu schliessen.

Der Behörde steht es frei, zu jeder Vereinsversammlung einen Abgeordneten zu entsenden. Diesem ist ein angemessener Platz in der Versammlung nach seiner Wahl einzuräumen und auf Verlangen Auskunft über die Person der Antragsteller und Redner zu geben.

Diese Bestimmungen über die Anzeige der Vereinsversammlung und über die Absendung eines Regierungsabgeordneten haben keine Anwendung auf Sitzungen des Vorstandes und der etwa bestellten Controlsbehörde.

Auflösung. Jeder Verein kann aufgelöst werden, wenn von ihm Beschlüsse gefasst oder Erlässe angefertigt werden, welche den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderlaufen, wenn er seinen statutenmässigen Wirkungskreis überschreitet oder überhaupt den Bedingungen seines rechtlichen Bestandes nicht mehr entspricht.

Jede behördlich verfügte Auflösung eines Vereines wird durch die amtliche Zeitung veröffentlicht. Auch sind in diesem Falle bezüglich des Vereinsvermögens von den Behörden die angemessenen gesetzmässigen Vorkehrungen einzuleiten. Gegen ein Auflösungserkenntniss der Landesstelle kann an das Ministerium des Innern binnen sechzig Tagen die Berufung ergriffen werden.

Freiwillige Auflösung. Die freiwillige Auflösung eines Vereines ist der Landesstelle von dem abtretenden Vereinsvorstande alsogleich anzuzeigen und von diesem in dem amtlichen Blatte zu veröffentlichen. Die Anzeige über die freiwillige Auflösung eines Vereines kann von den Behörden nur dann ohne Einspruch entgegengenommen werden, wenn nachgewiesen wird: *a)* dass die Versammlung statutenmässig einberufen wurde; *b)* dass sie nach den Statuten beschlussfähig war, und *c)* dass der die Vereinsauflösung zum Gegenstande habende Beschluss giltig zu Stande gekommen und den für diesen Fall vorstehenden Bestimmungen der Statuten gerecht geworden ist. Die unterlassene Anzeige von der freiwilligen Auflösung des Vereines — welche dem abtretenden Vereinsvorstande obliegt — ist eine Verletzung dieses Gesetzes, welche nach den angeführten Bestimmungen zu bestrafen ist.

Folgen der Uebertretung dieses Gesetzes. Verletzungen dieses Gesetzes sind, insoferne darauf das allgemeine Strafgesetz keine Anwendung findet, von den Gerichten als Uebertretungen mit Arrest bis zur Dauer von sechs Wochen oder mit Geldstrafen bis zu zweihundert Gulden zu ahnden.

Wer eine Volksversammlung oder überhaupt eine allgemeine zugängliche Versammlung ohne Beschränkung auf geladene Gäste veranstalten will, muss dies wenigstens drei Tage vor der beabsichtigten Abhaltung unter Angabe des Zweckes, des Ortes und der Zeit der Versammlung der Behörde schriftlich anzeigen. Die Behörde hat über die Anzeige sofort eine Bescheinigung zu ertheilen.

Ausländer dürfen weder als Unternehmer, noch als Ordner oder Leiter einer Versammlung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten auftreten.

I. Wien.

Die Burschenschaft „Albia"

wurde am 21. November 1870 gegründet. Sie ist streng conservativ, vertritt das deutsch-nationale Programm und ist D. C. Burschenschaft. Ihre Farben sind schwarz-roth-gold auf hellblauem Grunde. Wahlspruch: „Freiheit, Ehre, Vaterland!"

Das technische Corps „Alemannia"

wurde am 17. November 1862 gegründet und verfolgte [illegible] conservative Tendenzen: Farben: Schwarz-blau-gold auf [illegible] Grunde: Wahlspruch: „Heil'ge Treu dem Vaterlande, [illegible] Treu dem Bruderbande". Corps-Café: VI. Gumpendorferstr. [illegible] Corps-Kneipe: IV. Schikanedergasse 5. Chargirte im S[illegible] Semester 1884: Franz [illegible], Josef Beyer, Jean W[illegible], Alle stud. ing.

Die akademische Burschenschaft „Alemannia"

wurde als akadem. Verbindung am 19. November 1862 gegründet und nach [illegible] der [illegible] Bes[illegible] [illegible] Suspension ihrer [illegible] Thätigkeit im December 188[illegible] [illegible] Burschenschaft [illegible]. Die akad. Burschenschaft „Alemannia" huldigt seit ihrer Gründung 1862 streng conservativen Tendenzen, vertritt das deutsch-nationale Programm und ist D. C. Burschenschaft. Farben: Weiss, [illegible] auf grünem Grunde. Wahlspruch: „Neminem [illegible], neminem time!"

Das akademishe Corps „Amelungia"

wurde als akademisch-te[illegible] Verbindung am 10. Juli 187[illegible] gegründet und [illegible] mit hohem k. k. Statthalterei-Erlass vom 11. März 187[illegible], Z. 7361, behördlich anerkannt.

Wiener akademische Burschenschaft „Arminia"

gegründet am 7. November 1865, ist streng deutsch-national und conservativ, [illegible] und gibt Satisfaction auf alle Waffen. Wahlspruch: „Freiheit, Ehre, Vaterland." Farben: Schwarz-roth-gold auf [illegible] Grunde. Chargirte im Sommer-Semester 1884: Josef Swoboda, stud. jur. X; Wilhelm Zinken, stud. med. XX; Heinrich Müller, stud. jur. XXX; Karl Schrade[illegible], stud. med. XXXX.

Asylverein der Wiener Universität

I. Stefansplatz Nr. 6).

Dieser im Jahre 1873 gegründete, unter dem Protectorate Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzog Rainer stehende Verein bezweckt, Studirenden der Wiener Universität in seinem Asyle VII. Adlerhof, Siebensterngasse Nr. 46, freie Wohnung sammt Bedienung zu bieten. Er vergebte im letzten Jahre über 22 Freiplätze. Die Zahl der Mitglieder betrug 1[illegible] unterstützende und 80 ordentliche, ausserdem 6 Ehrenmitglieder und 13 Stifter. Ordentliche Mitglieder haben einen Gründungsbeitrag von 1 fl. und einen Jahresbeitrag von gleichfalls

1 fl.; unterstützende Mitglieder einen Jahresbeitrag von 2 fl. zu leisten. Das Vereinsvermögen beträgt derzeit circa 800 fl. Vorstand im Sommersemester 1884: Präses: Dr. Kaspar Schwarz; Vicepräses: Emil v. Celebrini, stud. med.; Secretär: Emanuel Ladenbauer, stud. med.; Cassier: Josef Hajek, Finanzbeamter.

Verein deutscher Kunstakademiker „Athenaia"

gegründet am 10. Februar 1882 als „Deutsche kunstakademische Verbindung", wurde unter dem 24. November 1883 in die „Athenaia" umgewandelt. Der Verein hält an deutsch-nationalem, daher auch antisemitischem Principe fest und verpflichtet seine Mitglieder zur Satisfactionsleistung. Abzeichen: Schwarz-roth-goldenes Band mit olivengrünem Saum; Kneiplocal: IV. Hauptstrasse Nr. 60 b. Chargirte im Sommersemester 1884: Rudolf Görlich; Präses: Heinrich Meixner, Vicepräses: Victor v. Eckhardt, Schriftwart.

Katholischer Studentenverein der Wiener Hochschulen „Austria".

Dieser im Jahre 1877 zur Pflege wissenschaftlichen und geselligen Lebens gegründete Verein, bei dem jede nationale und politische Tendenz ausgeschlossen ist, zählt derzeit 18 ordentliche, 45 unterstützende und 18 Ehrenmitglieder. Er besitzt ein Vereinsvermögen von circa 220 fl. und eine Bibliothek von 300 Bänden. In Verbindung mit ihm besteht eine „Hilfscasse" zur Unterstützung dürftiger Vereinsmitglieder mit einem Vermögen von circa 120 fl. Der Mitgliederbeitrag ist semestraliter 1 fl. 50 kr. Wahlspruch: „Pro aris et focis". Farben: Weiss-gold-schwarz im Bande. Das Vereinslocal befindet sich: I. Löwelstrasse 14; Vereinskneipe jeden Donnerstag in der Restauration „Zum Lothringer". Präses: Josef Stich, stud. phil.; Vicepräses: Anton Porstner, stud. phil.

Die technisch-akademische Verbindung „Austria"

am 2. December 1877 gegründet, wurde durch die Statthalterei-Erlässe Nr. 4157 und Nr. 7094 behördlich anerkannt.

Verein deutscher Studirender aus Böhmen in Wien

gegründet 1882, bezweckt die gesellige Vereinigung der deutschböhmischen Studirenden zur Pflege unverfälscht deutschnationaler Gesinnung. Der Mitgliederbeitrag beträgt per Semester 1 fl. 50 kr., die Zahl der Mitglieder derzeit 74. Kneiplocal: Wieninger's Restauration, I. Nadlergasse; Vereinscafé: Café Gierlinger, VIII. Josefstädterstrasse. In beiden Localen liegen alle deutsch-böhmischen Zeitungen auf. Functionäre im Sommersemester 1884: F. Tergelt, W. Schellerich und J. Reinisch, stud. jur.; Katscher, stud. agron.; E. Veith, stud. med.

Verein der böhmischen Mediciner und Naturhistoriker

VII. Neustiftgasse Nr. 7

gegründet am 1. Juli 1879, Zwecke besagt der Titel. Der Verein zählt derzeit 48 Mitglieder, besitzt ein Vermögen von 130 fl.

und eine Bibliothek von 400 Bänden. Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich 1 fl. 20 kr. Präses: Al. Mašek, Dr. med.; Vicepräses: C. Dobrkovský, stud. agron.; Cassier: Salomon Ehrmann, Dr. med

Wiener akademische Burschenschaft „Bruna-Sudetia"

gegründet am 22. October 1871 als „Club Brünner Studenten", verwandelte sie sich am 22. October 1878 in die Burschenschaft „Bruna", fusionirte sich im Wintersemester 1882/83 mit dem „Vereine deutscher Studirender aus den Sudetenländern" und führt seither den obigen Titel. Ihr Programm ist deutschnational, ihre Tendenz streng conservativ. Farben: Violett-roth-gold auf dunkelrothem Grunde. Wahlspruch: „Freiheit, Ehre, Vaterland". Chargirte im Sommersemester 1883/84: Franz Sturm, stud. phil. X; Karl Mrazek XX; Jul. Golliasch XXX.

Russisch-akademischer Verein „Bukowina"

gegründet 1871, bezweckt die wissenschaftliche und gesellige Vereinigung seiner Mitglieder, deren Zahl derzeit 38 beträgt. Der Semestralbeitrag ist mit 3 fl., die Eintrittsgebühr mit 1 fl. bemessen. Farben: Weiss-blau-roth. Das eine Lesehalle enthaltende Vereinslocal befindet sich: VIII. Buchfeldgasse Nr. 16, I. Stock. Die Bibliothek umfasst gegen 600 Bände. Vorstand pro 1883/84: Präses: Wlad. Dudykewitsch, Drd. jur.; Vicepräses: Alex. Dzerowitsch, stud. med.; Secretär: Nikolaj Muromzew.

Die akademische Landsmannschaft „Bukowina"

wurde am 22. November 1868 als „Bukowinaer Studenten-Verein" gegründet und erklärte sich am 28. Februar 1874 zur akademischen Landsmannschaft. Sie bezweckt die Bethätigung deutsch-österreichischen Bewusstseins, die Pflege echter Collegialität und Freundschaft unter ihren Mitgliedern, sowie die kräftige Ausbildung derselben in geistiger und körperlicher Beziehung. Tendenz: Streng conservativ. Farben: Blau-roth-gold auf lichtblauer Mütze. Wahlspruch: „Neminem laede, neminem time".

Die Wiener akademische Burschenschaft „Campia"

wurde am 5. November 1877 als Geselligkeits-Verein gegründet. 1881 wurde sie deutsch-akademische farbentragende Verbindung; am 16. Februar 1882 erklärte sie sich zur Wiener akademischen Burschenschaft „Campia". Farben: Schwarz-roth-gold auf dunkelbraunen Sammtbummlern. Tendenz: Deutsch-national. Die Wiener akademische Burschenschaft „Campia" steht weder auf conservativem, noch auf progressistischem Standpunkte; sie ist mit den Wiener Burschenschaften „Cheruscia" und „Thuringia" im Freundschaftsverhältniss.

Die Wiener Burschenschaft „Cheruscia"
(Kneiplocal: VIII. Lerchenfelderstrasse 16)

wurde am 18. Januar 1872 als deutsche, akademisch-technische Verbindung „Cremisia" gegründet, nahm 1877 den Charakter einer Burschenschaft und den Namen Cheruscia an. Sie verfolgt

deutsch-nationales Programm, ihr Wahlspruch ist: „Deutsches Herz, freier Sinn". Farben: Schwarz-weiss-roth auf weissem Grunde Zahl der Mitglieder: 61. Die Bibliothek zählt 217 Bände. Am 1 November 1881 fusionirte sich mit der „Cherusca" die Burschenschaft „Herulia". Chargirte im Sommersemester 1884. M. Jes er, stud. techn., Sprecher: W Stölzl, stud techn., Kneipwart und F M.: F. Paar, stud techn., Schriftwart

Das technisch-akademische Corps „Cimbria"

wurde als technisch-akademische Verbindung am 28. Februar 1870 gegründet. Laut Conventsbeschluss vom 10. Juni 1876 erklärte sich die Verbindung, die als solche Corpsprincipien verfolgte, zum technisch-akademischen Corps

Circolo accademico Italiano

gegründet im Mai 1882, bezweckt die literarisch-wissenschaftliche Ausbildung der italienischen Studirenden Wiens und die Unterstützung ärmerer derselben durch monatliche Geldspenden. Die Zahl der Mitglieder beträgt derzeit 130. Das Vereinsvermögen weist einen Stand von 2175 fl., die Bibliothek einen solchen von 627 Bänden auf. Der Mitgliederbeitrag beträgt 2 fl per Semester. Vorstand pro 1883/84: Präses: Josef Dequali; Vicepräses: Heinrich Cesare; Secretär: Ferrucio Cimadori.

Deutscher Studentenclub „Concordia".

Der deutsche Studentenclub „Concordia" wurde aus dem ehemaligen „Concordiaclub" des deutsch-österreichischen Lesevereines im Mai 1881 gegründet und im Juli desselben Jahres behördlich bestätigt.

Der deutsch-akademische Verein „Constantia"

wurde im Jahre 1883 gegründet zur Pflege der deutsch-nationalen Interessen und des freundschaftlichen Verkehres unter den Hörern der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien. Er zählt derzeit 16 Mitglieder, die einen Semesterbeitrag von 1 fl. zu leisten haben. Wahlspruch: „Frei, beständig und treu". Farben: Roth-weiss-gold auf weissem Grunde. Vorstand pro 1883/84: Stefan Richter, stud. agron., Präses; F. Heinzelmann, stud. phil., Präsesstellvertreter: Robert Koller, stud. agron., Schriftführer.

Der deutsch-akademische Verein „Cremsiria":

wurde am 10. December 1876 gegründet und verfolgt deutsch-nationale Tendenz: er bildet mit den Vereinen „Constantia", „Hilaritas", „Ostschlesier" und „Suevia" den D. C. der Wiener deutsch-akademischen Vereine. Die Zahl der Mitglieder beträgt 15, Gründungs- und Semestralbeitrag je 1 fl. Farben: Blau gold-blau Chargirte im Wintersemester 1883/84: Obmann: Hans Kuessl, stud. jur: Obmannstellvertreter: Karl Machau, stud. phil.; Schriftwart: J. Simon

Das akademische Corps „Danubia"

gegründet am 18. October 1860 als Verbindung, erklärte sich am 27. October 1876 zum Corps und wurde am selben Tage behördlich sanctionirt.

„Družtvo hrvatskih technika"

technisch-akademischer kroatischer Verein, gegründet 31. December 1872, behördlich genehmigt 17. April 1873.

Deutsche Lesehalle an der technischen Hochschule

wurde 1872 gegründet und ist der älteste Finkenverein Wiens, der derzeit besteht; er bezweckt collegiales Zusammenwirken, fach- und allgemeine Bildung der Mitglieder. Diese können Hörer der drei Wiener Hochschulen und der Architekturschule an der Kunstakademie sein, ihre Zahl beträgt derzeit circa 100. Der Gründungsbeitrag ist mit 1 fl., der Semestralbeitrag mit je 2 fl. zu entrichten. Dem Vereine steht eine Bibliothek von circa 2400 Bänden belletristischen und wissenschaftlichen Inhaltes zur Verfügung, seine Farben sind: Schwarz-roth-gold, seine Tendenz ist: Deutsch-national. Functionäre im Sommersemester 1884: Präses: Karl Hoff; Vicepräses: Alois Schneider; Schriftführer: Adolf Hentschel; im Ganzen 15 Ausschussmitglieder.

Der deutsch-österreichische Leseverein an der Wiener Universität

(IX. Maria Theresienstrasse 9)

wurde im Jahre 1882 gegründet und ist an Stelle des behördlich aufgelösten deutsch-österreichischen Lesevereines der Wiener Hochschulen getreten. Er zählte in diesem Jahre an 280 ordentliche Mitglieder, darunter 80 Professoren und ausserdem eine grosse Zahl von Stiftern und fördernden Mitgliedern. Seine Tendenzen sind deutsch-österreichisch, im Uebrigen aber rein akademische und sein Hauptzweck ist, den Mitgliedern viele Zeitungen (im Ganzen liegen 212 Blätter auf) und eine reichhaltige Bibliothek, von nahezu 10.000 Bänden, zu bieten. Er geniesst vielfache Beneficien, besonders seitens der Theater, Bäder, Concerte, Bibliotheken und Buchhandlungen. Das Vereinslocal umfasst 5 grössere Zimmer, ein Lese-, Conversations-, Studir-, Bibliotheks- und Ausschusszimmer. Die Vereinseinnahmen im Studienjahre 1882/83 überstiegen den Betrag von 5000 fl. Der Gründungsbeitrag beträgt 1 fl., der Semestralbeitrag 2 fl. Ordentliche Mitglieder können nur die ordentlichen Hörer der Wiener Universität, ausserordentliche Mitglieder die ordentlichen Hörer der anderen Wiener Hochschulen sein. Den Ausschuss bilden 20 Mitglieder (5 Professoren und 15 Studenten). Dem Ausschusse gehören von Professoren an: Prof. Dr. Ed. Suess, Prof. Dr. L. Pfaff, Prof. Dr. F. X. v. Neumann-Spallart, Prof. Dr. Theodor Meynert, Prof. Dr. Hugo Brachelli. Die Stelle des Obmanns bekleidet Herr stud. jur. Walter Brix, Schriftführer ist Herr stud. med. S. Thierfeld, Cassier Herr stud. jur. Heinrich Morawitz.

Der akademische Geselligkeitsverein „Fidelitas"

gegründet im October 1876, wurde mit dem h. Statth.-Erl. vom 2. Januar 1878 bestätigt.

Die technisch-akademische Verbindung „Frankonia"

gegründet am 10 Februar 1880, wurde mittelst Statthalterei-Erlass vom 23 März behördlich anerkannt

Akademisch-französischer Leseverein

(Universitätsgebäude, Bibliothekszimmer des franz. Seminars), gegründet 1878 zur Vermittlung einer eingehenden Kenntniss der französischen Sprache, besitzt dieser Verein eine ausgewählte Bibliothek und eine Reihe französischer Zeitschriften und Journale. Mitglieder können nur ordentliche Hörer der Philosophie sein und haben dieselben einen Gründungsbeitrag von 1 fl. und einen Semestralbeitrag von 1 fl. 50 kr. zu leisten. Präses: Vacat: Vicepräses: Ferd. Ginzel: Schriftführer: Math. Friedwagner: Bibliothekar: Karl Schneider: Cassier: Josef Thienel.

Die akademische Burschenschaft „Freya"

gegründet am 15. Januar 1865.

Der Verein der Geographen an der Universität Wien

wurde im Jahre 1875 gegründet und bezweckt die Pflege der geographischen Wissenschaft. Er besteht derzeit aus 26 wirklichen und 9 unterstützenden Mitgliedern und besitzt eine Bibliothek von circa 500 Nummern. Das Vereinsvermögen beträgt 83 fl., der Mitgliederbeitrag 1 fl. pro Semester. Im Studienjahre 1883/84 war Präses: Josef Fünkranz: Vicepräses: Wilhelm Hein.

Oberösterreichischer akademischer Verein „Germania"

gegründet 1861 in Linz, seit 1867 in Wien und behördlich anerkannt, recrutirt sich aus ordentlichen Hörern der Wiener Universität, die in Oberösterreich oder Salzburg geboren oder doch dort das Obergymnasium durch mehrere Semester besucht haben. Der Verein zählt derzeit 16 Mitglieder und bezweckt durch Weckung echter Collegialität die gesellige Unterhaltung, durch Vorträge die geistige Ausbildung, durch Pflege deutschen Bewusstseins und heimatlicher Interessen den Gemeinsinn der Mitglieder zu fördern. Vorstand im Sommersemester 1884: Präses: A. v. Crippa: Vicepräses und Fuchsmajor. R. Kaan; Kneipwart: V. Gerhart; Schriftwart: K. Höck; Säckelwart: K. Dückelmann.

Die Wiener Burschenschaft „Germania"

gegründet am 18. October 1861 als „Bohemia", nennt sich seit dem Jahre 1867 „Germania": sie recrutirt sich aus den ordentlichen Hörern aller drei Wiener Hochschulen und zählt derzeit 14 active Mitglieder: sie ist deutsch-national mit streng conservativen Tendenzen und steht im engen Verkehre mit den Burschenschaften des deutschen Reiches. Wahlspruch: „Ehre, Freiheit, Vaterland". Farben: Schwarz-roth-gold auf weissem Grunde: Chargirte des Sommersemesters 1884: Julius Löcker, stud. jur., Senior: Karl Lesk, stud. techn., Schriftwart: Alfred Frauenfeld, stud. phil., Fechtwart.

Akademischer Verein der Germanisten

gegründet 1875; Zweck besagt der Titel: er besteht derzeit aus 6 activen und 6 inactiven Mitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt monatlich 30 kr. und wird für die Vereinsbibliothek verwendet, die 364 Nummern umfasst. Vorstand: Peter Kogler; Vorstandstellvertreter: Franz Kranewitter; Schriftführer: Peter Schraffl.

Der Wiener akademische Gesangsverein

wurde im Jahre 1858 gegründet und bezweckt die Pflege des mehrstimmigen Männergesanges und die Beförderung eines geselligen Verkehres unter Studenten und Studentenfreunden. Er zählt 280 ausübende und 205 unterstützende Mitglieder; die Ersteren haben einen Gründungsbeitrag von 1 fl. und einen Jahresbeitrag von 2 fl., die Letzteren einen Jahresbeitrag per 6 fl. zu entrichten, wofür ihnen das Recht zum Bezuge zweier Freikarten für die statutarischen Productionen, nämlich der Gründungsliedertafel, zweier Concerte und einer Sommerliedertafel zusteht. Ausserdem veranstaltet er Sängerfahrten und die in Studentenkreisen besonders beliebten originellen Kneipabende mit humoristischem Programme. Wahlspruch ist die erste Strophe von „Gaudeamus igitur". Vereinsabzeichen: Ein roth-weisses Band um die Brust geschlungen. Präses: Franz Schaumann; Vicepräses: Heinrich Mautler; Schriftführer: Theodor Wahner; Cassier: Theodor Leeb; Chormeister: Universitäts-Musikdirector Rudolf Weinwurm.

Der deutsch-akademische Verein „Hilaritas"

wurde mit Beginn des Studienjahres 1883/84 gegründet und bezweckt die Förderung collegialer Freundschaft, Geselligkeit und die Unterstützung des wissenschaftlichen Strebens seiner Mitglieder mit Ausschluss jeder politischen Tendenz. Die Mitgliederzahl ist derzeit 11, der Gründungsbeitrag beträgt 1 fl., der Monatsbeitrag 50 kr., das Vereinsvermögen 17 fl. Wahlspruch: „Deutsch und treu in Wort und That". Farben: Schwarz-roth-gold auf blauem Grunde. Senior: Max Budig; Consenior: Karl Albrecht; Schriftwart: Anton Prochazka; Säckelwart: Karl Maiwald, alle stud. jur.

Die deutsch-akademische Landsmannschaft „Iglavia"

wurde im Jahre 1860 am 22. August zu Iglau in Mähren als „Vereinigung Iglauer Studenten" gegründet; ist durch Minister-Erlass vom 24. Juli 1870 bestätigt. — Progressistische Richtung verfolgend hat sie folgenden Wahlspruch: „Freiheit, Freundschaft, Frohsinn!" — Farben: Schwarz-silber-roth auf schwarzem Grunde.

Der Unterstützungsverein für mittellose israelitische Studirende

deren Würdigkeit, Verwendbarkeit und wissenschaftliche Befähigung erwiesen ist, und die den grössten Theil ihrer Studienjahre in Wien verlebt haben, bestreitet für dieselben die Staatsprüfungs-, Rigorosen- und Promotionstaxen, Collegiengelder, Bücher etc.

„Jedvinstvi" (dalmatinischer Verein).

Akademischer Verein „Kadimah"

gegründet 1883 zur Pflege der Literatur und Wissenschaft des Judenthums, zählt dieser Verein, der weder politische noch confessionelle Tendenzen verfolgt, derzeit 38 ordentliche, 22 fördernde und 10 correspondirende Mitglieder und verfügt über eine Bibliothek von 400 Bänden. Eintrittskarte und Semestralbeiträge je 1 fl. Präses: Nathan Birnbaum, stud. jur.; Vicepräses: Benj Trabe, stut. architekt.

Der Kärntner Verein in Wien

wurde im Jahre 1873 zur Unterstüzung von Kärntnern in Wien, die zur Erlangung ihrer Berufsbildung einer Beihilfe bedürfen, begründet, und ertheilt dieselbe durch Darlehen auf unbestimmte Zeit. Die Zahl der Mitglieder beträgt 131; der Jahresbeitrag beträgt für Studirende mindestens 2 fl. Obmann: Dr. Egger-Möllwald; Obmannstellvertreter: Dr. Steinberger (I. Her Nr. 13).

Verein zur Pflege kranker Studirender.

Protector: Kronprinz Rudolf. — Gegr. am 21. November 1861

Wirkliche Mitglieder können sein: *a)* Die ordentlichen Hörer der drei weltlichen Facultäten an der Universität, der evang.-theolog. Facultät, der technischen Hochschule, der Hochschule für Bodencultur, des pharmarceutischen Curses und der Specialschulen der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien und jene ausserordentlichen Hörer der philosoph. Facultät an der Wiener Universität, welche zur Lehramtsprüfung aus den Fächern der modernen Philologie zugelassen werden, *b)* alle Jene, welche im letzten Studiensemester dem Vereine angehörten, ununterbrochen durch weitere vier Jahre; doch kann Niemand länger als zehn Jahre, von dem Zeitpunkte seiner Immatriculation angefangen, Mitglied des Vereines sein.

Zweck des Vereines ist die Pflege kranker Studirender und deren Beerdigung im Sterbefalle. Die Art der Pflege ist: *a)* eine ambulatorische, *b)* eine häusliche, *c)* eine Spitalspflege.

In den Fällen *a* und *b* hat das erkrankte Mitglied Anspruch auf unentgeltliche Hilfeleistung seitens der Vereinsärzte und Verabfolgung von Medicamenten, im Falle *c* auf freie Verpflegung in einer von der Vereinsleitung bestimmten Abtheilung eines Wiener Krankenhauses. Jedoch hat auf die Spitalpflege nur Derjenige Anspruch, dessen Zustand eine ambulatorische Behandlung nicht zulässt. Chronisch Kranke können nicht länger als ununterbrochen durch 5 Monate im Spitale verpflegt werden und werden bei einem Rückfalle nur dann wieder in das Spital aufgenommen, wenn die Krankheit in ein acutes Stadium getreten ist.

Mitgliederbeitrag 2 fl. pro Semester — 3 fl. pro Jahr.

Inscriptionszeit für das ganze Jahr oder für das Wintersemester allein vom 1. October bis 15. November, für das Sommersemester durch einen Monat vom Beginne des Sommersemesters an der betreffenden Hochschule.

Beneficien: *a)* Eine eigene Studentenabtheilung im k. k. allgemeinen Krankenhause mit 24 Betten und einer Bibliothek von circa 1200 Bänden, *b)* über 150 Vereinsärzte, welche für Vereinsmitglieder unentgeltlich ordiniren, *c)* die von den Vereinsärzten ordinirten Medicamente in allen Apotheken Wiens auf Kosten des **Vereines** gratis, *d)* über 20 Curorte mit ganzer oder **theilweiser Verpflegung**, *e)* **Mineralwässer**, *f)* **Badekarten zu ermässigten Preisen**, *g)* **Freiplätze in der Militärschwimmschule**, schliesslich Beerdigung auf Kosten des Vereines.

Amtsstunden: **An Wochentagen von 10 bis 1 Uhr, an Sonn-, Feier- und Ferialtagen von 9 bis 11 Uhr.**

Die akademische Burschenschaft „Libertas"

gegründet 10. Mai 1860, deutsch-national und streng conservativ. Farben: Schwarz-roth-gold auf grünem Grunde.

Die technisch-akademische Burschenschaft „Libertas"

gegründet am 5. Mai 1860, ist die älteste progressistische Burschenschaft in Oesterreich und vertritt das deutsch-nationale Programm. Ihre Farben sind: Grün-weiss-gold auf grünem Grunde. Wahlspruch: „Deutsches Herz, freier Sinn". Kneiplocal: Gasthaus „zum goldenen Fassel", IV. Schleifmühlgasse 12. Couleur-Café: Schaeltitz, IV. Margarethenstrasse 7. Chargirte des Sommersemesters 1884: Alois Salmesmüller, cand. prof., Senior; Victor Ulrich, stud. mech., Consenior. Robert v. Spulak, stud. ing., Schriftwart.

Deutsch-akademische Landsmannschaft „Markomannia"

gegründet am 11. März 1861 von Olmützer Studenten als „Olomucia", nahm diese Landsmannschaft im nächsten Jahre den Namen „Markomannia" und das Princip der Burschenschaft an, das sie schon am 17. Februar 1866 mit dem einer akad. Verbindung vertauschte. 1870 erklärte sie sich zur Landsmannschaft, und ergänzt sich seither aus Hochschülern, die an einem Gymnasium Mährens die Mittelschule absolvirten. Sie ist eine streng conservative Verbindung. Wahlspruch: „Aus eigener Kraft"; Farben: Schwarz-weiss-gold mit weissen Bändern. Kneipe: VIII. Strozzigasse 26 „zur Mühle", Café: Café Hoyer, Josefstädterstrasse. Chargirte des Sommersemesters 1884: Max Schandera, stud. jur. X; Alfred Spitzer, stud. jur. XX; Max Kahane, stud. techn. XXX; Richard v. Engel, stud. med., Fuchsmajor.

Akademischer Verein der Mathematiker und Physiker in Wien.

Dieser im Jahre 1874 gegründete Verein, dessen Zweck der Titel besagt, verfügt über eine Bibliothek zahlreicher ausgezeichneter Fachwerke. Vorstand: Theodor Wähner, stud. phil., Präses; Wilhelm Frabert, stud. phil., Vicepräses; Josef Staba, stud. techn., Custos; Friedrich Paul, k. k. Hauptmann a. D., Cassier; Ernst Reimer, stud. phil., Schriftführer.

Der medicinische Unterstützungsverein in Wien

wurde im Jahre 1846 gegründet und umfasst derzeit 130 Professoren, Docenten und Assistenten als Gönner, und 275 Studenten

als unterstützende Mitglieder. Sein Zweck ist die Unterstützung dürftiger Hörer der Medicin durch monatliche Unterstützungen, Zahlung der Rigorosen- und Prüfungstaxen, Betheilung mit Speisekarten und Verschaffung von Lectionen. Das Vereinsvermögen beträgt circa 40.000 fl. Protector: Prof Dr. August Vogl; Präses: Karl Herzfeld; Vicepräses: Hans Koffer; Secretär: Victor Malfér; Studirende der Medicin.

Deutsch-akademische Landsmannschaft „Moldavia"

gegründet am 14. Mai 1871, ist eine progressistische Couleur und ergänzt sich aus deutschen Hörern der drei Wiener Hochschulen, die im südlichen Böhmen geboren oder dort Mittelschulen besucht haben. Zahl der activen Mitglieder 22. Wahlspruch: „Einig und frei, deutsch und treu". Farben: Roth-weiss-gold auf weissem Grunde. Chargirte im Sommersemester 1884: Senior: Rud. Lang, cand. prof.; Consenior: Anton St[illegible]i, stud. med.; Fuchsmajor: Heinrich Merth, cand. prof.; Schriftwart: W. Grammelbauer, cand. prof.

Naturwissenschaftlicher Verein der Universität Wien

gegründet am 25 Mai 1882, zählt derzeit 47 Mitglieder und zerfällt in eine „zoologisch-anatomische" und in eine „botanische Section", die in allwöchentlichen Versammlungen Vorträge abhalten und im Besitze von Sammlungen sind. Die Bibliothek umfasst 1500 Bände. Das Vereinsvermögen beträgt 127 fl. Die Eintrittsgebühr beträgt 1 fl.; der Mitgliederbeitrag semestraliter ebenso viel. Functionäre im Studienjahre 1883/84: Stud. phil. Ritt. v. Wettstein, Obmann: stud. med. K. Eggerth, Obmannstellvertreter: stud. med. Rudolf Frh. v. Seiller, Schriftführer; stud. med. Julius Tobisch, Bibliothekar.

Akademischer Verein der Naturhistoriker

gegründet 1877, Zweck besagt der Titel: Zahl der Mitglieder 27. Der Mitgliederbeitrag beträgt für ordentliche 1 fl. 50 kr., für unterstützende 2 fl. 50 kr. per Semester. Der Verein besitzt eine Bibliothek von 102 Bänden und ein Vermögen von 70 fl. Präses: Prof. Dr. Friedrich Becke; Vicepräses: cand. phil. Nathan Blum; Schriftführer: stud. phil. A. Proskopowitz; Cassier: cand. phil. Stanislaus Podwyszinski; Bibliothekar: stud. phil. C. Bauer.

Der akademische Verein „Nitria"

gegründet am 30. November 1872, bezweckt die wissenschaftliche und gesellige Ausbildung seiner Mitglieder durch Vorträge und Discussionen, sowie die Pflege des Gesanges. Ordentliche Mitglieder des Vereines können jene Hochschüler sein, die im Neutraer Comitate geboren sind oder dort die Mittelschule frequentirt haben; ausserordentliches Mitglied kann jeder in Ungarn geborene Student sein. Der Gründungs- und Semestralbeitrag beträgt je 1 fl. Wahlspruch: „Per aspera ad astra". Farben: Blau-roth-gold. Die Mitgliederzahl beträgt 18 wirkliche und 4 Ehrenmitglieder. Ausschuss: M. Kiraly, Drd. jur., Präses; J. Weisz, Drd. med., Vicepräses; J. Sümegh, Drd. med., Comité-Obmann.

Kathol. österr. Studenten-Verbindung „Norica"

gegründet 23. December 1883. Mitglieder können nur ordentliche Hörer der Wiener Universität katholischer Religion sein. Jede politische Tendenz ist in diesem Vereine ausgeschlossen. Die Mitgliederzahl beträgt 10, der Semestralbeitrag 3 fl.; Wahlspruch: „Nunquam incerti, semper aperti". Farben: Weiss-blau-gold. Versammlungslocal: VIII. Strozzigasse, „Alte Mühle". Senior: Vinc. Rabenlechner, stud. jur.; Consenior: Fritz Stransky, stud. jur.; Schriftwart: Josef Paschinger, stud. jur.; Säckelwart: Peter Düringer, stud. phil.

Die deutsch-akad. Landsmannschaft „Norica"

wurde am 21. Januar 1879 als Verbindung gegründet, constituirte sich am 13. März 1880 als conservative Landsmannschaft. Sie bezweckt Pflege der echten Freundschaft und Collegialität unter den Mitgliedern, Förderung deutscher studentischer und patriotischer Interessen. Tendenz: streng-conservativ. Farben: Blau-schwarz-gold auf blauem Grunde.

Die akademische Landsmannschaft „Normannia"

wurde am 11. December 1875 als Verbindung „Norvia" gegründet. Im Jahre 1879 (23. Mai) nahm die Verbindung den Namen „Normannia" an, und erklärte sich am 17. Januar des folgenden Jahres zur conservativen Landsmannschaft. Dieselbe verfolgt streng conservative Tendenzen und hält am Principe der unbedingten Satisfaction fest. Wahlspruch: „Hosti frontem amico pectus". Farben: Roth-blau-gold auf rothen Mützen.

Polnisch-akademischer Verein „Ognisko",

gegründet 1865, bezweckt die Hebung der Collegialität und Wissenschaft unter den in Wien studirenden Polen, sowie die Unterstützung dürftiger Mitglieder. Zur Pflege der Wissenschaft bestehen im Vereine der technische und naturwissenschaftliche Club, für die Geselligkeit sorgt der musikalische Club, der im verflossenen Jahre musikalisch-declamatorische Abende und ein grosses Concert abgehalten hat. Der Verein zählte 15 Ehren-, 73 unterstützende und 115 ordentliche Mitglieder. Die Einnahmen betragen über 8000 fl. Die Bibliothek umfasst 1700 Bände und 170 Zeitschriften; das Local befindet sich VI. Mariahilferstrasse 27. Präses: Frz. Meissner; Vicepräses: Oswald Obogi; Secretär: Wladimir Bojarski und 8 Ausschussmitglieder.

Die Burschenschaft „Olympia"

wurde am 10. November 1859, dem 100jährigen Geburtstage Schiller's, gegründet und ist sohin die älteste Burschenschaft Oesterreichs. Sie feierte im Juni d. J. unter Betheiligung in- und ausländischer Burschenschaften ihr 25jähriges Stiftungsfest. Sie ist eine streng-conservative Burschenschaft. Farben: Schwarz-roth-gold auf violettem Grunde. Wahlspruch: „Wahr, treu, kühn und frei". Kneiplocal: Hôtel Höller, VII. Burggasse 2. Kneipe jeden Samstag. Chargirte des Sommersemesters 1884: Hermann Kirchner, cand. jur.; Hugo Klusemann, stud. techn.; Franz Chootek, stud. med.

„Oppavia"
Verein deutscher Studenten aus Schlesien

wurde gegründet am 4. December 1877; vertritt das radical-nationale Programm. Farben: Schwarz-roth-goldenes Band mit weiss-rother Einsäumung. Der Verein nimmt als Mitglieder ordentliche Hörer der drei Wiener Hochschulen auf, die aus Schlesien gebürtig sind oder daselbst eine Mittelschule besucht haben.

Der Philosophen-Unterstützungs-Verein

bezweckt die Unterstützung armer Hörer der Philosophie durch Geld, Kostkarten und Verschaffung von Lectionen. Das Stammcapital beträgt 15 477 fl. Die Zahl der Mitglieder 48, der Mitgliederbeitrag 2 fl. Obmann: Moriz Warmuth; Obmann-Stellvertreter: Max Eichberger.

Akademische Landsmannschaft „Posonia"

Diese aus dem im Jahre 1870 gegründeten „Pressburger Club" hervorgegangene Landsmannschaft, trägt seit 1875 conservativen Charakter und bezweckt, eine Vereinigung aller Studenten zu sein, die das Couleurstudententhum an und für sich hochhalten und pflegen wollen. Nationale oder religiöse Propaganda liegt ihr fern. Mitglied kann jeder Hörer der Wiener Hochschulen sein. Farben: Weiss-roth-gold auf krapprothem Grunde. Das Kneiplocal befindet sich: VIII. Albertgasse, „Schwarzer Kopf". Chargirte des Sommersemesters 1884: Louis Förster, stud. med. X; Gustav Engel, stud. med. XX; Leopold Fritz, stud. jur. XXX.

Der Unterstützungsverein für dürftige und würdige Hörer der Rechte.

Die Unterstützung besteht hauptsächlich in monatlichen Geldbeträgen von 2—4 fl., in Zahlung des Eintrittsgeldes in den Studenten-Krankenverein, in Verabreichung von Kostkarten und ausserdem in Verschaffung von Lehrer- und Erzieherstellen. Alle Eisenbahn-Directionen gewähren mit Bereitwilligkeit auf alle vom Vereine befürworteten Gesuche Preisermässigungen — Ausserdem steht den ordentlichen Mitgliedern die Benützung einer grösstentheils aus juridischen Lehrbüchern bestehenden Bibliothek frei.

„Romania juna".

Dieser im Jahre 1870 gegründete Verein bezweckt die literarisch-sociale Bildung und die materielle Unterstützung der in Wien studirenden Rumänen. Er zählt, ausser den Ehrenmitgliedern, derzeit 53 Mitglieder, verfügt über ein Vermögen von circa 9000 fl. und eine Bibliothek von 1300 Bänden. Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich 4 und 3 fl. Im Jahre 1883 gab er einen belletristischen „Almanach" heraus, der dem Vereine gegen 2400 fl. abwarf. Die Unterstützungen geschehen theils durch Geld, theils durch Anweisung freier Wohnungen. Vorstand pro 1883/84: Präses: E. Codru-Drogusianul; Vicepräses: G. Dobrin.

Rudolphinum.

In dem von Herrn A. M. Pollak Ritter v. Rudin gegründeten Stiftungshause „Rudolphinum" in Wien werden alljährlich siebzig Stiftungsplätze an fleissige und dürftige ordentliche Studirende der Wiener technischen Hochschule ohne Unterschied der Confession verliehen. Die Bewerber um dieselben, welche die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft besitzen müssen, haben ihre Gesuche, mit den letzten Studienzeugnissen eines Polytechnicums oder, wenn sie erst an die technische Hochschule gehen wollen, mit dem Maturitätszeugnisse eines Ober-Gymnasiums oder einer Ober-Realschule, ferner mit dem amtlich beglaubigten Dürftigkeitszeugnisse versehen, bis längstens 15. September bei der Administration des Rudolphinums (Wien, IV. Mayerhofgasse 3) einzureichen. Von jenen Studien- und Dürftigkeitszeugnissen, welche nicht in deutscher Sprache ausgestellt sind, müssen legalisirte deutsche Uebersetzungen beigebracht werden, widrigenfalls auf die betreffenden Bittsteller keine Rücksicht genommen wird. Aufnahmsbedingungen bei der Hausinspection. Die Stipendisten erhalten hier unentgeltliches Quartier, Beheizung und Beleuchtung; eine schöne Bibliothek steht überdies zu Ihrer Verfügung.

Sängerbund an der Hochschule für Bodencultur

gegründet 1876, zählt derzeit 78 ausübende und 31 unterstützende Mitglieder und verfügt über ein reiches Material von Partituren, Stimmen, Chöre, etc. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2 fl. jährlich. Wahlspruch: „Der Scholle und dem Vaterland sei unsre Kraft geweiht; aus Sangeslust und Arbeitskraft spriess beiden bess're Zeit." Farben: Grün-weiss-grün auf weissem Grunde. Präses: N. Westermayer, stud. agron.; Vicepräses: R. Goethe, stud. forest.; Schriftwart: L. Uher, stud. agron.; Cassier: K. Fischer, stud. forest.

Sängerbund der Wiener Polytechniker

aus dem „Gesangverein im Rudolphinum" durch Uebertritt an das polytechnische Institut entstanden und an die Stelle des „Technikker-Gesangvereines" getreten, seit 12. Mai 1872 behördlich anerkannt. Zur Aufnahme sind die Hörer der technischen Hochschule berechtigt, doch können auch ausnahmsweise externe Mitglieder, die gute musikalische Bildung besitzen, aufgenommen werden. Der Aufnahmsbewerber hat bei dem Chormeister in einer Prüfung die nöthigen musikalischen Kenntnisse nachzuweisen und einen Gründungsbeitrag per 1 fl. ö. W. zu erlegen. Die Semestralbeiträge sind zu je 1 fl. ö. W. festgesetzt.

Das akademische Corps „Saxonia"

gegründet am 15. Mai 1850. Farben: Blau-roth-gold auf dunkelblauem Grunde; Wahlspruch: „Froh und frei"; Waffenspruch: „Gladius ultor noster".

Ruthenisch-literarischer Studentenverein „Sicz"

gegründet 1868 zur Förderung literarischen und geselligen Lebens unter seinen Mitgliedern, zählt dieser Verein derzeit

45 Mitglieder und verfügt über eine Bibliothek von etwa 1500 Werken. Vorstand pro 1883/84: **Iwan Kurowec**, Präses. E. Ozarkiewicz, Vicepräses.

Die akademische Burschenschaft „Silesia"

wurde am 24. November 1860 gegründet. Sie ist streng conservativ und vertritt das deutsch-nationale Programm. Ihre Farben sind gold-roth-schwarz auf amaranthrothem Grunde.

Verein der Slavisten an der Wiener Universität

gegründet 1883, bezweckt den engeren Zusammenschluss der Slavisten an der Wiener Universität behufs facheswissenschaftlicher Forschung. In jeder wöchentlichen Vereinsversammlung finden zu diesem Ende slavistische Uebungen statt. Zahl der Mitglieder derzeit 15. Der Gründungsbeitrag beträgt 1 fl.; der Monatsbeitrag 25 kr. Vorstand: Mathias Murko, stud. phil.; Vorstandstellvertreter: S. Stocki, Dr. phil.; Schriftführer: J. Milkovic, Dr. phil.

Studenten-Convicte.

(Protector Se. k. u. k. Hoheit Kronprinz Rudolf.)

Das Comité dieser sogenannten „Studenten-Convicte" bezweckt, unbemittelten Studenten der Universität und der technischen Hochschule durch Verabreichung von Speisen Unterstützung zu gewähren. Zur Erlangung dieser Karten ist der Nachweis der Dürftigkeit und Angabe jenes Locales, in welchem der Petent zu speisen wünscht, erforderlich; die hierzu erforderlichen Blanquete erliegen in den Kanzleien des Studenten-Krankenvereines und in dem Unterstützungsvereine der technischen Hochschule, wo auch die Adressen der drei Vereins-Gastwirthe zu erfragen sind.

Der deutsch-akademische Verein „Suevia"

wurde gegründet am 7. December 1881 als akademischer Verein „Amicitia", nahm noch im Wintersemester 1882 den Titel „deutsch-akademischer Verein" und am 1. März 1884 seinen gegenwärtigen Titel an. Er verfolgt deutsch-nationale Tendenz. Sein Wahlspruch ist: „Deutsch, treu, frei"; seine Farben: Grün-weiss-gold auf weissem Grunde. Er bildet mit den deutsch-akademischen Vereinen „Constantia", „Cruxsiria", „Hilaritas" und „Ostschlesier" den D. C. der Wiener deutsch-akademischen Vereine. Chargirte im Sommersemester 1884: Dr. stud. jur. Ludwig Steyskal. Sprecher: Victor Smazenka. Kneipwart: Emil Rosse, Fuchsmajor.

Academický Spolek ve Vídni

gegründet am 2. Mai 1868 zur Annäherung der slavischen Studirenden und Förderung ihres wissenschaftlichen Strebens, ertheilt aus dem Bilka-Fonds auch Unterstützungen an dieselben. Er zählt derzeit 110 Mitglieder und besitzt eine Bibliothek von circa 5000 Bänden. Farben: Weiss-blau-roth. Mitgliederbeitrag: 4 fl. jährlich. Präses: Method Stojan, stud. med.; Vicepräses: Josef Brdička, stud. agron.; Cassier: Josef Novák, stud. agron.

Wiener akad. Stenographen-Verein

gegründet 1873; Zweck besagt der Titel. Die Zahl der Mitglieder beträgt derzeit 60, der Gründungsbeitrag 1 fl., der Semestralbeitrag ebenso viel. Der Verein verfügt über ein Vermögen von circa 100 fl. und über eine Bibliothek von 263 Werken. Uebungs- und Rede-Abende finden jeden Montag von 7—9 Uhr Abends statt. Farben: Roth-gold-roth; Vorstand pro 1883/84: Obmann: Dr. M. Nüchtern; Obmannstellvertreter: stud. jur. H. v. Ambros.

Der Wiener Studenten-Club

(I. Grillparzerstr. 6)

wurde im December 1881 gegründet. Zweck des Clubs ist die Förderung der wissenschaftlichen und geselligen Interessen der Clubmitglieder auf entschieden deutsch-nationaler Grundlage. Ordentliche Mitglieder können die ordentlichen Hörer der drei Wiener Hochschulen und der evangelisch-theologischen Facultät sein; die ausserordentlichen Hörer der genannten Bildungsanstalten können ausserordentliche Mitglieder des Clubs werden. Der Semestralbeitrag beträgt 2 fl., der Gründungsbeitrag 1 fl. Durch Uebernahme einer fast 10,000 Bände zählenden Bibliothek hat der Club im letzten Wintersemester mehr den Charakter eines Lesevereines angenommen. Er hat in der Maria Theresienstr. 9 nächst der neuen Universität ein geräumiges Local bezogen und besitzt Lese-, Spiel-, Bibliotheks- und Ausschusszimmer. Ueber 80 politische, wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften liegen im Vereinslocale auf. Die Zahl der Mitglieder betrug in den beiden letzten Semestern 170. In diesem Jahre fanden 11 Vereinskneipen und 2 interne Vorträge statt. Am 13. März legte der Ausschuss corporativ Kränze mit schwarz-roth-goldenen Schleifen am Grabe der Märzgefallenen, sowie am Füster-Denkmal nieder. Die gegenwärtige Vereinsleitung besteht aus folgenden Herren: Präses: Jul. Leisching, stud. tech.; Vicepräses: Ferd. Schindler, stud. med.; Schriftführer: Ad. Becker, stud. jur.; Cassier: O. Doublier, stud. jur.; Bibliothekar: Max Unterholzner, stud. med.; Hausverweser: F. Springer, stud. jur.; Zeitungsverweser: E. Reich, stud. jur., und J. Weiss, stud. phil.; Beneficiar und Archivar: K. Preissecker, stud. jur.

Die Wiener akademische Burschenschaft „Teutonia"

wurde am 28. Januar 1868 als conservative Burschenschaft gegr. Sie ist auch heute unbedingt conservativ und streng national. Sie bildet mit den Wiener akad. Burschenschaften „Bruna-Sudenia" und „Libertas" den „D. C. der Wiener akad. Burschenschaften". Farben: Schwarz-gold-roth auf gelbem Grunde. Wahlspruch: „Freiheit, Ehre, Vaterland". Chargirte im Sommersemester 1884: Jos. Ursin, stud. med., Sprecher; Franz Schöpflug, stud. med., Kneipwart; Oscar Koniakowsky, stud. jur., Schrift- und Fechtwart; D. Czeselius, Fuchsmajor. Kneipe: VII. Lerchenfelderstr. 45 Schmidtleitner's Restauration

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. **Wenzel Frind.**
Juristische Facultät. Prof. Dr. **Karl Ritter v. Czyhlarz**
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Ewald Hering.
Philosophische Facultät: Regierungsrath Prof. Dr. Gustav Weiss.

Prodecane:

Theologische Facultät: Regierungsrath Prof. Dr. Josef Schindler.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Horaz Krasnopolski.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Philipp Knoll.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Karl Stumpf.

Senatoren:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Anton Reinwarth.
Juristische Facultät: Prof. Dr. Ritter v. Kremer-Auenrode.
Medicinische Facultät: Prof. Hofrath Dr. August Breisky.
Philosophische Facultät: **Regierungsrath Prof. Dr. Ernst Mach**

Personalstand.*

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Frind, Dr. Wenzel. — Moraltheologie 9 St.
Petr, Dr. Eduard, k. k. Regierungsrath. — Grammatik der bibl.-hebräischen Sprache 9—10 V., 4 St.; schriftarabische Sprache 4—5 N., 3 St.; aramäische Sprache 2 St.
Reinwarth, Dr. Anton. — Pastoraltheologie 6 St.; Verwalt. d. Busssacramentes 10—11 V., 1 St.; Prager Provincialsynode von 1860 3—4 N., 1 St.
Rohling, Dr. August. — Biblische Alterthümer 9—10 V., 4 St.; Psalmenerklärung 10—11 V., 1 St.; Messianische Weissagungen 4—5 N., 1 St.; Bibel-Wissenschaft 4—5 N., 2 St.
Schneedorfer, Dr. Leo. — Biblische Hermeneutik 2—3 N., 2 St.; Geschichte der heil. Schrift N. B. 8 9 V., 5 St.; Höhere Exegese d. Br. Paulus a. d. Korinther 10—11 V., 2 St.
Schindler, Dr. Josef, k. k. Regierungsrath. — Kirchengeschichte 9 St.; Patrologie 9—10 V., 1 St.
Smolik, Dr. Rupert. — Pastoraltheologie 8—9 V., 6 St.; Busssacrament 2—3 N., 2 St.; Prager Provincialsynode von 1860 2—3 N., 1 St. (Alles in böhmischer Sprache.)
Sprinzl, Dr. Josef. — Dogmatik 9 St.; Theol. Summa des heil. Thomas v. Aquin 11—12 V., 1 St.; Fundamentaltheologie 8—9 V., 5 St.

Supplent:

Doubrawa, Dr. Franz. — Kirchenrecht 9—10 V., 6 St.

---

* Den Namen der einzelnen Docenten sind die Vorlesungen, die dieselben im Winter Semester 1884/5 abhalten werden, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenzahl, in welcher sie abgehalten werden, beigefügt.

Docenten.

Bl[illegible], Dr. Franz. — [illegible] 11–12 V., 2 St.; [illegible] 2 V., 1 St.; [illegible] 8–10 V., 2 St.; [illegible]

L[illegible] — [illegible] deutscher Sprache.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Czyhlarz, Dr. Karl Ritter v. — Institutionen d. röm. Rechts 9–10 V., 5 St.; [illegible] 12–1 M., [illegible] röm. Civilproc[illegible] 12–1 M., 2 St.; [illegible] 11–12 V., 1 St.

Esmarch, Dr. [illegible] — Geschichte des Rechts 11–12 V., [illegible] Erbrecht 12–1 M., 2 St.

Krasnopolski, Dr. Horaz. — Oesterr. Civilrecht, I. Th. [illegible] V., 5 St.; Familien- und Erbrecht [illegible] V., 5 St.; Anfechtungsrecht n. d. Gesetz v. 16. März 1884 [illegible] N., 1 St.

Kremer v. Auenrode, Dr. Hugo Ritter v. — Deutsche Reichs- und Rechtsgesch. 10–11 V., 5 St.; Deutsches Privatrecht 11–12 V., [illegible] St.; Seminar 4–5 N., 1 St.

Mor, Dr. Victor, Ritter v. [illegible] — Kirchenrecht 10–11 V., 5 St.; [illegible] 12–1 M., 5 St.

Rulf, Dr. Friedrich, k. k. Regierungsrath. — Völkerrecht 9–10 V., [illegible] St.; österr. Strafrecht 10–11 V., [illegible] St.; [illegible] Strafrecht [illegible]–6 N., [illegible] St.; strafr. Seminar 5–6 N., 1 St.

Sax, Dr. Emil. — Nationalökonomie 11–12 V., 5 St.; [illegible]lehre 12–1 M., [illegible] St.

Ulbrich, Dr. Josef. — Oesterr. Staatsrecht 5–6 N., 5 St.; Verwaltungslehre 12–1 M., 5 St.

Ullmann, Dr. Dominik. — Handels- und Wechselrecht 10–11 V., 5 St.; österr. Civilprocess 9–10 V., 5 St.

Vering, Dr. Friedrich. — Kirchenrecht, I. Th. 10–11 V., 5 St.; röm. Familien- und Vormundschaftsrecht 9–10 V., [illegible] St.; Literaturgesch. d. röm. Rechtes 10–12 V., 2 St.

Ausserordentlicher Professor:

Janka, Dr. Karl. — Strafrecht, Allgem. Theil 2 St.; besonderer Theil 2 St.

Privatdocenten:

Frankl, Dr. Otto. — Oesterr. Obligationsrecht, bes. Theil 2 St.; Besitz nach österr. Recht 10–11 V., 1 St.

John, Dr. Vincenz. — Volkswirthschaftslehre 11–12 V., 5 St.; Repetitorium 4–5 N., 2 St.

Docenten:

Maschka, Dr. Josef, k. k. Regierungsrath und [illegible] Univ.-Prof. — Gerichtliche Medicin 4–5 N., 3 St.; [illegible] 11–12 V., 1 St.

Franz Alois, k. k. Rechnungsofficial. — Verrechnungswissenschaft 5–$6^1/_2$ N., 9 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

[illegible], Dr. A[illegible] — Geburtshilfl.-gyn[illegible] Klinik [illegible] 12—2 N. [illegible]

[illegible], Dr. Hans. — Pathologische Anatomie und Histologie 12—1 M., [illegible] St.; Sectionsübungen 1—2 N., [illegible] St.; histol. Uebungen 5—7 N., 2 St.

G[illegible]senbauer, Dr. Karl. — Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik [illegible] V., 10 St.

H[illegible], Dr. Josef. — Interne medicin. Pathologie, Therapie und Klinik 8—[illegible] V., 10 St.

He[illegible], Dr. Ew[illegible] — Physiologie, I. Theil 11—12 V., 5 St.; [illegible] täglich.

Huppert, Dr. Karl. — Physiologische Chemie 9—10 V., 3 St. [illegible] täglich.

K[illegible] — [illegible] Pathologie 3—4 N., 5 St.; Demonstrationen 11—12 V., 2 St.; [illegible] täglich.

Ma[illegible]ka, Dr. Josef, k. k. R[illegible] — Gerichtliche Medicin 3—4 N., 5 St.; Sectionen 2 St.; Casuisticum 11—12 V., 1 St.

[illegible], Dr. Alfred. — Interne medic. Pathologie, Therapie [illegible] Klinik 8—10 V., 2 St.; [illegible] Therapie 9—10 V., 1 St.

We[illegible], Dr. [illegible] Ritter v. Ebenhof. — Geburtshilflicher Unterricht für Hebammen.

Ausserordentliche Professoren:

Ep[illegible], Dr. Alois. — Klinik der Krankheiten d. Säuglinge 3—4 N., 2 St.

Ganghofer, Dr. Friedrich. — Medic. Poliklinik 4 St.; Kehlkopfkrankheiten 2—3 N., 1 St.

Hofmeister, Dr. Franz. — Biologie der niederen Pilze 10—11 V., 1 St.; Experim. Toxikologie 2—3 N., 1 St.; Pharmakolog. Untersuchungen täglich.

Kahler, Dr. Otto. — Krankheiten des Centralnervensystems [illegible] 6 N., [illegible] St.; der peripheren Nerven 1 St.

Kaulich, Dr. Josef. — Klinik d. Kinderkrankheiten 3—4 N., 3 St.

Lerch, Dr. Josef. — Gerichtliche Chemie 8½—9½ V., 2 St.; analyt. u. physiol. Curse zu je 6 Wochen; prakt. Unterricht in der Chemie täglich. Pharmakognosie [illegible] V., 3 St.

Mayer, Dr. Sigmund. — Allg. und spec. Histologie 10—11 V., 3 St.; Arbeiten im Institute täglich; Anleit. z. Gebrauche des Mikroskops 2 St.

Pick, Dr. Philipp. — Klinik d. Syphilis und Hautkrankheiten 2—3 N., [illegible] St.; acute Exantheme 2—3 N., 1 St.

Soyka, Dr. Isidor. — Hygiene 3 St.; Assanirung v. Städten 1 St.

Weil, Dr. Karl. — Operationslehre 5—7 N., 2 St.; Chirurg. Ambulatorium 1—[illegible] N., [illegible] St.

Zaufal, Dr. Emanuel. — Klinik der Ohrenkrankheiten 2—3 N., 3 St.; Untersuchungen 2—3 N., 2 St.

Privatdocenten:

Biedermann, Dr. Wilhelm. — Elektrophysiologie 2 St.

Fischel, Dr. Wilhelm. — Geburtshilfliche Operationslehre 3 St.

Fischl, Dr. Josef (Titular ausserordent. Prof.) — Diagnostik d. internen Krankh. 1 St.; klinische Mikroskopie 1 St.
Haas, Dr. Hermann. — Uebungen i. d. Diagnostik d. internen Krankh. 8—9 V., 3 St.
Löwit, Dr. Moriz. — Allgem. Pathologie d. Blutes 2 St.
Kisch, Dr. Enoch. — Balneotheraphie d. chronischen Krankh. 1 St.; böhmische Curorte 1 St.
Ott, Dr. Adolf (Titular ausserordentl. Prof.) — Percussion etc. 8 St.
Petřina, Dr. Theodor. (Titular ausserordentl. Prof.) — Nervenkrankheiten und Elektrotherapie 2 St.
Popper, Dr. Moses. — Krankheiten der Arbeiter 1 St.
Pick, Dr. Arnold. — Beurlaubt.
Schenkl, Dr. Adolf. — Diagnostik und Therapie der Augenkrankheiten 9—10 V., 2 St.
Schmid, Dr. Heinrich. — Pathol. und Therapie der Krankh. der Zähne 5—6 N., 2 St.
Schütz, Dr. Jacob. — Medic. Casuisticum 12—1 M., 1 St.

Supplent.

Maresch, Dr. k. k. Landesthierarzt. — Seuchenlehre und Veterinärpolizei 5 St.

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Barkus, Dr. Rudolf; Bayer, Dr. Karl; Beck, Dr. Hugo; Dalla Rosa, Dr. Alois; Duschanek, Otto; Elbogen, Dr. Adolf; Gellner, Dr. Samuel; Halla, Dr. Arthur; Jaksch, Dr. Rudolf; Kerschner, Dr. Ludwig; Kraus, Dr. Fritz; Pietrzikowski, Dr. Eduard; Raudnitz, Dr. Robert; Rex, Hugo; Sander, Dr. Emanuel; Schütz, Dr. Emil; Singer, Dr. Jacob; Starck Dr. Isidor; Steyrer, Dr. Camill; Fuma, Edmund; Töply, Dr. Robert; Weltrubsky, Dr. Gottfried v.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Cornu, Dr. Julian. — Erklärung des Rolandsliedes 11—12 V., 5 St.; romanische Seminarübungen 10—12 V., 2 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.
Durège, Dr. Heinrich. — Analytische Geometrie der Ebene 10—11 V., 3 St.; Curven im Raum 10—11 V., 3 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.
Fournier, Dr. August. — Neueste Geschichte seit 1830 12—1 M., 5 St.; Seminarübungen 12—2 M., 2 St.
Gindely, Dr. Anton. — Oesterr. Geschichte 8—9 V., 5 St.
Grün, Dr. Dionys Ritter v. — Geographie von Südeuropa 4 St.; Repetitorium 1 St.
Kelle, Dr. Johann. — Neuhochdeutsche Grammatik 9—10 V., 2 St.; Interpret. des Ulfilas 9—10 V., 2 St.; Seminar.
Keller, Dr. Otto. — Latein. und griech. Wortbildungslehre 10—11 V., 4 St.; die wichtigsten Pflanzen und ihre Verwendung im Alterthume 1 St.; Seminar 2—4 N., 2 St.

Laube, Dr. Gustav. — Paläontologie d. Wirbelthiere 9—10 V., 5 St.; Conversatorium 6—7 A., 1 St.; Arbeiten im Institute 8—12 V., täglich.

Linnemann, Dr. Eduard. — Allgem. Chemie 9—10 V., 5 St.; Unterricht in der Analyse 9—12 V. und 2—5 N.; Arbeiten für Vorgeschrittene 9—12 V. und 2—5 N.

Lippich, Dr. Ferdinand. — Theorie d. Elektrostatik 9—10 V., 3 St.; Dioptrik 9—10 V., 2 St.; Seminar 8—10 V., 2 St.

Ludwig, Dr. Alfred. — Grammatik der italischen Sprachen 9—10 V., 2 St.; Grammatik der griechischen Sprache 2 St.

Mach, Dr. Ernst, k. k. Reg.-Rath. — Experimentalphysik I. Theil 5—6 N., 5 St.; Ueber Wärmelehre 8—9 V., 1 St., Anleitung zu Arbeiten.

Marty, Dr. Anton. — Praktische Philosophie 12—1 M., 5 St.; Menschen- und Thierseele 12—1 M., 1 St.; Seminar 2 St.

Petersen, Dr. Eugen. — Griech. Mythologie 11—12 V., 4 St.; Archäologische Uebungen 2 St.

Schultz, Dr. Alwin. — Geschichte der italienischen Kunst 10—11 V., 3 St.; Geschichte der Kunst des Mittelalters 11—12 V., 2 St.; der neueren Kunst 4—5 N., 1 St.; Uebungen 4—5 N., 2 St.

Stein, Dr. Friedrich Ritter v., k. k. Hofrath. — Allgemeine Zoologie, I. Theil 10—11 V., 4 St.; Zoologie für Mediciner 10—11 V., 5 St.; Uebungen in 2 Abtheilungen.

Stumpf, Dr. Carl. — Psychologie 4—5 N., 2 St.; Geschichte der alten Philosophie 4—5 N., 3 St.; Seminar 2 St.

Weinek, Dr. Ladislaus. — Sphärische Astronomie 3 St.; Ortsbestimmung zur See 1 St.

Weiss, Dr. Gustav Adolf, k. k. Reg.-Rath. — Allgem. Botanik 4—5 N., 3 St.; Demonstrationen $^1/_2$12—$^1/_2$2 M., 2 St.; Anleitung zum Gebrauche des Mikroskopes 2 St.; Arbeiten für Geübtere.

Willkomm, Dr. Moriz. — Morphol. und Systematik der gymnospermen Gewächse 2—3 N., 2 St.

Willmann, Dr. Otto. — Didaktik 3—5 N., 2 St.; Gymnasial-Pädagogik 3—4 N., 2 St.; Seminar 3—5 N., 2 St.

Zepharovich, Dr. Victor Ritter v., k. k. Hofrath. — Allgem. Mineralogie 8—9 V., 5 St., Repetitorium 9—10 V., 1 St.; Arbeiten im Institute.

Ausserordentliche Professoren:

Bachmann, Dr. Adolf. — Oesterr. Geschichte 8—9 V., 5 St.; Seminar 5—7 N., 2 St.

Brandl, Dr. — Engl. Grammatik (historisch) 12—1 M., 4 St.; Shakespeare's Jugenddramatik 1 St.; Seminar 2 St.

Holzinger, Dr. Ritter v. — Sophokles' Elektra 8—9 V., 3 St.; Lakedaimonische Alterthümer 8—9 V., 3 St.; Seminar 3 St.

Jung, Dr. Julius. — Römische Geschichte bis zum Ende des Hannibal'schen Krieges 2—3 N., 3 St.; Afrika, Spanien und Gallien unter der Herrschaft der Römer 2—3 N., 2 St.; Seminar 5—7 N., 2 St.

Kaempf, Dr. Saul. — Arabische Grammatik 12—1 M., 1 St.; Uebungen 12—1 M., 1 St.; Erklärung des Buches Hiob 12—1 M., 2 St.

M[illegible], Dr. [illegible] — Geschichte der deutschen Litera[illegible] [illegible]—17[illegible] [illegible] St.; Seminar 2 St.
[illegible], Dr. Anton. — [illegible] Integral[illegible] 3 St.; [illegible] 2 St.
Rz[illegible], Dr. A[illegible]. — Geschichte der [illegible] [illegible] V., 5 St.; Proseminar 2 St.
W[illegible], Dr. Emil. — Geschichte des Mittelalters [illegible] [illegible] N., 3 St.; Diplomatik [illegible] V., 2 St.

Privatdocenten

B[illegible]mann, Dr. Otto. — [illegible] Differentialgleichungen 2 St.
G[illegible]nert, Dr. Max. — Grammatik [illegible] [illegible] 2 St.; Lecture [illegible] Koran [illegible] N., 1 St.; [illegible] [illegible] [illegible] N., 2 St.
Ka[illegible], Seligman. — [illegible] der [illegible] St.; [illegible] principien aus der Theorie [illegible] 2 St.
Lamb[illegible], Dr. Han[illegible]. — [illegible] Erklärungen [illegible] [illegible] Homburg v. Wernhe[illegible] [illegible] 2 St.
Löwl, Dr. Ferdinand. — Elemente der [illegible] 2 St.
Schubert, Dr. Friedr. Titular a. o. Prof. — [illegible] Tragödien d. Sophokles 12—1 M., 2 St.; Seminar [illegible]
Swoboda, Dr. — [illegible] 2 St.
T[illegible], Dr. Ottokar. — Demonstration [illegible] [illegible] physikalischer Instrumente 2 St.; [illegible] 2 St.
T[illegible], Dr. — Gegenwärtiger Stand [illegible] Wallenstein[illegible] 1 St.; die Hauptvertreter d. Humanismus in Deutschland 2 St.

Lectoren und Lehrer:

Holzammer, Josef. — Englische Grammatik [illegible]—7 A., 2 St.; Seminar 1 St.
Kr[illegible]sky, Georg. — Stenographie [illegible]—7 A., [illegible] St.
Ri[illegible], Dr. Anselm. — Französische Elementargrammatik 2—[illegible] N., 2 St.; Seminar [illegible] St.
Schneider, Hans. — Harmonielehre 6—7 A., 2 St.; Geschichte der deutschen Musik 6—7 A., 1 St.; Gesangen [illegible] Choralgesang 6—7 A., 2 St.

Adjuncten und Assistenten

nach dem Stande vom Studienjahre 188[illegible]:

Brade[illegible], Georg; Erhart, Ferdinand; Gr[illegible], Dr. Gustav (August); Hora, Paul; K[illegible], Friedrich; L[illegible]; Ro[illegible]ky, Dr. Wenzel; Su[illegible], R.; Wentzel, J[illegible]; Zotta, Victor Ritter v. [illegible]

Universitätsbibliothek.

Bibliothekar: Zeidler, Anton; *Custos*: Schulz, W[illegible]; *Scriptor*: Charip[illegible], Franz; Tr[illegible]; J[illegible]; *[illegible]*: Čermák, Bohuslav; Pechate[illegible], Heinr.; Peisker, Johann.

Universitätskanzlei.

Director: Scherer, Dr. Johann; *[illegible]*: Seuller, Emil; *[illegible]*: Wernhardt, Jol.; *Kanzlist*: Dittrich, Theod.

Wissenschaftliche Institute und Sammlungen.

[illegible]

[illegible] Anatomisches [illegible] Prof. Mayer; [illegible] (Prof. [illegible]); physiologisches [illegible] Hering; [illegible] Prof. Huppert; für experimentelle Pathologie Prof. Knoll; zoochemisches [illegible] Maschinen [illegible] D. Ma[illegible]. Klinische [illegible]: II. medicinische (Prof. [illegible]); [illegible] Prof. [illegible] Gussenbauer, [illegible]. II. [illegible] Klinik Prof. [illegible] Prof. [illegible]; für Dermatologie [illegible] Prof. Pick; [illegible] Prof. Zaufal. [illegible]; Kinderklinik Privatdocent Dr. Ep[illegible]; psychiatrische Prof. Kahler.

[illegible]

[illegible]: [illegible] Professor Keune und Holzinger; [illegible] Rzach, Schultes [illegible] Prof. [illegible] und Bachmann; germanistisches Prof. Kelle; mathematisches (Prof. Dur[illegible] Lippich); [illegible] und Englisch: [illegible] Abtheilung, [illegible]; prakt. Abtheilung, [illegible] Rieard [illegible]; pädagogisches Prof. Willmann; philosoph. Prof. Stumpf und Marty.

Sternwarte (Prof. Weinek); botan. Garten (Prof. Will[illegible]); pflanzen-physiologisches Institut Prof. Weiss; physikalisches Institut Prof. Mach; mathem.-phys. Cabinet (Prof. Lippich); chem. Laboratorium (Prof. Linnemann); [illegible] Institut (Prof. Zepharovich); geologisches Institut Prof. Laube; zoologisches Prof. Stein; archäol. Sammlung (Prof. Petersen); kunstgeschichtliche Sammlung Prof. Schultz; [illegible] Sammlung Prof. Grün.

Stipendienwesen

Julius v. Kronfeld'sche Studenten-Krankenbett-Stiftung; Kaiserin Elisabeth-Stiftung 1 à 42 fl.; [illegible] Stiftung für Mediciner 1 à 150 fl.; [illegible] Promotionsstiftung 3 à [illegible] fl. (ein Jahr für 2 Juristen und 1 Mediciner, das nächste Jahr umgekehrt). Die Verleihung dieser Stipendien steht dem akadem. Senate zu, wo auch die Gesuche einzubringen sind. Jonak'sche Freitischstiftung (circa 72 fl. [illegible] für Speisemarken). Gesuche und Verleihung beim Curator der Stiftung; Kaiser Franz Joseph-Stiftung für [illegible] Studirende 1 à 72 fl. (Gesuche und Verleihung beim medic. Prof.-Coll.); Prof. Hall'sche Jubiläumsstiftung für Mediciner 1 à [illegible] fl. (ebenso); Prof. v. Hasner'sche Jubiläumsstiftung (ebenso); [illegible] Freitischstiftung für Mediciner (nicht activirt); Halla[illegible]'sche Freitischstiftung für Philosophen; Schiller'sche Freitischstiftung für Philosophen (Gesuche und Verleihung für beide beim philos. Prof.-Collegium); Wolfram'sche Familienstiftung (Gesuche und Verleihung bei der Statthalterei); Nickl'sche Feriencurstiftung, 1 Platz zu

52 fl. 50 kr. (ebenso); Johann Lego'sche Studentenstiftung zunächst Familienstiftung (Verleihung und Gesuche alternativ beim Rector der beiden Prager Universitäten); Rosenberg'sche Studentenstiftung für Israeliten und zwar für 1 Juristen und 1 Mediciner (Gesuche an die Statthalterei); Prof. Tuna'sche Studentenstiftung für Juristen. 4 Plätze à 300 fl. (Gesuche und Verleihung bei der Statthalterei); Eduard Freiherr v. Silberstein'sche Studentenstiftung. 15 Plätze à 400 fl. (ebenso); Kaiser Franz Joseph-Elisabeth Goldstipendien 5 à 300 fl. (Gesuche und Verleihung bei der Familienfonds-Direction in Wien); Fürst Thurn- und Taxis'sche Rigorosenstiftung. 1 Platz circa 40 fl. für Juristen und Theologen. Das betreffende Professoren-Collegium hat das Verleihungsrecht und sind bei demselben auch die Gesuche einzubringen.

K. k. Böhmische Universität in Prag.

Universitas Carolo-Ferdinandea Pragensis bohemica.

Wurde mit Gesetz vom 28. Februar 1882 von der bisher gemeinsamen Prager Universität losgetrennt und als böhmische Universität eingerichtet. Die juristische und philosophische Facultät wurde mit 1. October 1882, die medicinische mit 1. October 1883 activirt. Die theologische Facultät ist bisher nicht activirt worden und ist die an der deutschen Prager bestehende theologische Facultät noch für beide Universitäten gemeinsam.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Johann Streng.
Prorector: Hofrath Dr. Anton Randa.

Decane:

Juristische Facultät: Prof. Dr. Alois Zucker.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Wilhelm Weiss.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Ladislaus Celakovsky.

Prodecane:

Juristische Facultät: Prof. Dr. Emil Ott.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Josef Schöbl.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Johann Krejči.

Senatoren:

Juristische Facultät: Prof. Dr. Jaromir Hanel.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Theophil Eiselt.
Philosophische Facultät: Prof. Johann Kvíčala.

Personalstand.*

I. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Hanel, Dr. Jaromir. — Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte 10—11 V., 5 St.; Deutsches Privatrecht 11—12 V., 5 St.; Entwicklung der österr. Gesetzgebung in Civil- und Strafrecht von Maria Theresia ab 2 St.; Seminar 1 St.

Ott, Dr. Emil. — Quellen d. Kirchenrechtes 10—11 V., 1 St.; Verfahren in Streitsachen 8 St.: Verfahren ausser Streitsachen u. Notariatsordnung 8—9 V., 3 St.

Pražak, Dr. Georg. — Kirchenrecht 10—11 V., 4 St.; Oesterr. Staatsrecht 11—12 V., 5 St.

Randa, Dr. Anton, k. k. Hofrath. — Oesterr. Civilrecht, allg. Theil u. Pfandrecht 9—10 V., 4 St.; dto. Familienrecht 2 St., Seminar 5—6 A. 1 St.; Handels- u. Wechselrecht 10—11 V., 5 St.

Talíř, Matthäus. — Oesterr. Finanzrecht 12—1 M., 4 St.

Zucker, Dr. Alois. — Völkerrecht 9—10 V., 3 St.: Strafrecht 8—9 V., 5 St.

Ausserordentliche Professoren:

Bráf, Dr. Albin. — Nationalökonomie 10—11 V., 5 St.: Verwaltungslehre 11—12 V., 5 St.

Gundling, Dr. Eduard. — Strafrecht 8—9 V., 5 St.; Seminar 8—9 V., 5 St.

Heyrovský, Dr. Leopold. — Instit. des römischen Rechtes 9—10 V., 6 St.: Geschichte des röm. Rechtes 3. St.; röm. Civilprocess 2 St.; Seminar 1 St.

Kaizl, Dr. Josef. — Nationalökonomie 10—11 V., 5 St.; Verwaltungslehre 11—12 V., 5 St.

Storch, Dr. Franz. — Oesterr. Strafrecht 8—9 V., 5 St.; Rechtsmittel u. ausserordentl. Verfahren im österr. Strafprocess.

Stupecky, Dr. Josef. — Pandecten, Familien- und Erbrecht 9—10 V., 4 St.; Besitz u. Servituten n. österr. Recht 9—10 V., 1 St.; österr. Eherecht 12—1 M., 1 St.; österr. Bergrecht 12—1 M.; 1 St.

Privatdocenten:

Belohradsky, Dr. Wenzel. — Gerichtl. Medicin 8—9 V., 1 St.

Čelakovsky, Dr. Jaromir. — böhm. Rechtsgeschichte 8—9 V., 5 St.

II. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Eiselt, Dr. Bohumil. — Spec. Pathologie, Therapie u. Klinik der inneren Krankheiten 10 St.

---

*) Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, die derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter Angabe der Tagesstunden und der Zahl der wöchentlichen Vortragsstunden, beigefügt.

Sch[illegible], Dr. Josef — Spec. Pathol., Therapie u. Klinik der Magenkrankheiten 10 St.
[illegible], Dr. [illegible] — Allg. u. experiment. Pathologie [illegible] St.
Št[illegible], Dr. [illegible] — [illegible] und [illegible] Demonstrationen [illegible] St.; [illegible] Operationen [illegible] St.
[illegible]a, Dr. Wladimir — Hygiene [illegible] St.; Uebungen [illegible] St.
Weiss, Dr. Wilhelm — Pathologie, Therapie u. Klinik der chirurgischen Krankheiten 10 St.; Operative Chirurgie 2 St.; Geschichte der Chirurgie 1 St.

Ausserordentliche Professoren:

Horbaczewski, Dr. Johann — [illegible] Chemie 5 St.; Uebungen [illegible] 6 St. [illegible]
Janovský, Dr. Victor — [illegible] 5 St.; [illegible] der Haut [illegible] 1 St.
[illegible]kner, Dr. Ernst — Mechanische [illegible] und Demonstrationen [illegible] St.; Krankheiten der Verdauungsorgane [illegible] St.
Ste[illegible], Dr. Wenzel — Systemat. Anatomie [illegible] St.; Topogr. Anatomie d. Rumpfhöhlen 2 St.; Secierübungen an Cadavern.

Privatdocenten.

Chodounský, Dr. Carl — Balneotherapie 2 St.
Hlava, Dr. Jaroslaus — Spec. pathologische Anatomie und Demonstrationen 6 St.; [illegible] 4 St.; Mikroskopische Uebungen 4 St.; Arbeiten für Fortgeschrittene täglich.
Janošík, Dr. Johann — Systemat. Histologie 3 St.; Uebungen 6 St.
Michl, Dr. Franz — Allgemeine Chirurgie 3 St.
Nessel, Dr. Eduard — Zahnheilkunde 1 Curs.
Schwing, Dr. Carl — Pathologie des Wochenbettes 1 St.; propädeutisch-gynäkologische Uebungen 1 St.
Spott, Dr. Johann — Hydrotherapie 1 St.; Heilgymnastik 1 St.
Thomayer, Dr. Josef — Pathol. u. Therapie der Nervenkrankheiten 2 St.; Einführung in die ärztliche Praxis 1 St.

Supplenten:

Böhm, Dr. Johann — Seuchenlehre 5 St.; Prakt. Uebungen 2 St.
Reinsberg, Dr. Josef — Gerichtliche Medicin 5 St.; Practicum 5 St.

Assistenten

nach dem Stande vom [illegible] 1883-84.

Batek, Dr. Leopold; Dexl, Dr. Johann; Egermayer, Dr. Wenzel; Jedlička, Dr. Severin; Kar[illegible], Dr. Wenzel; Kr[illegible], Dr. Alfred; Kurz, Dr. Anton; Pečírka, Dr. Ferdinand; R[illegible]eský, Dr. Wenz.; Vávra, Dr. Franz; W[illegible]nsen-Z[illegible], Dr. Emanuel.

III. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Čelakovský, Dr. Ladislaus. — Allg. Botanik 8—9 V., 4 St.; Höhere Kryptogamen 8—9 V., 1 St.; Uebungen am Mikroskope 1 St.

Durdík, Dr. Josef. — Praktische Philosophie 11—12 V., 4 St.; Philosophie der Gegenwart 10—11 V., 2 St.; Seminar. 2 St.

Frič, Dr. Anton. — Zoologie für Mediciner 10—11 V., 5 St.; Uebungen [illegible] Lehramtscandidaten.

Gebauer, Dr. Johann. — Alttschechische Grammatik [illegible]—4 N., [illegible] St.; Seminar [illegible]—5 N., [illegible] St.

Hattala, Dr. Martin. — Geschichte der böhm. Literatur [illegible] im 15. Jahrh. [illegible] N., [illegible] St.; Syntax [illegible] 4—5 N., 2 St.

Jireček, Dr. Constantin. — [illegible] Kaiserthum in Constantinopel 1204—1261 2 St.; [illegible] Geschichte der Balkanländer [illegible] St.

Kvíčala, Dr. Johann. — [illegible] Horaz' Satiren u. [illegible] Carmen [illegible] V., [illegible] St.; [illegible] Fragen u. Erklärung von [illegible] Sophokles u. [illegible] [illegible] 10 V., [illegible] St.; Seminar [illegible] St.

Krejčí, Dr. Johann. — [illegible] Geologie [illegible]—9 V., [illegible] St.; Geologie Böhmens [illegible] V., [illegible] St.; Uebungen in der mathem. [illegible] Geographie [illegible]—[illegible] V., 2 St.

Lindner, Dr. Gustav Adolf. — Einleitung in die Philosophie 11—12 V., 3 St.; Gymnasialpädagogik 10—11 V., 2 St.; Seminar 2 St.

Šafařík, Dr. Adalbert. — Anorganische Chemie 9—10 V., [illegible] St.; Uebungen für Anfänger täglich, für Mediciner täglich; für Vorgeschrittene täglich.

Strouhal, Dr. [illegible] — Experimentalphysik 1—2 N., 5 St.; Practicum in 2 Theilen, theoret. u. praktisch.; prakt. physical. Curs für Lehramtscandidaten täglich; Colloquium 4—5 N., 1 St.

Studnička, Dr. Franz. — Integralrechnung 11—12 V., 3 St.; Einleitung in die analytische Geometrie der Ebene u. des Raumes 11—12 V., 2 St.; Seminar 9—11 V., [illegible] St.

Tomek, Dr. Wenzel, k. k. Regierungsrath. — Oester. Gesch. [illegible]—9 V., 5 St.; Georg von Podiebrad und sein Verh. zu den Päpsten 3—4 N.

Vrba, Dr. Karl. — Mineralogie, allg. Theil 11—12 V., 5 St.; Repetitorium 10—11 V., 2 St.; Krystallogr. Uebungen 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Emler, Dr. Josef. — Oesterr. Geschichte und ihre Quellen 2—3 N., [illegible] St.; Diplomatische Uebungen 2—3 N., 2 St.; Seminar 2 St.

Goll, Dr. [illegible] — Allg. Geschichte d. Mittelalters bis z. [illegible] Jahrh. [illegible] V., 3 St.; [illegible] Entwickelung der röm. Verfassung bis z. 3. Jahrh. n. Chr. 2 St.; Seminar 10—12 V., 2 St.

Hostinský, Dr. Ottokar. — [illegible] der bildenden Künste 2 St.; böhm. Musik im 1[illegible] Jahrh. 2 St.

Jarník, Dr. Johann. — Erklärung des Rolandliedes 10—11 V., 3 St.; Geschichte d. altfranzös. Literatur 9—10 V., 2 St.; Seminar 9—11 V., 2 St.

Kalousek, Dr. Josef. — Geschichte d. böhm. Landesverfassung 10—11 V., 3 St.; Gesch. Böhmens unter Karl IV. u. Wenzel IV. 9—10 V., 2 St.

Král, Dr. Josef. — Geschichte d. römischen Komödie und Erklärung v. Plautus' Menaechmen 11—12 V., 3 St.; Proseminar 10—11 V., 2 St.; Griech. Staatsalterthümer 11—12 V., 2 St.
Masaryk, Dr. Thomas. — Praktische Philosophie 11—12 V., 4 St.; Geschichte der Ethik 4—5 N., 1 St.; Seminar 2 St.
Řezek, Dr. Anton. — Geschichte von Napoleon's Zeitalter bis 1815 3—4 N., 3 St.; Geschichte des schmalkaldischen Krieges 3—4 N., 2 St.
Seydler, Dr. August. — Theoretische Mechanik 9—11 V., 2 St. aus der Gravitationstheorie 10—11 V., 3 St.; Grundsätze der mathem. Geographie und kosmischen Physik 10—11 V., 1 St.; Seminar 9—10 V., 2 St.
Tyrš, Dr. Miroslaus. — Geschichte der etrurischen u. griech.-röm. Kunst 2—3 N., 3 St.; Geschichte der Renaissance in Italien 2—3 N., 2 St.; Gesch. d. neueren franz. Malerei 1 St.
Vejdovský, Dr. Franz. — Allgem. Zoologie 9—10 V., 3 St.; Vergleich. Osteologie 2 St.

Privatdocenten:

Augustin, Dr. Franz. — Oceanographie 3 St.
Bečka, Dr. Bohumil. — Allgem. Astronomie u. mathematische Geographie 2 St.; Geschichte und Theorie d. Durchgänge d. unteren Planeten 1 St.
Belohoubek, Dr. August. — Organische Verbindungen, die als Arzneimittel dienen 8—9 V., 2 St.
Brauner, Dr. Bohuslav. — Qualitative Analyse 10—11 V., 1 St. Anleitung zur Prüfung pharm. Präparate 10—11 V., 1 St.
Doubrava, Dr. Stefan. — Galvanometrische Methoden 3 St.
Kraus, Dr. Ludwig. — Elliptische Functionen 9—10 V., 3 St.
Mourek, Dr. Wenzel. — Histor. Grammatik der deutschen Sprache 3 St.
Novák, Dr. Ottokar. — Latein. Proseminar 2 St.
Novák, Dr. Robert. — Geschichte d. röm. Satyre u. Erklärung von Horaz 2—3 N., 1 St.; Latein. Lautlehre 2—3 N., 1 St.; Proseminar 2 St.
Nevole, Dr. Milan. — Liest nicht.
Palacký, Dr. Johann. — Physikal. Geographie 12—1 M., 5 St.; Landwirthschaftliche Geographie 4—5 N., 1 St.; Seminar-Uebungen 4—5 N., 1 St.
Píč, Dr. Josef. — Staatsverfassung d. alten Slaven 1 St.

Lectoren:

Brabek, Franz. — Ungar. Grammatik 2 St.; Leseübungen 1 St.
Fauvin, Desiderius, Abbé. — Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrh. 2 St.; Uebungen 1 St.; Französische Grammatik und Uebungen 2 St.
Kolař, Josef. — Polnische Grammatik 2 St.; Serbo-croatische Grammatik 2 St.; russische Sprache 2 St.
Skuchersky, Franz. — Harmonielehre 2 St.
Sládek, Josef. — Engl. Uebungen (Macbeth v. Shakespeare).

Assistenten

(nach dem Stande vom Studienjahre 1883/84):

Doubrava, Stefan; **Hejtman**, Johann; **Fischer**, Mathias; **Novák**, Othmar; **Velenovsky**, Josef.

Universitätskanzlei:

Director: Bruzek, Dr. Alois; *Quästor*: Koran, Josef; *[illegible]*: Hausmann, Franz.

Universitätsbibliothek

(ist gemeinsam mit d. deutsch. Universität in Prag. S. dortselbst).

Wissenschaftliche Institute und Sammlungen.

a) An der medicinischen Facultät.

Institute: **Anatomisches** (Prof. Steffal); **pathol.-anatom.** (Privat-Docent Dr. Hlava); **physiologisches** (Prof. Tomsa); chemisches (Prof. Horbaczewski); für experimentelle Pathologie (Prof. Spina); für interne Medicin (Prof. Eiselt); **chirurgisches** (Prof. Weiss).

Kliniken: Für Augenkrankheiten (Prof. Schöbl); geburtshilfliche (Prof. Streng); **syphilitische** (Prof. Janovsky); **Poliklinik** (Prof. Maixner); **pharmakognostisches Cabinet** (Suppl. Belohoubek).

b) An der philosophischen Facultät.

Institute: Physikalisches (Prof. Strouhal); **chemisches** (Prof. Šafařík); mineralogisches (Prof. Vrba); geologisches (Prof. Krejčí); botanisches (Prof. Čelakovský); zoologisches (Prof. Frič).

Seminare: Pädagogisches (Prof. Lindner); philosoph. (Prof. Masaryk); mathem.-physisch. (Prof. Studnička und Seydler); historisches (Prof. Emler und Goll); philologisches (Prof. Kvíčala); philologisches Proseminar (Prof. Král und Privatdocent Dr R. Novák); für slavische Philologie (Prof. Gebauer); für romanische Philologie (Prof. Jarník).

Stipendienwesen.

In der Verwaltung der akademischen Behörden der Prager böhm. Universität stehen nachfolgende Studenten-Stiftungen:

Die Kaiserin Elisabeth-Stiftung. 1 Platz à 42 fl., Gesuche an das Decanat; die Jonak'sche Freitischstiftung für Juristen, die Schiller'sche Freitischstiftung für Mediciner, beide noch nicht activirt. Die Franz Joseph-Studentenstiftung für Mediciner, 1 Platz à 52 fl. 50 kr., Gesuche an das medicin. Prof.-Collegium, ebenso Die Dr. med. Just'sche Stiftung für Mediciner 1 Platz à 150 fl.; der Hallaschka'sche Unterstützungsfonds und die Schiller'sche Freitischstiftung für Philosophen, geben Unterstützungen von Fall zu Fall, für die letztere Gesuche an den Stiftungsreferenten der philosophischen Facultät.

Von ausser der Verwaltung der akademischen Behörden stehenden Stiftungen sind zu erwähnen: Die Universitätsstiftungen der Hauptstadt Prag, 20 Plätze à 250 fl., Gesuche an den Stadtrath; Josef und Maria Hlávka'sches Stipendium 3 à 300 fl., Gesuche an die Statthalterei; das Karl Nickl'sche Ferienreisestipendium à 52 fl. 50 kr. Gesuche an den akadem. Senat; die Tuna'sche Stiftung für Juristen mit Plätzen à 300 fl.;

[illegible] Stiftung [illegible] Gesuche an [illegible] Verliehen [illegible] Stiftung [illegible] 1 Juristen und 1 Mediciner [illegible] Stiftung [illegible] 12 fl. [illegible] Gesuche [illegible]

Ausserdem bestehen [illegible] Stiftungen [illegible] in den Rahmen dieses [illegible]

K. k. Universität Krakau.

Die Jagellonische Universität.

Gegründet [illegible] Mai [illegible] und ergänzt [illegible] Theologischen Facultät.

Akademischer Senat.

Rector: Prof. Dr. Lucian Rydel.
Prorector: Prof. Dr. Udalrich Heyzmann.

Decane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Josef Zelez[illegible].
Juridische Facultät: Prof. Dr. [illegible] Bochenek.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Gustav Piotrowski.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Josef Rostafiński.

Prodecane:

Theologische Facultät: Prof. Dr. Ladislaus Chotkowski.
Juridische Facultät: Prof. Dr. Michael Bobrzyński.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Lucian Rydel.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Stanislaus Smolka.

Senatoren.

Theologische Facultät: Prof. Dr. Stefan Pawlicki.
Juridische Facultät: Prof. Dr. Edmund Fierich.
Medicinische Facultät: Prof. Dr. Josef Oettinger.
Philosophische Facultät: Prof. Dr. Emil Czyrniański.

Personalstand.*

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Chotkowski, Dr. Ladislaus. — Kirchengeschichte bis zum 15. Jahrh. 3 St.; Patrologie 1 St.; kirchengesch. Uebungen 1 St.

* Dem Namen jedes Docenten sind die Vorlesungen, welche derselbe im Winter-Semester 1884/5 abhalten wird, und zwar unter gleichzeitiger Angabe der Tagesstunden und der wöchentlichen Stundenzahl, beigefügt.

Lamboy, Dr Emilian. — Specielle Dogmatik 9 St.
Lenkiewicz, Dr Siegmund. — Moraltheologie, I. Th., 9 St.
Pelczar, Dr Josef. — [illegible]theologie 9 St.
Spis, Dr Stanislaus. — Exegese des Evangel. Johannes 6 St.; [illegible] Hermeneutik 3 St.; Höhere Exegese des Briefes Pauli an die Philipper 2 St.

Ausserordentliche Professoren:

Pawlicki, Stefan, Dr. phil. et theol. — Christliche Philosophie: Ethik [illegible] St., [illegible] Aristoteles 2 St.; Fundamentaltheologie 5 St.
Gromnicki, Dr Thaddäus. — [illegible] I. Theil 5 St.

Supplent:

Cholewiński, Wenzel. — Katechetik 5 St.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Ordentliche Professoren:

Bobrzyński, Dr Michael. — Geschichte der Quellen des polnischen Rechtes 9–10 V., 2 St.; Polnisches Privatrecht 12–1 M., 5 St.; Seminar [illegible] 6–8 A., 2 St.
Bochenek, Dr. Miecislaus. — Volkswirthschaftslehre 12–1 N., 6 St.; Öffentlicher [illegible] 6–7 A., 2 St.
Fr[illegible], Dr Eduard. — Handelsrecht 11–12 V., 6 St.; Österr. Civilprocess 12–1 M., 7 St.
Girtler, Dr Leon. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 9–10 V., 6 St.; Deutsches Privatrecht 10–11 V., 6 St.
Heyzmann, Dr. Udalrich. — Kirchenrecht 9–10 V., 6 St.; Seminar 5–6 N., 1 St.
Kasparek, Dr. Franz. — Verwaltungslehre 10–11 V., 1 St.; Allg. Staatsrecht 9–10 V., 4 St.; Völkerrecht 10–11 V., 3 St.; Encyklopädie der Staatswissenschaften 5–6 N., 2 St.; Staatsrechtl. Seminar 6–8 A., 2 St.
Zatorski, Dr Maximilian. — Oesterr. Privatrecht, allgem. Theil, Sachen- und Erbrecht 12–1 M. und 9–10 V., [illegible]
Zoll, Dr. Friedrich. — Gesch. und Instit. des röm. Rechtes 10–11 V., 8 St.; Röm. Familien- und Erbrecht 11–12 V., 4 St.; Seminar 6–7 A., 1 St.

Ausserordentliche Professoren:

Dargun, Dr. Lothar Ritter v. — Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte 9–10 V., 3 St.
Kleczyński, Dr Josef. — Theorie der Statistik 9–10 V., 1 St.; Oesterr. Verwaltungsrecht 9–10 V., 3 St.; Seminar aus der Statistik 6–7 A., 1 St.

Privatdocenten:

Cyfrowicz, Dr Leon. — Verwaltungslehre 8–9 V., 3 St.
Fierich, Dr. Moriz. — Ueber den Concurs 6–7 A., 2 St.; Gerichtliches Verfahren nach der neuen Concursordnung 6–7 A., 2 St.
Krzymuski, Dr. Edmund. — Oest. Strafrecht 10–11 V., 5 St.
Madeyski, Dr. Stanislaus. — Liest nicht.

Mostowski, Dr. Eduard. — Oesterr. Hypothekenrecht 1 St.
Rosenblatt, Dr. Josef. — Oesterr. Strafrecht 10—11 V., 5 St. Seminar 6—7 A., 1 St.

Honorardocent:

Blumenstock, Dr. Leo. — Gerichtliche Medicin 8—9 V., 4 St.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Adamkiewicz, Dr. Albert. — Allgem. und experimentelle Pathologie 10—11 V., 5 St.; Gehirn- u. Rückmarksleiden 2 St.
Blumenstock, Dr. Leo. — Gerichtliche Medicin 5—6 N.; Uebungen 2 St.
Browicz, Dr. Thaddäus. — Pathologische Anatomie, specieller Theil, 5 St.; patho.-histol. Uebungen 6 St.
Korczyński, Dr. Eduard. — Specielle Pathologie, Therapie u. medicin. Klinik 8—10 V., 10 St.; Klinische Balneologie 1 St.
Madurowicz, Dr. Moriz. — Geburtshilfl. und gynäkolog. Klinik 10—12 V., 10 St.
Mikulicz, Dr. Johann. — Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik 10—12 V., 10 St.
Piotrowski, Dr. Gustav. — Physiologie und Histologie 9 bis 11 V., 8 St.
Rydel, Dr. Lucian. — Specielle Pathologie, Therapie u. Klinik d. Augenkrankheiten 12—2 M., 10 St.; Augenoperationen 12—2 M., 2 St.
Stopczański, Alexander. — Medicinische Chemie 8—9 V., 3 St.; Medicinisch-chemische Uebungen und Analysen 3—5 N., 4 St.; Arbeiten im Laboratorium täglich.
Teichmann, Ludwig. — Anatomie 12—1 M., 6 St.; Secirübungen 11—12 V., 6 St.

Ausserordentliche Professoren:

Domański, Dr. Stanislaus. — Pathologie u. Therapie d. Nervenkrankeiten mit Elektrotherapie 8—10 V., 3 St.
Jakubowski, Dr. Leo. — Pädiatrische Klinik 9—10 V., 5 St.
Lazarski, Dr. Josef. — Pharmakologie 9—10 V., 5 St.; Uebungen 4 St.; Pharmakognosie 10—11 V., 3 St.; Katagraphologie 8—10 V., 2 St.
Pareński, Dr. Stanislaus. — Medic. Diagnostik 6—8 A., 4 St.
Oettinger, Dr. Josef. — Geschichte der Medicin 3½—5 N. und 10—11½ V., 3 St.
Rosner, Dr. Anton. — Syphilitische Klinik 2—3 N., 3 St.; Klinik der Hautkrankheiten 2—3 N., 3 St.

Privatdocenten:

Buszek, Dr. — Veterinärpolizei 3 St.
Goebel, Dr. Karl. — Zahnkrankheiten mit Demonstr. und Uebungen 11—1 N., 2 St.
Grabowski, Dr. Kasimir. — Oeffentl. u. Privathygiene 3 St.
Jaworski, Dr. Valerius. — Therapie und Diätetik der Krankheiten der Verdauungsorgane 1 St.; Demonstrationen hierüber 1 St.

Deutscher Techniker-Club

gegründet am 29. November 1879 als „Brünner Techniker-Club", wandelte er sich im December 1883 in den deutschen Techniker-Club mit deutsch nationaler Tendenz um. Er bezeckt die Förderung des wissenschaftlichen und geselligen Lebens an der Brünner Technik und besitzt eine Bibliothek von circa 1000 Bänden. Wahlspruch: „Wissen ist Macht, Einigkeit macht stark". Farben im Bande: Roth-gold-roth. Vorstand pro 1884: Gustav Spitz, Präses; Karl Weil, Präses Stellvertr.; Franz Jollet, Schriftf.

Der Techniker-Gesangverein

verfolgt die im Titel angegebenen Zwecke.

Das technische Corps „Marchia"

gegründet am 23. October 1865 als Verbindung „Hilaria", änderte es am 26. März 1871 seinen Namen in „Marchia" um. Als solche erklärte sie sich am 12. März 1874 zum technischen Corps. Sie verficht streng conservative Tendenzen und hält am Biercomment fest. Wahlspruch: „Durch Eintracht stark, von Muth durchglüht". Farben: Grün weiss-roth auf grünem Grunde. Chargirte im Sommersemester 1884: Karl Pirschl, Senior; Hubert Swoboda, Fechtwart.

Die technische Landsmannschaft „Moravia"

wurde am 29. October 1859 gegründet, sistirte ihre Thätigkeit im Jahre 1870, wurde jedoch am 6. März 1874 mit Einverständniss der alten Häuser und Beibehalt der Farben „blau-roth-gold" auf rothem Grunde reconstituirt. Die Landsmannschaft ist progressistisch und bezweckt die geistige und körperliche Ausbildung ihrer Mitglieder, Hebung des „deutsch-österreichischen" Bewusstseins, Festigung des Charakters, Förderung studentischer Interessen und Pflege wahrer Freundschaft und Collegialität. — Wahlspruch: „Aus Burschentreu' und Burschenehre bau'n sich der Freiheit Tempel auf". — Leselocal: Grosser Platz Nr. 4. Jeden Samstag Kneipe, alle 14 Tage wissenschaftlicher Abend. Chargirte pro Sommersemester 1884: Josef Medak, stud. ing. X; Wilhelm Slavik, stud. ing. XX; Emil Kropf, stud. chem. XXX.

Techniker-Unterstützungs-Verein

gegründet 1868, zählt derzeit 290 Mitglieder und bezweckt die Unterstützung mittelloser Studirender der Technik durch Geldbeträge und Freitische. Das Vereinsvermögen beträgt 16.000 fl. Vorstand: Der Rector der technischen Hochschule.

Akademický čtenářský spolek „Zora"

wurde am 7. December 1866 gegründet und bezweckt, die wissenschaftliche und allgemeine Bildung seiner Mitglieder, sowie auch Pflege der Collegialität zu fördern. — Im Verein besteht auch ein Sängerclub und ein Club der Schachspieler. Wahlspruch: „Osvětou k swobodě". — Vereinslocal: „Besedni dum". Die Bibliothek zählt über 700 Bände; im Vereine liegen über 30 Zeitungen zur Verfügung auf.

Führer für Studirende an Hochschulen.

A. Für Universitätshörer.

I. Für alle Facultäten gemeinsame Bestimmungen.

Ordentliche und ausserordentliche Hörer.

Die Studirenden an der Universität zerfallen in ordentliche und ausserordentliche.

Als ordentliche Hörer können nur Jene aufgenommen werden, die ein Gymnasial Maturitätszeugniss aufzuweisen vermögen. Wer an einer Realschule maturirt hat und sich später dem Universitätsstudium widmen will, braucht jedoch die Maturitätsprüfung aus Mathematik, Physik und Naturgeschichte dann nicht zu wiederholen, wenn er aus diesen Fächern an der Realschule mindestens die Note „befriedigend" erhalten hat. Aus allen anderen Fächern muss er jedenfalls die Prüfung ablegen.

Oesterreicher müssen auch die Maturitätsprüfung an einem österreichischen Gymnasium abgelegt haben; haben sie im Auslande maturirt, so ist die ausdrückliche Anerkennung ihres Maturitätszeugnisses durch das Ministerium für Cultus und Unterricht nothwendig, die übrigens nicht verweigert wird, falls die Ablegung der Prüfung im Auslande in Familienverhältnissen ihren Grund hatte und nicht vielleicht durch schlechten Studienerfolg an einem österreichischen Gymnasium hervorgerufen wurde.

Ausländer können dann als ordentliche Hörer aufgenommen werden, wenn der Decan findet, dass sie die gehörige Vorbildung besitzen; falls aber in ihrem Heimatslande eine Maturitätsprüfung eingeführt ist, müssen sie jedenfalls diese abgelegt haben.

Nur ordentliche Studirende können zu den Staatsprüfungen und Rigorosen zugelassen werden und jene Anstellungen erlangen, für die die Absolvirung dieser Prüfungen vorgeschrieben ist.

Ausserordentlicher Studirender hingegen kann Jeder werden, der 16 Jahre alt ist und nach der Ansicht des Decans genügende Vorbildung besitzt, um die Vorlesungen mit Nutzen zu besuchen. Die als ausserordentlicher Hörer zugebrachte Studienzeit wird aber in keinem Falle in die vorgeschriebene ordentliche Studienzeit eingerechnet; daher ist es für Studirende die bei der Maturitätsprüfung reprobirt wurden, ganz zwecklos sich als ausserordentliche Hörer einschreiben zu lassen, und ist dringend zu rathen, hiervon abzusehen und die Zeit für die Vorbereitung zur Maturitätsprüfung zu verwenden. Aus formellen Gründen werden auch die Pharmaceuten als ausserordentliche Hörer betrachtet, für sie bestehen jedoch besondere Vorschriften (siehe pharmaceutisches Studium).

Immatriculation und Inscription.

Immatriculirt werden muss Jeder, der

1. noch an keiner Universität studirt hat. Er muss ein Maturitätszeugniss vorweisen (siehe oben);

2. von einer andern Universität übertritt und ein Abgangszeugniss beizubringen hat;

3. der durch länger als ein Semester seine Universitätsstudien unterbrochen hat.

Jeder, der hiernach zur Immatriculation verpflichtet ist, hat sich drei Tage vor Beginn oder während der ersten 11 Tage des Semesters persönlich dem Decan vorzustellen, und ausser den erwähnten Documenten noch zwei vollständig ausgefüllte Nationale (zu kaufen beim Portier) beizubringen. Eines hiervon behält der Decan zurück und stellt hierfür einen Interims-Aufnahmsschein aus; das zweite Nationale versieht er mit seinem „Vidi" und stellt es dem Studirenden zurück. Mit diesen beiden Scheinen begibt man sich zur Quästur, erlegt hier 2 fl. 10 kr. als Immatriculationstaxe, 1 fl. als Stempelgebühr und erhält dann später, nachdem man vor dem Decan das Gelöbniss abgelegt hat, den akademischen Gesetzen gehorsam zu sein — ein Act, der gegen Weihnachten stattfindet — den Matrikelschein vom Decan ausgefolgt. Sobald man den provisorischen Aufnahmsschein in Händen hat, kann zur

Inscription geschritten werden. Die Hauptsache ist hier, sich genau zu orientiren, welche Vorlesungen man in diesem Semester zu besuchen verpflichtet ist; hierüber geben die rückwärts enthaltenen Studienpläne für die einzelnen Facultäten genauen Aufschluss. Sodann sehe man, welche Docenten in diesem Semester die gewählten Collegien abhalten, dies ist vorne bei den einzelnen Universitäten in den Personalständen genau zu ersehen, ebenso aus den gedruckten Vorleseverzeichnissen, die beim Portier jeder Universität zum Kaufe aufliegen. Die gewählten Vorträge, die untereinander aber nicht hinsichtlich der Zeit collidiren dürfen, sind in das Meldungsbuch einzutragen und ebenso ist jede einzelne Vorlesung auf einen einzelnen Belegschein aufzuschreiben. Beide Drucksorten sind beim Portier käuflich.

Das Meldungsbuch ist das wichtigste akademische Document, es dient für die ganze Studienzeit, also auch beim Uebertritte an eine andere Facultät oder Universität als Universitätszeugniss. Ja auch nach absolvirten Studien kann sein Besitz von Werth sein, z. B. für Juristen, die ein Rigorosum als Ersatz für eine Staatsprüfung anerkannt haben wollen. Es ist daher jedenfalls sorgfältig aufzubewahren.

Der weitere Vorgang bei der Inscription ist nun je nach dem Studirenden ein verschiedener.

a) Ist ein Collegiengeld zu entrichten,

so begibt sich der Studirende mit dem Interimsschein, dem vom Decan vidirten Nationale, dem Index und dem Belegscheine zur Quästur, reicht hier seine Documente gegen eine Couponnummer ein, und erlegt am selben oder den nächsten Tagen das Collegiengeld (siehe unten), worauf er die abgestempelten Belegscheine, den Index, in dem das gezahlte Collegiengeld angemerkt ist, und den Interimsschein zurückerhält. Hierauf begiebt er sich, und zwar persönlich (Stellvertretung kann, wenn sie entdeckt wird, den Verlust des ganzen Semesters

zur Folge haben), zu den einzelnen Docenten, übergibt ihnen die Belegscheine für die bei ihnen inscribirten Vorlesungen und erhält ihre Namensfertigung im Index. — Erst damit ist die Inscription vollendet.

b) Wer Befreiung vom Collegiengelde erhofft,

begibt sich in die Quästur, lässt hier sein Nationale abstempeln und begibt sich nun zu den einzelnen Docenten, um sich ihnen vorzustellen, was sie im Index bestätigen. Mittlerweile reicht er sein ungestempeltes Gesuch um Collegiengeldbefreiung beim Professoren-Collegium ein. Der Bescheid hierüber wird ihm am schwarzen Brette kundgemacht. Je nachdem er abschlägig oder günstig war, entrichtet er nun das Collegiengeld oder erhält von der Quästur im Index die Bestätigung „ganz befreit", „halb befreit" und begibt sich nun zu den einzelnen Docenten.

Wer schon immatriculirt war, braucht nur ein Nationale auszufüllen, sich dem Decan nicht vorzustellen und erhält auch keinen Aufnahmsschein. Im Uebrigen gilt für ihn dasselbe wie für die neu eintretenden Studirenden.

Die Frist zur Immatriculation und Inscription ist, wie schon erwähnt, die ersten 14 Tage des Semesters. In den nächsten acht Tagen kann der Decan die Bewilligung ertheilen, später nur noch der akademische Senat. Es ist daher dringend anzurathen, den Termin für die Inscription genau einzuhalten.

Collegiengeld und Befreiung von demselben.

Es gibt unentgeltliche und Collegien, die gegen Entrichtung des Collegiengeldes gelesen werden. Die ersten sind in den Vorlesungsverzeichnissen als „collegia publica" bezeichnet; für alle anderen ist das vorgeschriebene Collegiengeld zu entrichten. Dasselbe beträgt regelmässig so oftmals 1 fl. 5 kr., als das betreffende Collegium wöchentlich Vortragsstunden enthält, z. B. für ein wöchentlich fünfstündiges Collegium 5 fl. 25 kr. — Manche Collegien an der medicinischen und philosophischen Facultät werden gegen ein höheres Collegiengeld gelesen, bei anderen (aber nie bei den obligaten) gelten keine Befreiungen. Diese Collegien sind in den Vorlesungsverzeichnissen ausdrücklich bezeichnet.

Die Voraussetzungen für die Befreiung vom Collegiengeld sind Dürftigkeit, Würdigkeit und tadelloses Benehmen.

Die Dürftigkeit wird bewiesen durch das Armuthszeugniss; an der Wiener Universität sind besondere Formulare für diese Armuthszeugnisse eingeführt, die genau auszufüllen, vom Pfarrer, der Bezirkshauptmannschaft (Magistrat) und eventuell der Steuerbehörde zu bestätigen sind. Je genauer, gewissenhafter und wahrheitsgetreuer diese Documente ausgefertigt sind, umso eher hat das Petit des Studirenden bei dem grossen Wohlwollen, mit dem unsere Professoren Collegien hierbei vorgehen, Aussicht auf Berücksichtigung.

Umso mehr aber wird gewarnt, hierbei ungenaue oder falsche Angaben zu machen, sowohl im Interesse des Studirenden,

als des akademischen Wesens, dem jede Entstellung fremd sei. Der Studirende möge nie vergessen, dass das Collegiengeld kein Schulgeld ist, sondern der materielle Lohn für geistige Leistungen, die er seinem *frei* gewählten Lehrer entrichtet.

Der Einfluss des *Studienerfolges* auf die Befreiung vom Collegiengelde besteht darin, dass zunächst Neueintretende nach dem Gesetze nur dann von dem Collegiengelde befreit werden können, wenn sie ein Maturitätszeugniss mit Auszeichnung aufweisen; nur bei Juristen genügt ein einfach gutes Zeugniss, doch wird an manchen Universitäten milder vorgegangen und auch bei einem blos guten Maturitätszeugniss die Befreiung ertheilt. Später hat der Studirende, und zwar von Semester zu Semester, seinen Fleiss dadurch zu beweisen, dass er in zwei Collegien sich einem Colloquium unterzieht; nur in dem Jahre, wo er eine Staatsprüfung ablegt, ist dies nicht erforderlich und genügt das Zeugniss über diese Prüfung. Auch hier soll der Erfolg nach dem Gesetze stets ein ausgezeichneter sein, und nur bei den Juristen genügt, um vom *halben* Collegiengeld befreit zu sein, ein lediglich guter Erfolg.

Auch *Ausländer* können vom Collegiengeld befreit werden, wenn an den Universitäten ihrer Heimat für die Studirenden aus Oesterreich Reciprocität besteht.

Die Gesuche um Collegiengeld-Befreiung müssen *ausnahmslos*, bei sonstiger sofortiger Abweisung in den ersten 14 Tagen jedes Semesters beim Decanate eingebracht werden.

Frequenzbestätigung und Abgangszeugniss.

Das Studienjahr beginnt am 1. October und zerfällt in zwei Semester. Das Wintersemester dauert bis zum Donnerstage vor dem Palmsonntage (in Czernowitz bis zum 1. März); das Sommersemester beginnt am Donnerstage nach Ostern und dauert bis 31. Juli. Der Studirende hat sich während der ganzen Studienzeit am Universitätsorte aufzuhalten, jede Wohnungsveränderung der Quästur binnen drei Tagen bekannt zu geben und ist verpflichtet, die Vorlesungen pünktlich zu besuchen. In den letzten 14 Tagen jedes Semesters hat er sich bei jedem Docenten persönlich um die Ertheilung der *Frequenzbestätigung* im Index zu bewerben; wird diese auch nur in *einem* Collegium verweigert, so ist das Semester ungiltig und für die Studienzeit verloren.

Verlässt ein Studirender, sei es während oder nach Vollendung der Studien, die Universität, so erhält er ein *Abgangszeugniss*. Juristen, die ihre Studien vollendet haben, erhalten ein *Absolutorium*, ohne welches sie in keinen öffentlichen Dienst aufgenommen werden. Das Absolutorium darf nicht vor dem 31. Juli ausgefolgt werden.

Stipendien.

An allen Universitäten bestehen Stipendien für dürftige und brave Studenten, ihre Zahl ist namentlich in Wien eine sehr bedeutende. Sie werden theils von der Universität, theils von den Behörden verliehen. Die Ausschreibung findet stets durch Anschlag am schwarzen Brett und durch Kundmachung

in dem Amtsblatte statt, wo auch die Voraussetzungen der Verleihung ausdrücklich angegeben sind.

Die Bewerbung findet durch ein Gesuch statt, das, wenn der Studirende ein Armuthszeugniss besitzt, nicht gestempelt zu sein braucht, und das bei jener Behörde einzubringen ist, die in der Concursausschreibung angegeben war. Dem Gesuche sind alle Documente beizulegen und es ist besonders anzugeben, ob der Bittsteller schon ein Stipendium und in welchem Betrage geniesst.

Stipendisten müssen sich genau so wie die Bewerber um Befreiung vom Collegiengelde über ihren Studienfortgang durch Colloquien, beziehungsweise Staatsprüfungen ausweisen; hat Jemand eine Staatsprüfung nicht rechtzeitig abgelegt, so wird das Stipendium sistirt.

Wer ein Stipendium besitzt, kann sich trotzdem um ein zweites bewerben, da eine Cumulirung von Stipendien bis zum Betrage von 300 fl. zulässig ist.

Inwieweit ein Stipendium auch nach Vollendung der Studien zur Erlangung des Doctorates oder der Lehrbefähigung für Mittelschulen beibehalten werden kann, ist bei den einzelnen Facultäten weiter unten angegeben.

Bei den einzelnen Hochschulen in diesem Kalender ist nach dem Personalstande eine kurze Uebersicht der Stipendien enthalten, die an jeder Universität bestehen; sie dürfte dem Studirenden zur Orientirung genügen.

Militärpflicht.

Die Wehrpflicht beginnt mit dem 1. Januar desjenigen Kalenderjahres, in dem der Wehrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, also z. B. für Jemanden, der am 4. Februar 1865 geboren wurde, mit 1. Januar 1885. Sie dauert zwölf Jahre, davon drei Jahre im stehenden Heere, sieben Jahre in der Reserve und zwei Jahre in der Landwehr.

Die Begünstigung des Einjährig-Freiwilligendienstes besteht darin, dass der Betreffende nur ein Jahr im stehenden Heere (dagegen neun in der Reserve) zu dienen braucht, dass er das Präsenzjahr bis zum 25. Lebensjahre aufschieben und sich während desselben selbst verpflegen, sowie sich den Truppenkörper, in dem er dienen will, selbst wählen darf. Auf diese Begünstigung hat Jeder Anspruch, der das Obergymnasium, die Oberrealschule oder eine diesen gleichgestellte Anstalt zurückgelegt hat. Hat er sie durchwegs mit Vorzugsclassen zurückgelegt oder aber die Maturitätsprüfung bestanden, so kann er, wenn er mittellos ist, den Einjährig-Freiwilligendienst auch auf Staatskosten ablegen.

Die Begünstigung des Einjährig-Freiwilligendienstes erlischt aber, wenn der Betreffende hierum nicht vor Beginn des eingangs erwähnten Kalenderjahres einschreitet. Dem an das Regimentscommando jenes Truppenkörpers, in dem er dienen will, zu richtenden Gesuche sind beizulegen: der Taufschein, die Studienzeugnisse, der Revers des Vaters, in welchem derselbe sich verpflichtet, den Sohn während seiner Dienstzeit

zu erhalten, beziehungsweise bei Freiwilligen auf Staatskosten das Armuthszeugniss.

Gewisse Kategorien von Studirenden sind nicht einmal verpflichtet, im streitbaren Stande ihr Freiwilligenjahr abzulegen, sondern geniessen noch weitergehende Begünstigungen. Mediciner können ihn als ärztliche Eleven in Militärspitälern, Veterinäre als thierärztliche Praktikanten und Pharmaceuten in Militärapotheken ableisten. Solche Studirende haben weiters eine Bestätigung des Decans beizubringen, dass sie derzeit thatsächlich in den betreffenden Studien inscribirt sind. Die Gesuche sind, wenn der Dienst auf eigene Kosten stattfinden soll, an das Generalcommando, in dessen Bezirk sich der Aspirant befindet, bei Freiwilligen auf Staatskosten an das Reichskriegsministerium zu richten.

Theologen werden nach der Assentirung zur Vollendung der Studien beurlaubt und nach Erhalt der Priesterweihe in die Listen der Militärseelsorger aufgenommen.

Juristen werden ihr Freiwilligenjahr am besten während des dritten Jahres ablegen, da sie das erste zur Einführung in die Studien, das zweite zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung benöthigen.

Eine Cumulirung der Studien mit dem Freiwilligenjahr ist möglich, denn den Studirenden muss während des Semesters für den Vorlesungsbesuch freigelassen bleiben: Im Wintersemester die Zeit von 9—1 Vormittags, im Sommersemester ebenso, nur an zwei Tagen blos von 10—1, und Medicinern auch nach Thunlichkeit an zwei Tagen in der Woche Vormittags zwei Stunden. Die Ferien sind ganz dem Militärdienste gewidmet.

II. Theologisches Studium.

Dasselbe dauert 4 Jahre, der Studienplan ist ein streng obligater und so regelmässig, dass seine Aufnahme in diese Zusammenstellung nicht erforderlich erschien. Um als ordentlicher Studirender aufgenommen zu werden, ist selbstverständlich der Nachweis der Maturitätsprüfung erforderlich; doch können Jene, die nur die VIII. Gymnasialclasse beendet haben, auch ohne Maturitätsprüfung als ausserordentliche Hörer eingeschrieben werden und ihre Studien genau mit denselben Rechten ablegen wie die ordentlichen Hörer; nur von der Erwerbung des Doctorates der Theologie sind sie ausgeschlossen. Alle Ordensgeistlichen und Mitglieder des Seminars sind vom Collegiengelde befreit; sie haben sich wegen ihrer Inscription nicht an den Quästor, sondern an den Decan zu wenden.

Am Schlusse jedes Semesters sind Semestralprüfungen abzulegen.

Zu bemerken ist, dass, wer an einer Diöcesanlehranstalt studirt hat und dann das Doctorat der Theologie an der Universität erwerben will, noch die Collegien über höhere Exegese und orientalische Sprachen zu frequentiren hat, deren Frequenz jedoch gegen Ablegung einer Prüfung vom Ministerium für Cultus und Unterricht auch nachgesehen werden kann.

III Juristisches Studium.

Auch dieses ist ein streng obligates und besteht eine Lernfreiheit nur insoweit, als die Wahl zwischen den Docenten, die dasselbe Collegium angekündigt haben, den Studirenden freigelassen ist. Der Studirende hat zu hören:

I. Semester: Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes, praktische Philosophie, österreichische Geschichte.

II. Semester: Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte römisches Recht und zwar Pandekten durch 10 Stunden.

III. Semester: Kirchenrecht, deutsches Privatrecht, Pandekten.

IV. Semester: Kirchenrecht, Rechtsphilosophie oder Rechts-Encyklopädie.

V. Semester: Oesterreichisches Strafrecht, bürgerliches Recht, Nationalökonomie, Völkerrecht

VI Semester: Oesterreichischer Strafprocess, bürgerliches Recht, Finanzwissenschaft.

VII. Semester: Oesterreichischer Civilprocess mit Verfahren ausser Streitsachen, Handels- und Wechselrecht, Verwaltungslehre.

VIII. Semester: Oesterreichischer Civilprocess wie oben, österreichische Statistik.

Im IV. und VIII. Semester müssen wöchentlich mindestens 12 Stunden, in den übrigen Semestern mindestens 20 Stunden frequentirt werden, wenn das Semester giltig sein soll.

Nach dem IV. Semester ist, entweder im Juli- oder Octobertermine, die rechtshistorische Staatsprüfung aus römischem, deutschem und canonischem Rechte abzulegen. Die Anmeldung hierzu hat beim Decan zu erfolgen. Wer dieselbe nicht abgelegt hat, kann in den dritten Jahrgang nicht aufsteigen und sind die Semester und Collegien des dritten Jahres, die er vielleicht doch frequentirt haben sollte, ungiltig.

Nur wer sich zu der Prüfung im Octobertermin gemeldet und durch Krankheit am Erscheinen bei derselben verhindert war, sich sofort unter Anschluss eines Krankheitszeugnisses beim Präses abmeldet und gleich um die Zulassung zur Prüfung in einem ausserordentlichen Termine einschreitet, kann zu derselben gegen Ostern zugelassen werden und verliert, wenn er dieselbe besteht, das dazwischenliegende Wintersemester nicht

Wer die Maturitätsprüfung im Februar bestanden hat, darf seine Studien mit dem Sommersemester beginnen, ihm setzt der Decan den Studienplan so zusammen, dass er die Prüfung nach vier Semestern zu Ostern ablegen kann, von da ab hat er dann noch vier Semester zu frequentiren.

Wer von einer anderen Facultät übertritt, dem kann ein Theil — aber nie mehr als zwei Semester — der juristischen Studienzeit nachgesehen werden, d. h. er kann schon nach drei, höchstens nach zwei juristischen Semestern zu der ersten Staatsprüfung zugelassen werden, aber auch dies nur dann, wenn es ihm gelungen ist, alle Obligatcollegien der zwei ersten Jahre in diesen Semestern zu hören. Hier empfiehlt es sich jedenfalls

beim Eintritt in die juristischen Studien, den Decan um seinen Rath zu bitten.

Hat ein Studirender acht Semester, hiervon aber vier seit der ersten Staatsprüfung abgelegt, so wird ihm das Absolutorium ausgefolgt. Es steht ihm nun frei:

1. Die weiteren Staatsprüfungen abzulegen, diese sind: die judicielle aus österreichischem Rechte, Strafrecht und Strafprocess, Handels- und Wechselrecht und Verfahren in und ausser Streitsachen, und die staatswissenschaftliche aus politischer Oekonomie, Finanzwissenschaft und Statistik.

Die judicielle Staatsprüfung kann schon in den letzten sechs Wochen des VIII. Semesters, die staatswissenschaftliche erst nach Schluss desselben, also nicht vor October abgelegt werden. Die Anmeldung zu beiden geschieht beim Präses der betreffenden Commission.

2. Kann er sich auch den Rigorosen unterziehen und auf Grund derselben das Doctorat erwerben. Es gibt drei Rigorosen, deren Gegenstände mit denen der erwähnten drei Staatsprüfungen identisch sind; nur wird beim ersten Rigorosum noch deutsches Privatrecht, beim dritten noch Staatsrecht und Völkerrecht geprüft. Die Meldung zu den Rigorosen geschieht beim Decan.

Das erste Rigorosum kann schon nach den Herbstferien abgelegt werden; zwischen der Ablegung der weiteren Rigorosen muss eine mindestens dreimonatliche Frist verstreichen.

Wer ein Stipendium besitzt, dem kann dasselbe zum Zwecke der Ablegung der Rigorosen (nicht aber der Staatsprüfungen) auch für ein fünftes Jahr belassen werden; das Stipendium wird dann in drei gleichen Raten nach Ablegung eines jeden der drei Rigorosen erfolgt.

Der Eintritt in den Staatsdienst ist sowohl auf Grund der drei Staatsprüfungen, wie des erworbenen Doctorates zulässig. Bei manchen Behörden kann er schon nach Ablegung der judiciellen Staatsprüfung stattfinden. Hat ein Candidat statt einer Staatsprüfung das entsprechende Rigorosum abgelegt, so kann ihm das Ministerium für Cultus und Unterricht auch auf Grund desselben noch vor Erwerbung des Doctorates den Eintritt in den Staatsdienst gestatten.

IV. Medicinische Facultät.

Das Studium an der medicinischen Facultät ist ein fünfjähriges. Gesetzlich besteht hier volle Lernfreiheit, die jedoch thatsächlich dadurch beschränkt ist, dass, um zu den Rigorosen zugelassen zu werden, der Nachweis der Frequenz bestimmter Vorträge und Uebungen erforderlich ist. Da es bei den hohen Anforderungen, die an die Mediciner bei den Prüfungen gestellt werden, kaum denkbar ist, dass ein Studirender, der nicht alle Fächer und Uebungen frequentirt hat, die Prüfungen besteht, so verfolgen die meisten Studirenden ihre Studien nach dem officiell genehmigten Lehrplane. Hiernach hat der Studirende zu frequentiren:

I. Semester.

Systematische Anatomie, I. Theil,
Experimentalphysik, I. Theil,
anorganische Chemie,
allgemeine Botanik,
anatomische Secir-Uebungen.

II. Semester.

Systemat. Anatomie, II. Theil,
Experimentalphysik, II. Theil,
organische Chemie,
specielle Botanik,
Mineralogie,
praktische Anleitungen zu analytisch-chemischen Untersuchungen,
praktische Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops.

III. Semester.

Physiologie, I. Theil,
Histologie,
angewandte medic. Chemie,
Zoologie,
anatomische Secir-Uebungen.

IV. Semester.

Physiologie, II. Theil,
Entwicklungsgeschichte,
physiologische Uebungen,
histologische Uebungen,
medicinisch-chem. Uebungen.

V. Semester.

Allgemeine Pathologie und Therapie,
Pharmakologie,
pathologische Anatomie, I. Theil,
pathologische Histologie,
pathologisch-anatomische Secir-Uebungen,
praktische Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung.

VI. Semester.

Pathologische Anatomie, II. Theil,
specielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten,
specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik,
pathologisch-anatomische Secir-Uebungen,
pathologisch-histologische Uebungen.

VII. Semester.

Specielle Pathologie, Therapie und Klinik innerer Krankheiten,
specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik,
Pathologie, Therapie und Klinik der Augenkrankheiten,
chirurg.-anatomische Uebungen
(chirurg. Operations Uebungen).

VIII. Semester.

Specielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten,
specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik,
(Pathologie, Therapie und Klinik der Augenkrankheiten),
(chirurg.-anatom. Uebungen),
chirurg. Operations-Uebungen.

IX. Semester.

Specielle Pathologie, Therapie und Klinik innerer Krankheiten,
specielle cirurgische Pathologie, Therapie und Klinik,
gynäkologisch-geburtshilfliche Vorträge und Klinik,
gerichtliche Medicin,
(geburtsh. Operations-Uebungen)
gerichtlich-medicin. Uebungen

X. Semester.

Klinik der Kinderkrankheiten,
Klinik der Hautkrankheiten,
Klinik der syphilitischen Krankheiten,
gynäkologisch-geburtshilfliche Vorträge und Klinik,
geburtshilfl. Operations-Uebungen,
(gerichtlich-medicinische Uebungen).

Wer auf Grund der medicinischen Studien die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis erwerben will, muss das **Doctorat der Medicin erwerben, das also die Stelle der** Staatsprüfungen einnimmt. Zu diesem Zwecke hat sich der **Candidat zu unterziehen:**

a) den drei naturhistorischen Vorprüfungen aus Zoologie, Botanik und Mineralogie. Jede derselben dauert eine Viertelstunde und beträgt die Taxe für jede 7 fl. Sie können in beliebiger Reihenfolge und in jedem Semester abgelegt werden; als Termin sind die ersten vier Wochen jedes Semesters bestimmt. Die Meldung zur Zulassung findet beim Decan der medicinischen Facultät statt. Es empfiehlt sich, die Prüfungen im Laufe des ersten Jahres, beziehungsweise mit Beginn des **zweiten Jahres abzulegen.**

b) **Die drei Rigorosen.**

Das erste Rigorosum umfasst die Physik, Chemie, Anatomie und Physiologie und besteht zunächst aus je einer praktischen Prüfung über Anatomie und über Physiologie und dann einer theoretischen Gesammtprüfung über alle vier Fächer dieses Rigorosums.

Das zweite Rigorosum umfasst die allgemeine Pathologie und Therapie, die pathologische Anatomie (pathologische Histologie), die Parmakologie (Pharmakodynamik, Toxikologie und Receptirkunde) und die innere Medicin (specielle Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten) und besteht zunächst aus je einer praktischen Prüfung über pathologische Anatomie (am Präparate und an der Leiche) und über innere Medicin (am Krankenbette) und dann einer theoretischen Gesammtprüfung über alle vier Gegenstände dieses Rigorosums.

Das dritte Rigorosum umfasst die Chirurgie (specielle Pathologie und Therapie der äusseren Krankheiten), Augenheilkunde, Gynäkologie (Geburtshilfe) und gerichtliche Medicin und besteht zunächst aus je einer praktischen Prüfung über Chirurgie (am Krankenbette und an der Leiche), über Augenheilkunde (am Krankenbette) und über Gynäkologie (am Krankenbette, an der Leiche oder am Phantom) und dann einer theoretischen Gesammtprüfung über alle vier Gegenstände dieses Rigorosums; zu den theoretischen Gesammtprüfungen kann man erst zugelassen werden, wenn man alle praktischen Einzelprüfungen des betreffenden Rigorosums mit Erfolg bestanden hat.

Sämmtliche drei Rigorosen müssen an derselben Universität abgelegt werden.

Nur in besonders rücksichtswürdigen Fällen kann ein Candidat **zum zweiten und dritten Rigorosum an einer anderen** Universität, als an welcher er das erste Rigorosum abgelegt hat, nach Einvernehmung der betreffenden Professoren-Collegien **vom Unterrichtsminister zugelassen werden.**

Das erste Rigorosum kann schon nach dem vierten Semester abgelegt werden; der Candidat hat behufs der Zulassung nachzuweisen, dass er die naturhistorischen Vorprüfungen abgelegt, vier Semester als ordentlicher Hörer Medicin studirt und während derselben zwei Semester an den Secirübungen theilgenommen hat.

Das zweite und dritte Rigorosum kann erst nach vollendetem Quinquennium stattfinden; vor Zulassung zum zweiten Rigorosum hat der Candidat insbesondere nachzuweisen, dass er das erste Rigorosum bestanden und während seiner zehn Semester innere und chirurgische Klinik durch je vier; Augen- und geburtshilfliche Klinik durch je ein Semester frequentirt habe.

Medicinern, die im Genusse eines Stipendiums stehen, kann dasselbe behufs Erlangung des Doctorates auf ein 6. Jahr verlängert werden; der Stipendienbetrag wird dann in drei gleichen Raten nach Ablegung jedes der drei Rigorosen, und wenn das erste schon früher abgelegt sein sollte, in zwei gleichen Raten erfolgt.

V. Philosophische Facultät.

a) Philosophisches Doctorat.

Behufs Zulassung zu demselben hat der Candidat lediglich nachzuweisen, dass er die Universität durch drei Jahre in der Eigenschaft eines ordentlichen Hörers besucht und dabei in jedem Semester mindestens 10 Stunden gehört habe. Es ist nicht nothwendig, dass diese Studien an der philosophischen Facultät zurückgelegt wurden, es kann z. B. auch ein Jurist auf Grund seiner juridischen Facultätsstudien die Zulassung zum Doctorat der Philosophie austreben. Nach erlangtem Absolutorium hat der Candidat zuerst eine wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) über ein Gebiet der an der philosophischen Facultät tradirten Fächer einzureichen und sich sodann zwei strengen Prüfungen zu unterziehen. Die erste derselben umfasst das Gebiet der Philosophie; die zweite nachfolgende Fachgruppen, und zwar nach der Wahl des Candidaten, entweder:

a) Geschichte in Verbindung mit der griechischen und lateinischen Philologie, oder

b) classische Philologie in Verbindung mit der Geschichte der alten Welt, oder

c) Mathematik und Physik oder einen dieser beiden Gegenstände in Verbindung mit Chemie, oder endlich

d) einen Zweig der beschreibenden Naturwissenschaften (Zoologie, Botanik oder Mineralogie) in Verbindung mit einem der sub *c* aufgeführten Gegenstände.

Ausserdem bildet auch das specielle wissenschaftliche Gebiet, welchem das in der vorgelegten Abhandlung gewählte Thema angehört, wenn dasselbe nicht ohnehin schon Gegenstand einer der beiden strengen Prüfungen ist, einen Bestandtheil der von dem Candidaten abzulegenden Fachgruppenprüfung.

Studirenden, die im Genusse eines Stipendiums stehen, kann dasselbe behufs Erwerbung des Doctorates auf ein viertes Jahr in der Weise belassen werden, dass dasselbe in drei gleichen Raten nach der Einreichung der Dissertation und nach jedem der beiden Rigorosen flüssig gemacht wird.

b) Studien der Lehramtscandidaten für Gymnasien und Realschulen.

Mit dem Ministerial-Erlasse vom 7. Februar 1884 wurde eine neue Vorschrift über die Prüfung der Candidaten des Lehramtes für Gymnasien und Realschulen erlassen. Bei dem grossen Umfange derselben konnte sie in diesem Kalender nicht vollständig aufgenommen werden; andererseits erschien es aber bei der Wichtigkeit jeder einzelnen Bestimmung derselben nicht räthlich, sie hier abgekürzt und ungetreu wiederzugeben und musste daher auf ihre Aufnahme gänzlich verzichtet werden, was ohne Bedenken umso eher geschehen konnte, als der erwähnte Ministerial-Erlass in der Staatsdruckerei, beim Universitätsportier und in den meisten Buchhandlungen um den Preis von 10 kr. zum Kaufe aufliegt.

c) *Pharmaceutisches Studium*

Die Pharmaceuten, obwohl dem Charakter ihrer Studien nach zu den Medicinern gehörig, sind der philosophischen Facultät als ausserordentliche Studirende zugewiesen.

Um zum Studium der Pharmacie zugelassen zu werden, muss der Candidat zunächst das Untergymnasium mit Erfolg zurückgelegt haben, wobei bemerkt wird, dass eine Dispens vom Griechischen nicht zulässig ist; er muss ferner nach der bestehenden Gremialordnung den Lehrbrief erworben und dann durch wenigstens zwei Jahre in einer öffentlichen Apotheke als Gehilfe gedient haben.

In berücksichtigungswerthen Fällen wird über ein beim Decanate der philosophischen Facultät einzubringendes Gesuch die Zulassung zu den pharmaceutischen Studien auch vor gänzlicher Zurücklegung der letzterwähnten zweijährigen „Servirzeit" vom Ministerium gestattet, doch muss dann die nachgesehene Zeit nach Beendigung der pharmaceutischen Studien nachgetragen werden. Das Studium dauert *zwei Jahre*. Lehrgegenstände sind im *ersten Jahre*: Wintersemester: Experimentalphysik, Mineralogie und Chemie je 5 Stunden die Woche — Sommersemester: Zoologie, Chemie je 5 Stunden, Botanik 5—8 Stunden die Woche.

Zweites Jahr: Wintersemester: Pharmaceutische Chemie 5 Stunden, Pharmakognosie 3 Stunden die Woche. — In beiden Semestern praktische Uebungen im chemischen Laboratorium wenigstens 10 Stunden die Woche. — Candidaten der Pharmacie haben sich drei strengen Prüfungen zu unterziehen; die erste kann am Schlusse des ersten, die zweite in den letzten vier Wochen und die dritte gleich nach Schluss des zweiten Jahres abgelegt werden.

Anhang.

Universitäts-Taxen.

Immatriculations-Taxe .	fl.	2.10
Stempel hierzu	„	1.—
Duplicat (Index) . . .	„	1.05
„ (Meldungsbogen)	„	1.05
Belegscheine (Duplicat)	kr.	52·5
Lectionskatalog	fl.	—.10
Absolutorium (Abgangszeugniss) Schreibgeb.	„	1.05
Stempel hierzu	„	1.—
Stempel für Zeugnisse über Verwendung in akad. Seminarien und für Colloquienzeugn.	„	—.15
Stempel für Gesuche an den akad. Senat und an die Professoren-Collegien (beziehungsweise Decanate derselben)	„	—.50
Stempel zur Bestätigung eines Semesters im Meldungsbuche . . .	„	—.15

Collegiengeld pr. Stunde und Semester	fl.	1.05
Theol. Rigorosum à . .	„	19.95
Disputation	„	42.55
Promotion	„	56.—
Jur. Rigorosum à . . .	„	60.—
Wiederholung eines juridischen Rigorosums .	„	30.—
Promotion	„	60.—
Erstes medic. Rigorosum	„	55.—
Zweites med. Rigorosum	„	60.—
Drittes „ „	„	65.—
Promotion	„	60.—
Philos. schriftl. Arbeit .	„	20.—
Phil. Haupt-Rigorosum .	„	40.—
„ Neben- „ .	„	20.—
Promotion	„	60.—
Erstes pharmac. Rigoros.	fl.	24.87·5
Zweites „ „	„	14.92·5
Drittes „ „	„	38.05

Nebst der Promotionstaxe hat der Candidat 1 fl. für den Diplomstempel zu entrichten; dies gilt auch für die Pharmaceuten.

B. Für Hörer der technischen Hochschulen.

Allgemeine Bestimmungen.

Die technischen Hochschulen haben den Zweck, eine gründliche theoretische und, soweit es an der Schule möglich ist, auch praktische Ausbildung für jene Berufsrichtungen zu ertheilen, welche an denselben durch besondere Fachschulen vertreten sind.

An jeder technischen Hochschule der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder bestehen folgende Fachschulen:

a) Für Strassen- und Wasserbau (Ingenieurschule);
b) für Hochbau (Bauschule);
c) für Maschinenbau (Maschinenbauschule);
d) für technische Chemie (chemisch-technische Schule).

Jene Lehrfächer, welche in keine dieser Fachschulen eingereiht sind, werden in einer allgemeinen Abtheilung vereinigt.

Der Unterricht in den einzelnen Disciplinen wird theils in Jahrescursen, und zwar in der Dauer von Anfangs October

bis Ende Juli, theils in Semestralcursen ertheilt. — Das erste Semester schliesst mit Ende Februar, das zweite beginnt am 1. März.

Der Einrichtung an den technischen Hochschulen liegt das Princip der Lehr- und Lernfreiheit zu Grunde.

Die gesetzliche Studienzeit beträgt für die Ingenieur- und Bauschule **fünf**, für die Maschinenbau- und chemische Schule **vier Jahre**.

Um es den Studirenden zu ermöglichen, in der gesetzlichen Studienzeit sich eine möglichst vollständige Ausbildung nach einer der oben bezeichneten Fachrichtungen anzueignen, sind vom Professoren-Collegium für jede der Fachabtheilungen Studienpläne entworfen und von dem Unterrichts-Ministerium genehmigt worden. Die Studirenden sind jedoch zur **Einhaltung dieser Studienpläne nicht verpflichtet.**

Die Hörer der technischen Hochschule sind entweder ordentliche oder ausserordentliche.

Von der Aufnahme der ordentlichen Hörer.

Als ordentliche Studirende werden Jene aufgenommen, die ein giltiges Maturitätszeugniss erworben haben, oder an einer technischen Hochschule bereits immatriculirt waren. Gymnasialschüler haben überdies eine hinreichende Fertigkeit im geometrischen und Freihandzeichnen nachzuweisen.

Ueber die nachträgliche Anerkennung eines im Auslande erworbenen Maturitätszeugnisses siehe die Bemerkung auf pag. 162.

Der Vorgang bei der Aufnahme ist an der Wiener Technik und mit unwesentlichen Modificationen auch an den anderen technischen Hochschulen folgender:

Der Studirende füllt zwei Nationale aus und übergibt sie dem Decane der Abtheilung, in welche er aufgenommen zu werden wünscht.

Liegt das Maturitätszeugniss einer Realschule vor, so wird nach Einsicht des letzteren die Eignung zur Aufnahme auf beiden Nationalen schriftlich bestätigt und dem Studirenden das eine der beiden Nationale zurückgestellt, das andere aber als Grundlage zur Anfertigung des Abtheilungs-Kataloges zurückbehalten.

Mit dem zurückgestellten Nationale begibt sich der Studirende in die Rectoratskanzlei, nimmt gegen Erlag von 10 kr. ein Meldungsbuch, füllt dasselbe aus, zahlt die Matrikelgebühr (fl. 5) und das Schulgeld für beide Semester (fl. 50) oder das erste Semester (fl. 25) und lässt das Meldungsbuch nebst Nationale in der Rectoratskanzlei zurück. Hier erfolgt die Eintragung in den Aufnahms-Katalog der ordentlichen Hörer, die Ausstellung des Matrikelscheines und die Aufnahmsbestätigung im Meldungsbuche. Matrikelschein und Meldungsbuch werden vom Rector unterfertigt und dem betreffenden Decane zugesendet. Dieser setzt seine Unterschrift auf das Meldungsbuch und folgt beide Urkunden dem Studirenden mit der Weisung aus, sich bei den einzelnen Lehrenden

persönlich zu melden und dies durch deren Unterschrift im Meldungsbuche bestätigen zu lassen.

Studirende, welche auf Grund eines Gymnasial-Maturitätszeugnisses aufgenommen zu werden wünschen, werden, insoferne sie einen legalen Nachweis ihrer Fertigkeit im geometrischen und Freihandzeichnen nicht liefern können, von dem Decane angewiesen, sich der vorschriftsmässigen Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Es geschieht dies dadurch, dass der Decan die bezügliche Bemerkung auf ein Exemplar des Nationales setzt und es den Studirenden mit der Weisung zurückstellt, in der Rectoratskanzlei die Prüfungstaxe zu erlegen und den Erlag, sowie seinerzeit den Prüfungserfolg auf dem Nationale bestätigen zu lassen. Nach abgelegter Aufnahmsprüfung stellt sich der Studirende wieder dem Decan seiner Abtheilung vor, welcher ihm, falls die Aufnahmsprüfung einen günstigen Erfolg gehabt hat, die Eignung zur Aufnahme auf dem Nationale bestätigt. Der fernere Vorgang ist der oben bezeichnete.

Bei solchen Studirenden, welche bereits ordentliche Hörer der Hochschule waren, beginnt der Act der Einschreibung mit der Bestätigung des Decans, dass der Betreffende zur selben geeignet sei. Die Immatriculirung muss bei einjähriger oder längerer Unterbrechung der Studien erneuert werden.

Die Aufnahme zur Benützung eines chemischen Laboratoriums kann nur erfolgen, wenn die Laboratoriumstaxe entrichtet ist.

Inwieferne der Vorgang bei der Aufnahme rücksichtlich jener Hörer eine Abänderung erleidet, welche um Befreiung von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes, beziehungsweise der Laboratoriumstaxe eingeschritten sind, wird besonders kundgemacht.

Von der Aufnahme der ausserordentlichen Hörer.

Als ausserordentliche Hörer können Diejenigen aufgenommen werden, welche nicht die Qualification zum Eintritte als ordentliche Hörer besitzen oder welche nur einzelne Vorlesungen in der Eigenschaft von ausserordentlichen Hörern besuchen wollen.

Die ausserordentlichen Hörer haben keinen Anspruch auf Fortgangszeugnisse und Absolutorien auf Befreiung von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes und auf den Genuss von Stipendien. In den Bescheinigungen werden sie ausdrücklich als ausserordentliche Hörer bezeichnet. Ihre Verpflichtungen kommen, soweit nicht besondere Ausnahmen gemacht sind, denen der ordentlichen Hörer gleich.

Die ausserordentlichen Hörer haben bei den Professoren (honorirten Docenten, Privatdocenten, Lehrern), deren Vorlesungen sie zu hören wünschen, den Nachweis über das zurückgelegte Alter von 18 Jahren und über die nothwendigen Vorkenntnisse, sowie ein Nationale beizubringen, worin sämmtliche Gegenstände verzeichnet sind, in welche sie eingeschrieben zu werden beabsichtigen.

Entsprechen die Vorlagen den gesetzlichen Anforderungen, so wird die Eignung zur Aufnahme für den einzelnen Gegenstand von dem betreffenden Professor (honorirten Docenten, Privatdocenten, Lehrer) durch Beisetzung der Unterschrift an der bezüglichen Stelle des Nationales bestätigt, im Gegenfalle aber bemerkt, welcher Prüfung sich der Aufnahmsbewerber zu unterziehen habe.

Auf Grund der Eignung zum Besuche der Vorlesungen und des Nachweises über den Erlag der Matrikelgebühr (fl. 5) und des für das erste Semester entfallenden Unterrichtsgeldes erfolgt die Ausfertigung des Matrikelscheines und Meldungsbogens.

Diejenigen, welche zwar die Qualification zum Eintritte als ordentliche Hörer besitzen, gleichwohl aber nur einzelne Vorlesungen in der Eigenschaft ausserordentlicher Hörer besuchen wollen, sind von dem Nachweise des Alters und der Vorkenntnisse für jene Vorlesungen enthoben, welche sie zu besuchen gedenken.

Von dem Unterrichtsgelde und den Taxen.

Sowohl die ordentlichen als die ausserordentlichen Hörer haben eine Matrikelgebühr im Betrage von 5 fl. zu erlegen, die neuerdings zu entrichten ist, wenn die Studien durch länger als ein Jahr unterbrochen wurden. Eine Befreiung von dieser Gebühr findet nicht statt.

Die ordentlichen Hörer haben ein Unterrichtsgeld zu entrichten, welches ohne Unterschied der Abtheilung und ohne Rücksicht auf die Zahl der belegten Stunden 25 fl. (in Graz, Brünn und Lemberg 15 fl.) pro Semester beträgt.

Die ausserordentlichen Hörer haben pro Semester für jede wöchentliche Lehrstunde ein Unterrichtsgeld von 1 fl. 50 kr. zu entrichten; wobei je zwei Zeichnungs- oder Uebungsstunden als eine Lehrstunde gerechnet werden.

Für die Benützung des Laboratoriums ist pro Semester eine Taxe von 10 fl. zu erlegen.

Die erwähnten Gebühren können entweder für beide Semester zugleich oder in zwei Raten erlegt werden, deren erste bei der Aufnahme und die zweite spätestens am 30. März zu entrichten ist. Säumige sind nach Ablauf dieses Termines von amtswegen in den Katalogen zu streichen.

Befreiung von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes.

Die von der Oberrealschule oder dem Obergymnasium an die technische Hochschule übertretenden Studirenden können von dem ganzen Unterrichtsgelde befreit werden, wenn sie die Maturitätsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolge bestanden und rücksichtlich des Fleisses und der Sitten, soweit diese in den Maturitätszeugnissen beurtheilt sind, besonders günstige Noten erhalten haben.

Studirende, welche bereits an der Wiener oder einer dieser gleichgestellten technischen Hochschule des Inlandes immatriculirt worden sind, können im Falle eines tadellosen, sittlichen Verhaltens vom ganzen Unterrichtsgelde befreit werden, wenn

sich vermöge ihrer Fortgangszeugnisse aus dem verflossenen Studienjahre ein guter Studienerfolg erweisen lässt.

Behufs Feststellung dieses Erfolges werden, wenn eine der Noten „genügend", „gut", „sehr gut" und „vorzüglich" vorliegt, bei ganzjährigen ordentlichen Vortragsgegenständen für jede wöchentliche Unterrichtsstunde, bei ordentlichen Zeichnungsfächern und Uebungen aber für je zwei wöchentliche Stunden 1, respective 2, 3, 4 Einheiten angerechnet.

Die Hälfte der bezüglichen Einheiten wird in Anrechnung gebracht bei ordentlichen Lehrgegenständen, welche sich nur auf ein Semester erstrecken.

Der gute Studienerfolg ist erwiesen, wenn die Summe der auf diese Art bestimmten Einheiten mindestens die Zahl 50 beträgt.

Zeugnisse über wiederholt gehörte Unterrichtsgegenstände, aus welchen der Studirende schon in einem früheren Studienjahre Prüfungen mit mindestens „gutem" Erfolge abgelegt, sind bei Anrechnung der Prüfungsnoten nicht zu berücksichtigen.

Zur Befreiung vom ganzen Unterrichtsgelde ist ausserdem der Nachweis zu liefern, dass sowohl der Studirende, als Diejenigen, welche denselben zu erhalten haben, wahrhaftig dürftig sind.

Das Zeugniss über die Dürftigkeit ist von dem Vorstande oder Armenamte derjenigen politischen Gemeinde, in welcher die betreffende Partei ihren bleibenden Wohnsitz hat, auszustellen. Dasselbe muss die ausführliche Begründung der über die Vermögensumstände ausgesprochenen Ansicht enthalten und darf nicht vor mehr als einem Jahre ausgefertigt worden sein.

Die Befreiung von der Hälfte des Unterrichtsgeldes kann gewährt werden, wenn der einen oder der andern der vorstehenden Bedingungen zwar nicht vollständig, aber annähernd entsprochen wird. Insbesondere kann die Befreiung von der Hälfte des Unterrichtsgeldes gewährt werden, wenn jene Bedingungen erfüllt sind, aber eine nicht mehr als einjährige Unterbrechung der Studien unter berücksichtigungswürdigen Verhältnissen stattgefunden hat.

Der Genuss einer Stiftung oder eines Stipendiums begründet kenien Anspruch auf Befreiung von der Zahlung des Unterrichtsgeldes: gleichwohl können Stipendisten und andere aus Privat- oder öffentlichen Stiftungen unterstützte Studirende vom Unterrichtsgelde ganz oder zur Hälfte befreit werden, wenn bei Berücksichtigung des Betrages des Stipendiums die angegebenen Bedingungen für die Befreiung im ganzen Umfange auf sie Anwendung finden.

Die ganze oder halbe Befreiung vom Unterrichtsgelde gilt für die Dauer des Studienjahres, in welchem sie zuerkannt wurde, und ist sonach für jedes Studienjahr unter Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen erneuert anzusuchen.

Unter denselben Bedingungen wie die Befreiung vom Unterrichtsgelde kann auch die ganze oder halbe Befreiung von der Entrichtung der Taxe für die Benützung eines chemischen Laboratoriums gewährt werden.

Einbringung der Gesuche.

Das Gesuch um die ganze oder halbe Befreiung ist an das Professoren-Collegium der k. k. technischen Hochschule zu richten und in der Rectoratskanzlei spätestens am 14. October zu überreichen. Dasselbe muss mit den Ausweisen über die Studienerfolge und Vermögensverhältnisse belegt sein und hat die Angabe zu enthalten, ob der Bittsteller im Vorjahre von der Zahlung des Schulgeldes oder Unterrichtsgeldes befreit gewesen sei, und ob er ein Stipendium oder irgend eine andere Unterstützung geniesse. Dem Gesuche ist ferner dasjenige Exemplar des Nationale beizulegen, auf welchem die Eignung des Bewerbers zur Aufnahme in die k. k. technische Hochschule von dem Decane der betreffenden Abtheilung bestätigt ist.

Die für die Einbringung der Befreiungsgesuche bestimmte Frist der ersten 14 Tage des Studienjahres (bis 14. October) ist eine Fallfrist, so dass ein aus was immer für einer Ursache verspätet eingebrachtes Gesuch weder angenommen, noch berücksichtigt wird. Studirende, die sich erst nach diesem Termine zur Einschreibung in der Rectoratskanzlei melden, sind unbedingt zur Zahlung des Unterrichtsgeldes verpflichtet.

Die Erledigung der eingebrachten Befreiungsgesuche hat von Seite des Professoren-Collegiums mit thunlichster Beschleunigung, jedenfalls aber innerhalb 14 Tagen nach Ablauf der oben bestimmten Fallfrist zu erfolgen. Gegen dieselbe ist weder eine Vorstellung noch eine Berufung statthaft.

Die Erledigung wird sofort am schwarzen Brette mit dem Beifügen kundgemacht, dass die Gesuchsteller behufs Eintragung der Befreiung in das Meldungsbuch, beziehungsweise, um von dem abweisenden Bescheide in Kenntniss gesetzt zu werden, sofort in der Rectoratskanzlei zu erscheinen und die Nichtbefreiten längstens binnen 14 Tagen nach dieser Kundmachung die Zahlung der ersten Rate des (ganzen oder halben) Unterrichtsgeldes zu leisten haben, widrigenfalls sie für das laufende Studienjahr als der technischen Hochschule angehörig nicht mehr betrachtet würden. Die erlegte Immatriculations-Taxe wird aber auch in diesem Falle nicht zurückerstattet.

Meldung und Frequenzbestätigung.

Die Meldung bei den einzelnen Docenten hat bis Ende October, bei später Eintretenden 14 Tage nach der beim Rectorate geschehenen Einschreibung zu erfolgen.

Der Besuch der Vorlesungen wird ordentlichen Hörern im Meldungsbuche, ausserordentlichen auf den Meldungsbögen bestätigt; die Frequenzbestätigung ist unmittelbar nach Schluss des Studienjahres, bezw. Semesters persönlich einzuholen. Wer im Laufe des Studienjahres eines Ausweises bedarf oder vor Beendigung der Vorlesungen auszutreten beabsichtigt, erhält ein Frequentatioszeugniss ausgefolgt.

Absolutorium und Austritt.

Ordentliche Hörer, die alle im Studienplane einer Fachschule enthaltenen Lehrgegenstände gehört haben, können ein

Absolutorium ansprechen, welches die Bestätigung des Collegienbesuches, Studienerfolges und akademischen Verhaltens enthält.

Das Aufgeben des Besuches einzelner Vorlesungen ist dem betreffenden Docenten und dem Decane, der Austritt aus der Lehranstalt während des Studienjahres aber auch dem Rector zu melden, widrigenfalls der Austretende verpflichtet ist, jene Raten des Unterrichtsgeldes zu bezahlen, die vor der ordnungsmässigen Austrittsmeldung fällig wurden.

Prüfungswesen.

An den technischen Hochschulen bestehen drei Kategorien von Prüfungen:

a) Fortgangsprüfungen.

Diese Prüfungen werden in der Regel am Schlusse der Vorlesungen vorgenommen. Ausnahmsweise können dieselben nach eingeholter Bewilligung des Rectors am Beginne des nächsten Schuljahres bis Ende October gegen Erlag einer Taxe von fünf Gulden nachgetragen werden. Bis zu demselben Termine und nach Erfüllung derselben Bedingungen kann eine mit ungenügendem Erfolge abgelegte Prüfung einmal wiederholt werden.

Bezüglich der Gegenstände des ersten Semesters werden Prüfungen nach dem 30. April als nachträglich behandelt.

Aus den Gegenständen der zweiten Staatsprüfung jeder Fachschule kann Niemand Fortgangsprüfungen ablegen und Fortgangszeugnisse erlangen, ehe er die erste Staatsprüfung oder Einzelprüfungen aus allen Gegenständen derselben mit wenigstens genügendem Erfolge abgelegt hat.

Die Zulassung zu den abschliessenden Einzelprüfungen aus den sogenannten Ausgangsfächern jeder Fachschule, d. i. Strassen- und Wasserbau, Brücken- und Eisenbahnbau, Hochbau und Architektur, Maschinenlehre und Maschinenbau, analytische Chemie, chemische Technologie und Agricultur-Chemie, ist überdies von dem vorausgegangenen Frequenznachweise hinsichtlich aller übrigen der zweiten Staatsprüfung zufallenden Disciplinen der betreffenden Fachrichtung abhängig.

b) Staatsprüfungen.

Zur Erprobung der an einer technischen Hochschule erlangten wissenschaftlich-technischen Berufsbildung werden Staatsprüfungen abgehalten, und zwar:

die erste oder allgemeine über die vorbereitenden Disciplinen;

die zweite oder Fachprüfung über die speciell dem gewählten technischen Berufe angehörenden Lehrfächer.

Indem wir hinsichtlich der einzelnen Prüfungsfächer auf die am Schlusse der Vorlesungsverzeichnisse enthaltenen Studienpläne verweisen, bemerken wir hinsichtlich der Vornahme dieser Prüfungen Folgendes:

Die erste (allgemeine) Staatsprüfung ist zu Ende des vierten oder im Verlaufe des fünften Semesters abzulegen.

Für ihre Abhaltung sind als ordentliche Termine die letzten Wochen des Sommersemesters und die ersten Wochen des Wintersemesters, als ausserordentlicher Termin die letzte Woche des Wintersemesters bestimmt.

Im ausserordentlichen Termine können in der Regel nur jene Candidaten zugelassen werden, welche bei einer im Juli- oder Octobertermine abgelegten Prüfung reprobirt wurden, und welchen dabei nicht eine längere Frist zur Wiederholung der Prüfung anberaumt worden ist.

Ausnahmsweise werden in diesem Termine auch solche Candidaten zur allgemeinen Prüfung zugelassen, welche sich zur Ablegung derselben für den Octobertermin rechtzeitig gemeldet haben und an dem Erscheinen in diesem Termine ohne ihr Verschulden verhindert waren.

Die eventuelle Zulassung ist einerseits durch rechtzeitige Abmeldung, andererseits durch den documentarischen Nachweis des Verhinderungsgrundes bedingt. Ein Krankheitszeugniss muss vom Medicinalrathe oder Bezirksarzt bestätigt sein.

Zur Ablegung der ersten Staatsprüfung hat sich der Candidat an jener technischen Hochschule zu melden, an welcher er zur Zeit immatriculirt ist.

Die Zulassung zur ersten Staatsprüfung hat der Candidat beim Decane seiner Fachschule unter Beibringung der erforderlichen Belege schriftlich anzusuchen.

Als Belege werden gefordert:

1. Der Matrikelschein.

2. Das Maturitätszeugniss oder das dasselbe vertretende Document.

3. Das Meldungsbuch, beziehungsweise der Nachweis, dass der Candidat wenigstens durch vier Semester an einer technischen Hochschule oder an einer ihr gleichgestellten Anstalt als ordentlicher Hörer inscribirt war und alle bei der ersten Staatsprüfung vorkommenden Disciplinen und, wenn er der chemisch-technischen Schule angehört, auch die Vorträge über analytische Chemie frequentirt und sich durch zwei Semester im Laboratorium entsprechend verwendet hat.

Ueberdies müssen die graphischen und anderen Arbeiten, welche für die betreffende Fachschule lehrplanmässig sind, in gehörig beglaubigter Form vorgelegt, beziehungsweise ihre Ausführung nachgewiesen werden.

Alle diese Documente sind im Originale beizubringen und müssen der Commission während der Vornahme der Prüfung vorliegen.

Die Meldungen zu den im Julitermine abzuhaltenden allgemeinen Staatsprüfungen haben in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Juni die Meldungen für die Prüfungen des Octobertermines im Monate Juli zu geschehen.

Diejenigen Candidaten, welche in einem der beiden obenerwähnten Termine reprobirt worden sind und im ausserordentlichen Termine zur ersten Staatsprüfung wieder zugelassen werden wollen, haben ihre Gesuche mindestens drei Wochen vor Schluss des Wintersemesters zu überreichen.

Gegen die Verweigerung der Zulassung zur ersten Staatsprüfung durch das Professoren-Collegium steht der Recurs an den Unterrichtsminister offen.

Die Fachprüfung kann nicht früher als in den letzten Wochen des letzten, durch den Studienplan der einschlägigen Fachschule vorgesehenen Semesters abgelegt werden.

Die Fachprüfungen sind nicht an bestimmte Termine gebunden, sondern können das ganze Jahr hindurch, mit Ausnahme der Herbst- und Zwischenferien, abgehalten werden.

Die Fachprüfung kann der Candidat in der Regel bei jeder ihm beliebigen Commission ablegen.

Wer reprobirt worden ist, hat jedoch die Prüfung vor der Commission derjenigen Hochschule zu wiederholen, an welcher er reprobirt wurde.

Die Zulassung zur zweiten Staatsprüfung (Fachprüfung) hat der Candidat bei dem Präses der betreffenden Commission schriftlich unter Beibringung der erforderlichen Belege anzusuchen.

Als Belege werden gefordert:

1. Das Meldungsbuch, beziehungsweise der Nachweis, dass der Candidat

a) seit der mit Erfolg bestandenen ersten Staatsprüfung, wenn er der Ingenieur- oder Hochbauschule angehört, durch sechs, wenn er der Maschinenbau- oder chemisch-technischen Schule angehört, durch vier Semester als ordentlicher Hörer einer technischen Hochschule inscribirt war;

b) alle bei der Staatsprüfung seiner Fachschule vorkommenden Disciplinen frequentirt habe.

2. Das Zeugniss über die bestandene erste Staatsprüfung, beziehungsweise das dieses Zeugniss ersetzende Certificat.

3. Die Fortgangszeugnisse über die obligatorischen Einzelprüfungen.

Ueberdies müssen die graphischen und sonstigen Arbeiten, welche für die betreffende Fachschule lehrplanmässig sind, gehörig beglaubigt vorgelegt, beziehungsweise ihre Ausführung nachgewiesen werden.

Alle diese Documente sind im Originale beizubringen und müssen der Commission auch während der Vornahme der Prüfung vorliegen.

Gegen die Verweigerung der Zulassung zur zweiten Staatsprüfung steht dem Candidaten der Recurs an das Unterrichtsministerium offen.

Die Fachprüfung zerfällt in eine praktische und in eine theoretische Abtheilung. Die erstere hat der letzteren vorauszugehen.

Bei der praktischen Prüfung hat der Candidat in den Fachgruppen für Ingenieurwesen, dann für Hochbau und für Maschinenbau ein Elaborat auf Grundlage einer ihm gestellten Aufgabe zu machen, in der Fachgruppe für Chemie eine chemisch-technische Arbeit auszuführen.

Hat der Candidat bei der praktischen Prüfung entsprochen, so wird derselbe zur theoretischen Prüfung zugelassen. Hat er nicht entsprochen, so hat er in einem zu bestimmenden späteren

Prüfungstermine sich neuerlich der praktischen Prüfung zu unterziehen.

c) Diplomsprüfungen.

Jene Hörer, welche ein Absolutorium erworben haben, werden zu den strengen Prüfungen zugelassen.

Ueber die bestandene Prüfung wird ein Diplom angefertigt.

Die strengen Prüfungen zerfallen in allen Fachschulen in zwei Abtheilungen, deren erste die vorbereitenden, die zweite **aber die Fachwissenschaften zu umfassen hat.**

Für die Ablegung der strengen Prüfungen ist eine Taxe zu entrichten. Diese beträgt ohne Unterschied der Fachschulen 150 fl. Der für die betreffende Prüfungsabtheilung entfallende Betrag ist im Vorhinein zu erlegen. Befreiungen von dieser Taxe finden nicht statt. Die Kosten der Ausfertigung des Diploms und die Stempelgebühren sind von dem Empfänger zu bestreiten.

Die Prüfungen jeder Abtheilungen sind mündlich und die **der zweiten auch schriftlich abzulegen.**

Die schriftliche Prüfung besteht in einer Clausur-Arbeit, wobei die Benützung von Büchern und Schriften nicht gestattet ist. **Die Benützung von Tafeln ist zulässig.**

Als Grundlage zur Beurtheilung fur die praktische Befähigung des Candidaten für das Diplom der Ingenieur-, Bau- und Maschinenbauschule dienen die in dem letzten Jahrgange der betreffenden Fachschule ausgearbeiteten Entwürfe, sowie ein grösseres Prüfungselaborat nach einem gegebenen Programme. Ebenso haben die Diplomsbewerber für technische Chemie sich der Lösung einer angemessenen praktischen Aufgabe zu unterziehen.

Für letztere, sowie für die Ausarbeitung der obenerwähnten Prüfungselaborate wird eine bestimmte Frist festgesetzt.

Die Prüfungen werden in der Zeit vom 1. November bis Ende Juni, und zwar die mündlichen öffentlich abgehalten.

Die erste Abtheilung der strengen Prüfungen kann jenen Candidaten erlassen werden, welche aus allen in diese Abtheilung gehörigen Disciplinen Jahres-, beziehungsweise Semestralprüfungen mit vorzüglichem Erfolge abgelegt haben.

An den Bestimmungen über die Taxe wird hierdurch nichts geändert.

Bei ungenügendem Erfolge kann jede Prüfungsabtheilung, jedoch nicht vor Ablauf jener Frist wiederholt werden, welche die Prüfungs-Commission im einzelnen Falle ausspricht.

Die für eine zu wiederholende Prüfungsabtheilung entfallende **Taxe ist abermals zu erlegen.**

Es ist gestattet, sich der strengen Prüfung für mehr als eine Fachschule zu unterziehen. In diesem Falle kann bei einer folgenden Prüfung über Beschluss der betreffenden Prüfungs-Commission eine Dispens bezüglich jener Gegenstände eintreten, auf welche sich die bereits bestandene Prüfung erstreckte.

Die näheren Bestimmungen uber die strengen Prüfungen sind Gegenstand eines besonderen Regulativs, welches in der Rectoratskanzlei auf Verlangen ausgefolgt wird.

C. Für Hörer der Hochschule für Bodencultur.

Allgemeines.

Das Studium an der Hochschule für Bodencultur zerfällt in ein landwirthschaftliches, forstwirthschaftliches und culturtechnisches. Das Studium in jedem dieser Curse dauert 6 Semester und umfasst alle Fächer, die zur wissenschaftlichen Ausbildung in dem betreffenden Gebiete erforderlich sind. An der Hochschule für Bodencultur herrscht Lehr- und Lernfreiheit, die nur indirect durch die Vorschriften über Staats- und Diplomsprüfungen beschränkt ist. Seitens des Professoren-Collegiums sind für die drei erwähnten Fachgruppen Studienpläne herausgegeben worden, deren genaue Einhaltung den Studirenden dringend zu empfehlen ist.

Von den Hörern.

Die Studirenden der Hochschule sind entweder ordentliche oder ausserordentliche Hörer.

Wer als ordentlicher Hörer aufgenommen werden will, muss ein staatsgiltiges Maturitätszeugniss von einem Gymnasium oder einer Ober-Realschule beibringen. Ordentlichen Hörern anderer, im gleichen Range stehender Fach-Hochschulen ist der Uebertritt auf Grund einer Bescheinigung gestattet. Welchen Fachschulen dieser Rang zukommt, bestimmt das Ministerium von Fall zu Fall.

Wer die gesetzliche Qualification als ordentlicher Hörer nicht besitzt, kann als ausserordentlicher Hörer aufgenommen werden, wenn er das 18. Lebensjahr erreicht hat und jenen Grad von Vorbildung nachzuweisen im Stande ist der ihm das Verständniss hochschulmässiger Vorträge ermöglicht. Die ausserordentlichen Hörer haben keinen Anspruch auf Befreiung von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes und auf den Genuss von Staatsstipendien.

Von der Immatriculation und dem Unterrichts-Honorare.

Die ordentlichen, sowie die ausserordentlichen Hörer werden immatriculirt und zahlen eine Matrikelgebühr und ein Unterrichts-Honorar.

Die Matrikelgebühr von 5 fl. ö. W. ist bei der Aufnahme, sowie beim Wiedereintritt nach einjähriger oder längerer Unterbrechung der Studien zu entrichten. Eine Befreiung davon findet nicht statt.

Die ordentlichen Hörer haben, und zwar im Vorhinein mit Beginn des Semesters, ein Unterrichts-Honorar von 25 fl. ö. W. für die an der Hochschule zu hörenden Vorlesungen zu entrichten.

Die ausserordentlichen Hörer haben das Unterrichts-Honorar nach der Zahl der wöchentlichen Vorlesungsstunden, für welche sie inscribirt sind, und zwar für jede wöchentliche Vorlesungsstunde im Semester 1 fl. 50 kr. ö. W. zu entrichten, wobei zwei Demonstrations- oder Uebungsstunden für eine Vorlesungsstunde gerechnet werden.

Bei nachgewiesener Mittellosigkeit und bei gutem, durch Fortgangszeugnisse bestätigten Studienerfolgen können ordent-

liche Hörer **von der Entrichtung des Unterrichts-Honorars ganz oder zur Hälfte befreit werden.** Die Entscheidung hierüber steht dem Professoren-Collegium zu.

Der über die erfolgte Inscription und die Erlegung der Matrikelgebühr und des Unterrichts-Honorars ausgefolgte Schein gibt den ordentlichen Hörern der Hochschule für Bodencultur, gleichviel, ob sie das staatsgiltige Maturitätszeugniss eines Gymnasiums oder einer Ober-Realschule beigebracht haben, den Anspruch, an der technischen Hochschule, und zwar für die allgemeine Abtheilung ohne weitere Nachweise und ohne Zahlung einer Matrikel und Unterrichtsgebühr als ordentlicher Hörer aufgenommen zu werden; an der Universität können aber zufolge der dort bestehenden Normen nur jene ordentlichen Hörer der Hochschule für Bodencultur ohne Zahlung einer Matrikelgebühr, jedoch gegen Entrichtung der normirten Collegiengelder aufgenommen und immatriculirt werden, welche an der Hochschule für Bodencultur auf Grund eines staatsgiltigen, von einem Ober-Gymnasium ausgestellten Maturitätszeugnisses als ordentliche Hörer aufgenommen worden sind. Ordentliche Hörer der Hochschule für Bodencultur aber, welche auf Grund staatsgiltiger Maturitätszeugnisse von Ober-Realschulen aufgenommen worden sind, können sich an der Universität nur als ausserordentliche Hörer für eine oder mehrere Vorlesungen unter den dort bestehenden Normen inscribiren lassen.

Den ausserordentlichen Hörern der Hochschule für Bodencultur steht auf Grund ihrer Aufnahme und Immatriculation an dieser Hochschule das Recht der Immatriculation in eben dieser Eigenschaft nur an der k. k. technischen Hochschule, dagegen an der k. k. Universität nur der Anspruch auf Inscription für eine oder mehrere Vorlesungen unter den dort üblichen Normen zu.

Die Bestimmungen über die Aufnahme und den Austritt ordentlicher und ausserordentlicher Hörer, über die Befreiung vom Unterrichtsgelde und über die Meldung und Frequenz der Vorlesungen stimmen fast vollständig mit den gleichen Bestimmungen für Hörer der technischen Hochschulen überein, weshalb es genügen dürfte, lediglich auf die letzteren (pag. 75 ff) hinzuweisen.

Die Taxe für Uebungen **im chemischen Laboratorium** beträgt bis zu 15wöchentlichen Arbeitsstunden 5 fl. ö. W., von 10- bis 30-wöchentlichen Arbeitsstunden 10 fl., für mehr als 30-wöchentliche Arbeitsstunden 15 fl. für jedes Semester.

Die Taxe für Uebungen im chemisch-technologischen Laboratorium beträgt ohne Rücksicht auf die Zahl der wöchentlichen **Arbeitsstunden 10 fl. für ein Semester.**

Die Befreiung vom Unterrichts-Honorar involvirt auch die Befreiung von der Entrichtung der Laboratoriums-Taxe.

Prüfungswesen:

An der Hochschule für Bodencultur werden drei Kategorien von Prüfungen abgehalten.

a) Fortgangsprüfungen.

Die bezüglichen Bestimmungen sind mit jenen über die Vornahme der Fortgangsprüfungen an der technischen Hochschule (siehe pag. 180) identisch.

b) Staatsprüfungen,

und zwar die erste oder allgemeine über die begründenden Disciplinen, die zweite oder Fachprüfung über die speciell dem land- oder dem forstwirthschaftlichen Studium angehörigen Lehrfächer.

Die erste Staatsprüfung ist zu Ende des dritten oder im Verlaufe des vierten Semesters abzulegen.

Um die Zulassung zur selben hat der Candidat beim Präses der einschlägigen Prüfungs-Commission schriftlich anzusuchen und seinem Gesuche folgende Belege beizugeben:

1. den Matrikelschein;
2. das Maturitätszeugniss oder das dasselbe vertretende Document;
3. das Meldungsbuch, beziehungsweise den Nachweis, dass der Candidat wenigstens durch drei Semester an der Hochschule für Bodencultur oder einer ihr gleichgestellten Anstalt als ordentlicher Hörer inscribirt war und die Vorträge über alle bei der ersten Staatsprüfung vorkommenden Disciplinen, sowie die zu denselben gehörigen praktischen Uebungen frequentirt hat. (Die hierunter zu verstehenden Einzelvorträge und Uebungen werden durch den empfohlenen Lehrplan der Hochschule für Bodencultur festgesetzt);
4. die Fortgangszeugnisse aus den für die erste Staatsprüfung bezeichneten Lehrfächern.

Alle diese Documente sind im Originale beizubringen und müssen der Commission während der Vornahme der Prüfung vorliegen.

Die zweite Staatsprüfung oder Fachprüfung kann nicht früher als in den letzten Wochen des sechsten Semesters abgelegt werden, weiterhin ist die Abhaltung der Fachprüfungen an keinen bestimmten Termin gebunden, sondern kann das ganze Jahr hindurch mit Ausnahme der Herbst- und Zwischenferien stattfinden.

Um die Zulassung hat der Candidat bei dem Präses der Commission schriftlich unter Beibringung der erforderlichen Belege anzusuchen.

Als solche werden gefordert:

1. Das Meldungsbuch, beziehungsweise der Nachweis, dass der Candidat im Ganzen mindestens durch sechs und seit der mit Erfolg bestandenen ersten Staatsprüfung mindestens durch drei, beziehungsweise zwei Semester an der Hochschule für Bodencultur oder einer ihr gleichstehenden Anstalt die Vorträge über alle bei der Fachprüfung seiner Studienrichtung vorkommenden Disciplinen, sowie die zu derselben gehörigen praktischen Uebungen frequentirt hat.

Die hierunter zu verstehenden Einzelvorträge und Uebungen sind durch den empfohlenen Lehrplan der Hochschule für Bodencultur festgesetzt.

2. Das Zeugniss über die bestandene erste Staatsprüfung.

3. Die Fortgangszeugnisse über die für die Fachprüfung bezeichneten Lehrfächer, sowie aus den graphisch zu übenden Lehrfächern je eine graphische Arbeit (Forstpläne, Constructions-Uebungen u. dgl.), welche Arbeiten mit der Beglaubigung der selbstständigen Ausführung versehen sein müssen.

Alle diese Documente sind im Originale beizubringen und müssen der Commission auch während der Vornahme der Prüfung vorliegen.

Gegen die Verweigerung der Zulassung zur zweiten Staatsprüfung von Seite des Präses, respective der Prüfungs-Commission, steht dem Candidaten der Recurs an den Unterrichtsminister offen.

Jeder Prüfungs-Candidat hat eine Prüfungstaxe zu entrichten, welche für jede der beiden Staatsprüfungen mit zehn (10) Gulden festgestellt ist; dieselbe muss vor der Prüfung erlegt werden. Die Entrichtung der Taxe mit Einschluss des Betrages für den Stempel des Prüfungszeugnisses erfolgt in der Rectoratskanzlei gegen Einhändigung einer Empfangsbestätigung.

Eine Befreiung von der Bezahlung der Prüfungstaxe findet nur über Beschluss der einschlägigen Prüfungs-Commission statt. Die Gesuche um Befreiung sind schriftlich bei dem Präses derselben einzubringen.

Erworbene oder noch zu erwerbende Diplome der Hochschule für Bodencultur ersetzen, so lange die Diplomsprüfungen in der gegenwärtigen Weise fortbestehen, in jeder Hinsicht die Staatsprüfungen.

c) *Diplomsprüfungen.*

Die höhere wissenschaftliche Befähigung entweder für den landwirthschaftlichen oder den forstwirthschaftlichen Beruf kann von Hörern der Hochschule für Bodencultur durch strenge Prüfungen erwiesen werden.

Die strengen Prüfungen werden an der Hochschule für Bodencultur abgehalten.

Sie zerfallen in zwei Gruppenprüfungen, deren erste die vorbereitenden, die zweite die Fachwissenschaften und als Hilfswissenschaft die Gesetzkunde umfasst. Für die Einreihung der Prüfungsgegenstände in diese beiden Hauptabtheilungen gelten die in den Studienpläne festgestellten Normen, wobei die Bezeichnung und der Umfang der Gegenstände nach der jeweilig an der Hochschule für Bodencultur bestehenden Uebung zu verstehen ist.

Die Prüfungen jeder Abtheilung sind mündlich und die der zweiten auch schriftlich abzulegen.

Die erste Gruppenprüfung kann von den Candidaten nach dem dritten Semester ihres Hochschul-Studiums, wenn sie sich dabei an den empfohlenen Studienplan gehalten haben, abgelegt werden. Unter dieser letzteren Bedingung kann jenen Candidaten, welche aus allen in diese Hauptabtheilung gehörigen Disciplinen Fortgangsprüfungen mit vorzüglichem Erfolge abgelegt haben, die erste Gruppenprüfung ganz erlassen werden. Zur Ablegung der zweiten Gruppenprüfung werden nur solche Candidaten

zugelassen, welche mindestens die Hauptfächer der betreffenden Fachrichtungen als ordentliche Hörer der Hochschule für Bodencultur absolvirt haben.

Für jede Hauptabtheilung der strengen Prüfungen ist im Vorhinein eine Taxe von 50 Gulden ö. W. zu erlegen, wovon eine Befreiung nicht stattfindet.

Unter Beobachtung der vorstehenden Bestimmungen ist es gestattet, sich der strengen Prüfungen für beide Fachrichtungen zu unterziehen. In diesem Falle kann bei einer folgenden Prüfung über Beschluss der betreffenden Prüfungs-Commission eine Dispens bezüglich jener Gegenstände eintreten, auf welche sich die bereits bestandene Prüfung erstreckte.

Ausser den Fortgangs- und Diplomsprüfungen gibt es noch Befähigungsprüfungen zur Erlangung von Lehrerstellen an landwirthschaftlichen Schulen. Hierüber erschienen zwei Verordnungen, und zwar:

1. Provisorische Verordnung des Ackerbau-Ministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium für Cultus und Unterricht vom 28. Februar 1879, betreffend die Abhaltung von Befähigungsprüfungen für Candidaten landwirthschaftlicher Lehrerstellen an Ackerbauschulen und mittleren landwirthschaftlichen Schulen, ferner für Candidaten forstwirthschaftlicher Lehrerschulen an Waldbauschulen und mittleren forstwirthschaftlichen Schulen.

2. Provisorische Verordnung des Ackerbau-Ministeriums einvernehmlich mit dem Ministerium für Cultus und Unterricht vom 28. Februar 1879, betreffend die Befähigungsprüfungen für das Lehramt des Obst- und Weinbaues und der Kellerwirthschaft an Obst- und Weinbauschulen oder an solchen Ackerbauschulen, welche für diesen Gegenstand eigene Lehrer bestellen.

Ausweis

über die im Studienjahre 1883/84 an den öst. Universitäten inscribirten Studirenden.

Name der Universität		Theologen ordent-liche Studirende	Theologen ausser-ordent-liche Studirende	Juristen ordent-liche Studirende	Juristen ausser-ordent-liche Studirende	Mediciner ordent-liche Studirende	Mediciner ausser-ordent-liche Studirende	Philosophen ordent-liche Studirende	Philosophen ausser-ordent-liche Studirende	Summe ordent-liche Studirende	Summe ausser-ordent-liche Studirende	Gesammtsumme Winter-semester	Gesammtsumme Sommer-semester
Wien	Wintersemester	188	35	1445	194	1662	105	255	259	3550	593	4143	4531
	Sommersemester	172	35	1694	198	1784	81	350	217	4000	531		
Graz	Wintersemester	13	51	110	38	217	21	69	92	769	202	971	988
	Sommersemester	39	41	467	46	226	24	62	83	794	194		
Innsbruck	Wintersemester	183	53	214	19	128	16	38	34	563	122	685	670
	Sommersemester	177	46	210	15	128	13	38	43	553	117		
Prag, deutsche	Wintersemester	248	1	427	111	304	44	94	105	1073	261	1334	1243
	Sommersemester	236	1	426	89	297	40	79	75	1038	205		
Prag, böhm.	Wintersemester	—	—	715	2	388	13	171	77	1277	92	1369	1427
	Sommersemester	—	—	740	1	447	6	159	69	1346	81		
Krakau	Wintersemester	57	10	359	4	290	24	68	50	774	88	862	798
	Sommersemester	54	6	338	—	372	20	61	47	725	73		
Lemberg	Wintersemester	322	12	462	20	—	—	73	43	857	75	932	924
	Sommersemester	320	8	465	17	—	—	76	38	861	63		
Czernowitz	Wintersemester	71	4	126	15	—	—	25	41	222	60	282	270
	Sommersemester	73	1	123	12	—	—	16	45	212	58		
												10578	10851

Ausweis

über die Frequenz der k. k. techn. Hochschulen Oesterreichs im Winter-Semester 1883/84.

Name der technischen Hochschule	Ingenieur-Schule				Bauschule				Maschinen-Bauschule				Chemische Schule				Allgemeine Abtheilung				Zusammen			
	ordentliche Studirende	ausserordentl. Studirende	Gäste	Summe	ordentliche Studirende	ausserordentl. Studirende	Gäste	Summe	ordentliche Studirende	ausserordentl. Studirende	Gäste	Summe	ordentliche Studirende	ausserordentl. Studirende	Gäste	Summe	ordentliche Studirende	ausserordentl. Studirende	Gäste	Summe	ordentliche Studirende	ausserordentl. Studirende	Gäste	Summe
Wien . . .	345		—	—	90	—	—	—	287	—	—		206	—	—	—	40	—			968	45	—	1013
Prag, deutsche Technik . .	79	—	—	—	19	—	—	—	79	—	—	—	88	—	—	—	—	—	—	—	265	23	—	288
Prag, böhm. Technik . .	134	—	—	—	41	—	—		92	—	—	—	237	—	—	—	—		—	—	504	28	—	532
Graz	74	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	32	—	—	—	15	—		—	181	21	2	204
Brünn	39	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	28	—	—	—	10	2	9	21	104	2	9	115
Lemberg . . .	89	—	—	—	25	3	—	28	37	—	—		43	3	—	16	—	—	—	—	194	6	—	200
Summe .	760	—		—	175	3	—	178	582		—	—	634	3	—	637	65	2	9	76	2216	125	11	2352

Ferien an Mittelschulen laut Ministerial-Erlass vom 21. Dezember 1875, Z. 19109.

Ferien an Mittelschulen laut Ministerial-Erlass vom 21. December 1875, Z. 19109.

Gruppe	Lehranstalten in	Dauer der Hauptferien	Dauer des Schuljahres	Schluss des I. Semesters	Ferialtage im Laufe des Schuljahres					
					Weihnachten	Fasching	Zwischen den Semestern	Ostern	Pfingsten	Einzelne Tage
I	Bozen Meran Westgalizien	1. Juli bis 31. August	1. Sept. bis 30. Juni	am 30. eventuell 29. Januar ¹)	24. bis 27. December ²)	Der letzte Montag und Dienstag	3 Tage	von Mittwoch vor bis mit Dienstag nach dem Ostersonntage	von Samstag vor bis mit Dienstag nach dem Pfingstsonntage	a) Am 4. October als Namensfest des Kaisers b) am 2. Nov. c) 2 einzelne Tage, die frei zu geben die Directoren das Recht haben
II	Ostgalizien Bukowina	16. Juli bis 31. August	1. Sept. bis 15. Juli							
III a	Niederösterreich Oberösterreich Salzburg Steiermark Kärnten Krain Böhmen Mähren Schles.	16. Juli bis 15. Sept.	16. Sept. bis 15. Juli	am letzten Samstage vor dem 16. Febr.	24. Dec. bis 1. Januar	—				
III b	Tirol (ohne Bozen Meran Rovereto) Vorarlberg Triest				24. bis 27. December	Der letzte Montag und Dienstag				
IV	Görz Istrien Rovereto Dalmatien	1. August bis 30. Sept.	1. October bis 31. Juli	am letzten Samstage vor dem 26. Febr.	24. bis 27. December	Der letzte Montag und Dienstag				

¹) Für alle Gruppen ausser III a kann der Semesterschluss unter Umständen auf den letzten Samstag im Fasching verlegt werden. ²) Der griechische Festkalender ist in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Stunden-

a) Winter-

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Eintheilung.

Semester 1884/85.

	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10			
10—11			
11—12			
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			
4—5			
5—6			
6—7			
7—8			

b) Sommer-

	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10			
10—11			
11—12			
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			
4—5			
5—6			
6—7			
7—8			

Semester 1885.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Anerkannt beste aller deutschen Uebersetzungs-Bibliotheken.

Langenscheidt'sche Bibliothek

Nicht wörtlich, sondern sinngetreu, in gutem Deutsch.

sämmtlicher griechischen und römischen Klassiker

in neueren deutschen Musterübersetzungen.

Von ***Bähr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minckwitz, Sommerbrodt, Wahrmund***

und 40 anderen Meistern deutscher Uebersetzungskunst



Keine Eselsbrücken! — Mit wissenschaftlichen Erläuterungen.

Vorzüglichste Ausstattung.

(Früher Hoffmann, Werther Stuttg., jetzt Langenscheidt'sche Verl.-Bchh. Berlin.)

133 Bände à 1 bis 5 M.; oder 1162 Lfgn à 35 Pf. Ausf. Kataloge gratis

Philologen ersten Ranges haben gewetteifert, uns in dieser „Bibliothek" die unsterblichen Werke der Griechen und Römer **in formvollendeter Verdeutschung und feinfühligster Anpassung an den Urtext** darzubieten. Bei Keinem, der auf Bildung Anspruch macht, in keiner Schulbibliothek sollte man diese als mustergiltig anerkannte Sammlung vermissen. Einer der berühmtesten Fachmänner nennt die Langenscheidt'sche Klassiker Bibliothek „einen wahren Schatz für unsere auf gesunden Wegen fortschreitende Nation." Die Anschaffung ist durch den ausserordentlich billigen Preis Jedermann ermöglicht. — Erschienen sind: Aeschylos, Aesop, Anakreon, Anthologie, Aristophanes, Aristoteles, Arrian, Caesar, Catull, Cicero, Cornelius Nepos, Curtius Rufus, Demosthenes, Diodor, Epiktet, Euripides, Eutropius, Heliodor, Herodian, Herodot, Hesiod, Homer, Horaz, Isokrates, Justinus, Juvenalis, Livius, Lucanus, Lucian, Lucretius, Lykurgos, Lysias, Mark Aurel, Martialis, Ovid, Pausanias, Persius, Phaedrus, Pindar, Plato, Plautus, Plinius, Plutarch, Polybios, Propertius, Quintilianus, Quintus, Sallustius Crispus, Seneca, Sophokles, Statius, Strabo, Sueton, Tacitus, Terentius, Theognis, Theokritos, Theophrast, Thukydides, Tibullus, Vellejus Paterculus, Victor Aurelius, Virgilius, Vitruvius, Xenophon. Ergänzungsschriften. Gerlach, Die Geschichtschreiber der Römer, 1 M. 75 Pf. — Gerlach, Marcus Porcius Cato der Censor, 70 Pf. — Minckwitz, Vorschule zum Homer, 2 M. 80 Pf. — Prantl, Uebersicht der griech.-röm. Philosophie, 1 M. 40 Pf. — Sommerbrodt, Das altgriech. Theater, 1 M. 5 Pf. — Wahrmund, Die Geschichtschreibung der Griechen, 1 M. 5 Pf.

METHODE TOUSSAINT-LANGENSCHEIDT,

31. Auflage.

Briefl. Original-Sprach- und Sprech-Unterricht f. d. Selbststudium.

Englisch v. d. Professor. Dr. van Dalen, Lloyd, Langenscheidt.	**Deutsch** von Professor Dr. Daniel Sanders.	**Französisch** v. d. Professoren Toussaint u. Langenscheidt.

Engl. o. Franz.: Jede Spr. 2 Curs. à 18 M Curs. I u. II zus. 27 M.
Deutsch: Ein Curs. von zwanzig Briefen, nur complet, 20 M.

Brief 1 jeder dieser 3 Sprachen als Probe à 60 kr.

Wie Prospect nachweist, haben viele, die nur diesen (nie mündl.) Unt. benutzten, d. **Examen** als **Lehrer** d. bezügl. Spr. **gut bestanden.**

Urtheil d. „Neuen freien Presse": „Verfass. versprechen nicht, wie viele schwindelhafte Machwerke, in etwa 3 Mon. z. Beherrschen d. fremd. Spr zu verhelfen, verl. hierzu vielmehr 18 Mon. bei tägl. ca. 2stünd. Arbeit. Wer kein Geld wegwerfen u. wirklich zum Ziele gelangen will, bediene sich dieser, von Staatsmin. **Dr. v. Lutz** Excell., Staatssecr. **Dr. Stephan** Excell., den Professoren **Dr. Bü hmann, Dr. Diesterweg, Dr. Herrig** u. and. Autoritäten empfohl. Orig.-Unterr.-Briefe."

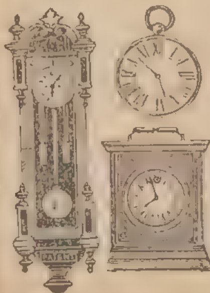
Adresse: Langenscheidt'sche Verl.-Buchhdlg., Berlin SW. 11

Erprobte und als die besten anerkannte

k. k. priv. Uhren nur beim Erzeuger

WILH. KÖLLMER,

Wien, IX. Serviteng. 1 Werkstätte f. neue Uhren u. Reparaturen



Ich bitte, meine Uhren, welche an erkannt als die besten, genau **regulirt** u. **repassirt** sind, nicht mit der von anderer Seite angepriesenen ordinären Waare zu verwechseln. **Preisbücher auf Verlangen gratis.**

Mit 3 Jahre reeller Garantie!

Silb. Cylinder-Uhren . . . fl. 9, 10, 18
Silb. Anker-Uhren, solid . fl. 14, 16, 20
Silb. Remontoirs, massiv . fl. 13, 20, 30
Gold. Damen-Uhren . . . fl. 20, 24, 30
Gold. Herren-Uhren . . . fl. 24, 28, 35
Gold. Damen-Remontoirs fl 26, 32, 4.
Gold. Herren-Remontoirs fl. 32, 45, 65
Silber-Ketten von fl. 2.50 bis fl 12.—
Gold-Ketten von fl. 20.— bis fl 80.

Pendeluhren in grösster Auswahl,

gehen 10 Tage ohne aufzuz. fl 18 }
mit Halb- und Stundenschlag fl. 22 } aufwt.
jede Viertelstunde Schlagwerk fl. 28 }

Wecker-Uhren . . . fl 4—12

Uhrmacher 10 Percent billiger.

NOTIZBUCH

für das Studienjahr

1884/85.

Besondere Notizen

13. Samstag.

14. **Sonntag.**

15. Montag.

16. Dienstag.

17. Mittwoch.

18. Donnerstag.

19. Freitag.

20. Samstag.

21. Sonntag.

22. Montag.

23. Dienstag

24. Mittwoch.

25. Donnerstag.

26. Freitag.

27. Samstag.

28. **Sonntag.**

29. Montag.

30. Dienstag.

1. Mittwoch.

2. Donnerstag.

3. Freitag.

4. Samstag.

5. Sonntag.

6. Montag.

7. Dienstag.

8. Mittwoch.

9

10

11

12

9. Donnerstag.

10. Freitag.

11. Samstag.

12. Sonntag.

13. Montag.

14. Dienstag.

15. Mittwoch.

16. Donnerstag.

17. Freitag.

18. Samstag.

19. Sonntag.

20. Montag.

21. Dienstag.

22. Mittwoch.

23.

24. I

25. S

26. S

23. Donnerstag.

24. Freitag.

25. Samstag.

26. **Sonntag.**

27. Montag.

28. Dienstag.

29. Mittwoch.

30. Donnerstag

31. Freitag.

1. Samstag.

2. Sonntag.

3. Montag.

4. Dienstag.

5. Mittwoch.

6. Donnerstag.

7. Freitag.

8. Samstag.

9. Sonntag.

10. Montag.

11. Dienstag.

12. Mittwoch.

13. Donnerstag.

14. Freitag.

15. Samstag.

16. Sonntag.

17. Montag.

18. Dienstag.

19. Mittwoch.

20. Donnerstag.

21. Freitag.

22. Samstag.

23. Sonntag.

24. Montag.

25. Dienstag.

26. Mittwoch.

27.

28.

29.

30.

27. Donnerstag.

28. Freitag.

29. Samstag.

30. Sonntag.

1. Montag.

2. Dienstag.

3. Mittwoch.

4.

5.

6.

7.

4. Donnerstag.

5. Freitag.

6. Samstag.

7. Sonntag.

8. **Montag.**

9. **Dienstag.**

10. **Mittwoch.**

11. Donnerstag.

12. Freitag.

13. Samstag.

14. Sonntag.

15. Montag.

16. Dienstag.

17. Mittwoch.

18. Donnerstag.

19. Freitag.

20. Samstag.

21. **Sonntag.**

22. Montag.

23. Dienstag.

24. Mittwoch.

25. **Donnerstag.**

26. **Freitag.**

27. Samstag.

28. **Sonntag.**

29. Montag.

30. Dienstag.

31. Mittwoch.

Besondere Notizen.

1. Donnerstag.

2. Freitag.

3. Samstag.

4. **Sonntag.**

5. **Montag.**

6. **Dienstag.**

7. Mittwoch.

8. Donnerstag.

9. Freitag.

10. Samstag.

11. **Sonntag.**

12. Montag.

13. Dienstag.

14. Mittwoch.

15. Donnerstag.

16. Freitag.

17. Samstag.

18. **Sonntag**

19. Montag.

20 Dienstag.

21. Mittwoch.

22. Donnerstag.

23. Freitag.

24.

25.

26.

27.

24. Samstag.

25. **Sonntag.**

26. Montag.

27. Dienstag.

28. Mittwoch.

29. Donnerstag.

30. Freitag.

31. Samstag.

1. **Sonntag.**

2. **Montag.**

3. Dienstag.

4. Mittwoch.

5. Donnerstag.

6. Freitag.

7. Samstag.

8. **Sonntag.**

9. Montag.

10. Dienstag.

11. Mittwoch.

12. Donnerstag.

13. Freitag.

14.

15.

16.

17.

14. Samstag.

15. **Sonntag.**

16. Montag.

17. Dienstag.

18. Mittwoch.

19. Donnerstag.

20. Freitag.

21

21.

22.

23.

24.

21. Samstag.

22. **Sonntag.**

23. Montag.

24. Dienstag.

25. Mittwoch.

26. Donnerstag.

27. Freitag.

28.

1.

2.

3.

28. Samstag.

1. **Sonntag.**

2. Montag.

3. Dienstag.

4. Mittwoch.

5. Donnerstag.

6. Freitag.

7. Samstag.

8. **Sonntag.**

9. Montag.

10. Dienstag.

11. Mittwoch.

12. Donnerstag.

13. Freitag.

14. Samstag.

15. **Sonntag.**

16. Montag.

17. Dienstag.

18. Mittwoch.

19. Donnerstag.

20. Freitag.

21. Samstag.

22. **Sonntag.**

23. Montag.

24. Dienstag.

25. **Mittwoch.**

26. Donnerstag.

27. Freitag.

28.

29.

30.

31.

28. Samstag.

29. **Sonntag.**

30. Montag.

31. Dienstag.

1. Mittwoch.

2. Donnerstag

3. Freitag.

4. Samstag

5. Sonntag.

6. Montag.

7. Dienstag.

8. Mittwoch.

9. Donnerstag.

10. Freitag.

11. Samstag.

12. **Sonntag.**

13. Montag.

14. Dienstag.

15. Mittwoch.

16. Donnerstag.

17. Freitag.

18. Samstag.

19. **Sonntag.**

20. Montag.

21. Dienstag.

22. Mittwoch.

23. Donnerstag

24. Freitag.

25

26.

27.

28.

25. Samstag.

26. **Sonntag.**

27. Montag

28. Dienstag.

29. Mittwoch.

30. Donnerstag.

1. Freitag.

2. Samstag.

3. **Sonntag.**

4. Montag.

5. Dienstag.

6. Mittwoch.

7. Donnerstag.

8. Freitag.

9. Samstag.

10. Sonntag

11. Montag.

12. Dienstag

13. Mittwoch.

14. **Donnerstag.**

15. Freitag

16.

17.

18.

19.

16. Samstag.

17. **Sonntag.**

18. Montag.

19. Dienstag.

20. Mittwoch.

21. Donnerstag.

22. Freitag.

23. Samstag.

24. Sonntag.

25. Montag.

26. Dienstag.

27. Mittwoch.

28. Donnerstag.

29. Freitag.

30. Samstag.

31. **Sonntag.**

1. Montag.

2. Dienstag.

3. Mittwoch.

4. Donnerstag.

5. Freitag.

6. Samstag.

7. Sonntag.

8. Montag.

9. Dienstag.

10. Mittwoch.

11. Donnerstag.

12. Freitag.

13.

14.

15.

16.

13. Samstag.

14. **Sonntag.**

15. Montag.

16. Dienstag.

17. Mittwoch.

18. Donnerstag.

19. Freitag.

20.

21.

22.

23.

20. Samstag.

21. Sonntag.

22. Montag.

23. Dienstag.

24. Mittwoch.

25. Donnerstag.

26. Freitag.

27

28.

29.

30.

27. Samstag.

28. **Sonntag.**

29. **Montag.**

30. Dienstag.

1. Mittwoch.

2. Donnerstag.

3. Freitag.

4. Samstag.

5. Sonntag.

6. Montag.

7. Dienstag.

8. Mittwoch.

9. Donnerstag.

10. Freitag.

11. Samstag.

12. **Sonntag.**

13. Montag.

14. Dienstag.

15. Mittwoch.

16. Donnerstag.

17. Freitag.

18. Samstag.

19. **Sonntag.**

20. Montag.

21. Dienstag.

22. Mittwoch. | 25.

23. Donnerstag. | 26.

24. Freitag. Rano wyjechałem koleją transwersalną do Chabówki, stamtąd powozem do Now. Targu. Wieczorem przybyłem do Zakopanego, gdzie p. Kirasińska przyjęła mnie najserdeczniej. Kolej nowa bardzo ożywiona i zdaje się mieć przyszłość wielką, atoli w każdym razie jest dłu[illegible] [illegible] nie miałem dla powodów prywatnych. — | 27.

28.

25. Samstag.

26. **Sonntag.**

27. Montag.

28. Dienstag.

29. Mittwoch.

30. Donnerstag.

31. Freitag.

1.

2.

3.

4.

1. Samstag.

2. Sonntag.

3. Montag.

4. Dienstag.

5. Mittwoch.

6. Donnerstag.

7. Freitag.

8. Samstag.

9. **Sonntag.**

10. Montag.

11. Dienstag.

12. Mittwoch.

13. Donnerstag.

14. Freitag.

15. Samstag.

16. Sonntag.

17. Montag.

18. Dienstag.

19. Mittwoch.

20. Donnerstag.

21. Freitag.

22. Samstag.

23. **Sonntag.**

24. Montag.

25. Dienstag.

26. Mittwoch.

27. Donnerstag.

28. Freitag.

29.

30.

31.

1.

29. Samstag.

30. **Sonntag.**

31. Montag.

1. Dienstag.

2. Mittwoch.

3. Donnerstag.

4. Freitag.

5. Samstag.

6. **Sonntag.**

7. Montag.

8. **Dienstag.**

9. Mittwoch.

10. Donnerstag.

11. Freitag.

12. Samstag.

13. Sonntag. Popołudniu wyjechałem do Wiednia, skąd udam się na wystawę w Peszcie.

14. Montag. Dzień cały przepędziłem w Wiedniu, przeważnie na oglądaniu galeryi Lichtenst. i wystawy austryac. Kunstverein'u.

15. Dienstag. Rano wyjechałem do Pesztu. Począwszy od Presburga kraj coraz mniej cywilizowany, zdarza się zawsze [illegible] w każdej gra muzyka cygańska - na Dunaju [illegible] około południa [illegible] widziałem parowiec w [illegible] [illegible] [illegible] - Katedra w Gran wygląda pysznie - dominuje nad okolicą całą - w Peszcie stanąłem o 6. popołudniu i zaraz poszedłem na most wiszący, łączący Peszt z Budą - położenie prześliczne. Klimat cieplejszy niż w Wiedniu, niebo ciemne i [illegible] włoskiego podobne - krajobraz przy Węgrzech wrony -

Jahres-Uebersicht.

Monat	Ausgabe fl.	Ausgabe kr.	Einnahme fl.	Einnahme kr.
Januar	439	85	130	94
Februar . . .	345	75	646	49
März	200	85	249	
April	322	83	190	4
Mai	101	24	168	68
Juni	278	28	152	4
Juli	167	03	221	
August	34	26	300	4
September .	348	70	14[illegible]	[illegible]
October . . .	240	34	169	68
November . .	[illegible]	30	175	39
December . .	103	60	187	54
Summe . . [illegible]	2853	23	2828	3
[illegible]	25	15	~~7~~	~~8~~

Ve
Atl
C
2
u
t
Ba
M
Gos
la
G
fi
ti
d
Hä
m
v
Lie
E
N
h
Lie
9
Lie
f
Mig
v
4
Rol
z
Stei
z
Seid
I
M
Virg
7
C
lo
H
Virg
tr
G
Wei
p
(A
Zie
Ve

